DIE KEILSCHRIFTTEXTE SARGONS

NACH DEN PAPIERABKLATSCHEN UND ORIGINALEN

NEU HERAUSGEGEBEN

VON

HUGO WINCKLER.

BAND I.

Historisch-sachliche einleitung, umschrift und übersetzung, wörterverzeichnis.



LEIPZIG
VERLAG VON EDUARD PFEIFFER
1889.

MEINEM VATER

JULIUS WINCKLER

GEWIDMET.

Inhaltsverzeichnis.

Vorrede.

Die meisten der inschriften Sargons sind uns durch die von P. E. Botta in den jahren 1842—45 zu Khorsabad (خُرُسْتَاباذ bei Jakut 2, 422) nördlich von Mossul veranstalteten ausgrabungen zugänglich geworden. veranlasser und triebfeder des unternehmens war Julius Mohl gewesen, der durch die wenigen damals in London befindlichen keilinschriftlichen denkmäler und durch die bereits erfolgte entzifferung der altpersischen inschriften angeregt, Botta ans herz gelegt hatte, die trümmerhügel des nach den arabischen schriftstellern als stätte Ninives bekannten Mossul zu untersuchen. die nachgrabungen daselbst, bekanntlich später von Layard glücklicher fortgesetzt, wurden indessen von keinem erfolge belohnt, bis Botta auf die aussage eines bauern hin, dass in dem etwa acht stunden weiter nördlich gelegenen dorfe Khorsabad beschriebene steine in menge gefunden würden, dort zu graben anfing. seine bemühungen hatten hier sofort den erhofften erfolg und seine berichte an Mohl verschafften ihm bald von der französischen regierung die nötigen geldmittel um die ausgrabungen in angemessenem maszstabe weiterzuführen.

Da die hierdurch erbeuteten inschriften und denkmäler die ersten waren, welche durch systematische ausgrabungen und in grösserer anzahl gewonnen wurden, so war es bei dem aufsehen, welches Bottas funde machen mussten, natürlich, dass sie bald gegenstand eingehender forschungen wurden. die wichtigsten der hier zu nennenden arbeiten sind:

Botta, lettres sur les découvertes de Khorsabad, publiées par Mr. J. Mohl. Journal Asiatique 1843—45.

Botta et Flandin, Monument de Ninive. 5 bände. Paris 1846 bis 1850. band 1 u. 2, enthaltend die zeichnungen der sculpturen, 3 u. 4 die inschriften, 5 den bericht über die ausgrabungen etc., nebst einem aufsatze Bottas über die schrift. die inschriften sind nach Bottas sehr sorgfältigen, an ort und stelle angefertigten und später mit den nach Paris gebrachten papierabklatschen teilweise verglichenen copien[1]) lithographirt worden. da man damals vom inhalte noch nichts verstand, so mussten naturgemäsz viele fehler mit unterlaufen. auch sind deshalb die parallelen texte vollständig und oft in verkehrter reihenfolge gegeben.

1850 F. de Saulcy, Sur les inscriptions Assyriennes de Ninive. Paris 1850.

—, Sur les inscriptions des Seuils des portes du Palais de Khorsabad (Acad. des Inscr.)

—, Sur les inscriptions de Khorsabad, Nimroud et Kouyoundjik (Revue archéol.).

1851 wurde in Layards, Inscriptions in the Cuneiform character, die in Nimrud gefundene, auf zwei steinplatten stehende inschrift veröffentlicht. (pl. 33/34.) vgl. einleitung I, 1.

—, ebendaselbst pl. 82/83 sind einige baksteinlegenden Sargons veröffentlicht.

1861. I R. 36 die cylinderinschrift herausgegeben.

1862. J. Oppert, Les inscriptions des Sargonides et les fastes de Ninive. Versailles 1862. (Annales de philosophie chrétienne.)

1863. Oppert (et Ménant), Grande inscription du palais de Khorsabad. Journ. As. 1863—65.

—, dasselbe in fol. unter dem Titel: Les fastes de Sargon, roi d'Assyrie. Paris 1863.

1865. M. J. Ménant, Inscriptions des revers des plaques du palais de Khorsabad. Paris 1865.

1866. V. Place, Ninive et l'Assyrie. Paris 1866—69. enthält die veröffentlichung und erklärung der von Place gefun-

---

[1]) Bottas vorlagen für den lithographen werden noch in der Bibliothèque Nationale zu Paris im Département des Manuscrits aufbewahrt.

denen inschriften durch Oppert (vergl. einleitung I, 8 u. 9), sowie eine übersetzung der annalen. davon separatabzug:

1870. Oppert, les Inscriptions de Dour-Sarkayan (Khorsabad) provenant des fouilles de M. Victor Place. Paris 1870.

1870 gab George Smith in Cuneiform Inscriptions of Western Asia vol. III, pl. 11 die statueninschrift Sargons heraus. (einleitung I, 2.)

1874. Ménant, annales des rois d'Assyrie. Paris 1874. die „übersetzung“ der inschriften Sargons ist nichts als eine leichter lesbar gemachte wiedergabe von Opperts interpretationen.

s. a. Records of the Past. voll. VII u. IX, englische übersetzung der annalen und fasten von Oppert.

1882. Eb. Schrader, die Sargonstele des Berliner Museums. (Berl. Ak.)

1883. D. G. Lyon, Keilschrifttexte Sargons II, Königs von Assyrien. Leipzig 1883. (ein teil davon vorher als inauguraldissertation erschienen.)

Die unzugänglichkeit der von Botta veröffentlichten texte, welche wegen des unförmlichen formates, sowie wegen der seiner zeit nicht zu vermeidenden fehler und unordnung selbst von den fachgenossen nur selten und mit unverhältnismäsziger zeit- und müheverschwendung benutzt werden konnten, veranlasste mich eine neubearbeitung und -herausgabe derselben zu unternehmen. nach durcharbeitung des vorhandenen materials, wovon meine inauguraldissertation: De inscriptione Sargonis regis Assyriae quae vocatur Annalium. Berolini 1886. eine probe gab, verglich ich daher die in der Bibliothèque Nationale zu Paris[1]) aufbewahrten papierabklatsche mit dem texte, soweit ich ihn nach Bottas ausgabe hatte herstellen können. obgleich die abklatsche bereits in einem sehr wenig ermutigendem zustande waren, so hat diese vergleichung doch eine ganze anzahl resultate ergeben, die durch conjectur nie zu erreichen gewesen wären. sehr zu bedauern ist es, dass

---

1) Den beamten dieses institutes, namentlich Mr. E. Babelon, sage ich für freundliches entgegenkommen und gütige förderung meiner arbeiten meinen herzlichen dank.

eine beträchtliche zahl der abdrücke[1]) trotz wiederholten suchens während meines aufenthaltes vom october bis december 1886 in Paris nicht aufzufinden waren. dieselben sind nach mitteilung der zuständigen beamten der Bibliothèque Nationale als verloren anzusehen, und es ist anzunehmen, dass sie nie in die bibliothek gekommen sind, da fast alle die nummern, deren abklatsche nicht gefunden werden konnten, auch bei Botta vol. III im inhaltsverzeichnis nicht mit *c*, d. h. „nach den abklatschen collationirt" bezeichnet sind. leider befinden sich darunter auch mehrere von platten der annaleninschrift, für welche nicht einmal parallelen existiren. ich bezeichne alle tafeln, deren collation aus diesem grunde unmöglich geworden ist, im autographirten texte, als „nicht collationirt".

Den text der cylinder gebe ich nach selbständig angefertigten abschriften. an Lyons ausgabe finde ich nichts zu verbessern und ich hätte deshalb wol diesen text, sowie die vier kleinern tafeln nicht veröffentlichen sollen, indessen glaubte ich ihn zu citaten nicht entbehren zu können und hielt es für angezeigt, bei einer sammlung alles zugänglichen materials nicht einen kleinen teil auszulassen, weil er schon einmal brauchbar edirt worden ist. eine übersetzung dieser texte hielt ich nicht für nötig, da ich die Lyonsche nur in einigen kleinigkeiten verbessern könnte, welche eine gesamtbearbeitung nicht lohnen würden. man wird einige verschiedene auffassungen aus dem wörterverzeichnis ersehen können.

Ich hoffe, dass durch die vorliegende arbeit das studium der Sargonsinschriften nicht unwesentlich erleichtert wird; etwas abschliessendes, namentlich in der interpretation zu geben, ist bei dem stande der noch so jungen assyriologie unmöglich. mir meine ziele zu hoch zu stecken, davor warnte mich das beispiel meiner vorgänger Botta und Oppert, deren für ihre zeit klassischen und in gewissenhafter kritik noch durch keine arbeit auf assyriologischem gebiete übertroffenen werken nur der mit dem entwicklungsgange der wissenschaft

---

[1]) Dieselben sind — wol hauptsächlich wegen des umfanges der platten und der tiefeingegrabenen schrift — in drei- und vierfacher papierlage angefertigt, sodass nur die negative seite lesbar ist, man also nicht den vorteil einer betrachtung des textes von zwei seiten hat.

nicht vertraute ihr hohes verdienst absprechen kann, und die doch jetzt, 30 bis 40 jahre nach ihrem erscheinen eine neubearbeitung des gegenstandes als nötig erscheinen lieszen. ich möchte den assyriologen, von denen leider nur sehr wenige eine vorstellung von den archäologischen schwierigkeiten, welche eine inschriftenpublication verursacht, haben, ans herz legen zu bedenken, wie viele, jahrhundertelange arbeit nötig war, um die klassiker in eine lesbare form zu bringen. und auf unserem gebiete ist das material vielleicht spröder, als es dort war.

Einleitung.

I.

Die inschriften Sargons.

Von inschriften und texten Sargons sind uns folgende überkommen:

A) Aus der zeit vor der erbauung von Dûr-Šarrûkîn.[1])

1) Die inschrift von Nimrud (citirt als Nimr. od. N.), veröffentlicht von Layard pl. 33/34, der abfassungszeit nach die älteste Sargons, da sie vor 710 geschrieben ist, wie aus den darauf erwähnten ereignissen (es fehlt der krieg mit Merodach-Baladan!) ersichtlich ist. s. hierüber: Schrader, Sargonstele etc. s. 8.[2]) die originale (zwei steinplatten nach Layard) befinden sich nach der mir von Mr. Th. G. Pinches, assistant im Egyptian and Assyrian Department des British Museum gewordenen auskunft nicht in London. dagegen ist es möglich, dass papierabklatsche davon vorhanden sind, die mir aber nicht zugänglich waren, da — abermals nach aussage von Mr. Pinches — ein herausfinden aus der menge der noch gänzlich ungeordneten, im British Museum befindlichen abdrücke nicht wohl möglich gewesen wäre (februar 1887).

2) Die inschrift der statue Sargons im Kgl. Museum zu Berlin, nach 710 verfasst (der krieg gegen Merodach-Baladan wird erwähnt), aber früher als die inschriften unter B. die

---

1) In der den Records of the Past angehängten liste zur übersetzung bestimmter texte wird eine inschrift aus dem zweiten jahre Sargons erwähnt. Mr. Pinches konnte mir über deren vorhandensein keine auskunft geben.

2) Das späteste darin erwähnte ereignis ist C. 9. mutakkin (mâtu) Mannai dalḫûtí im jahre 715. cf. A. 78. in diesem jahre ist also spätestens die inschrift abgefasst; wahrscheinlicher jedoch, wegen der ausführlichkeit, mit der die unterwerfung Pisîris' von Gargamiš erzählt wird, unmittelbar nach diesem ereignis (716).

stele wurde an der stätte des alten Kition auf Cypern gefunden. s.: Schrader, die Sargonstele etc., wo ein bericht über die erwerbung und den auffindungsort, sowie eine photographie des textes, soweit erhalten, gegeben wird. ich habe den text nochmals verglichen, was natürlich der sachlage nach ohne nennenswerte resultate verlaufen musste.

B) Die inschriften des palastes von Dûr-Šarrûkîn.

3) Die annalen.

Die inschriften der assyrischen könige werden gewöhnlich in annalen und prunkinschriften eingeteilt. die ersteren zerfallen in 1) die eigentlichen annalen, welche die ereignisse, d. h. die kriegszüge und alle hiermit in unmittelbarem zusammenhange stehenden ereignisse eines jeden regierungsjahres (*palû*) getrennt erzählen, 2) die uneigentlichen annalen oder kriegsgeschichten,[1]) enthaltend die berichte der einzelnen feldzüge (*girru*) — könige, von denen uns annalen überkommen sind, scheinen keine kriegsgeschichten hinterlassen zu haben, und umgekehrt —, 3) die prunkinschriften, welche nur einen allgemeinen, möglichst groszartig klingenden überblick der taten eines königs geben sollen und deshalb die ereignisse ordnen, wie sie sich zu diesem zwecke am besten aneinanderreihen — bald zeitliche, bald geographische reihenfolge innehaltend, im allgemeinen aber überhaupt keine festen principien verfolgend, da ihr zweck nur möglichst pomphafte aufzählung der taten eines königs sein soll.

Beispiele für die annalen sind die beiden monolithe Assurnaṣirpals (I R, 17—26. III R, 6), der obelisk (Lay. 97—100), der monolith (III R, 7 und 8), die stierinschriften (Lay. 12 bis 14. 46. 47. 66), die inschrift der broncetore von Balawat (Trans. VII)[2]) und ein fragment (III R, 16) Salmanassers II, bruchstücke von inschriften Tiglat-Pilesers III (s. Schrader, zur kritik der inschriften Tigl.-Pil. etc.) und ein teil der inschriften von Khorsabad, sowie die prismenfragmente[3]) Sargons. auch den text des prismas Tiglat-Pilesers I, obwohl

[1]) So Tiele, babyl.-assyr. geschichte. I, 27.

[2]) Neue ausgabe in Birch-Pinches, the Bronze ornaments of the Palace Gates from Balawat.

[3]) S. darüber unter C.

die sonst charakteristischen, stereotypen einleitungsworte eines jeden jahres: *ina X palû* nicht zur anwendung kommen, muss man ihrer anordnung wegen hierher rechnen.

Diese texte bieten für den historiker sicher das verlässlichste und ausführlichste material von dem in Assyrien gefundenen. eine genaue, chronistische geschichtsschreibung, wie wir sie in Babylon finden, scheint in Niniveh nicht existirt zu haben — wenigstens können wir ihre existenz bis jetzt noch nicht nachweisen, da das einzige hierfür etwa anzuführende document, die sogenannte synchronistische geschichte der beziehungen Assurs zu Babylon, unter Rammannirari III verfasst, mehr eine art zweckschrift zu sein scheint, und gerade durch ihren mangel an genauen chronologischen angaben, der die babylonischen chroniken so auszeichnet, gegen eine vertrautheit der assyrischen schreiber mit solchen dingen spricht.[1]) die zuverlässigkeit der annalen hat sich bis jetzt im allgemeinen bestätigt. natürlich sind versehen in folge von nachlässigkeit der schreiber nicht ausgeschlossen,[2]) aber das grundbestreben ist sorgfältige auseinanderhaltung des zeitlich und örtlich getrennten. diese texte bieten also das willkommenste, weil objectivste, material für den historiker, während die „kriegsgeschichten“ und die prunkinschriften mitunter versuche machen, innerlich im zusammenhange stehendes zusammen zu bringen, versuche, die natürlich bei dem ungeschick der schreiber auf das kläglichste zu misraten pflegen.

Die annalen Sargons waren in vierfacher recension vorhanden und standen auf den wänden der säle II, V, XIII, XIV des Khorsabadpalastes.[3]) die einzelnen recensionen weichen mitunter von einander ab, sodass die herstellung eines einheitlichen textes, wie bei der prunkinschrift, schwierigkeiten macht. leider sind uns nun die einzelnen recensionen nur in

---

[1]) Wie in Assyrien keine eigentlichen chroniken, so können wir in Babylonien keine historischen inschriften nachweisen. das eine vertrat wahrscheinlich die stelle des andern. übrigens ist wol die geordnete annalistische erzählung bei den Assyrern im gegensatz zu dem rohen, confusen, echt assyrischen prunkinschriftenstyl auf babylonischen einfluss zurückzuführen.

[2]) Beispiele s. bei Tiele, gesch. s. 30 u. 31.

[3]) Ueber die annalen des prismas S. s. unter 10).

so fragmentarischer gestalt überkommen, dass eine vollständige herstellung des zusammenhanges der erzählung nicht mehr möglich ist. es erscheint daher als das vorteilhafteste in keilschrift die texte der einzelnen platten mit den ergänzungen, die sie gegenseitig bieten, zu geben, die auffindung des zusammenhanges aber durch eine synoptische tafel und verweise im einzelnen zu erleichtern.[1]) für die transcription habe ich aus den inschriften der säle II, V, XIII einen einigermassen einheitlichen text herzustellen versucht. den zu stark abweichenden von XIV glaubte ich dagegen besonders behandeln zu müssen.

Nummer der zeile.	Signatur der platte.	Nummer der platte in der fortlaufenden zählung.	Nummer der zeile.	Signatur der platte.	Nummer der platte in der fortlaufenden zählung.
1—13	II, 2	1	246—262	H_2	31
14—26	II, 3	2	247—363	V, 10	42
27—39	II, 6	3	252—267	XIII, 6	28
(37—47	XIV, 1	58)	264—280	C_1 (Côté$_1$)	32
40—52	II, 7	4	268—278	XIII, 7	29
51—69	V, 16	34	269—273	II, 25	20
53—65	II, 8	5	281—300	C_2	33
66—78	II, 9	6	290—302	II, 28	22
69—77	V, 17	35	301—319	V, 9	43
79—91	II, 10	7	303—314	II, 29	23
92—104	II, 11	8	320—336	V, 8	44
105—117	II, 12	9	320—338	II, 31	24
118—130	II, 13	10	329—344	fragment	55
131—143	II, 14	11	339—354	V, 7	45
135—143	V, 18	36	342—354	V, ?	46
144—156	II, 15	12	355—368	V, 6	47
144—163	V, 14	37	369—388	V, 5	48
157—169	II, 16	13	370—379	II, 34	25
170—182	II, 17	14	382—387	II, 35	26
163—181(?)	V, 15	38	389—405	V, 4	49
183—195	II, 18	15	406—422	V, 3	50
196—208	II, 19	24	423—438	V, 2	51
209—232	XIII, 4	27	436—442	pm_1	53
214—226	II, 21	17	443—462	pm_2	54
227—246	H_1	30	448—462	V, 1	55
230—246	V, 11	41			

[1]) Die nummern der einzelnen platten sind dieselben wie bei Botta

4) Die prunkinschrift stand auf den platten der wände in den sälen: IV, VII, VIII, X, und ist uns vollkommen erhalten worden, da die wenigen lücken der recension X durch die der übrigen säle bis auf kleinigkeiten ausgefüllt werden. da alle vier texte im wortlaut genau übereinstimmen, so genügt es den text nach X mit beibringung der abweichungen der übrigen recensionen zu geben, ein verfahren, wodurch auch eine durchgehende nummerirung der linien ermöglicht wird.

5) Die inschriften der zur pflasterung der türen verwendeten steinplatten (pavé des portes). sie sind ihrer form nach prunkinschriften und sind in fünf verschiedenen recensionen erhalten[1]:

Pp 1 = tür Y (Botta vol. IV, pl. 13). A (pl. 1). C (pl. 3).
Pp 2 = B (2). G. (15).
Pp 3 = Q (9). S (10). O (8).
Pp 4 = g (16). E (4). H (6). M (7). T (11). U (12). j (17).
k (18). l (19).
Pp 5 = c (14). δ (20). nur zum teil erhalten.

Da die vollständige angabe der in den einzelnen recensionen massenhaft vorhandenen graphischen varianten, einen im verhältnis zu ihrer zahl geringen wert haben und nur verwirrend wirken würde, so gebe ich hier, wie bei den stierinschriften und den *Revers des plaques* nur eine auswahl der wichtigsten abweichungen.

6) Die stierinschriften. Botta III, pl. 22—62. von Lyon nach den zwei texten der vier stiere im Louvre edirt. die inschrift steht auf je zwei platten zwischen den beinen der kolosse, je zwei kolosse enthalten eine vollständige inschrift. die meisten recensionen sind gut erhalten. ich gebe von den varianten der gesamten texte eine auswahl. über ein fragment einer stierinschrift in der bibliothek des Vatican s. Bezold,

---

und auf den papierabklatschen. sie geben ort und reihenfolge innerhalb der säle an. doch erscheint es mir, als ob Botta hierbei einige male versehen untergelaufen wären.

1) Nicht alle abklatsche sind erhalten, und nur einige von mir collationirt worden. die zahlreichen parallelen genügen, hier wie bei den folgenden inschriften, um den text sicher herzustellen.

lit. s. 95. über die in der kaiserlichen eremitage zu Petersburg ebend. s. 86.

7) Die inschriften auf den rückseiten der platten (revers des plaques. RP.), bei Botta IV, 164—179.

8) Die cylinderinschrift. (s. Lyon p. XI). ich gebe den text vom Pariser Louvrecylinder 1 (P_1), nebst den varianten von P_2 und L_1 (London, British Museum K 1681) nach eigenen abschriften, die von L_2 nach Lyon. die zeilen 34—43 finden sich nur auf P_1. von Place waren noch eine gröszere anzahl von exemplaren dieses cylinders gefunden worden, die aber mit den übrigen errungenschaften seiner ausgrabungen im Tigris versanken.[1])

9) Die kupfer-, silber-, gold- und mineral[2])-inschrift, gefunden im fundamente des Sargonpalastes, zusammen mit weiteren inschriftentafeln aus blei, alabaster und marmor, welche letztere drei aber bei dem unter 8) erwähnten unglück verloren gingen.[3]) die texte sind nach eigenen copien gegeben; sie sind ebenfalls von Oppert und Lyon herausgegeben.

C. 10) Die fragmente von zwei (oder mehr?) achtseitigen tonprismen (S.), zum teil von George Smith gefunden.[4]) es sind nur wenige davon soweit erhalten, dass sich der nähere zusammenhang erkennen lässt. der einzige einigermaszen vollständig erhaltene bericht ist der über den zug gegen Asdod, der nach S 2022 von diesem prisma in das n e u n t e palû gesetzt wird, während die annalen für ihn das elfte angeben. am besten wird diese unregelmäszigkeit wol mit Schrader[5]) so erklärt, dass hier vom *limmu* Sargons (719) an gerechnet wird, während die annalen vom regierungsantritt an zählen. freilich scheinen die — übrigens meist wol ausführlicheren — berichte der prismen oft von den annalen abge-

---

[1]) Place, Niniveh et l'Assyrie II, 143/44.

[2]) Nach Berthelot, Comptes rendus de l'Ac. 1887, p. 472 ff. „carbonate de magnésie pur et cristallisé", ein seltenes mineral. Berthelots analyse eines teiles der broncetafel ergab: kupfer 85.25, zinn 10.04, oxigen 4.71, kein zink oder blei, also die gewöhnliche goldbronce. — facsimilia der vier tafeln bei Place III, 77.

[3]) Oppert, Dour-Sarkayan p. 23.

[4]) Assyrian discov. p. 288.

[5]) s. Riehms bibellexikon unter Sargon. KAT² s. 401.

wichen zu sein. leider sind die fragmente S 2021 und K 1669, wo sich weitere datirungen finden zu verstümmelt oder zu unsicher in der lesung, um bestimmtes ausmachen zu können.

Eigentümlich ist diesen prismen die anordnung, dass die einzelnen columnen sich nicht über die ganze höhe des prismas erstrecken, sondern, wie nr. 63, col. 2 und K 1668, col. 2 zeigen, nur bis zur mitte reichen, sodass das ganze prisma in eine untere und eine obere hälfte zerfällt und im ganzen 16 halbcolumnen zählt.

Der zustand der meisten fragmente ist ein ziemlich hoffnungsloser und die entzifferung erschwerender. ich verhehle daher nicht, dass viele meiner lesarten, bei denen ich die nötigen fragezeichen nicht gesetzt habe, um eine allzugrosze häufung derselben zu vermeiden, von andern werden später berichtigt werden können.

Das fragment K 4818, welches das ende eines textes und den bibliotheksvermerk: [*ikal*[1])] *Šarru-ukîn šar* (*mâtu*) *Aššur* (*ki*) trägt, ist merkwürdig, weil es auf der flachseite mit tierfiguren verziert ist, ein bis jetzt, soweit mir bekannt, noch nicht weiter beobachteter fall.

Auch dadurch weichen diese prismen von den andern ab, dass sie aus zweierlei ton regelmäszig gemustert waren, was bei nr. 63 u. 251 noch deutlich zu erkennen ist.

D. 11) Kleinere inschriften. die nötigen angaben über dieselben finden sich im autographirten text.[2]) von den „Harems"-inschriften, von Place zu Khorsâbâd gefunden und dann verloren, befinden sich papierabklatsche im privatbesitze J. Opperts. da ich dieselben nicht vergleichen konnte, so gebe ich den text nach Oppert, exp. en Mésop. II, 333 wieder.

---

1) oder [kišittu].

2) Aufzählung bei Bezold, lit. s. 93.

II.

Zusammenstellung des historischen materials der inschriften.

Ueber Sargons herkunft ist es noch nicht gelungen, gewissheit zu erlangen. zwar wird er in spätern nachrichten ein nachkomme der alten könige von Assyrien Bíl-ibni und Adasi genannt,[1]) aber der umstand, dass er selbst nie sich auf diese herkunft beruft,[2]) und dass auch sein sohn Sanherib weder seinen vater noch seine herkunft nennt, machen es zur gewissheit, dass wir es, wie bisher allgemein angenommen, mit einem usurpator zu tun haben. jene zurückführung seiner herkunft auf eine alte assyrische dynastie, ist wol lediglich eine erfindung archäologisirender hofhistoriographen Assarhaddons, welche zu einer zeit, wo das vorleben des begründers der neuen glänzenden dynastie den meisten aus dem gedächtnis entschwunden war, den auftrag erhalten hatten, auszer den tatsächlichen auch historische ansprüche der Sargoniden auf die herrschaft nachzuweisen. wenn etwas wahres daran gewesen wäre, würde sicher Sargon selbst, dem doch jedenfalls am meisten daran gelegen sein musste, dergleichen ansprüche aufzuweisen, nicht unterlassen haben, dieselben in das rechte licht zu stellen.

---

[1]) British Museum 81, 6—7. 209. Assarhaddoncylinder: Aššur-aḫi-iddina — — — — apal Sin-aḫî-irbâ — — — — — apal Šarru-ukîn šar (mâtu) Aššur (ki) šakkanak Babilu šar (mâtu) Šu-mí-ru u Akkadu li-ip-li-pi da-ru-u ša Bíl-ib-ni apal A-da-si šar (mâtu) Aššur (ki) pir'u BAL. BI'. KI (Aššur).

A. H. 82, 7—14. unnumerirt. Saosduchincyl. Šamaš-šumu-ukîn — — — — — — — lip-pal-pal Šarru-ukîn šarru rabû šarru dannu šar KI. SAR. RA. (kiššati) šar (mâtu) Aššur (ki) zîr šarru-u-ti da-ru-u ša Bíl-ba-ni apal A-da-si pir'u Aššur (BAL. BI'. KI.).

K. 2801 tafel Assarhaddons. unterschrift: Aššur-aḫî-iddina — — — — apal Sin-aḫî-irbâ — — — — — — apal Šarru-ukîn — — — — — — — lib-lib-bi šarrû-ti ša Bíl-BA. (ibnî, bâni, íbuš) šar (mâtu) Aššur (ki) ki-šit-[ti ṣa-a-ti — — — — BAL. BI'. KI. — C. 48 beweist natürlich gar nichts.

[2]) Zu II, 11, 5, wo man šarru abî-ia glaubte lesen zu müssen (cf. Tiele, gesch. I, s. 255, anm. 2) s. text und übersetzung.

Einige schwierigkeiten verursacht die erklärung seines namens. derselbe wird in seinen eigenen inschriften entweder Šarru-GI. NA. oder Šarru-DU. geschrieben, schreibungen, die sowol die transcription Šarru-ukîn als Šarru-kínu zulassen. damit haben wir jedoch kaum die urform des namens. denn wenn, wie möglich, aber bis jetzt noch sehr zweifelhaft ist, Šar-ga-ni[1]) von Agadí identisch ist mit dem aus der legende (III R 4, 7) bekannten[2]) Sargon von Agade und dem von Nabûnâ'id genannten vater Naram-Sins (V R. 64 b. 57) Šarru-GI. NA., so haben wir damit jedenfalls die eigentliche form des namens, welche uns wol so unverständlich bleiben wird, als sie den Babyloniern war, die sich den namen dann später in ihrer weise zurecht gelegt hätten. im allgemeinen scheinen dieselben nun beide möglichen erklärungen angewant zu haben, wenigsten spricht dafür die form Šarru-ki-í-nu (name eines privatmannes zu Darius' zeit. Strassmaier AV. 8081)[3]) und Šamaš-šumu-kin-nu neben Šamaš-šumu-ukîn. es kann aber keinem zweifel unterliegen, dass von Sargon, die interpretation Šarru-ukîn bevorzugt wurde, da wir III R 3, 1 u. 2, IV R 53, 1 sowie auf einem „grenzstein" des Berliner museums Šarru-u-kin lesen. dies ist nicht, wie man bisher getan hat, aufzufassen als: „(der gott) hat den könig eingesetzt" oder ähnlich, sondern nach C. 50[4]): „der könig hat geordnet, ordnung verschafft, sichere zustände geschaffen". wenigstens ist dieses der sinn, den Sargon selbst

---

[1]) Proc. SB. A. 1884, p. 63. De Clerq-Ménant, Catalogue nr. 46.

[2]) cf. Proc. 1885, p. 67.

[3]) Wenn ich bei Sargon selbst die schreibung Šarru-ki-í-nu (s. De inscr. Sarg. p. 17) nachweisen zu können glaubte, so beruhte dies auf einem irrtum. die von Smith Aeg. Zeitschr. 1869 erwähnte schreibung Sa-ru-ki-nu kann bis jetzt für den könig Sargon nicht nachgewiesen werden.

[4]) ki-ma zi-kir šûmi-ia ša a-na na-ṣar kit-ti u mi-ša-ri šu-tí-šur la li-'-i la ḫa-bal ín-ši im-bu-in-ni ilâni rabûti kasap íḷ lî etc. ana bílišunu utîr etc. diese stelle auf die deutung des namens als Šarru-kínu „der legitime könig" zu verwenden, heiszt sie misverstehen. der sinn ist deutlich: „entsprechend meinem namen haben mich die götter berufen, um recht etc. zu schützen, d. h. geordnete zustände zu schaffen." der auffassung von Šarru-kínu als der „gerechte könig" würde die bedeutung von *kínu* „legitim" entgegenstehen.

in seinen namen hineinlegt. er zeigt sich überhaupt gern als wiederhersteller alter geordneter zustände (cf. Pr. 10 ff. A. 339—64). die schreibung Šarru-kin (DU.) ist dann am einfachsten als phonetische wiedergabe des in der aussprache zusammengezogenen *Šarru-ukîn* zu *Šarrûkîn* zu fassen.

Den thron bestieg Sargon am 12. Ṭebet 722 (chron. Bab. I, 31). da sein vorgänger Salmanasser im selben monat starb (ib. 29), so kann man nicht annehmen, dass Sargon bei seinem regierungsantritt auf grosze schwierigkeiten stiesz. über sein verhältnis zu Salmanasser lässt sich aus den denkmälern nichts entnehmen, wie auch alles, was etwa über sein vorleben gesagt worden ist, rein auf vermutungen beruht.

Er wurde indessen nur in Assyrien anerkannt. in Babylon benutzte Merodach-Baladan von Bît-Jakin, dem küstenlande des Persischen meerbusens, die vermutlich beim thronwechsel eingetretene unordnung und schwäche Assyriens, um sich der herrschaft zu bemächtigen. über die nähern vorgänge fehlen uns eingehende und verlässliche nachrichten, da Sargon sich natürlich hütet, seine niederlagen selbst zu berichten. wenn man jedoch das Pr. 122/23 erzählte aufmerksam liest und damit zusammenhält, dass nach Bab. I, 32 Merodach-Baladan erst im Nisan 721 zum könig von Babylon proclamirt wurde, also vier monate zwischen dem tode Salmanassers und seiner proclamation lagen, so wird folgender sachverhalt als ziemlich sicher erscheinen:

Merodach-Baladan war könig von Bît-Jakin und als solcher dem Assyrerkönig seit Tiglat-Pileser III.[1]) Assyrien tributpflichtig.[2]) nach Salmanassers tode wiegelte er die nomadenstämme Babyloniens, die ebenfalls von Tiglat-Pileser unterworfen worden waren, auf, schloss ein bündnis mit Ḫumbanigaš, dem Elamiterkönig,[3]) und besetzte Babylonien. ob

---

[1]) Ueber Tiglat-Pileser als den III. seines namens s. Z. A. 1887, heft 3.

[2]) II R. 67, 36. über M.-B. s. KAT². s. 338 ff.

[3]) A. 223 ff., Pr. 121 ff. Elam war eine Assyrien vollkommen gewachsene macht. die babylonische chronik erzählt (namentlich zu Sanheribs zeit) von ebensoviel und vielleicht nachhaltigeren einfällen der Elamiterkönige in Babylonien und Assyrien, als die assyrischen könige gegen Elam unternommen zu haben sich rühmen.

es zu einer schlacht mit Sargon kam, lässt sich aus den worten iḳṣura taḫâzu (er bot eine schlacht an) nicht ersehen.[1]) sicher aber war, wenn es nicht geschah, Sargon derjenige welcher bedenken trug sie anzunehmen, und der sie verlor, wenn es dazu kam, da Merodach-Baladan ungehindert Babylonien besetzen konnte (innišramma ana Šumíri u Akkadi). er behauptete die herrschaft zwölf jahre, bis Sargon nach besiegung aller übrigen gegner, sich ausschlieszlich mit überlegener macht gegen ihn wante.

Bei der nacherzählung von Sargons taten muss man sich naturgemäsz an seine annalen anschlieszen, als der einzigen quelle, welche eine zeitliche reihenfolge innehält. danach gestaltet sich ein überblick folgendermaszen:

722/21. Rîš šarrûti d. h. ende des antrittsjahres und erstes regierungsjahr (palû).[2])

Eroberung von Samaria (Samírina).[3]) man kann wol mit sicherheit annehmen, dass die belagerung dieser verhältnismäszig unbedeutenden stat weder je von Salmanasser, noch von Sargon persönlich geleitet worden ist. letzterer namentlich war sicher in Assyrien und Babylonien, wo er für die behauptung seiner herrschaft kämpfen musste, viel zu sehr in anspruch genommen, um seine zeit an eine so wenig wichtige unternehmung wenden zu können. vielleicht wusste man auch zur zeit als Samaria fiel dort und im heere der belagerer noch gar nichts von dem stattgefundenen thronwechsel. dadurch würde die bekannte unklarheit des bibelberichtes, welcher den erobernden könig nicht mit namen nennt, ganz natürlich werden.

Auf die eroberung Samarias bezieht sich wol auch Nimrud 8: *mušikniš (mâtu) Ja'udu,* wobei einfach die beiden bruder-

---

1) Hierauf wird sich A. 21 (= II, 3, 8) beziehen. Sargon schreibt sich natürlich auch da einen sieg zu. dass er aber tatsächlich unterlag, geht daraus hervor, dass M.-B. ungestört im besitze Babyloniens blieb.

2) s. Schrader, KG. s. 314. auch bei Sargon wird das erste palû zum rîš šarrûti gerechnet. II, 3, 4 = A 17 ist nicht *ina maḫrí palîa* am ende zu ergänzen. die deutlichen spuren auf dem papierabklatsche widersprachen dem. s. text. (gegen Schrader l. c. und Oppert, Theol. stud. u. krit. 1871, s. 702.)

3) A. 11—17. Pr. 23/24. C. 19. Pp. IV, 31. II Reg. 17, 1—6. 18, 9—11. KAT². p. 271 ss.

reiche Israel und Juda verwechselt worden wären. diese annahme ist wenigstens einfacher, als die einer unterwerfung Judas etwa gelegentlich des feldzuges gegen Hanno von Gaza und die egyptische coalition im jahre 720. auf die in S. erwähnte unterwerfung Judas gelegentlich der expedition gegen Asdod (711) können sich die worte nicht beziehen, da die Nimrudinschrift vor 711 (s. anmerkung 2, s. VI) verfasst worden ist. Samaria wurde nicht zerstört,[1]) sondern zum ersatz für die weggeführten 27 290 menschen mit kriegsgefangenen aus andern gegenden neu bevölkert[2]) und zur assyrischen provinz mit assyrischer verwaltung gemacht. wir finden es im jahre 720 unter den stäten, welche es mit Ilubi'di von Hamath halten.[3])

Weit wichtiger waren für Sargon seine beiden gegner im osten und süden, Ḫumbanigaš von Elam und Merodach-Baladan. gegen diese waren daher wol auch seine ersten feldzüge gerichtet. wenigstens ist wahrscheinlich II, 3, 7 (= A. 20) mit rücksicht auf C. 17 und Nimr. 7 auf das treffen bei Dûr-ilu zu beziehen.[4]) die babylonische chronik verlegt dasselbe in das folgende jahr. doch liegt hierbei offenbar ein versehen des schreibers vor.[5]) Sargon schreibt sich den sieg zu, die chronik Ḫumbanigaš. nach ihr kam Merodach-Baladan seinem bundesgenossen zu hilfe, langte jedoch erst an, als das treffen bereits entschieden war. es kann keinem zweifel unterliegen, dass der ausgang für Sargon kein günstiger war. er würde sonst nicht mit so kurzen worten über eine schlacht hinweggehen, die über den besitz Babyloniens entschied. andrerseits werden auch seine gegner starke verluste erlitten und achtung vor

---

[1]) Pr. 24 fehlt demgemäsz auch das gewöhnliche *abbul aḳḳur ina išâti ašrup.* — gegen die annahme dass Šabara'in (bab. chron. I, 27) Samaria sei s. ZA. II, s. 351.

[2]) A. 16.

[3]) A. 25.

[4]) s. Schrader in Theol. stud. u. krit. 1872, s. 741.

[5]) Gegen ZA. II, 300. im 2ten palû ist keine entsprechende lücke. sehr leicht kann der schreiber sein archetypon (s. ZA. II, s. 150) falsch gelesen haben. noch jetzt befindet man sich beim lesen von originalen oft in verlegenheit, ob man einen oder zwei nebeneinanderstehende keile, die ineinander hineingedrückt sind, anzunehmen hat.

ihm bekommen haben, da sie ihren vorteil nicht weiter verfolgten, sondern sich an dem erlangten genügen lieszen und sich während der folgenden jahre ruhig verhielten.

In dasselbe jahr fällt noch die angebliche unterwerfung des babylonischen stammes der Tu'muna,[1]) und das bereits oben erwähnte unternehmen gegen Merodach-Baladan, über dessen charakter und verlauf wegen des verstümmelten textes nichts näheres ausfindig gemacht werden kann.[2]) grosze erfolge wird Sargon indessen nicht gehabt haben. er war wol vorläufig zufrieden, nicht mehr von dieser seite angegriffen zu werden, und behielt sich die endgiltige abrechnung bis später vor.[3])

Die unternehmungen des ersten jahres sind gewissermaszen nur als ein vorspiel aller späteren zu betrachten. denn nachdem er es wenigstens soweit gebracht hatte, dass jene beiden gegner ihn in ruhe lieszen, ging Sargon an die systematische niederwerfung seiner feinde. alle die nun folgenden zahllosen aufstände hatten je eine groszmacht zum rückhalt, von der sie angezettelt wurden. man hat daher drei gruppen zu unterscheiden: 1) die kämpfe mit den syrischen und palästinischen staaten, welche von Egypten aufgehetzt und unterstützt wurden. 2) die kriege im norden, in Armenien und Medien, veranlasst durch die unermüdliche widerstandszähigkeit und den Assyrerhass Ursâs oder Rusâs[4]) von Urarṭu, der immer von neuem die nördlichen staaten gegen Assyrien aufhetzte und 3) die vertreibung Merodach-Baladans und wiedereroberung Babylons, das endziel seines strebens.

Wenn man diese reihenfolge der unternehmungen mit den von Tiglat-Pileser III. geführten kriegen vergleicht, so ergiebt sich eine merkwürdige übereinstimmung. wie beide dasselbe

---

1) A. 20 = II, 3, 7.

2) A. 21 = II, 3, 8.

3) Merodach-Baladan wird an weiteren operationen gegen Sargon durch die schwierigkeiten, welche ihm die unzufriedene priesterschaft (s. 12/13 palû) bereitete, verhindert worden sein.

4) Beide schreibarten finden sich bei Sargon (s. wörterverzeichnis). die armenischen inschriften schreiben den namen Ru-sa-a (s. Sayce in Journ. Roy. As. soc. XIV, 653. ein gleicher schild Ru-sa-a's befindet sich auch im Berliner museum), während von den assyrischen schreibern Ur-sa-a bevorzugt wird.

ziel, die herstellung eines vereinigten assyrisch-babylonischen reiches verfolgten, so schlugen sie auch denselben weg zu dessen erreichung ein.

720. 2 palû. Die geringsten schwierigkeiten verursachte die niederwerfung des westens. hier erhob sich zuerst Ilubi'di oder Ja'ubi'di[1]) aus Hamath im bündnis mit Hanno von Gaza, dem schützling Sabakos (Sab'u) von Aethiopien-Egypten.[2]) er war ein mann von geringer herkunft (Pr. 33), der wol mit hilfe Egyptens die herrschaft über Hamath an sich reiszen wollte oder auch für kurze zeit gerissen hatte.[3]) es war ihm gelungen, die stat Karkar an sich zu bringen und hier ein groszes heer ins feld zu stellen. Arpad, Ṣimirra, Damaskus und das erst vor jahresfrist eroberte Samaria schlossen sich ihm an.[4]) auf die kunde hiervon eilte Sargon herbei und eroberte seinen stützpunkt Karkar wie es scheint ohne grosze schwierigkeit.[5]) der hauptfeind war aber entschieden Hanno und der hinter diesem stehende Sabako, deren werkzeug Ilubi'di nur gewesen war. gegen sie wante sich Sargon augenscheinlich unmittelbar nach der einnahme von Karkar. der bericht der annalen (tafel II, 4 u. 5) über diesen krieg ist leider zum gröszten teile verloren gegangen. es scheint, als ob Hanno und Sab'u in einer schlacht besiegt worden seien, ehe es bei Rapiḫu zur entscheidung kam, denn wo der bericht wieder einsetzt (A. 27) heiszt es, dass Sab'u seinen turtanu[6]) zu hilfe gerufen habe.[7]) jedenfalls wurden sie bei Rapiḫu[8]) besiegt. Sabako entfloh und Hanno wurde gefangen und nach (der stat) Assur gebracht. Rapiḫu wurde erobert.[9])

---

1) So wird er Pr. 33 und Nimr. 8 genannt.

2) Hanno war bereits von Tiglat-Pileser vertrieben worden, mittlerweile aber ohne zweifel durch Sabako (cf. II Reg. 17, 4), etwa zur selben zeit als Israel abfiel, wieder zurückgeführt worden.

3) Nach Pr. 33 hat es den anschein, als sei ihm dies nicht gelungen, dagegen wird er Nimr. 8 *malik* von Hamath genannt.

4) A. 25, Pr. 33.

5) Pr. 35. das ende des berichtes der annalen ist verloren.

6) Ueber diese lesung s. text und wörterverzeichnis.

7) Vielleicht ist das *kun ma* im anfang von A. 27 rest eines *apiktu-šunu aš-kun ma*.

8) Pr. 25. cf. A. 31.

9) A. 31.

Syrien war hierdurch vorläufig beruhigt. Sabako war wol durch die erhaltene niederlage zu sehr geschwächt, um sogleich seinen einfluss in Syrien wieder geltend machen zu können und starb nicht lange darauf (716?). damit wurden die machinationen der egyptischen könige vorläufig eingestellt und die palästinensisch-syrischen staaten waren allein nicht mächtig genug, um eine unternehmung gegen Assyrien wagen zu können. erst im jahre 711 versuchte Asdod eine neue erhebung.

719. 3 palû. In diesem jahre fand die eröffnung der feindseligkeiten auf dem nördlichen kriegsschauplatze statt. zwei stäte, Šuandaḫul und Durdukka,[1]) zum gebiete des lehnspflichtigen Iranzû von Man gehörig, lieszen sich durch Mitatti von Zikirtu, einen der eifrigsten teilnehmer an der coalition gegen Sargon, zum abfall von ihrem herrn verleiten und nahmen eine besatzung Mitattis zu ihrem schutze auf. sie wurden jedoch sehr bald nach kurzer belagerung von Sargon erobert und zerstört.[2])

Im selben jahre wurden auch die drei stäte Sûkia, Bala und Abitikna, offenbar in der nähe des gebietes von Urarṭu gelegen, welche sich mit Ursâ eingelassen hatten, erobert und ihre bewohner in Syrien angesiedelt.[3])

718. 4 palu. Kiakki von Šinuḫtu in Tabal[4]) verweigerte seine fälligen abgaben und wurde mit den meisten seiner untertanen nach Assur abgeführt. sein gebiet erhielt Matti von Atun,[5]) der dafür einen erhöhten tribut zu zahlen hatte.[6])

717. 5 palû. Pisîris von Gargamiš,[7]) seit Tiglat-Pileser III tributpflichtig, lehnte sich auf und forderte Mitâ von Muski

[1]) Pr. 48: Zurzukka. ist vielleicht Zurzua bei Ptolemaeus (ed. Wilberg, s. 359) zu vergleichen?

[2]) A. 32—39, Pr. 48.

[3]) A. 40—42, Pr. 57. welches ihr vergehen — nasiḫ šuršîmanu imtalliku — war, ist nicht ganz klar. vielleicht mit rücksicht auf C. 25 auswanderung?

[4]) Nimr. 11 wird Kiakki *šar Tabal* genannt.

[5]) Nimr. 11. Atun = Tun bei Tigl.-Pil. III. s. Tiele, gesch. I s. 261.

[6]) A. 42—45. Pr. 28/29.

[7]) Nimr. 10, nicht lange nachher abgefasst, nennt ihn groszsprecherisch šar (mâtu) Ḫatti. s. s. XXXVIII, anm. 6.

zum aufstande gegen Assyrien auf. er wurde mit seiner familie und allen seinen anhängern nach Assyrien deportirt, und dafür Assyrer in Gargamiš, welches assyrische provinz wurde,[1]) angesiedelt.[2])

Im selben jahre wurde noch ein empörungsversuch der stäte Pâpa und Lallukna, wol an der grenze Urarṭus gelegen,[3]) vereitelt und die einwohner nach Damaskus überführt. die nähern umstände und die veranlassung der empörung sind wegen schwierigkeit der texteserklärung nicht deutlich. die eunuchen (? *kalbî*) Sargons scheinen eine hauptrolle dabei gespielt zu haben.[4])

Wichtig war für Sargon der in diesem jahre erfolgte tod seines gegners Ḫumbanigaš von Elam,[5]) des alten energischen bundesgenossen Merodach-Baladans. sein nachfolger Šuṭur-naḫundi scheint weit weniger tatkräftig gewesen zu sein und liesz sich später durch Sargons erfolge abhalten, vereint mit Merodach-Baladan, dem beiden gleich gefährlichen umsichgreifen der assyrischen macht zu widerstehen.

716. 6 palû bricht der krieg mit den nördlichen staaten offen aus. hier war der Sargon ergebene Iranzû von Man, der noch im jahre 719 auf seinem throne gegen die intriguen Rusâs von Urarṭu befestigt worden war, gestorben. den erledigten thron erhielt sein Sohn Azâ, der ebenfalls seiner lehnspflicht gegen Assyrien treu zu bleiben versprach.[6]) gegen diesen hetzte Rusâ die angrenzenden fürsten und stämme der Umildiš (fürst Bagdatti),[7]) Zikirta (fürst Mitatti),[8]) Misianda, sowie seine eigenen stathalter auf,[9]) und liesz Azâ ermorden. Sargon beeilte sich, die drohende gefahr zu beseitigen. er warf schnell die aufständischen, während Rusâ sich noch vorsichtig fernhielt, nieder und bestrafte die ermordung Azâs,

---

1) Nimr. 10, A. 50.

2) A. 46—50.

3) Pr. 57 und C. 28 werden sie mit Sukkia etc. zusammengenannt.

4) A. 50—52.

5) Babyl. chron. I, 38.

6) Pr. 36.

7) Pr. 49.

8) A. 34.

9) Pr. 37. A. 53/54. A. XIV, 47/48.

indem er Bagdatti von Umildiš an der stelle, wohin man den leichnam des ermordeten geworfen hatte, zur warnung öffentlich schinden liesz.[1]) den erledigten thron bestieg Azâs bruder Ullusunu, der im besitz des ganzen reiches Man bestätigt wurde.[2])

Dieser jedoch widerstand den lockungen Rusâs nicht lange. er erkannte ihn als seinen lehnsherrn an und überlieferte ihm sogar 22 ortschaften als „geschenk",[3]) und bewog sogar Aššur-li' von Karalla und Ittî von Allabra, die lehnshoheit Sargons ebenfalls mit der Rusâs zu vertauschen.[4]) sofort brach Sargon, die grösze der gefahr erkennend, mit grosser truppenmacht von neuem[2]) auf. bei seinem heranrücken verliesz Ullusunu seine hauptstadt Izirtu und zog sich ins gebirge zurück.[5]) Izirtu, sowie die beiden festen stäte Zibia und Arma'id konnten nicht lange widerstehen und wurden erobert.[6])

Diese schnellen erfolge zwangen Ullusunu zur unterwerfung. er suchte Sargons verzeihung nach, die dieser ihm gewährte, indem er ihn in seiner herrschaft bestätigte.[7])

---

1) A. 55—57, Pr. 49. darstellung s. bei Botta. (die betreffende inschrift unter „kleinere inschriften".)

2) A. 57. V, 16 u. XIV, 1. Pr. 39. ob die bestätigung (V, 16) nur eine prahlerei Sargons oder eine ungeschickte vorwegnahme des schreibers ist, muss zweifelhaft bleiben. jedenfalls bestieg nach dem ausdruck der annalen und prunkinschrift U. den thron selbständig. (doch s. note zu A. XIV, 53.) — die annalen erzählen alle diese erreignisse unter dem jahre 716. es erscheint mir sehr wahrscheinlich, dass von dem bisher erzählten sich manches bereits in den vorhergehenden jahren zugetragen hat. zum mindesten müsste es sehr auffallen, dass Ullusunu, kaum von Sargon bestätigt, sich schon auflehnt. nach Pr. 40 und A. 59 wird gegen Ullusunu eine neue expedition unternommen, so dass die ereignisse in diesem jahre sich sehr gedrängt haben müssten.

3) Pr. 39. *da'tu* ist das geschenk des niederen an den höhern, um ihn sich geneigt zu machen. nach unserem in dieser beziehung wenig entwickelten sprachgebrauch etwa: „bestechungsgeschenk".

4) A. 58/59.

5) Pr. 41.

6) A. 60/61. Pr. 41.

7) A. 63. Pr. 50/51. die grosze milde Sargons macht es wahrscheinlich, dass Ullusunu vorher bei seinem regierungsantritt Sargons, als seines lehnsherrn, anerkennung noch nicht nachgesucht hatte (vgl. anm. 2). sonst wäre wol strenger gegen ihn verfahren worden.

Im weiteren verlaufe hatte Sargon erfolge gegen die beiden genossen Ullusunus, Ittî von Allabra, der mit seiner familie nach Hamath deportirt wurde[1]) und Aššur-li' von Karalla, der, wie früher Bagdatti, geschunden wurde. sein volk wurde ebenfalls nach Hamath abgeführt. sein land wurde eine assyrische provinz.[2]) in Allabra wurde ein neuer vasallenkönig eingesetzt.[3])

In dem berichte der annalen folgt hier eine lücke, die durch Pr. 58 ff. zu ergänzen ist. danach wurden noch ein bezirk Niksamma und die stat Šurgadia, deren präfect Šípâšarru sich wol empört hatte, unterworfen und mit der assyrischen provinz Parsuaš vereinigt.[4])

Ferner wurde Bíl-šar-uṣur, statpräfect[5]) von Kišísim im westen Mediens, gefangen genommen. seine stat wurde assyriasirt, d. h. der cultus assyrischer götter eingeführt, ihr name in Kâr-Nabû geändert und ein standbild Sargons daselbst errichtet.[6]) sie wurde damit zu der hauptstat einer neuen provinz,[7]) welche aus ihrem eigenen gebiet, sowie den westmedischen bezirken Bît-Sagbat, Bît-Ḫirmami, Bît-Umargi und den stäten Ḫarḫubarnim (?), Kilambâti und Armangu bestand, gemacht.

Endlich wurde die stat Ḫarḫar, deren präfect von den einwohnern verjagt worden war, erobert, mit kriegsgefangenen neu bevölkert, in Kâr-Šarrûkîn umgetauft und ebenfalls zur hauptstat einer neu eingerichteten provinz gemacht.[8]) daselbst

1) A. 64. Pr. 56.

2) s. A. 140 ff. und einleitung zum jahre 713 (9 palû) s. XXVII.

3) A. nach A. 166.

4) A. 67. Pr. 58.

5) Er war wol einer der seit Tiglat-Pileser III unterworfenen medischen „statobersten", von denen noch im selben jahre und noch später öfter eine anzahl tribut gaben. so erklärt sich der assyrische name Bíl-šarru-usur.

6) A. 67—69. Pr. 60.

7) A. 68. Pr. 59.

8) A. 71—74. Pr. 61. die art und weise, wie von Kibaba Pr. 61 gesprochen wird, macht es ziemlich gewiss, dass er bis dahin so gut wie unabhängig war. Sargon kam ihm nicht zu hilfe, sondern benutzte nur die unruhen in der stat, um leichteres spiel zu haben. sonst könnte Kibaba nicht als kriegsgefangener genannt werden.

erhielt Sargon von achtundzwanzig medischen „statobersten" abgaben.[1])

715. 7 palû. Rusâ war mittlerweile nicht müszig geblieben. da Ullusunu es jetzt mit Sargon hielt, so nahm er ihm 22 festungen weg[2]) und hetzte Daiukku einen der „stathalter" von Man, also einen untergebenen Ullusunus, gegen ihn auf.[3]) bald jedoch eilte Sargon herbei, nahm ihm die 22 festungen, die nunmehr eine assyrische verwaltung erhielten,[4]) und führte Daiukku nach Hamat ab.[5]) die dem lande Ullusunus geschlagenen wunden bemühte er sich zu heilen.[6])

Durch die schnelle niederwerfung dieses aufstandes fühlte sich Janzû von Na'iri bewogen, dem sieger seine huldigungen darzubringen,[7]) die dieser in der hauptstat Hubuškia entgegennahm. ferner wurde Tílusina von Andia gefangen genommen,[8]) und Ullusunu die ihm von Rusâ abgenommenen 22 festungen[9]) zurückgegeben.[10]) in seiner hauptstat Izirtu wurde eine bildsäule Sargons errichtet.[11])

Von hier wante sich Sargon nach dem nordöstlichen kriegschauplatze, — wenn er nicht überhaupt mit zwei heeren gleichzeitig operirte. dort hatte sich nämlich die im vorhergehenden jahre neugebildete provinz Ḫarḫar bereits wieder

---

1) A. 74. da die in S aufgezälten namen wol sicher solche von medischen statobersten, sind, so können sie sich auf dieses oder ähnliche ereignisse im jahre 715 (A. 89 und 709. A. 165—68) beziehen. Smith, Assyrian disc. p. 288.

2) A. 75.

3) A. 76.

4) A. 77.

5) A. 77. Pr. 49.

6) A. 78. Pr. 52. mâtu Mannai dalḫu utakkin u. ä. da sich derselbe ausdruck Nimr. 9 findet, so könnte man als spätesten termin für diese inschrift 715 annehmen. doch ist es wahrscheinlicher, dass sie unter dem frischen eindrucke der niederwerfung des Pisîris von Gargamiš (717), also spätestens schon anfang 716 abgefasst wurde, und der betreffende ausdruck daher auf die entsprechenden ereignisse desselben jahres zu deuten ist.

7) A. 78. Pr. 54.

8) A. 81. Pr. 45.

9) A. 75.

10) A. 82. Pr. 52. es ist zweifelhaft, ob es dieselben sind, deren zurückeroberung kurz vorher (A. 77) erwähnt wird.

11) A. 82. Pr. 53.

empört.[1]) der aufstand wurde niedergeworfen und die provinz noch um mehrere statgebiete, die ebenfalls assyriasirt wurden, vergrössert.[2]) die hauptstat Kâr-Šarrûkîn (Harhar) wurde als bollwerk gegen Medien besonders befestigt.[3]) 22 medische statoberste brachten abgaben und es wurden noch einige gebiete (Kimirra, Bît-Hamban) erobert.[4])

Im selben jahre hatte er noch im westen erfolge zu verzeichnen. Mitâ von Muski hatte hier zum gebiet von Ḳuí gehörige stäte an sich gerissen,[5]) die ihm wieder abgenommen und an Ḳuí zurückgegeben wurden.[6]) die arabischen stämme Tamud, Ibâdidi, Marsimani und Haiapâ hatten, seit Tiglat-Pileser III[7]) tributpflichtig, sich wahrscheinlich aufgelehnt, und wurden mit waffengewalt unterworfen und in Samaria angesiedelt.[8]) „Pir'u (Pharao) von Egypten,[9]) Samsî, königin des reiches Aribi[10]) und It'amra von Saba, die staaten an der küste des mittelländischen[11]) meeres und in „der wüste" brachten ihre abgaben.[12])

---

1) A. 83.

2) A. 84—88. Pr. 64.

3) A. 88/89. Pr. 65/66.

4) A. 90.

5) C. 24. da C. 21 mušapšihu (mâtu) Ḳuí u (mahâzu) Ṣurri d. h. „der Ḳuí und Tyrus ruhe verschaffte" als ein ereignis aufzufassen zu sein scheint, so liegt es nahe, anzunehmen, dass Tyrus oder doch wenigstens stäte seines gebietes in der lücke A. 91/92 als von Mitâ belästigt erwähnt wurden. auf einen feldzug gegen Tyrus ist aber nirgends die rede bei Sargon und es ist darum nicht anzunehmen, dass die von Menander (Jos. IX, 14, 2) berichtete unternehmung von Sargon zu ende geführt worden sei. s. Tiele, gesch. I, s. 260, Schrader in Z. f. Assyriologie I, 126, und unten unter 709 zur unterwerfung der sieben könige von Iatnana. vgl. s. XL, anm. 4.

6) A. 92—94. 100.

7) III R. 10, 39.

8) A. 94—97. C. 20.

9) Damals war wol schon Šabataka (seit 716) könig von Egypten und Aethiopien. der hier erwähnte Pir'u scheint ein unterkönig gewesen zu sein.

10) Bereits von Tiglat-Pileser unterworfen. Lay. 73, 16.

11) Doch kann man auch an das rote meer denken.

12) A. 97—99. Pr. 27. ich halte mit D. H. Müller (südarabische studien) dieses Saba für das südarabische. es war ganz natürlich, dass die Sabäer sich mit dem herrn von Gaza, welches den endpunkt der arabischen karavanenstrasze bildete, gut zu stellen suchten.

714. 8 palû. Dieses jahr bringt den entscheidungskampf mit den nordstaaten. als Sargon mit seinem heere in Man und Westmedien erschien, brachten Ullusunu und Daltâ von I'llipi, sowie die unterworfenen medischen clans ihren tribut. einige andere stäte Mediens unterwarfen sich.[1])

Hierauf ging er, wie es scheint angreifend, zunächst gegen Mitatti von Zikirtu vor. derselbe wurde geschlagen und seine festungen eine nach der andern erobert. als auch seine hauptstat Parda gefallen und zerstört war, entfloh er „mit seinen leuten und wurde nicht mehr gesehn".[2]) alsdann wante er sich gegen Rusâ, den er im offenen felde schlug und zur flucht zwang.[3]) einen teil seines landes erhielt Ullusunu.[4]) im ferneren verlauf der expedition wurde der gröszte teil von Man unterworfen.[5]) Janzû von Nairi empfing den sieger wieder in seiner hauptstat und gab seinen tribut.[6])

Alsdann wante er sich gegen Urzana von Muṣaṣir, einen abtrünnigen vasallen,[7]) der zu Rusâ übergegangen war. nach einem beschwerlichen gebirgsmarsche erreichte er Muṣaṣir, das von Urzana bereits verlassen worden war, und eroberte es.[8])

Das ende dieses feldzuges bildete die niederwerfung des letzten teiles von Rusâs lande. dasselbe wurde zur assyrischen gemacht.[9]) als Rusâ seine sache endgiltig verloren sah, machte er verzweiflungsvoll[10]) selbst seinem leben ein ende.[11])

---

1) A. 101—103.

2) A. 104—107. Pr. 45—47. Tiele vermutet in den Zikirtu (auch die lesung Zigirtu ist möglich) die späteren Sagartier (gesch. I, s. 265).

3) A. 107—109.

4) A. 111.

5) A. 111—121. der bericht ist lückenhaft.

6) A. 122.

7) Pr. 73.

8) A. 123—33. Pr. 72—76. die eroberung von Muṣaṣir (tempel des gottes Ḫaldia?) findet sich dargestellt bei Botta 2, 141. Bagbartu ist nach K. 1668 eine göttin. über das siegel Urzanas s. Schrader in Monatsber. der Berl. Ak. 1879. der (assyrische) text derselben lautet: kunuk Urzana | šar (maḫâzu) Muṣaṣir u | (maḫâzu) U-ab(?)-ti | aban lamassu | ša kima ṣiru | ina šadí limnûti | pû-šu pitû.

9) A. 137.

10) Pr. 77.

11) A. 139.

Mit ihm wurde Sargon seinen energischsten und unermüdlichsten gegner los. es war dies der verzweiflungskampf des alt-armenischen reiches, das lange zeit hindurch ein gefährlicher nebenbuhler Assyriens gewesen war, um seine existenz gewesen. von nun an bleibt Urarṭu, wie es scheint, zum groszen teile lange zeit assyrische provinz. zwar wird im jahre 709 als verbündeter Muttallus Argistis von Urarṭu genannt, aber sein gebiet wird nur ein kleiner teil des alten reiches gewesen sein, und Urarṭu spielt keine mit seinem früheren ansehn zu vergleichende rolle mehr. unter Assurbanipal wird noch einmal ein Ištar-dûri (armenisch Sarduri) erwähnt, der Assurbanipal „geschenke" geschickt haben soll.[1])

713. 9 palû. Die drei folgenden jahre waren kleineren in keinem zusammenhange stehenden unternehmungen zur völligen beruhigung des nordens und westens gewidmet.

In Westmedien hatte sich die 716 an stelle des reiches Karalla neu errichtete provinz empört, den assyrischen statthalter vertrieben und Amitašši, den bruder des alten königs Aššur-li', zum könig ausgerufen. der aufstand wurde bald niedergeworfen.[2]) damit scheinen noch einige maszregeln zur ordnung der verhältnisse in Bît-Daiukka, I'llipi und den übrigen westmedischen staaten verbunden worden zu sein.[3]) gleichzeitig brachten die nunmehr endgiltig „getreuen" vasal-

---

1) V R. 10, 40 ff.

2) A. 139 ff. das ende der erzählung, sowie die folgenden ereignisse sind wegen der lückenhaftigkeit von II, 15 u. V, 14 nicht zu erkennen.

3) A. 139/40. 157—164. Pr. 69. die Mandai (A. 163) scheinen nur ein medischer stamm zu sein. es würde sonst auffallen, dass hier ohne jeden grund die schreibung Man-da-ai angewendet wird, während die gesamten Meder sonst stets bei Sargon (s. z. 158) Madai heiszen, auch gehören die vorhergenannten staaten bereits zu Medien, so dass nur anzunehmen bleibt, die Mandai als einen teil der Madai zu fassen. die Aribi ša nipiḫ šamši (Araber des ostens trotz Oppert in ZA. I, 236) halte ich für in den steppen im osten Mediens und in den plateaus des nord-östlichen Persien (šadû madbaru A. 163) zeltende nomaden. sie werden nie wieder in den keilinschriften erwähnt, da kein assyrischer ḳönig je wieder soweit vorgedrungen ist. (das oft erwähnte Bikni-gebirge ša nipiḫ šamši kann nur der Demavend sein. natürlich ist dabei als standpunkt, von wo aus es als im osten liegend bezeichnet wird, nicht Assyrien, sondern Man, als der ausgangspunkt der expeditionen Sargons, anzunehmen.)

len Ullusunu von Man, Daltâ von I'llipi und Ninip-aplu-iddina von Allabria tribut.[1])

Im selben jahre, wobei nicht entschieden werden kann, ob gleichzeitig mit diesen ereignissen oder nachher, fand die unterwerfung Ambaridi's[2]) von Tabal statt. dort hatte bereits Tiglat-Pileser III an stelle des unbotmäszigen Uassurmí einen gewissen Ḫullî, von gewöhnlicher herkunft, eingesetzt.[3]) dieser scheint seinen vasallenpflichten den Assyrerkönigen gegenüber, auf die er jedenfalls zur behauptung seiner herrschaft angewiesen war, getreulich nachgekommen zu sein. es scheint als ob Sargon ihm noch den staat Bît-Burutaš verliehen habe.[4]) als er starb, bestätigte Sargon seinen sohn Ambaridi, gab ihm eine seiner töchter zur frau[5]) und belieh ihn sogar noch mit Ḫilakki (Cilicien). trotzdem hatte er sich dem von Rusâ und Mitâ geleiteten bündnis angeschlossen und dieselben in ihren unternehmungen gegen Sargon unterstützt.[6]) jetzt wurde sein reich dafür verwüstet und er selbst mit seinen angehörigen nach Assyrien abgeführt. darauf wurden kriegsgefangene aus andern ländern in Bît-Burutaš und Ḫilakki angesiedelt und eine neue assyrische provinz eingerichtet.[7])

712. 10 palû. Der erste feldzug dieses jahres war gegen Tarḫunazi von Míliddu gerichtet. der bericht der annalen ist lückenhaft. es scheint als ob er,[8]) während Sargon durch seine kriege in anspruch genommen war, den diesem ergebe-

---

[1]) A. 166. Ninip-aplu-iddina war wol 716 an stelle von Ittî eingesetzt worden.

[2]) Der name wird Ambaridi, Ambaris und Amris geschrieben.

[3]) II R. 67,64.

[4]) A. 170.

[5]) Pr. 30.

[6]) II, 17, 5 ist vielleicht šarrâ-]ni zu ergänzen. Tabal scheint in mehrere kleinere staaten zerfallen zu sein. dazu gehörten die 718 erwähnten Šinuḫtu und Atun (Tun), sowie Bît-Burutaš. ob Ambaris deren oberkönig war oder ob Tabal in einem weiteren und engeren sinne gebraucht wurde, ist nicht klar. ein ähnliches schwanken der benennung findet sich bei Gamgum und Ḳummuḫ (709), Gargamiš und Ḫattí (717). s. s. XX, anm. 7.

[7]) A. 175—178.

[8]) A. 179—182.

nen könig Gunzinanu von Kammanu[1]) verdrängt und dessen viel ausgedehnteres land[2]) mit seinem reiche vereinigt hatte. jetzt wurde Kammanu und Tarḫunazis hauptstat Míliddu erobert. er selbst verteidigte sich einige zeit in der festung Tul-garimmí, ergab sich aber dann und wurde samt seinen truppen nach Assur abgeführt.[3]) die stat Tul-garimmí und Kammanu wurden mit gefangenen Sutî-leuten[4]) bevölkert und erhielten assyrische verwaltung.[5]) zum schutze der neuen provinz wurden gegen die grenzen von Urarṭu und Muski festungen gebaut.[6]) Míliddu scheint mit Ḳummuḫ vereinigt worden zu sein.[7])

Hierauf folgt in den annalen ein in seinen einzelheiten nicht ganz klarer bericht, enthaltend eine aufzählung von schätzen, welche Sargon aus den syrischen bergwerken (buṭunu?)[8]) nach Dûr-Šarrûkîn bringen lies. das silber soll dadurch so im werte gesunken sein, dass es nur noch dem früheren wert des kupfers entsprach.[9])

711. 11 palû. In Gamgum, einem der Ḫattistaaten, war der könig Tarḫulara, von seinem sohne Muttallu, der sich selbst auf den thron geschwungen hatte, ermordet worden. Sargon eilte mit einer nur geringen anzahl auserlesener

---

1) So ist nach A. 189. Pr. 83 zu vermuten. XIV, 9. Pp. IV, 24 berichten offenbar falsch: ein schlagendes beispiel für die nachlässigkeit der schreiber.

2) (mâtu) Kammanu rapšu.

3) A. 183—187. Pr. 79—81.

4) Pr. 82.

5) A. 189. Pr. 53. Für eine identificirung von תוגרמה mit Tul-garimmu beachte man den text genau. T.-g. wird als mit Kammanu gleichwichtig behandelt, muss also wol ein bedeutendes statgebiet gehabt oder erhalten haben; jedenfalls wurde es hauptstat der neuen provinz, welche nun wol auch Tul-garimmí genannt wurde. lange kann übrigens dieses gebiet nicht beim Assyrerreiche geblieben sein. unter Sanherib (Const. 19) fand bereits eine empörung statt, und in den Kimmerierstürmen (680. bab. chron. IV, 2) ging die provinz wol endgiltig verloren. vgl. KAT². s. 428.

6) A. 190—194.

7) A. 194/95.

8) Das 204 erwähnte gebirge Ba'il-ṣapuna (natürlich בעלצפן wie bereits von G. Smith erkannt), wird schon von Tiglat-Pileser III zusammen mit dem *Labnana* und *Ammana* erwähnt. III R. 9, 27.

9) A. 207/8.

truppen zur wiederherstellung der ordnung dorthin und warf den aufstand des wol unbedeutenden landes nach eroberung der hauptstat Karkasi nieder. Muttallu und seine angehörigen wurden nach Assyrien abgeführt und sein land unter assyrische verwaltung gestellt.[1])

Die zweite expedition dieses jahres trug nach der darstellung der annalen und der prunkinschrift ebenfalls nur den charakter eines handstreiches. in Asdod, wo Sargon an stelle des königs Azuri, welcher die abgaben verweigerte, dessen bruder Aḫimiti eingesetzt hatte, war unter leitung eines gewissen Iamani oder Iatna[2]) ein aufstand ausgebrochen, dem Aḫimiti zum opfer gefallen war. da Philistaea, Juda, Edom und Moab sich der erhebung im vertrauen auf Egypten[3]) anschlossen, so verlor Sargon keine zeit und eilte mit nur wenigen auserwählten truppen nach Palästina.[4]) Asdod, Gimtu und Asdudimmu wurden erobert und die einwohner in die gefangenschaft geführt. an ihre stelle wurden andere kriegsgefangene in den genannten stäten angesiedelt und unter die verwaltung eines assyrischen statthalters gestellt.[5]) nach dem berichte der prunkinschrift (103. 110 ff.) soll Jamani nach Egypten geflohen, aber von dort ausgeliefert worden sein. wie viel dabei erlogen ist, muss vorläufig noch dahingestellt bleiben. es ist nicht sehr wahrscheinlich, dass Šabataka aus furcht vor Sargon, der ihm damals gar nichts anhaben konnte, einen mann auslieferte, welcher ihm soviel in die hände gearbeitet hatte. höchstens liesze sich das später nach den erfolgen Sargons in Babylonien erklären.[6])

---

1) Pr. 83—89. A. 208—14. das A. 212 u. Pr. 86 erwähnte Bit-Pa'alla scheint der stammgau Tarḫularas und Muttalus gewesen zu sein. s. übrigens unter 714.

2) Pr. 95. Iamani. A. 220. Iatna. S: Iamani amîl ṣâbî. da in diesem namen dieselbe schwankung der schreibung, wie in Iaman und Iatnana = Cypern vorliegt, so ist man versucht, den namen als ursprüngliches appellativum zu fassen = der Ionier. Iamani wäre danach griechischer abkunft und führer eines mietsheeres gewesen.

3) S.

4) Nach Jes. 20 wurde die expedition vom turtan befehligt.

5) A. 215—227. Pr. 90—110.

6) Chronologisch wäre dies sehr wol möglich, wenn auch der bericht

Leider ist das ende des ausführlicheren berichtes von S nicht erhalten.[1]) es bleibt daher dunkel, was aus den andern aufrührerischen staaten wurde. der bericht der annalen und der prunkinschrift erwähnt sie überhaupt nicht. hieraus, wie aus dem fehlen jeder angabe über ihre neuunterwerfung in den übrigen aufzählungen, liegt es am nächsten zu schlieszen, dass Sargon, der ja nur mit wenigen truppen gekommen war, nicht streitkräfte genug hatte, um einen erfolg auszunutzen und nötigenfalls einen kampf mit Egypten zu wagen. er hat es wahrscheinlich daher für das klügste gehalten, erst mit seinem babylonischen gegner fertig ins klare zu kommen[2]) und jene paar palästinensischen duodezstaaten sich ihrer freiheit einige zeit erfreuen zu lassen, um sie nachher ungestört und mühelos wieder zum gehorsam bringen zu können. vor einem angreifenden vorgehen Egyptens war er jedenfalls sicher. an der wiederunterwerfung und der abrechnung mit ihm wurde er aber durch den tod verhindert und erst Sanheribs zug 701 ist als ein versuch zur ausführung der schon 10 jahre vorher nötigen unternehmungen zu betrachten.

710/9. 12/11 palû. Die beiden folgenden jahre brachten den entscheidungskampf mit Merodach-Baladan. das verhältnis desselben zu Babylon, sowie die „eroberung“ durch Sargon ist vielfach vollkommen missverstanden worden.[3]) Merodach-Baladan war, wie bereits unter 721 hervorgehoben worden

---

von A. und Pr. zu widersprechen scheint. s. über die unzuverlässigkeit der berichte in dieser beziehung den bericht über den krieg gegen Muttallu 709.

[1]) Ueber die datirung von S s. oben s. XI. freilich liegt auch die möglichkeit vor, dass wir es hier mit einer sachlage wie beim kriege mit Muttallu (s. unter 709) zu tun haben.

[2]) Man muss bedenken, dass auch Merodach-Baladan mit den palästinensischen staaten und dann wol auch mit Egypten fühlung hatte. seine gesantschaft an Hizkia muss in diese zeit fallen. während seiner nur neun (babylonische königsliste) oder sechs (Polyhistor) monate dauernden zweiten regierung hatte er schwerlich gelegenheit weitgehende beziehungen anzuknüpfen. doch s. KAT^2. s. 338 ff.

[3]) Die schuld hieran trägt Lenormants aufsatz: Un patriote Babylonien du VIIIième siècle; in: Les premières civilisations. vol. II, der in allen wesentlichen punkten verkehrtes enthält. eine richtige auffassung findet sich schon bei Tiele.

ist, ein usurpator. er konnte sich nur mit hilfe seiner wol aus seinem stammlande Bît-Jakin mitgebrachten truppen (den *riṣi*) in Babylonien behaupten. bei den stäten muss er vielfach auf widerstand gestoszen sein, den er nur mit gewalt überwinden konnte. hauptsächlich scheint dies dadurch veranlasst worden zu sein, dass er den stämmen der *Arimî*, auf die er sich stützte und mit deren hilfe er wol nur Sargon hatte widerstand bieten können, in den altbabylonischen stäten eigentum verschaffen wollte.[1]) diese stämme sowie die Kaldi[2]) drängten immer mehr gegen die alten cultursitze heran und so war es natürlich, dass Merodach-Baladan, der sich ihrer frischen kräfte bedienen musste, um Babylonien an sich zu reiszen, in eine schiefe stellung zwischen seinen verbündeten und seinen neuen untertanen kam. er konnte immer nur die einen auf kosten der anderen begünstigen und musste es notwendig mit einer von beiden parteien verderben.

Verschärft wurde diese ungunst der lage noch durch die charaktereigentümlichkeiten der Babylonier. derselbe unruhige geist, der in der muhammedanischen zeit den Irakern eigen ist, muss auch die alten bewohner Babylons beseelt haben. revolutionen und herrschaftswechsel sind an der tagesordnung, und wo sich eine gelegenheit bietet einem neuen könige die tore zu öffnen, tun sie es. so wird jeder Assyrerkönig, der die herrlichkeit Bels anerkennt, mit offenen armen aufgenommen, um bald wieder missliebig zu werden, so zieht noch die bevölkerung Alexander, von dem man sich wol auch die wiederherstellung des alten nimbus Babylons versprach, wie ihrem befreier entgegen.

Ganz anders stand Sargon diesen stimmungen und ansprüchen der Babylonier gegenüber. schon seit lange war von den Assyrerkönigen der alte herrschaftsdünkel Babylons anerkannt und gehätschelt worden, seit Tiglat-Pileser III ist es aber hauptziel eines assyrischen königs auch die krone Babylons zu tragen. es ist dies ein eigenartiges bestreben, welches die spätere assyrische geschichte charakterisirt und am besten

---

1) A. 359—364.

2) A. 242.

sich mit dem verlangen der deutschen könige nach der römischen kaiserkrone vergleichen lässt.

Sargon war nun einer von denjenigen königen, welche dieser idee am meisten nachhingen. die natürliche folge davon war, dass er den Babyloniern als der willkommene befreier von den verhassten aramäischen und chaldäischen eindringlingen, welche der gegenwärtige könig protegiren musste, erschien. er fand also in der eigentlichen bevölkerung, vor allem aber in der priesterschaft, welche die krone des Belsreiches zu vergeben hatte, entgegenkommende anhänger.

Für den krieg sind zwei perioden zu unterscheiden, 1) der krieg gegen die bundesgenossen Merodach-Baladans, namentlich die Gambuli und Arimî, wodurch das jahr 710 ausgefüllt wird, und 2) der kampf mit M.-B. selbst, welcher zum gröszeren teil in das folgende jahr fällt.[1])

---

[1]) Meine auffassung des verlaufes des feldzuges weicht von denen meiner vorgänger ab. dass die von Lenormant (Un patriote etc.) und Delitzsch (Wo lag das Paradies s. 194 ff.) vertretene ansicht sich in widersprüche verwickelt, hat Tiele, gesch. I, s. 272 nachgewiesen. doch muss ich auch von ihm in wesentlichen dingen abweichen. die ursache, warum man schwierigkeiten hatte, den hergang der ereignisse sich klar zu machen, ist einerseits die verworrenheit der annalen (s. zum feldzug gegen Muttallu 709), andrerseits die scheu anzuerkennen, dass das „ich“, mit dem die inschriften erzählen, nicht wörtlich zu verstehen ist.

So wird im jahre 710 deutlich an zwei kriegsschauplätzen vorgegangen: an der nordostgrenze Südbabyloniens gegen Dûr-Atḫara, die Gambuli und die Arimistämme, und von Assyrien her direct gegen Babylon, wobei der zug über Bît-Dakkuri führt. A. 287 fängt ein neuer bericht an, der mit dem vorhergehenden parallel laufen muss, da vieles, was bereits im vorhergehenden erzählt ist, noch nicht eingetreten sein konnte, als im zweiten berichte mitgeteiltes sich ereignete. so wird z. b. M.-B. (293) früher zu Šuturnaḫundi um hilfe geschickt haben, als dieser (286) gezwungen wurde, sich zurückzuziehen. das gegen ihn gesante heer wird ihn gehindert haben, die erbetene hilfe zu bringen. z. 295 ist M.-B. in Iatbur, das doch z. 265 u. 282 schon unterworfen sein soll. — Dûr-Atḫara muss im Gambuligebiete gelegen haben, da der Uknû in der nähe ist. Sargons plan war folgender: die bundesgenossen M.-B.'s zu verhindern, ihm hilfe zu bringen, und diesen durch einen gleichzeitigen angriff zu verhindern, sich mit jenen zu vereinigen. das gegen die bundesgenossen gesante heer musste dann nach der niederwerfung jener M.-B. im rücken fassen und ihm den rückzug abschneiden.

712. Zunächst wurde gegen die bundesgenossen M.-B.s in Südbabylonien und an der elamitischen grenze vorgegangen. Merodach-Baladan hatte zum schutze gegen Sargons zu erwartenden angriff die stat Dûr-Atȟara im gebiete der Gambuli mit festen werken umgeben lassen und mit einer besatzung der Gambuli, welche noch durch eine abteilung seines eigenen stehenden heeres verstärkt wurden, versehen.[1]) die festung wurde jedoch bald erobert und die Gambuli zur unterwerfung gezwungen. ihr gebiet wurde in eine assyrische provinz mit der hauptstat Dûr-Atȟara, jetzt Dûr-Nabû genannt, verwandelt.[2])

Die Arimî-stämme Ru'a, Ȟindaru, Iatburu und Puḳudu hatten sich hinter den Uknû (Kercha) zurückgezogen, wurden aber von aller zufuhr abgeschnitten und mussten sich ergeben. sie wurden der neuen provinz Gambuli zugewiesen.[3])

Hierauf wurden zwei elamitische grenzfestungen, Sam'una und Bâb-dûri, erobert.[4])

Der darauf folgende bericht A. 281—284 erzählt nochmals eine unterwerfung von fürsten der Jatburu und derselben stäte in etwas anderer form und mit abweichungen.[5])

Diese erfolge sollen die elamitische besatzung mehrerer grenzfestungen so eingeschüchtert haben, dass sie sich etwas weiter in das land hinein, nach Bît-Imbî zurückzogen. Kudurnaȟundi soll sogar ins gebirge geflohen sein.[6])

Hier bricht der bericht über die geschehnisse auf diesem kriegsschauplatze ab und es folgt die erzählung des marsches einer von norden her gleichzeitig vorrückenden armee.[7]) wie alle hier erzählten einzelheiten mit den bereits berichteten in einander greifen, kann noch nicht mit genauigkeit bestimmt

---

1) A. 249.

2) A. 251—264.

3) A. 264—271. 271—277 ist ein anderer bericht über dasselbe ereignis.

4) A. 278—281.

5) Sam'una und Bâb-dûri werden hier als stäte der Iatburi genannt, und als elamitische grenzfestungen Aȟilimmu und Pillutu. s. übrigens s. XXXIX, anm. 2.

6) A. 285/86.

7) A. 287. s. s. XXXIII, anm. dass ein neuer bericht beginnt, zeigt die erwähnung der drei götter.

werden, weil dazu genauere berichte nötig wären. es ist ziemlich zwecklos darüber speculationen anzustellen[1]) und es muss uns vorläufig genügen, die ereignisse getrennt von einander, wie sie in dem berichte der annalen erwähnt werden, zu betrachten.

Die nordarmee überschritt den Euphrat und rückte zunächst in einen der kleinen babylonischen staaten, Bît-Dakkuri, ein. die hauptstat desselben, Dûr-Ladinna, welche in ruinen lag, wurde neu aufgebaut und mit soldaten besiedelt.[2])

Merodach-Baladan wagte keine schlacht. auf eine belagerung in Babylon wollte er es wol auch nicht ankommen lassen, da er von der bürgerschaft nichts gutes zu erwarten hatte, — so entfloh er denn bei nacht mit seinem heer und suchte in Iatburi, in der nähe der elamitischen grenze schutz.[3]) von hier aus schickte er um hilfe zum Elamiterkönig Šutur-naḫundi. allein dieser war nicht so kampfesbereit wie sein vorgänger Ḫumbanigaš gewesen war.[4]) er nahm zwar als kluger mann das reiche „geschenk" (*da'tu*) M.-B.s an, weigerte sich aber ihm den erbetenen beistand zu leisten und verbot ihm das betreten seines landes.[5])

Damit war für M.-B. fast jede hoffnung verloren. mit seinem kleinen heere konnte er Sargon keine schlacht liefern, und seine bundesgenossen, die Arimî wurden von dem andern heere Sargons an jeder hilfeleistung verhindert. verzweifelt[6]) warf er sich daher in eine südbabylonische festung Iḳbî-Bíl, wo er den wol mittlerweile eingetretenen winter über verblieb.[7])

---

[1]) s. einiges in anm. s. XXXIII.

[2]) A. 287/88. Proc. S. B. A. 1884, p. 199 giebt Pinches als inhalt der letzten zeilen der bab. chron.: „Somebody came and ravaged Bît-Dakuri." wie meine ausgabe zeigt, war davon, als ich die chronik (s. ZA. II) im januar 1887 copirte, nichts mehr zu erkennen, die betreffenden zeichen müssen also abgebröckelt sein. es ist sehr wol möglich, dass dieses ereignis mit der zerstörung von Dûr-Ladinna zusammenzubringen ist.

[3]) s. anm. s. XXXIII.

[4]) s. XVII, 1. palû.

[5]) A. 289—294.

[6]) A. 295.

[7]) A. 294—296.

Sargon erreichte inzwischen das ziel seines strebens. die einwohner Babylons kamen ihm in feierlicher procession bis nach Dûr-Ladinna entgegen, um ihn in die stat einzuholen.[1]) Sargon erkannte denn auch alle ihre ansprüche auf die vergebung der Belskrone an. er opferte sofort nach dem betreten der stat die vorgeschriebenen opfer[2]) und benahm sich in jeder weise als der herrscher von Bels gnaden. nachdem er im palast Merodach-Baladans wohnung genommen und den tribut, der nunmehr unterworfenen völkerschaften Babyloniens empfangen hatte,[3]) liesz er — eine der ersten aufgaben eines gutbabylonischen königs, einen verfallenen kanal, den „kanal von Borsippa“ wieder in stand setzen.[4]) sodann schickte er einen feldherrn ab, um Sippar, welches vom stamme der Ḫamarana besetzt, und wie es scheint, mit erfolg gegen einen rückeroberungsversuch der einwohner Babylons verteidigt worden war, zu befreien. dieser umschloss die stat mit einem walle und zwang sie durch abschneidung von aller zufuhr sich zu ergeben.[5])

709. Im Nisan des folgenden jahres, zum Belsfeste, welches wol gleichbedeutend mit dem neujahrsfeste war, „ergriff Sargon die Hände Bels und Nebos“ d. h. er unterzog sich der ceremonie, durch welche er rite zum könig von Babylon proclamirt wurde.[6])

---

1) Man vergleiche mit A. 296—299 den bericht Curtius' (wol nach Kleitarchos) V, 3 über die einholung Alexanders. — eine gleiche procession erwähnt Ramman-nirari I R. 35, 1. was das entgegenbringen der *riḫat* eines gottes zu bedeuten hat, ist noch unklar.

2) A. 299—300.

3) A. 301.

4) A. 302—304. der kanal diente als *maštaḫ Nabû* als feststrasze Nebos, wenn derselbe zur feier des Nisanfestes, wo der könig die „hände Bels und Nebos ergriff“ (s. unten) von Borsippa nach Šuanna, der „city“ Babylons, einzog. vgl. Neb. 4, 1. Assarh. 6, 46.

5) A. 304—309.

6) s. hierüber Z. A. II, 302 und 303 (besonders anm. 3), auch Tiele, gesch. I, 276, Schrader, sitzungsber. der berliner ak. 1887, s. 593. diese ceremonie musste alljährlich wiederholt werden (ZA. l. c., chronik Nabonids). hält man nun zusammen, dass 1) Tiglat-Pileser III sich abweichend von allen Assyrerkönigen nach ihm auszer *šar Šumîri u Akkadi* auch *šar Babilu* nennt (in der von Schrader publicirten tafel), während Sargon und

Im folgenden monate, dem Airu, wurde der kampf gegen Merodach-Baladan wieder aufgenommen. dieser hatte während des winters sich von Iḳbî-Bel nach der hauptstat seines stammlandes, Dûr-Iakin, am Euphrat[1]) gezogen und die ihm gelassene zeit benutzt, um neue streitkräfte zu sammeln und die stat zu befestigen. aus den südbabylonischen stäten hatte er eine anzahl einwohner fortgeschleppt und nach Dûr-Iakin gebracht.[2]) jetzt schlug er ein heereslager unter den mauern der stat auf und schützte dieses durch einen breiten graben.[3]) die umgebung der stat wurde durch einen vom Euphrat abgeleiteten kanal unter wasser gesetzt und die brücken, welche den zugang zur stat vermittelten, abgebrochen.[4]) so wartete er „inmitten der wasser, wie ein sumpfvogel“ auf den angriff Sargons.

Assarhaddon statt dessen nur: *šakkanak Babilu* haben, 2) dass von ihm im Canon b. (Del. AL². s. 94) für seine beiden letzten regierungsjahre, wo er in Babylon nach der babyl. königsliste könig war, zweimal bezeugt wird: *ḳâtâ Bîl iṣbat,* 3) den ausdruck der babyl. chron. I, 26: *II šanâti kûn ina (mâtu) Akkadi îbuš* d. h.: „er regierte zwei jahre rite und legitim über Babylonien“ (s. ZA. II, 299 zur betreffenden stelle), so folgt daraus, dass Tiglat-Pileser sich für den rest seiner regierung der betreffenden ceremonie jedesmal unterzog, und wol auch in Babylon regierte (man beachte, dass Nabunid seine abwesenheit von Babylon in der chronik zum vorwurfe gemacht wird), Sargon und Assarhaddon aber (Sanherib kommt nicht in betracht: Z. A. II, 303) sich damit begnügten, einmal den Babyloniern die anerkennung der alten vorrechte der Belstat zu zeigen, und sich im übrigen mit dem titel eines *šakkanak Babilu*, was etwa „stathalter Bels über Babylon“ (vergl. I R. 4, XIV, no. 2: Kurigalzu šakkanak Bíl) heiszt, begnügten.

Aus dem zusammenfall von Nisanfest und königsproclamation erklärt sich (Z. A. II, 303/4) sehr einfach, warum nur die vollen jahre eines königs gezählt werden konnten; die zeit vor dem feste konnte er noch nicht könig werden. übrigens unterscheide man immer *palû* (regierungsjahr), als mit dem Nisan beginnend, und *šattu* (jahr), von jedem beliebigen termine an zu rechnen. dieser brauch wird von Babylon nach Assyrien gedrungen sein.

1) A. 324.

2) A. 319/20. Pr. 126.

3) A. 320—322. Pr. 127. die Pr. 127 erzählte angebliche heranziehung der Arimî-stämme ist wol nur ein misverständnis der unternehmungen des vorigen jahres gegen dieselben. die prunkinschrift berichtet von den feldzügen des jahres 710 nichts und setzt erst mit 709 ein (Pr. 125).

4) A. 324—326. Pr. 128.

Wie dieser nun die als so unüberwindlich geschilderten befestigungswerke M.-B.'s überstiegen hat, sagt er nicht. „er liesz seine krieger wie adler hinüberfliegen.“[1]) da er aber verschweigt, welcher art ihre flügel waren, so wird man vielleicht annehmen dürfen, dass M.-B.s wasserbaukünste nicht so groszartige gewesen sind, als uns Sargon in majorem ipsius gloriam möchte glauben machen. M.-B.s heer wurde unter den mauern der stat geschlagen und er selbst bei der eroberung des lagers verwundet. nur mit mühe rettete er sich in die stat.[2]) das lager mit reichen schätzen wurde eine beute der sieger.[3])

Dieser erfolg verhinderte ein heranziehendes hilfsheer der Puḳudu, Maršimana und Sutí sich mit Merodach-Baladan zu vereinigen. ob sie wirklich vernichtet wurden, wie die prunkinschrift auszusagen scheint, lässt man wol besser dahingestellt. wenn es wirklich geschehen wäre, würde mehr geschrei davon gemacht werden.[4])

Die nun folgende belagerung hielt Merodach-Baladan nicht lange aus. er dachte bei zeiten daran, sich in sicherheit zu bringen, und die stat ergab sich dann wol ohne weiteres oder wurde bald erobert[5]) und zerstört.[6]) hierdurch erhielten eine anzahl bürger aus den nordbabylonischen stäten Sippar, Nippur, Babylon und Borsippa, deren besitzungen Merodach-Baladan eingezogen und seinen bundesgenossen, den Sutí, gegeben hatte, die freiheit und ihr eigentum wieder.[7]) über-

---

1) A. 329. Pr. 129. wenn Sargon beim heere war, so darf man wol aus A. 330 *iškunû* schlieszen, dass er als vorsichtiger mann lieber diesseits „der wasser“ den erfolg abwartete, wenn es auch A. 332 wieder frischweg *almí* etc. heiszt.

2) A. 330—336. fragment (nr. 55). Pr. 132.

3) A. 338—341. Pr. 131/32.

4) Pr. 130/31. A. 337/38 verstümmelt.

5) A. 347 ff. Pr. 133. A. 349 sagt deutlich, dass M.-B. sich rettete. wenn Pr. 133 ihn gefangen werden lässt, so geschieht das nur, um die symmetrie der dem schreiber in fleisch und blut übergegangenen formel nicht zu stören. entschieden ist ein glatter ausdruck der wahrheit vorzuziehen. — im jahre 702 ist M.-B. in Babylon wieder könig.

6) A. 359. Pr. 134.

7) A. 359—362. C. 4.

haupt zeigte sich Sargon als wiederhersteller der altehrwürdigen rechte und einrichtungen der nord- und südbabylonischen stäte. so wurden in Ur, Uruk, I'ridu, Larsa, Zarilab, Kisik und Nimit-Laguda die gottesdienste wieder hergestellt und die tempeleinkünfte aufs neue geregelt, nachdem die von Merodach-Baladan angeblich weggeschleppten götter zurückgebracht worden waren.[1])

Hieran schloss sich noch eine unterwerfung Bît-Iakins bis an die elamitischen grenzen.[2]) das land wurde mit kriegsgefangenen aus Kummuḥ neu besiedelt,[3]) während umgekehrt seine einwohner nach Kummuḥ überführt wurden.[4]) zum schutz gegen Elam wurde Sam'una als grenzfestung befestigt und Bît-Iakin zur assyrischen provinz unter verwaltung des statthalter von Babylon und Gambuli gemacht.[5])

Diese erfolge Sargons brachten ihm von dem könige Upíri von Dilmun im persischen meerbusen „geschenke" ein.[6])

Inzwischen waren Sargons feldherrn auf einem andern kriegsschauplatze glücklich gewesen.[7]) der statthalter von Ḳuí war bis in das herz des landes Muski vorgedrungen und hatte so den könig Mitâ, der eine hauptrolle in den kämpfen mit Urarṭu und den nordwestlichen staaten gespielt hatte, zur unterwerfung gezwungen. während Sargon in Iatburi[8])

---

1) A. 362—364. Pr. 136/37. A. XIV, 4. Pr. 8. Pp IV, 6—8 u. o. — s. auch über die beziehung, die Sargon seinem namen hierzu giebt, oben s. XV.

2) A. 365, 367/68. Pr. 138. der bericht deckt sich teilweise wörtlich mit dem von A. 278—280, worüber s. s. XXXIV, anm. 5.

3) A. 366/67. Pr. 138.

4) A. 398. s. s. XLI.

5) A. 369. Pr. 140.

6) A. 369—371. Pr. 144/45.

7) Man kann nur selten mit sicherheit ausmachen, ob ein feldzug von einem feldherrn oder vom könig selbst geleitet wurde. jedenfalls geschah ersteres öfter, als es gewöhnlich angegeben wird. so haben wir schon gesehen, dass wahrscheinlich die expedition gegen die Arimî 710 von einem feldherrn Sargons befehligt wurde. ebenso war es nach Jes. 20 der turtan, der Asdod eroberte. die erzählungsweise der inschriften in der ersten person hat gar nichts zu bedeuten.

8) s. s. XXXIV und oben, anm. 2.

und an der grenze Elams sich aufhielt, kam der bote Mitâs zu ihm, der ihm die unterwerfung seines herrn anbot.[1])

Auch sieben könige von kyprischen stäten fühlten sich bewogen ihre geschenke zu senden.[2]) über die näheren veranlassungen dazu können wir nichts gewisses aussagen, da A. 355 ff. zu versümmelt ist. vielleicht ist C. 21 *ša ina ḳabal tamdim mâtu Iamnai sandaniš kima nûni ibârû ma ušapšiḫu Ḳuí u Ṣurri* hierher zu ziehen. man würde dann annehmen können, dass jene, vielleicht im einverständnisse mit Mitâ,[3]) Ḳuí (Cicilien) und Tyrus angegriffen hatten und nun vom statthalter von Ḳuí zur ruhe gebracht wurden. ihre gesantschaft, welche den tribut überbrachte, fand Sargon in Babylon vor, sie muss also ende 710 dort eingetroffen sein. demnach fallen die unternehmungen gegen Mitâ und Cypern beträchtlich früher, wol teilweise schon in frühere jahre.[4]) eine anerkennung des lehnsverhältnisses seitens der kyprischen könige ist in den berichten nicht ausgesprochen, jedoch spricht dafür der umstand, dass Sargon seine bildsäule, eben die auf Cypern gefundene, anfertigen und auf Cypern aufstellen liesz. es pflegte dies eigentlich sonst nur, wie wir auch bereits mehrmals gesehen haben,[5]) in den hauptstäten von neu eingerichteten assyrischen provinzen zu geschehen.[6]) es kann wenigstens keinem zweifel unterliegen, dass die meisten der von Assarhaddon als tributpflichtig aufgezählten kyprischen staaten, mit zu den sieben gehörten.

---

1) A. 371—383. Pr. 150—153.

2) A. 383—388. Pr. 145/46. stele col. II.

3) s. s. XXV. C. 24.

4) C. ist spätestens anfang 710 abgefasst. danach würde der beginn der unternehmungen gegen Mitâ und Cypern mindestens in das jahr 711 zu setzen, am besten jedoch wol in 715 (s. XXV).

5) s. s. XXIII, XXIV.

6) Ich halte die getrennte schreibung Ia' nagí für das land der sieben könige auf Cypern nur für eine durch die in der assyrischen schrift begründete etymologisirsucht der schreiber entstandene, falsche etymologie. die gesanten werden sich als Ιωνικοι bezeichnet haben, was sich die Assyrer als Ia' nagí „das land Ia'" zurechtlegten. das schlimmste wäre dies noch lange nicht, was von ihnen in etymologien geleistet worden ist, wenn sie es hierin auch nicht mit manchen modernen aufnehmen können.

708. 14 palû (?).[1]) Muttallu von Kummuḫ hatte sich im bündnis mit Argistis von Urarṭu, dem nachfolger Rusâs, aufgelehnt und die tributzahlungen eingestellt.[2]) als er kunde von Sargons erfolgen gegen Merodach-Baladan erhielt, hielt er es für geraten, den angriff eines assyrischen heeres, das gegen ihn heranrückte, nicht abzuwarten, sondern entfloh. seine familie und schätze fielen in die hände der sieger. sein land wurde assyrische provinz.[3])

So lautet im wesentlichen der bericht der annalen und der prunkinschrift. wir haben hier ein musterbeispiel für die art und weise der zusammensetzung unserer inschriften. es kann nämlich keinem zweifel unterliegen, dass die im jahre 711 erzählte unternehmung und die vorliegende wesentlich identisch sind, der erzählte aufstand also mindestens von 711 bis 708 gedauert hat. hiermit wird es klar, wie wesentlich drei verschiedene berichte, von denen sich wieder zwei unter einander enger berühren, in die annalen und prunkinschrift hineingeflickt sind, ohne dass der schreiber sich bewusst wurde, dass er beidemale dasselbe erzählte. das schlimmste dabei ist aber, dass er sogar sich direct widersprechende nachrichten gab. die drei berichte sind:

a) für das jahr 711. A. 208—215. Pr. 83—88.
b) „ „ „ 714. Pr. 113—117.
c) „ „ „ 714. A. 390—401.

Hiervon berühren sich unter einander enger *a* mit *b* und *b* mit *c*, weniger *a* mit *c*. der umstand, dass in *a* Muttallu könig von Gamgum, in *b* und *c* könig von Kummuḫ genannt wird, beweist nichts für die verschiedenheit beider. Gamgum ist nur ein staat von Kummuḫ, und es wird ebenso Ambaris, wie bereits oben erwähnt,[4]) bald könig von Bît-Burutaš, bald von Tabal genannt, weil ersteres ein teil des letzteren ist. ein deutlicher widerspruch ist aber, dass nach *a* Muttallu gefangen wird, nach *b* und *c* entrinnt. es ist dies wieder ein

---

1) s. unten s. XLIII.
2) A. 390/91. Pr. 113.
3) A. 392—401. Pr. 113—117.
4) s. XXVIII, anm. 6.

beweis dafür, dass man den zusammenfassenden berichten nicht allzuviel genauigkeit beimessen darf.[1])

Es ist übrigens nicht sicher, ob dieser feldzug, d. h. das ende der unternehmungen gegen Ḳummuḫ in das jahr 709 oder 708 zu setzen ist. die gleiche schwierigkeit der datirung besteht für den folgenden gegen I'llipi, für welchen man nach den annalen zwischen den drei jahren 709—707 schwanken könnte.

Pr. 23 heiszt es: vom *rîš šarrûti* bis zu meinem fünfzehnten regierungsjahre, und dem entsprechend für Babylon Pr. 144: von meinem *rîš šarrûti* bis zum dritten jahre.[2]) dass die annalen zur selben zeit redigirt worden sind wie die prunkinschrift, kann nicht bezweifelt werden; wenn wir daher ausfindig machen wollen, wie weit sich ihr bericht erstreckt, so ist zunächst zu bestimmen, ob der schreiber das fünfzehnte regierungsjahr eingeschlossen oder ausgeschlossen wissen wollte. das letztere erscheint als das wahrscheinlichere. denn

---

[1]) Statt weiterer ausführungen wiederhole ich hier, was ich bereits s. 16 meiner inauguraldissertation gesagt habe: „Commonefactum velim lectorem narrationes, quales exstant in inscriptionibus Assyriis, non semper ea fide et veritate esse, quam historiae investigatorem quaerere necesse est. nemo enim ignorat in variis cylindris res ab Asurbanipalo gestas referentibus easdem res interdum vario modo tradi. quod quo modo factum sit, haud latet. apparet enim inscriptiones illas ita compositas esse, ut scriba ex magno epistolarum atque tabularum numero narrationem aliquam conscriberet, qua non tam res accurate, quo ordine et quomodo gestae erant, tradere quam regis laudes amplis ac speciosis verbis praedicare studebat. non enim est obliviscendum reges Assyrios, ut fecerunt et reges et principes aliarum gentium et aliorum temporum, non veritatis amore sed vanitate adductos illas inscriptiones componendas curavisse. quam ob rem non est mirandum easdem res ab altero scriba priore quadam expeditione gestas dici, quae ab altero posteriori tribuuntur et rerum ordinem saepe ab iis confusum esse, quo verbis speciosioribus uti possent. praetermitto hac de re dicere, quod interdum clades a rege acceptas aut silentio praeterierunt aut victorias eas fuisse mentiti sunt. . . . . . . fieri igitur poterit, ut ille conspectus rerum, quem inscriptiones adhuc inventas secutus composui, inventis aliis inscriptionibus nonnullis in locis mutandus sit.“

[2]) MU. = šattu! hier nicht palû, da Sargon sich nicht als könig von Babylon betrachtete. s. s. XXXVI, anm. 6. Sargons 15tes jahr als königs von Assyrien (707) ist sein drittes als herrschers von Babylon.

wenn Tiglat-Pileser III sagt: „vom *rîš šarrûti* bis zum 17 palû“ (II R. 67, 5), so kann er nicht wol darin noch die etwaigen unternehmungen des 17ten regierungsjahres, d. i. des letzten (720) einschlieszen, weil er in diesem jahre schon im monat Ṭebet[1]) starb, und doch wol anzunehmen ist, dass die abfassung des textes mindestens im anfange des jahres erfolgt sei.[2])

Ebenso wird auch bei Sargon das 15te regierungsjahr (707) von vornherein auszuschlieszen sein, um so mehr als sich in den annalen nirgends ein ort finden lässt, wo man ein: *ina XV palîa* einschieben könnte. A. 402 (V, 4) ist dies, wie wir unten sehn werden, nicht möglich und der einzige feldzug, den man in dieses jahr setzen könnte, wäre nur der gegen I'llipi (A. 402 ff.).

Somit können wir das fünfzehnte regierungsjahr aus der datierung der annalen ausschlieszen, und es handelt sich nur noch darum, ausfindig zu machen, an welcher stelle der annalen ein: *ina XIV palîa etc.* ergänzt werden könnte. nach II R. 69, fragment d, z. 2 fällt in das *limmu* des Aššur-duppu, d. i. 708, ein feldzug nach Kummuḫ. wir haben keine veranlassung, diesen nicht mit dem gegen Muttallu für identisch zu halten. der bericht hierüber beginnt A. 388. hier ist uns jedoch das letzte wort des vorhergehenden berichtes über die tributsendung der sieben kyprischen könige: *amnû-šunuti,* worauf unmittelbar der beginn der neuen erzählung folgt, erhalten, und wir können daher die datierung hier nicht unterbringen. jene tributsendung fällt aber sicher noch in das jahr 709 (13 palû), da sie in der vor der vollkommenen niederwerfung Merodach-Baladans, also in der ersten hälfte des jahres 708 verfassten stele-inschrift erwähnt wird. die annalen müssen also den feldzug gegen Kummuḫ noch unter 709 (13 palû) erzählt haben. die beendigung desselben wird erst im folgenden jahre erfolgt sein. diese annahme kann bei dem oben über den bericht dieses feldzuges erörterten auch kaum auf schwierigkeiten stoszen.

---

[1]) bab. chron. I, 24.

[2]) vergl. s. XXIV, anm. 6.

Es fragt sich nun nur noch, ob sich die ergänzung der datirung *ina XIV palîa* an einer anderen, und zwar späteren stelle der annalen, wahrscheinlich machen lässt. da der bericht über die ereignisse in Ḳummuḫ in A. 401 (= V, 4, z. 12) mit *amnû-šu ma* zu ende geht, so würde man am ende dieser zeile geneigt sein, unsere ergänzung unterzubringen. leider waren auf dem papierabklatsche die letzten zeichen nicht mehr zu erkennen, und das was Botta giebt, ist sinnlos, also wol falsch. es ist daher, wenn irgendwo, allein hier in A. 401/2 möglich, mit wahrscheinlichkeit die gesuchte lücke zu finden, und in das jahr

708. 14 palû den feldzug gegen I'llipi zu setzen.

Hier war nach dem tode des Sargon ergebenen Daltâ ein streit um die thronfolge zwischen dessen söhnen Nibí und Ispabara ausgebrochen. von diesen wante sich der erstere um hilfe an Šuturnaḫundi von Elam, mit dessen unterstützung es ihm gelang seinen bruder zu verdrängen. dafür suchte dieser nun seinerseits bei Sargon, als dem lehnsoberherrn von I'llipi, hilfe. Sargon sante ein heer unter sieben feldherrn ab, welches Nibí mit seinen elamitischen hilfstruppen besiegte, seine hauptstat Marubišti eroberte und ihn gefangen nach Assyrien brachte. es wurde dann, nachdem die ordnung im lande wieder hergestellt war, Ispabâra als könig eingesetzt.[1]

Hier hören die uns bis jetzt vorliegenden berichte Sargons auf. über die jahre 707—705 sind wir im dunkeln über seine taten und geschicke. Im jahre 705 wurde er, wenn man das bereits erwähnte fragment II R. 69 d, z. 9 richtig versteht, ermordet.[2]

Wie jeder assyrische könig hat auch Sargon viel gebaut. über die erbauung der nach ihm benannten stat berichtet er in den inschriften selbst ausführlich genug. seine absicht war gewesen, diese zur hauptstat des reiches zu machen. was

1) A. 402—413. Pr. 117—121.

2) (amílu) tidûku ma-dak-tu šar (mâtu) Aššur [ípuš?].

ihn bewog Kalḫi, die bisherige hauptstat, in der er auch fast während der gesamtdauer seiner regierung lebte, als residenz aufzugeben, ist nicht klar. vielmehr als die eitelkeit seinen namen in dem namen der reichshauptstat unsterblich zu machen, und prachtliebe im allgemeinen, wird es nicht gewesen sein. lange konnte er sich jedoch seiner neuen residenz nicht erfreuen. II R. 69 d scheint für das jahr 707 den einzug der götter, welche in der neuen stat verehrt werden sollten, und für 706 die endgiltige erhebung zur residenz zu berichten. schon im folgenden jahre traf ihn das gewöhnliche geschick jedes richtigen orientalischen herrschers. damit scheint auch die mit einem so groszen aufwand von mitteln erbaute stat ihre rolle ausgespielt zu haben. Sargons sohn und nachfolger Sanherib verlegte die residenz nach Ninive, und Dûr-Šarrûkîn wird bald jede bedeutung verloren haben. trotzdem werden noch von Jâḳût 2, 422 die trümmer einer stat صرعون bei خُرُسْتاباذ erwähnt,[1]) worin man wol mit recht den namen des alten Dûr-Šarrûkîn wiedergefunden hat.

Sonst haben wir noch einige kleine inschriften, welche uns über die restaurirung älterer bauten berichten. in Kalḫi hatte er für sich bis zur vollendung von Dûr-Šarrûkîn den palast Assurnaṣirpals wieder neu einrichten lassen.[2]) in Ninive liesz er einen dem Nebo und Marduk von Ramman-nirari (III) errichteten tempel restauriren.[3])

Wir haben in Sargon eine der machtvollsten gestalten der assyrischen geschichte vor uns. unter ihm und zum groszen teile durch ihn hat das reich seine mächtigste und sicherste stellung erreicht, nach ihm hat es fast beständig verloren. vor ihm kann nur Tiglat-Pileser mit ihm verglichen werden, der die machtstellung des neuassyrischen reiches gegründet hat, nach ihm keiner. Sanherib hat nur von dem

---

1) الى جانبها مدينة يقال لها صرعون خراب. vgl. s. I.

2) Nimr. 13—17.

3) s. kleinere inschriften.

überkommenen machtbereich verloren, Assarhaddon hat zwar Egypten neu dazugewonnen, aber er hatte nur mit mühe den Kimmeriersturm von Assyrien selbst abwehren können[1]) und was er in den westlichen provinzen durch ihn verloren hat, berichtet er uns nicht. mit Assurbanipal tritt dann durch den krieg mit Saosduchin, in den fast alle staaten des reiches verwickelt wurden, die krisis ein. mit dem beginn dieses aufstandes war das schicksal des reiches besiegelt. wenn er auch niedergeworfen wurde, so konnte die assyrische macht sich doch nur noch solange behaupten, als sich kein ernstlicher gegner fand. ihre bedeutung unter Assurbanipal mit der durch Tiglat-Pileser III und Sargon erlangten zu vergleichen, hiesze die tatsächlichen verhältnisse arg verkennen.

Wenn wir so unter Sargon das assyrische reich auf dem gipfel seiner macht sehen, so zeigen uns seine kriege zugleich, woran es zu grunde ging. die unterworfenen völker waren noch nicht so entartet, dass sie sich willig jedem joche gebeugt hätten. sie hatten sich noch ein starkes nationalgefühl bewahrt und wollten sich nicht zum willigen tributzahlen an eine macht verstehen, die dafür ihnen nicht den geringsten schutz gewährte. Tiglat-Pileser wie Sargon haben in richtiger erkenntnis dieser verhältnisse eine verschmelzung der vielen unter ihrer herrschaft vereinigten nationen durch zahlreiche verpflanzungen ganzer völker in entfernte gegenden herbeizuführen gesucht. es war sicher das beste, was sie tun konnten, aber die entwicklung des reiches war eine zu schnelle gewesen, und was sie in dieser beziehung begonnen, scheinen ihre nachfolger nicht mehr fortgeführt zu haben. so war die ganze assyrische geschichte der letzten zeit nichts als ein fortwährendes gewinnen und verlieren der einzelnen teile des reiches, und alle ihre zahlreichen kriege haben den Assyrern selbst keine früchte getragen, sondern nur ihren erben, den Persern, vorgearbeitet.

---

[1]) bab. chron. IV, 2. ZA. II, 305. I R. 45, II, 5.



DIE INSCHRIFTEN.

Die Annalen.

(Die zahlen am rande geben die nummer der entsprechenden tafel der autographirten texte an.)

1. 1. — na AN — — — — —

2. — — — — — — — — — — — — — — — — — ša íli (maḫâzu) Ḫar-ra-na (ilu)] ṣalu-la-[šu it-ru-ṣu ma ki-i ṣa-ab (ilu) A-nim u (ilu) Da-gan iš-ṭu-ru za-ku(t)-su

3. [zi-ka-ru dan-nu ḫa-lib na-mur-ra-ti ša] a-na šum-ḳut mât na-ki-ri [šu-ut-bu-u (iṣu) kakkî-šu

4. [ša ina û-um bí-lu-ti-šu mal-ku gab-ra-šu ul ib-šu ma ina í-biš ḳabli u taḫâzi la í-mu-ra mu-ni-] iḫ-[ḫu] mâtâti ka-li-šin ki-ma ḫaṣ-bat-ti u-daḳ-ḳi-ḳu ma]

5. ḫa-am-ma-mi ša ar-ba-' ad-da-a ṣir-ri-í-ti ḫur-ša-ni gaš-ru-ti ša ni-] rib-šu-un aš-ṭu [la mi-na u-pat-ti ma í-mu-ra du-ru-ug-šu-un tu-da-'at la a-'-ri pa-aš-ḳa-a-ti

6. [ša a-šar-ši-na šug-lu-du í]-ta-at-ti-ḳu ma í-tí-ib-bi-ru [na-gab bi-ra-a-ti — — — — — — — — — — — — —

7. — — — — — — — — — — — — — — — — [(maḫâzu) Ra-pi-] ḳu si-ḫi-ir-ti (mâtu) Kal-di (?) a-di ni-bir-ti (?) — — — — — — — — — — — — — — — — —

8. — — — — — — — iš-tu] (mâtu) Ḫa-aš-mar a-di (maḫâzu) Ṣi-maš-pat-ti (mâtu) Ma-da-[ai ru-ḳu-ti ša ṣi-it (ilu) šam-ši

Die Annalen.

1. — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — — —

2. — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — der über Harran seinen schatten erstreckte[1]) und nach dem willen Anus und Dagans ihre (verfassungsmässige) steuerfreiheit aufzeichnen liess.

3. der mächige held, mit schrecken umhüllt, der um niederzuwerfen das land der feinde ausziehen liess seine waffen,

4. der während der dauer seiner herrschaft einen ihm gewachsenen könig nicht hatte, in kampf und schlacht einen sieger nicht fand, die länder insgesamt wie töpfe zerbrach,

5. der ich den vier weltgegenden den zaum anlegte (?), dichte wälder, deren eingang steil ohne, zahl erschloss und ihre wege fand, dunkle steile pfade,

6. deren stätte schreckenerregend, durchzog, die quellorte überschritt[2]) — — — — — — — — — — — — —

7. — — der text ist hier etwas von C. 12 abgewichen — —
— — — — — — — — — — — — — — — Rapiḳu, das ganze Kaldi bis — — — — — — — — — — —

8. — — — — — — — von Ḫašmar bis Ṣimašpatti, die fernen Meder des ostens

---

1) Opperts auffassung s. zuletzt ausgeführt in Oesterreich. Monatsschrift für den Orient 1884. s. 171 a. — 2) d. h. die flüsse an den quellorten.

9. [(mâtu) Nam-ri (mâtu) I'l-li-bi (mâtu) Bît-Ḫa-am-ban (mâtu) Par-su-a (mâtu) Ma-an-na-ai (mâtu) Ur-ar-ṭu (mâtu) Kas-ku (mâtu) Ta-bal (?) a-di (mâtu) Mu-uš-ki ik[-šu-du rabî-tum ḳa-a-su

10. [(amílu) šu-par-šakî-šu šak-nu-ti íli-šu-un iš-tak-ka-nu ma bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša aš-š]u-ri í-mi-(d)-su-nu-ti i-na [rîš šarrû-ti-ia i-na maḫ-ri-í palî-ia]

11. — — — — — — — — — — — — — — — — — — — [(maḫazu) Sa-mí-r]i-na-ai [al-mí ak-šud (?) —

12/13. verloren

2. 14. — — — — — — — mu-]šak-ši-du[1])? ir-nit-ti-ia — — — — — — — — — — — — — — — — — —

15. XXVIIM IIC LXXXX nišî a-šib libbi-šu a]š-lu-la L narkabtu ki-ṣir šarrû-ti-ia in-a [libbi-šu-nu aḳ-ṣur ma — —

16. — — — — — u-]tir ma í-li ša pa-na u-ší-mí nišî mâtâti ki-šit-]ti ḳâtâ-ia i-na lib-bi

17. u-ší-šib (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu íli-šu-nu aš-kun ma bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša aš-šu-ri í-mi(d)-su-nu-ti — — — — — — — — — — — — — — — — — —

18. — it(?)-]ti a-ḫa-míš ab-lu-ul ma u-ší-bi-ša ma-ḫi-ru — — — — — — — — — — — — — — — — — —

19. — — — ḫi-iṭ-ṭu (?)] iḫ-ṭi ma ik-ra-an-ni a-na ḳab-li a-na — — — — — — — — — — — — — — — — —

20. ina rí-bit Dûr-ilu (ki a]š-ku-na apikta-šu (?) amílu Tu-'-mu-na-ai ni-ir (ilu) Aššur [í-mi(d)-su-nu-ti-ma — — —

---

[1]) nach C. 43. 57. doch schienen mir die reste des betreffenden zeichens kaum auf *du* hinzuweisen. vielleicht hat der schreiber das *ši* nur aus versehen gesetzt, so dass mu-šak-šid zu lesen.

9. Namri, Illibi, Bît-Ḫamban, Parsua, Man, Urarṭu, Kasku Tabal bis Muski eroberte seine grosse hand.

10. seine beamten machte er zu statthaltern über sie und legte ihnen tribut und abgaben wie die Assyriens auf. im anfang meiner regierung und dem ersten meiner regierungsjahre

rîš šarrûti u. 1. palû

11. — — — — — — — — — — — — — — —
— — — Samírina belagerte und eroberte ich — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — —

12/13. — — — — — — — — — — — — — —

14. — — mit hilfe des (?) Šamaš,] der mir meine macht verlieh (?) — — — — — — — — — — — — — —

15. — — — — — 27 290 menschen führte ich in die gefangenschaft, 50 streitwagen für meine streitmacht hob ich dort aus — — — — — — — — — — — — — —

16. — — — — — — — — — — — stellte ich her, machte es höher als früher. leute aus allen ländern, meine kriegsgefangenen siedele ich dort[1]) an;

17. meinen beamten machte ich zum statthalter über sie, tribut und abgaben wie den Assyrern legte ich ihnen auf.[2]) — — — — — — — — — — — — — — — —

18. — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — vermischte ich, machte den preis — — — — — — — — — — — — — — — —

19. — — — — — er[3]) hatte gesündigt, hatte sich zur schlacht mir entgegen gestellt, — — — — — — — — —

20. — — — — — ich besiegte ihn. dem stamm der Tu'muna legte ich das joch Assurs auf — — — — — —

---

[1]) in Samírina. — [2]) es folgt nicht: ina maḫrí palîa. — [3]) Ḫumbanigas von Elam.

21. — — — — — — Marduk-aplu-iddin-na šar (mâtu) Kal-]di ša ki-i la lib-bi ilâni šarru-ut Babili [í-bu-uš ma —

22. — — — — — — — — — — — — — — — — — — — x +]VII nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu as-su-ḫa-am-ma — — — — — — — — — — — — — —

23. — — — — — — — — — — — — — — [i-na (mâtu)] Ḫa-at-ti u-ší-šib i-na šâni-i palî-ia I-lu-b[i-'-di (mâtu) A-ma-ta-ai — — — — — — — — — — — — —

24. — — — — — — — — — — — rapaš-tim[1]) i-na (maḫâzu) Ḳar-ḳa-ri u-paḫ-ḫi-ir ma, ma-mit — — — — —

25. — (maḫâzu) Ar-pad-da (maḫâzu) Ṣi-mir-ra (maḫâzu)] Di-maš-ḳi (maḫâzu) Sa-mí-ri-na [it-ti-ia uš-bal-kit ma — — — — — — — — — — — — — —

26. II, 3, 13. verloren. es fehlen 2 tafeln, II, 4 und 5. von je 13 zeilen.

3. 27. — — — — — kun ma Sib-' (amílu) tur-tan-nu-šu a-na ki-id-ri-šu it-[mu-u] ma a-na í-biš ḳab-li

28. u ta-ḫa-zi a-na tarṣi-ia it-ba-a i-na zi-kir (ilu) Aššur bíli-ia apikta-šu-nu am-ḫaṣ ma

29. Sib-' ki-i rí'u[2]) ša ṣi-na-šu ḫab-ta í-da-nu-uš-šu ip-par-šid ma í-li

30. Ḫa-nu-nu i-na ḳa-ti aṣ-bat ma ka-mu-us-su a-na ma-ḫâzi-ia Aššur (ki) u-ra-aš-šum-ma

31. [(maḫâzu) Ra-p]i-ḫu ab-bul aḳ-ḳur i-na išâti aš-ru-up IX M XXXIII nišî a-di makkuri-šu-nu ma-'-di aš-lu-la

---

1) um-ma-na-at] rapšâ-tim? — 2) Aus versehen hat der schreiber SAB. für SIB. (rí'u) gesetzt.

21. — — — — — — Marduk-aplu-iddina den könig von Kaldi, welcher gegen den willen der götter die herrschaft in Babylon ausgeübt hatte, — — — — — — — —

22. — x + 7 menschen samt ihrer habe schleppte ich fort — — — — — — — — — — — — — — —

23. — — — — — — — — — — — — — siedelte sie im Ḫattilande an. Im zweiten meiner regierungsjahre — — Ilubi'di von Ḫamat — — — — — — — — — —

2. palû

24. ungeheuere truppenmassen (?) sammelte er bei Karḳar, eid — — — — — — — — — — — — — — —

25. — Arpad, Ṣimirra Dimašḳu Samírina verleitete er zum abfall von mir — — — — — — — — — — —

26. zum zusammenhang s. Pr. 33. 34. auf den verlorenen tafeln begann der bericht des feldzuges gegen Hanno von Gaza, der auf II, 6 fortgesetzt wird. s. Pr. 25/26.

27. — — — — — besiegte ihn (?). Sib'u[1]) rief seinen turtan[2]) zu seiner hilfe und zog mir um treffen

28. und schlacht zu liefern entgegen. im namen Assurs meines herrn besiegte ich sie, sodass

29. Sib'u allein entfloh wie ein hirte dessen schafe geraubt sind und sich davon machte.

30. Ḫanunu nahm ich gefangen und brachte ihn gefesselt nach meiner stat Assur.

31. Rapiḫu verwüstete, zerstörte, verbrannte ich. 9033 menschen samt ihrer reichen habe führte ich in die gefangenschaft.

---

[1]) So; nicht Sab'u. — [2]) s. wörterverzeichnis.

32. ina III p]alî-ia (maḫâzu) Šu-an-da-ḫu-ul (maḫâzu) Du-ur-du[k-]ka maḫâzâni dan-nu-ti it-ti Ir-an-zi

33. (mâtu) Man]-na-ai šarru bí-ili-šu-nu ša-di-id ni-ri-ia šit-nun-tu id-bu-bu-u ma

34. a-na Mi-ta-at-ti (mâtu) Zi-kir-ta-ai it-tak-lu Mi-ta-at-ti (mâtu) Zi-kir-ta-ai

35. (amílu) ṣâbî ti-du-ki-šu a-di (imíru) bat-ḫal-lim-šu-nu id-din-šu-nu-ti ma iš-ša-ki-in

36. ri-]ṣu-us-su-un um-ma-na-at (ilu) Aššur gab-ša-a-tí ad-ḳi-í ma a-na ka-šad

(58) 37. maḫâzâ-ni šu-a-tu-nu a-lik i-na (iṣu) a-ši-bi dan-ni dûrâni-šu-nu dun-nu-nu-ti

38. u-par-ri-ir ma ḳaḳ-ḳa-riš am-nu nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la

39. maḫâzâ-ni šu-a-tu-nu ab-bul aḳ-ḳur ina išâti aš-ru-up

4. 40. amílu] (maḫâzu) Su-uk-ka-ai amílu (maḫâzu) Ba-la-ai amílu (maḫâzu) A-bi-ti-ik-na-ai mi-lik limut-tim ša na-siḫ šur-ší-ma-nu im-tal-li-ku ma a-na Ur-sa-a

41. (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai id-di-nu pi-šu-un i-na ḫi-it-ṭi iḫ-ṭu-u ul-tu aš-ri-šu-nu as-suḫ-šu-nu-ti ma i-na (mâtu) Ḫa-at-ti ša (mâtu) A-ḫar-ri-í

42. u-ší-šib-šu-nu-ti i-na IV palî-ia Ki-ak-ki (maḫâzu) Ši-nu-uḫ-ta-ai a-di-í ilâni rabûti i-miš ma a-na la na-ší-í biltu ir-ša-a — — — — — — — — — — — — — — —

43. — — — a-na ilâni rabûti bílî-ia ḳa-ti-ia aš-ši ma (maḫâzu) Ši-nu-uḫ-tu maḫâz šarrû-ti-šu im-ba-riš as-paḳ-ki[1]) ma ša-a-šu a-di (amílu) mun-taḫ-ṣi-í-šu

[1]) var ḳu.

32. Im dritten meiner regierungsjahre sannen die festen stäte Šuandaḫul, Durdukka auf abfall von Iranzu

3. palû

33. von Man, dem könig, ihrem herrn, welcher mir ergeben war[1]), indem

34. sie auf Mitatti den Zikirtäer vertrauten. dieser

35. gab ihnen seine krieger samt seiner[2]) reiterei und half ihnen so.

36. ich bot die mächtigen truppenmassen Assurs auf und zog aus jene stäte zu erobern.

37. mit gewaltigen belagerungsmaschinen brach ich ihre festen mauern

38. und machte sie dem erdboden gleich, die einwohner samt ihrer habe führte ich in die gefangenschaft.

39. jene stäte zerstörte, verwüstete, verbrannte ich.

40. die bewohner von Sukka Bala Abitikna, welche einen schlimmen plan, (nämlich) zu — — — — — — ersonnen hatten und mit Ursâ

41. von Urarṭu ein bündnis geschlossen hatten, schleppte ich wegen der vergehen, die sie begangen hatten, aus ihren wohnsitzen fort und siedelte sie im Ḫattilande, welches zum westlande gehört,

42. an. Im vierten meiner regierungsjahre vergass Kiakki von Sinuḫtu die gebote der grossen götter und trachtete keinen tribut zu geben — — — — — — — — — — — — —

4. palû

43. — ich erhob meine hände (betete) zu den grossen göttern und warf seine hauptstat Šinuḫtu wie ein sturmwind nieder. ihn selbst samt seinen Kriegern,

---

1) wörtlich: mein joch liebte. — 2) es ist natürlich -šu statt -šu-nu zu lesen.

44. VII M III C L niši[1]) ašša(t)-su aplî-šu binâti-šu u niši íkalli-šu a-di bušû-šu ma-'-di a-na šal-la-ti am-nu-šu[1]) (mahâ-zu) Ši-nu-uh-tu

45. mahâz šarrû-[2]) ti-šu a-na Mat(?)-ti-i (mâtu) A-tu-un-ai[3]) ad-din ma (imíru) sisî (imíru) pa-ri-í hurâṣu kaspu íli ša pa-na ut-tir ma íli-[4]) šu aš-kun

46. i-na V palî-ia Pi-si-i-ri (mahâzu) Gar-ga-miš-ai i-na a-di-í ilâni rabûti ih-ṭi-(i)-ma a-na Mi-ta-a šar (mâtu) Mu-us-ki

47. zi-ra-a-ti (mâtu) Aššur (ki) iš-tap-par[5]) a-na (ilu) Aššur bí-ili-ia ḳa-a-ti aš-ši ma ša-a-šu ga-(a)-du ḳi-ni-šu ka-[mu-su-]nu u-ší-ṣa-šu-nu-ti ma[6])

48. hurâṣu kaspu it-ti bušû íkalli-šu u (mahâzu) Gar-ga-miš-ai bíl hi-iṭ-ṭi ša it-ti-šu it-ti makkuri-šu-nu aš-lu-lam i-na ki-rib (mâtu) Aššur (ki)

49. u-ra-a L narkabtu II C (imíru) bat-hal-lim III C (amílu) zu-uk šípâ i-na lib-bi-šu-nu aḳ-ṣur ma i-na íli ki-ṣir šarrû-ti-ia u-rad-di

50. niši (mâtu) Aššur (ki) i-na ki-rib (mahâzu) Gar-ga-miš u-ší-šib ma ni-ir (ilu) Aššur bíli-ía i-mi(d)-su-nu-ti amílu (mahâzu) Pa-a-pa-ai amílu (mahâzu) Lal-lu-uk-na-ai

34. 51. kalbî (?) tar-bit íkalli-ia (ša) a-na (mâtu) Ka-ak-mí-í id-bu-bu [na]-pa-di-iš ultu aš-ri-šunu as-su-ha-aš-šu-nu-ti ma

52. i-na ki-rib (mahâzu) Di-maš-ḳi ša (mâtu) Aharrî u-ra-aš-šu-nu-ti (ma) i-na VI palî-ia Ur-sa-a (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai

---

1) var. ašša(t)-su aplî-šu binâti-šu bušû bît ni-ṣir-ti íkalli-šu it-ti VII M III C L niši mâti-šu a-na šal-lati am-nu-šu. — 2) var. šar-ru-ti-šu. — 3) var. A-tu-na-ai. — 4) í-li. — 5) iš-pur ma il-ḳa-a ší-ṭu-tu. — 6) XIV, I. bi-ri-tu parzilli ad-di-šu-nu-ti ap-tí-í ma íkallu bît ni-ṣir-ti-šu — bilat hurâṣi si-pa-ru (XIV, 2) — C. bi[lat kaspu .... bi]lat.

44. 7350 menschen, seine frau, söhne, töchter und palastdiener samt vielem gute machte ich zur beute. Šinuḫtu,

45. seine hauptstat, gab ich Mattî von Atun und legte ihm pferde, maultiere, gold, silber mehr als vordem auf.

46. im fünften meiner regierungsjahre verging sich Pisîri von Gargamiš gegen die gebote der grossen götter und sandte zu Mitâ, dem könig von Muski, 5. palû

47. feindseligkeiten gegen Assur. ich betete zu Assur, meinen herrn, und führte ihn samt seiner familie in fesseln fort,

48. schleppte gold und silber samt den schätzen seines palastes und von den einwohnern von Gargamiš, die bei ihm waren, diejenigen, welche sich vergangen hatten, samt ihrer habe fort und brachte sie nach Assyrien.

49. 50 streitwagen, 200 rosse, 300 zûk šípâ[1]) brachte ich daselbst auf und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht hinzu.

50. Assyrer siedelte ich in Gargamiš an und legte ihnen das joch Assurs auf. die einwohner von Pâpa und Lallukna

51. und die diener (eunuchen), welche in meinem palaste aufgezogen waren, welche gegen das land Kakmí(?) — — geplant hatten, schleppte ich aus ihren wohnsitzen fort

52. und siedelte sie in Dimaški im westlande an. Im sechsten meiner regierungsjahre verleitete Ursâ von Urarṭu 6. palû

---

1) eine truppengattung.

5. 53. — — — Mi-ta-at-ti] (?) (mâtu) Zi-kir-ta-ai (amílu) šaknuti (mâtu) Man-na-ai — — — — — — — — — —

54. it-ti Sarru-ukîn (u) it-ti A-za-a apal bíli-šu-nu u-ša-an-ki-ir-šu-nu-ti ma ana — — — — — — — — — ina (šadû) U-a-u-[uš

55. šadi-i[1]) mar-ṣi suḫ-ḫi-ma-ti (mâtu) Man-na-ai iš-ku-nu-(u) ma (amílu) pagar A-za-a bí-li-šu-nu id-du-u a-na (ilu) A-šur[2]) bíli-ia aš-šu tur-ri gi-mil-li

56. (mâtu) Man-na-ai (a-na i-ṣir (mâtu) Aššur (ki) tur-ri) ḳa-a-ti aš-ši ma ina (šadû) U-a-u-uš šadi-i a-šar (amílu) pagar A-za-a id-du-u

57. ma-šak Ba-ag-da-at-ti a-ku-uṣ ma (mâtu) Man-na-ai u-šab-ri Ul-lu-su-nu aḫi-šu i-na (iṣu) kussû šarrû-ti[3]) u-ši-bu (gi-mir (mâtu) Man-na-ai — — — — — u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu [Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai][4])

58. mí-sa-at (?) ilu Aššur (ša sa-paḫ mâti-šu ina íli — — — — — — —[4]) a-na Ru[5])-sa-a (mâtu) Urarṭa-ai[6]) it-ta-kil (ma) Aššur-li'[7]) (mâtu) Kar-al-la-ai It-ti-i

59. (mâtu)] Al-lab-ír-ai[8]) it-ti-ia uš-bal-kit ma ardû-tu (mâtu) Ur-ar-ṭi í-pi-ši iz-kur-šu-nu-ti i-na[9]) šu-[ḫu-ut] lib-bi-ia mâtâti ša-a-ti-(ši)-na

60. ki-ma [ti-bu-ut(?)] a-ri-bi ak-tum-ma (maḫâzu) I-zi-ir-tu maḫâz šar-ru-ti-šu ša (mâtu) Man-na-ai ḫu-ḫa-riš as-ḫu-[up] di-ik-ta-šu-nu ma-'-at-tu

61. a-duk (maḫâzu) I-zi-ir-tu i-na išâti aš-ru-up ma (ma-ḫâzu) Zi-bi-a (maḫâzu) Ar-ma-id ak-šu-[ud Ul-lu-su-nu (mâtu) Ma-an-na-ai

---

1) var. í. — 2) Aššur. — 3) var. ina (iṣu) kussû A-za-a — 4) steht nur auf XIV, 2. — 5) Ur. — 6) var. Ur-ar-ṭa-ai. — 7) li-'. — 8) Al-la-ab-ra-ai. — 9) XIV, 2: ina ug-gat lib-bi-ia ///// um-ma-na-at (ilu) Aššur ga-[ap-ša-a-ti ad-ki-]i ma a-na ka-šad (mâtu) [Man-na-ai al-lik etc.

53. — — — Mittati(?) von Zikirtu und die statthalter von Man — — — — — — — — — — — — — — —

54. zum abfall von Sargon und Azâ, dem sohne ihres herrn — — — — — — — — — — auf dem berge Uauš,

55. einem steilen berge machten sie *suḫḫimtu* von Man und warfen den leichnam Azâs, ihres herrn, (dahin). zu Assur Man zu helfen[1])

56. und Assyrien zu retten, betete ich. auf dem berge Uauš, wohin sie den leichnam Azâs geworfen hatten,

57 zog ich Bagdatti die haut ab und stellte ihn dem lande Man zur schau. Ullusunu, sein bruder, setzte sich auf den königsthron, ganz Man — — — — — — — — eignete er sich an. Ullusunu von Man

58. — — — — — — — — — — — — er vertraute auf Rusâ von Urartu. Aššur-li' von Karallu und Ittî

59. von Allabra hetzte er gegen mich auf und forderte sie auf sich unter die oberhoheit von Urartu zu begeben. in meinem zorn

60. überzog ich jene länder wie ein heuschreckenschwarm, Izirtu, seine hauptstat, in Man warf ich wie mit dem *ḫuḫaru* nieder, seine krieger schlug ich in menge.

61. Izirtu verbrannte ich, Zibia und Armaid eroberte ich. da Ullusunu von Man

---

[1]) iṣir scheint ein nach analogie des imperativs gebildeter infinitiv zu sein.

62. a-di kul-lat mâti-šu ki-i iš-tin ip-ḫu-ru-nim-ma šipâ-i[a iṣ-ba]-tu ma ar-[ši-šu-nu-ti] ri-í-mu ša Ul-lu-su-nu

63. ḫi-iṭ-ti-šu a-bu-uk i-na (iṣu) kussû šar-ru-[ti-šu u-ší-šib-šu — — — — — — —] -šu It-ti-i (mâtu) [Al-lab-ír-ai

64. a-di ḳin-ni-šu as-su-ḫa ma [u?] Aššur-li' [(mâtu) Kar-al-la-ai — — — — — — — — — — — — — — —

65. — — — — — — — ma u aš — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — —

6. 66. (maḫâzu) Ga-nu-u[n-? — — — — — — — — —
— — — ša (mâtu) Ni-ik-sa-am[1])]-a na-gi-i ak-šu-ud Šípâ(?)-šarri (amílu) bíl maḫâzu — — — — — — — — — —

67. ša (maḫâzu) Sur-ga-di-a i-na ḳa-ti a[ṣ-bat maḫâzâ]-ni šu-a-tu-nu íli pi-ḫa-at (mâtu) [Par-su-aš] u-rad-di Bíl-šarru-u-ṣur (maḫâzu) Ki-ši-si-im-ai ḳa-ti ik-šu-ud

68. ša-a-šu a-di bušû íkalli-šu a-na (mâtu) Aššur (ki) u-ra-a-šu (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḫâti íli maḫâzu-šu aš-kun ilâni a-li-kut maḫ-ri-ia i-na ḳir-bi-šu

35. 69. u-ší-šib ma (maḫâzu) Kâr-(ilu)-Adar šûmu-šu ab-bi ṣa-lam šarrû-ti-ia ina lib-bi ul-ziz (mâtu) Bît-sa-ag(k?)-bat (mâtu) Bît-ḫi-ir-ma-mi (mâtu) Bît-u-mar-gi (maḫâzu) Ḫa-ar-ḫu-bar-ban(?)

70. (maḫâzu) Ki-lam-ba-a-ti (maḫâzu) Ar-ma-an-gu ak-šu-ud ma íli pi-ḫa-ti-šu u-rad-di (maḫâzu) Ḫa-ar-ḫa-ra-ai Ki-ba-ba (amílu) bíl maḫâzi-šu-nu ir-du-du-ma

71. a-na Da-al-ta (mâtu) Íl-li-ba-ai iš-pu-ru í-biš ardû-ti maḫâzu šu-a-tu ak-šu-ud ma šal-la(t)-su aš-lu-la niší mâtâti ki-šit-ti ḳa-ti-ia

---

[1] Pr. 58.

62. und sein ganzes land wie ein mann zusammenkamen und meine füsse ergriffen, so liess ich ihnen gnade zu teil werden. Ullusunu

63. vergab ich sein vergehen und setzte ihn auf seinen königsthron — — — — — — — — — — Ittî von Allabra

64. schleppte ich samt seiner familie fort, Assurli' von Karallu — — — — — — — — — — — — — — —

65. — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — — —

66. die stäte — — — — — — — — — — — — — des districtes Niksama eroberte ich. Šípâ-šarru den statpräfecten — — — — — — — — — — — — — — —

67. von Šurgadia nahm ich gefangen, jene stäte fügte ich zur provinz Parsuaš hinzu. Bíl-šarru-uṣur von Kišísim fing meine hand,

68. ihn selbst samt den schätzen seines palastes brachte ich nach Assyrien, meinen beamten setzte ich zum statthalter über seine stat. die götter, welche vor mir einherziehen, liess ich dort

69. wohnen, Kâr-Adar nannte ich ihren namen, mein königliches bild errichtete ich daselbst. die länder Bît-sagbat, Bît-ḫirmami, Bît-umargi und die stäte Ḫarḫubarban(?)

70. Kilambâti, Armangu eroberte ich und fügte sie zu ihrer (der stat Kâr-Adar) provinz hinzu. die Ḫarḫaräer hatten Kibaba ihren statpräfecten vertrieben

71. und zu Dalta von Illibi (wegen der) annahme seiner oberhoheit geschickt: jene stat eroberte ich, führte ihre beute fort, leute aus (allen) ländern, meine kriegsgefangenen

72. i-na lib-bi u-ší-rib (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl pi-ḫâti íli-šu-nu aš-kun ḫirî-tu í-li-tum ša (mâtu) A-ra-an-zi-(í)-šu ḫirî-tu šap-li-tu ša Bît-ra-ma-tu-a

73. (mâtu) U-ri-ḳa-tu (mâtu) Si-ik-ri-is (mâtu) Ša-pa-ar-da (mâtu) U-ri-ak-ku VI na-gi-i ak-šu-ud ma íli-šu-nu u-rad-di tukultu (ilu) Aššur bíli-ia ana ilû-tí-šu-un aš-kun

74. (maḫâzu) Kâr-Šarru-ukîn šûmu-šu ab-bi ša XXVIII (amílu) bíl maḫâzâ-ni ša (mâtu) Ma-da-ai dan-nu-ti ma-da-ta-šu-[nu] am-ḫur ma ṣa-lam šarrû-ti-ia i-na (maḫâzu) Kâr-Šarru-ukîn ul[-ziz

75. i-na VII palî-ia Ru-sa-a (mâtu) Ur-ar-ta-ai it-ti Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai sar-ra-a-ti id-bu-ub ma XXII (maḫâzu) bi-ra-a-tí[1])-šu (šal-la-ti-iš) í-kim-šu

76. a-mat taš-ḳir-ti ṭa-pil-ti Ul-lu-su-nu a-na Da-ai-uk-ki (amílu) šaknu (mâtu) Man-na-ai id-bu-ub ma aplu-šu a-na li-i-ṭi im-ḫur-šu a-na (ilu) Aššur [bíli-ia

77. ḳa-a-ti aš-ši-ma XXII (mahâzu) bi-ra-a-ti ša-a-ti-na al-mí akšu-ud a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur u-tir-ra Da-ai-uk-ka a-di kim-ti-šu as-su-ḫa

78. mâtu Man-na-ai dal-ḫu u-taḳ-ki-in ma-da-at-tu ša Ja-an-zu-u šar (mâtu) Na-i-ri ina (maḫâzu) Ḫubu-uš-ki-a ma-ḫâzi-šu [am-ḫur] IX maḫâzâ-ni

7. 79. — — — — — — — — na-gi-i ša Ur-sa-a (mâtu) Urarṭa-ai — — — — — — — — — — — — — ? ? ? —

80. — — — — — — —? ba-ni alpî-šu-nu ṣi-ni-šu-nu — — — — — — — — — — — — — — (maḫâzu) bi-ra-a-ti a-di maḫâzâ-ni ša li-mí-ti-[šu-nu — — — — — —

81. — — — tu-a-ra (?) na-gi-í Tí-]-lu-si-na (mâtu) An-

1) var. halṣâni.

72. brachte ich dahin und machte meinen beamten zum statthalter über sie. den obern kanal von Aranzíšu den untern von Bît-Ramatua

73. die länder Urikatu Sikris Šaparda Uriakki, 6 districte, eroberte ich und fügte sie hinzu. den dienst Assurs, meines herrn, machte ich zu ihrer gottheit,

74. Kâr-Šarrûkîn nannte ich ihren namen. von 28 statobersten der mächtigen Meder empfing ich tribut und errichtete mein königliches bildnis in Kâr-Šarrûkîn.

75. Im siebenten meiner regierungsjahre plante Ursâ von Urarṭu gegen Ullusunu von Man schlimmes, 22 seiner festungen nahm er ihm, 7. palû

76. trug und verläumdung gegen Ullusunu blies er Daiukku, einem statthalter von Man, ein und nahm seinen sohn als geisel von ihm. ich betete zu Assur meinem herrn,

77. belagerte und eroberte jene 22 festungen und schlug sie zum gebiet von Assur. Daiukku samt seiner familie führte ich fort;

78. das verwüstete Man stellte ich her. den tribut Janzûs, des königs von Nairi empfing ich in seiner stat Ḫubuškia 9 stäte — — — — — — — — — — — — — — —

79. —

80. — — — — — — — — — — — — — — — — — — ihre rinder und kleinvieh — — — — — jene festungen samt den ortschaften in der umgebung — — —

81. — — — — das land Tílusinas von Andia eroberte

di-ai ak-šu-ud IV M II C nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la (maḫâ-zu) bi-ra-tí ša-a-ti-na.

82. ab-bul aḳ-ḳur [ina išâti aš-ru-up] — ṣa-lam šarrû-ti-ia íbu-uš ma li-i-ti (ilu) A-šur bíli-ia íli-šu aš-ṭur i-na (maḫâzu) I-zi-ir-ti maḫâz šar-ru-[ti

83. ša [(mâtu) Man-na-ai [ul-ziz nišî] ḫirî-ti í-li-ti u šap-li-ti ša i-na gir-ri-ia maḫ-ri-ti it-ti nišî (maḫâzu) Ḫar-ḫar am-nu-u (mâtu) Bît-Sa-an-gi-bu-ti

84. (mâtu) U-ri-ak-ki (mâtu) Si-ik-ri-is (mâtu) Ša-pa-ar-da (mâtu) Up-pa-ri-a a-na i-di-šu-nu u-tir-ru ma ib-bal-ki-tu it-ti-ia

85. — — — — — ina (iṣu) kakku u-šam-ḳit ma šal-la-su-nu aš-lu-la (maḫâzu) Ka-ḳu(?)-na-ki-in-za-ar-ba-ra (maḫâ-zu) Ḫa-al-bu-uk-nu

86. (maḫâzu) Su- — — — — — al (maḫâzu) An-za-ri-a ša ḫirî-ti í-li-ti šap-li-ti ak-šu-ud-ma IV [M (amílu)] zi-im pa-ni (amílu) ḳu-ra-di-šu-nu IV M VIII C XX

87. — — — niši-šu(?)-nu (?) i-na uš-man-ni-ia am-ḫur (maḫâzu) Ki-šíš-lu (maḫâzu) Ki-in-da-a-u (maḫâzu) An-za-ri-a (maḫâzu) Bit-Ga-ba-ia ša ak-šu-du

88. a-na íš-šu-ti íbu-uš (maḫâzu) Kâr-(ilu)-Nabû (maḫâzu) Kâr-(ilu)-Sin (maḫâzu) Kâr-(ilu)-Rammanu (maḫâzu) Kâr-(ilu)-Ištar šumu-šu-nu ab-bi a-na šuk-nu-uš (mâtu) Ma-da-ai

89. (maḫâzu) Kâr-Šarru-ukîn u-[dan]-ni-[na — — — — ša XXII ḳípâ-ni ša (mâtu) Ma-[da-a]i dan-nu-ti ma-da-at-ta-šu-nu

90. [am-ḫur — — — (maḫâzu) Ki-mir-ra ša (mâtu) Bît-Ḫa-am-ban ak-šu-ud II M V C XXX (?) (L ?) nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la

91. verloren.

ich, 4200 menschen samt ihrer habe führte ich in die gefangenschaft, jene festungen

82. zerstörte, verwüstete, verbrannte ich. mein königliches bildnis liess ich fertigen, den ruhm Assurs meines herrn darauf schreiben und in Izirtu

83. der hauptstat von Man errichten. die bewohner des obern und untern kanals, welche ich auf meinem frühern feldzuge[1] zu den einwohnern von Ḫarḫar geschlagen hatte und denen ich die länder Bît-Ṣangibuti

84. Uriakki Sikris Šaparda Upparia zur hilfe beigegeben hatte, und fielen von mir ab

85. — — — — — ich schlug sie und führte ihre beute fort. die stäte Kaḳunakinzarbara (?), Ḫalbuknu,

86. Šu — — — — — al, Anzaria am untern kanal eroberte ich. 4000 zîm-pâni[2]), ihre krieger, 4820

87. — — — — von ihren einwohnern (?) empfing ich in meinem lager. die stäte Kišíšlu, Kindâu, Anzaria Bît-Gabaia, welche ich erobert hatte,

88. baute ich wieder auf, Kâr-Nabu, Kâr-Sin, Kâr- Ramman, Kâr-Ištar nannte ich ihre namen. zur unterwerfung von Medien

89. befestigte ich Kâr-Šarrûkîn — — — — — von 22 statobersten der mächtigen Meder empfing ich tribut — —

90. — — — — — — die stat Kimirra in Bît-Ḫamban eroberte ich. 2530 (?) menschen samt ihrer habe führte ich in die gefangenschaft

91. — — — — — — — — — — — — — — — —

---

[1]) s. 72. — [2]) eine truppengattung. elitetruppen?

8. 92. — — — — ša a-ḫi tam-]dim na-da-at ul-tu û-mi ru-u-[ḳu-tí — — — — — — — — — — — — — — (mâtu)] Ḳu-í i-du-ku ma u — — — — — — — — — — a-lak-[tu?

93. — — — — — — — — a-na tam-di u-ri-da-aš-šu-nu-ti ma ṣi-ḫir ra-bi ina (iṣu) kakku u-šam-ḳit (maḫâzu) Ḫa-ar-ru-a (maḫâzu) Uš-na-ni-is

94. (maḫâzu) Ab — — — — ša (mâtu) Ḳu-í ša Mi-ta-a šar (mâtu) Mu-us-ki í-[ki-mu] aḳ-su-ud šal-la-su-nu aš-lu-la (amílu) Ta-mu-di (amílu) [I-ba-]a-di-di

95. (amílu) Mar-si-ma-[nu] (amílu) Ḫa-ia-pa-a (mâtu) Ar-ba-ai ru-u-ḳu-ti a-ši-bu-ut mad-ba-ri ša (amílu) aḳ-lu (amílu) ša-pi-ru la i-du ma

96. ša a-na šarru ia-im-ma bi-la(t)-su-un la iš-šu-ma i-na tukulti (ilu) Aššur bí-ili-ia u-šam-ḳi(t)-su-nu-ti ma si-it-ta-tí-šu-nu as-su-ḫa-am-ma

97. i-na (maḫâzu) Sa-mí-ri-na u-ší-šib ša Pi-ir-' šar (mâtu) Mu-ṣu-ri Sa-am-si šar-rat (mâtu) A-rib-bi It-'-am-ra (mâtu) Sa-ba-'-ai

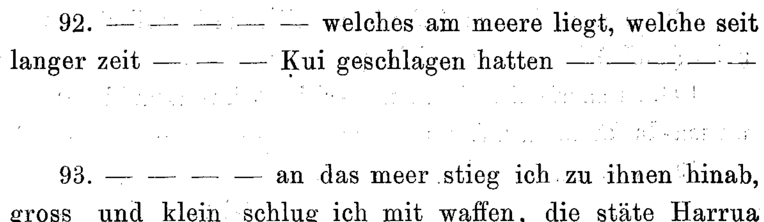
98. šarrâ-ni ša a-ḫi tam-dim u mad-ba-ri ḫurâṣu iš-bi ša-dî ni-sik-ti abnî šin pîri (?) zîr (iṣu) ušû rikkî ka-la-ma (imí-ru) sîsî

99. (imíru) gammalî ma-da-ta-šu-nu am-ḫur ša Mi-ta-a šar (mâtu) Mu-us-ki i-na na-gi-šu [taḫ-ta-a di-ik-ta(?)]-šu aš-kun (maḫâzu) Ḫa-ar-ru-a

100. (maḫâzu) Uš-na-ni-[is] (maḫâzu) ḫalṣâni (mâtu) Ḳu-í ša ul-tu û-mí ru-ḳu-u-ti i-na da-na-a-ni í-ki-mu aš-ru-uš-šun u-tí-ir-ra

101. i-na VIII palî-ia a-na (mâtu) Man-na-ai (mâtu) Ma-da-ai al-lik ma-da-at-tu ša (mâtu) Man-na-ai (mâtu) I'l-li-pa-ai

— — — — — — — — — — — — — — — — —



92. — — — — — welches am meere liegt, welche seit langer zeit — — — Ḳui geschlagen hatten — — — — —

93. — — — — an das meer stieg ich zu ihnen hinab, gross und klein schlug ich mit waffen, die stäte Ḫarrua Ušnanis

94. Ab — — — — des landes Ḳuí, welche Mitâ, der könig von Muski, weggenommen hatte, eroberte ich, ihre beute führte ich fort. die stämme Tamud Ibâdidi

95. Marsimani Ḫaiapâ, die fernen Arbâi, welche die wüste bewohnen, welche kein gelehrter und schriftkundiger kannte,

96. welche keinem[1]) könige ihren tribut gebracht hatten, schlug ich im dienste Assurs, meines herrn; ihren rest schleppte ich fort

97. und siedelte sie in Samírina an. von Pir'u, dem könig von Muṣur, Samsi, der königin von Aribi, It'amra dem Sabäer,

98. den königen der meeresküste und der wüste empfing ich gold erzeugnisse(?) der berge, edelsteine, elfenbein, ušû-samen, spezereien aller art, pferde,

99. kameele als ihre abgaben. Mitâ, könig von Muski, in seinem gebiete brachte ich seinen kriegern eine niederlage bei. die stäte Ḫarrua

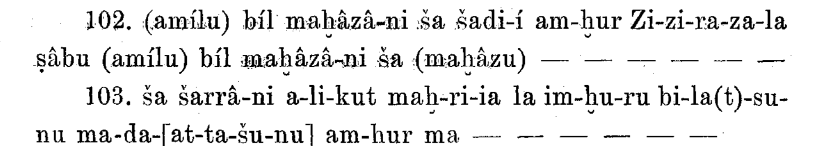
100. und Ušnanis, festungen des landes Ḳuí, welche er seit lange mit gewalt genommen hatte, gab ich zurück (an Ḳuí).

101. Im achten meiner regierungsjahre zog ich gegen Man und Madai. tribut von Man und I'llipi — — — — — —

8. palû

---

1) ia-im-ma steht wol für ai-um-ma. ist es casus obliquus? es fehlt zwischen šarru und ia-im-ma nichts.



102. (amílu) bíl maḫâzâ-ni ša šadi-í am-ḫur Zi-zi-ra-za-la ṣâbu (amílu) bíl maḫâzâ-ni ša (maḫâzu) — — — — — —

103. ša šarrâ-ni a-li-kut maḫ-ri-ia la im-ḫu-ru bi-la(t)-su-nu ma-da-[at-ta-šu-nu] am-ḫur ma — — — — — —

104. verloren.

Mi-ta-at-ti

9. 105. (mâtu) Zi-]kir-ta-ai di-ik-ta-šu a-duk III maḫâzâ-ni dan-nu-ti a-di XXIV maḫâzâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu

106. ak-šu-[ud] šal-la-su-nu aš-lu-la (maḫâzu) Pa-ar-da maḫâz šarrû-ti-šu i-na išâti aḳ-mu u šu-u a-di niši mâti-šu

107. in-na-bi-du-u ma la in-na-mir a-šar-šu-un di-ik-tu Ur-sa-a (mâtu) U-ra-ar-ṭa-ai

108. a-na la-a ma-ni a-duk IIC LX zîr šarrû-ti-šu amílu ša bat-ḫal-lim-šu i-na ḳa-a-ti u-ṣab-bit a-na šu-zu-ub

109. napšâti-šu i-na (SAL) sîsi ir-kab ma šada-a-šu í-li V kas-bu ḳaḳ-ḳa-ru ul-tu šadu-u U-a-u-[uš

110. a-di ?] (mâtu) Zi-ḫar-ar-du-us-su (šadû) U-mil(?)-di-iš šadû na-gu-u ša (mâtu) Man-na-ai í-ki-ma-aš-šum-[ma

111. a-na ?] Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai ad-din (maḫâzu) Uš-ḳa-ia (maḫâzu) bir-tu ša i-na ni-rib (mâtu) Za-ra-an- —

112. — — — — — —] -bir(?)-i-na (mâtu) Ma-al-la-a-u (mâtu) Di-rig(?)-li-rak(?)-sa-tu a-di IC XL maḫâzâ-ni-ša ak-šu[-ud

113. — — — — — a (maḫâzu) (?) Aš-ta-ni-a ša mi-ṣir (mâtu) Bît-Sa-an-gi-bu-ti (maḫâzu) Tar-u-i (maḫâzu) Tar-ma-ki-sa ša (mâtu) Da-la — — — — — — — —

114. — — — — ta(?)-]mir-ti (maḫâzu) Ul-ḫu ša šípu (šadû) Kiš-pal(?) ša-di-í x + XXI maḫâzâ-ni dan-nu-ti a-di IC XL maḫâzâ-ni

115. ša] li-mí-ti-šu-nu ša íli (šadû) Ar-za-bi-a šadi-i ak-šu-ud i-na i-ša-a-ti aš-ru-up

102. und der statobersten der gebirge empfing ich. von Zizirazala, dem legitimen statoberst von — — und — — —

103. deren tribut die könige vor mir nicht empfangen hatten, erhielt ich tribut.

104. — — — — — — — — — — — — — — —

105. Mitatti des Zikirtäers kämpfer schlug ich, 3 festungen samt 24 ortschaften in ihrer umgebung

106 eroberte ich, ihre beute führte ich fort. Parda, seine hauptstat, verbrannte ich. er samt den einwohnern seines landes

107. entflohen, ihr aufenthaltsort ward nicht gefunden. die kämpfer Ursâs von Urarṭu

108. erschlug ich in unmenge. 260 von seiner königsfamilie, welche in der reiterei dienten(?), nahm ich gefangen. um sein leben zu retten

109. bestieg er eine stute und floh in sein bergland hinauf. 5 kasbu weges vom gebirge Uauš

110. bis nach Ziḫardussu und Umildiš(?), einen bergdistrict Mans, nahm ich ihm weg

111. und gab ihn Ullusunu von Man. die festung Uškaia am eingang zu Zaran — — — — — — — — — — —

112. die länder(?) — — — — birina Mallâu, Dirigliraksatu samt 140 ihrer stäte eroberte ich

113. — — Aštania in Bît-Sangibuti, Tarui und Tarmakisa in Dala — — — — — — — — — —

114. — — — — tamirti Ulḫu am fusse des berges Kišpal x + 21 feste stäte samt 140 ortschaften in ihrer umgebung

115. auf dem gebirge Arzabia eroberte und verbrannte ich.

116. x]maḫâzâ-ni dan-nu-ti a-di XXX maḫâzâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu ša (mâtu) Ar-ma-dal(?)-li

117. — — — — — (šadû)] U-bi-an-da šadi-i ak-šud, (maḫâzu) Ar-bu (gid?) a-šar Ru-sa-(a?)

10. 118. bis auf wenige buchstaben verloren.

maḫâzâ-[ni

119. dan-nu]-ti ša (mâtu) A-ra-a-id na-gi-í ša a-ḫi tam-dim (maḫâzu) Ar-? — — — u (maḫâzu) Ka-du-la-ni(?)-a ša íli (šadû) Ar-ṣi — — — — — — — — — — — —

120. (šadû) Ar(?)-za-u-ni-a šadi-í ru-uk-ku-sa bi-ru-uš-šu-un V (maḫâzu) bi-ra-a-ti ša li-mí-it (šadû) U-ai-a-uš

121. a-di] XXX maḫâzâ-ni ša (mâtu) U-a-ia-uš na-gi-i ak-šu-ud i-na išâti aš-ru-up ša Ja-an-zu-u

122. šar) (mâtu) Na-'-ri i-na (maḫâzu) Ḫu-bu-uš-ki-a ma-ḫâz dan-nu-ti-šu (imíru) sîsî alpî ṣi-í-ni ma-da-ta-šu am-[ḫur

123. Ur-za-na (maḫâzu) Mu-ṣa-ṣir-ai ša ma-mit (ilu) Aššur u (ilu) Marduk í-ti-ḳu ma íli Ur-sa-a (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai iš pu[-ru

124. ardûtu] (ilu) Aššur bí-ili u-ta-ki-la-an-ni ma ina I (iṣu) narkabti-ia u IM (imíru) bat-ḫal šípâ-ia šit-mur-ti (amí-lu) zu-uk šípâ-ia li-'

125. ta-ḫa-zi (šadû) Ši-í-ak (šadû) Ar-di-?-ši (šadû) U-la-a-ia-u (šadû) Al-lu-ri-a šadi-í mar-ṣu-ti íḳlu ṭâbu

126. i-]na ru-kub (imíru) sîsî u mar-ṣa ina šípâ-ia í-ta-ti-iḳ ma Ur-za-na (maḫâzu) Mu-ṣa-ṣir-ai a-lik gir-ri-[ia

127. iš-mí-í ma iṣ-ṣu-riš ip-par-šid ma šadu-u marṣu í-li (maḫâzu) Mu-ṣa-ṣir šu-bat (ilu) Ḫal-di-a ni-i-tu

128. al-mí] ma al-ti Ur-za-na aplî-šu binâti-šu VI M IC LXX nišî VI C LXXXX (imíru) pa-ri-í imírí IX C XX

129. — — IC M IIC XXV ṣínî u-ší-ṣa-[a — — — — XXXIIII biltu XVIII ma-na ḫurâṣu ICLX biltu II 1/2 (?) ma-na kaspu írû — — ? — — — — — — — — — — —

116. x feste stäte samt 30 stäten in ihrer umgebung im lande Armadalli(?)

117. — — — — und(?) im gebirge Ubianda eroberte ich. die stat Arbu, den ort wo Rusâ — — — — — — —

118. — — — — — — — — — — — — — — —
— — — — — — — — — — — — — — — — — —

119. feste stäte des landes Arâid am meere, die stäte — — — — — — Kadulania, welche auf dem gebirge Arṣi — —

120. und Arzauni (?) in ihrem gebiete erbaut worden waren, 5 festungen auf dem berge Uaiauš

121. samt 30 stäten des districtes Uaiauš eroberte und verbrannte ich. von Janzû

122. dem könige von Nairi, empfing ich in seiner hauptstat Hubuškia pferde, rinder, kleinvieh als tribut.

123. Urzana von Muṣaṣir hatte den eid Assurs und Marduks übertreten und Ursâ von Urarṭu sich unterworfen.[1])

124. Assur, mein herr, ermutigte mich, (nur) mit meinem streitwagen und 1000 auserwählten, kampfestüchtigen reitern, den tapfern zûk šípâ

125. durchzog ich die steilen gebirge Šíak, Ardi — —ši, Ulaiau Alluria; das wegsame gebiet

156. zu ross, das unwegsame zu fusz. Urzana von Muṣaṣir hörte von den fortschritten meines zuges,

127. entfloh wie ein vogel und entwischte ins unzugängliche gebirge. Muṣaṣir, den sitz des gottes Ḫaldia belagerte ich;

128. die frau Urzanas, seine söhne, töchter, 6170 einwohner, 690 maultiere, esel, 920

129. — — — —, 100,225 schafe führte ich fort. 34 talente, 18 minen gold, 160 talente, 2 $1/2$ minen silber, bronce — — — — — — — — — — — — — — — — —

[1]) der schreiber hat hier zwei constructionen zusammengeworfen.

130. — — — — — ni-sik]-ti abnî — — — — — — — — — — — — — — — — ? ? — — — — — —

11. 131. — — — — lu-bul-ti bir-mí u kitî a-na la ma-ni — — — — — — — — — — — — — — — — — —

132. it-t[i — — — x biltu III ma-na ḫurâṣu — — x + II biltu x ma-na kaspu — — — — — — — — — — —

133. — — — — — — — ma-di-í(?) írû parzillu(?) ša ni-ba la [i-šu-u — — — — — —

134. — — — — — — a-di— — — — — ? — — ? — — — — — — — — aš-lu-la — — — — — — —

36. 135. — — — — — — (ilu) Aššur u-ší-ṣi (?) — — — — — — — — si-ta-at bušû-šu-nu a-na — — — — —

136. rap-ši mâtu — — — ka-la-ma si-bit-tu u-šab-ši-i ma a-na Ur-sa-a šarru-šu-nu nak-la-bi ḳu-bi-í

137. — — — — — a-di — — — — — aš-kun na-gu-u šu-a-tu a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur(ki) u-tir-ra-am-ma

138. i-na ḳâtâ (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) nâgiru íkalli am-nu-u U-ra-sa-a (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai na-mur-rat (ilu) Aššur bíli-ia

139. is-ḫup-šu ma i-na paṭru parzillu ša ra-ma-ni-šu kima šaḫu lib-ba-šu is-ḫu-ul ma napišta-šu u-ḳat-ti i-na IX palî-ia a-na (mâtu) Il-li-pi

140. (mâtu) Bit-Da-ai-uk-ki (mâtu) Kar-al-li a[1])-lik niši (mâtu) Kar-al-li (amílu) šu-par-šakî-ia ir-du-du [ma

141. A-mi-taš-ši aḫu[2]) Aššur-li' íli-šu-nu u-rab-bu-u i-na (šadû) An-a uban šadi-i i-na [íkalli (?)]

142. u-šam-ki(t)-su-nu-ti ma II MII C zi-im pa-ni-šu-nu i-na ki-rib uš-man[3])-ni-ia am-ḫur

143. arku A-mi-taš-ši ar-di-[4]) ma] ša-a-šu ga-du ri-ṣi-šu i-na — — — — — — — —

---

[1]) var. al-lik. — [2]) a-ḫi. — [3]) var. ma. — [4]) var. A-mi-taš-ši adì ri-ṣi-šu ip-par-šid

130. — — — — edelsteine — — — — — — — —

131. — — — — bunte stoffe und kleider ohne zahl — — — — — — — — — — — — — — — — — —

132. samt — — — x talenten 3 minen gold 42(?) talenten x minen silber — — — — — — — — — — — —

133. — — — — — — — in menge, bronce, eisen (?) ohne zahl — — — — — —

134. samt — — — — — — — führte ich fort — — — — — — — — — — — —

135 — den rest ihrer habe — — — — — —

136. das weite land — — — — aller art, *sibittu* machte ich und Ursâ ihrem könig, klagen und jammern

137. — — — — — — — — — — — — — — — jenes gebiet schlug ich zu Assyrien

138. und gab es in die hände meines beamten, des palastobersten. Ursâ von Urarṭu warf die herrlichkeit Assurs, meines herrn,

139. nieder, mit seinem eigenen dolche von eisen durchbohrte er sich wie ein schwein(?) und endete sein leben. Im neunten meiner regierungsjahre zog ich nach I'llipi, 9. palû

140. Bît-Daiukki und Karalli. die einwohner von Karalli hatten meine beamten verjagt

141. und Amitašši, den bruder des Assur-li' über sich gesetzt. auf dem Ana(?), einer gebirgsspitze, in einem gebäude(?)

142. schlug ich sie. 2200 ihrer zîm pani empfing ich in meinem lager.

143. ich setzte Amitašši nach und ihn selbst samt seinen helfern — — —

12. 37. 144.—156. II, 15 und V, 14. sind zu verstümmelt um einen zusammenhängenden text zu geben.

13. 157. — — — — í-]biš šarrû-ti-šu aḳ-bi ma lib-bi Da-al-ta-a — — — — — — — ma u(?)-taḳ-ki-na da-li-iḫ-tu

158. — — — su (mâtu) Ba-'-it-ili (mâtu) na-gu-u ša (mâtu) Ma-da-ai ša mi-ṣir (mâtu) I'l-li-bi

159. — — — — — (mâtu) (?)] Ab-sa-ḫu-ut-ti (mâtu) Pa-ar-nu-at-ti (mâtu) U-tir-na (maḫâzu) Di-ri-is-ta-a-nu

160. — — — — — — — (mâtu) U-ri-ak-ki mâtu Ri(?)-ma-nu-ti (mâtu) na-gu-u ša (mâtu) Up-pu-ri-ia

161. (mâtu)] U-ia-da-u-í (mâtu) Bu-us-ti-is (mâtu) A-ga-zi mâtu Am-ba-an-da (mâtu) Da-na-nu

162. (mâtu) na-gi-i ru-ḳu-ti ša paṭ-ti (mâtu) A-ri-bi ša ni-pi-iḫ (ilu) šam-ši u (mâtu) Na-gi-ra

38. 163. ša(?)] (mâtu) Man-da-ai dan-nu-ti ša ni-ir (ilu) Aššur is-lu ma šadu-u u mad-ba-ru ir-tap-pu-du

164. šar]-ra-kiš a-na pu-ḫur maḫâzâ-ni-šu-nu a-ku-ka-a-ti ad-di ma gi-mir (mâtu) na-gi-šu-nu

165. u-tir-ra a-na ti-li ma-šu-u-ti ma-da-at-tu ša Ul-lu-su-nu (mâtu) Ma-an-na-ai

166. Da]-al-ta-a (mâtu) I'l-li-pa-ai Adar-apal-iddin-na (mâtu) Al-lab-ri-ai ša XXXXV (amílu) bíl maḫâzâ-ni

167. ṣa (mâtu)] Ma-da-ai dan-nu-ti IV M VI C IX (imíru) sîsî (imíru) pa-ri-í alpî ṣínî

168. a-na la ma-ni am-ḫur Am-ba-ri-di [mâtu] Ta-[bal-ai šar (mâtu) Bît-Bu(?)-ri-ti-iš ša Bît-A-ku-ka(?)-ni-ia

169. — maḫâzî-šu-nu — — — ? — — — —

14. 170. — — — i-n]a ku-un palî-ia i-naus — — — ib-šu-u Ḫul-li-i i-na (iṣu) kussû šarrû-[ti-šu u-ší-šíb ?

144.—156. — — — — — — — — — — — — —

157 — — — — ich hiess ihn regieren. Daltâ — — — — — — — — — — stellte das verwüstete wieder her

158. — — — — — — Ba'itili einen district Mediens im gebiete von Illibi

159. Absahutti(?), Parnuati, Utirna, Diristânu,

160. — — Uriakki Rimanuti, einen district von Uppuria

161. Uaidauí Bustis, Agazi, Ambanda Dananu

162. ferne gegenden an der grenze des östlichen Aribi und das land Nagira

163. der mächtigen Mandai, welche das joch Assurs abgeschüttelt hatten und im gebirge und in der wüste zelteten

164. wie *šarraku* legte ich an alle ihre stäte *akukâti*, ihr gesamtes gebiet

165. verwandelte ich in trümmerhaufen. den tribut Ullusunus von Man

166. Daltâs von I'llipi, Adar-apal-iddinas von Allabri, von 45 statobersten

167. der mächtigen Meder 4609(?) pferde, maultiere, rinder und kleinvieh

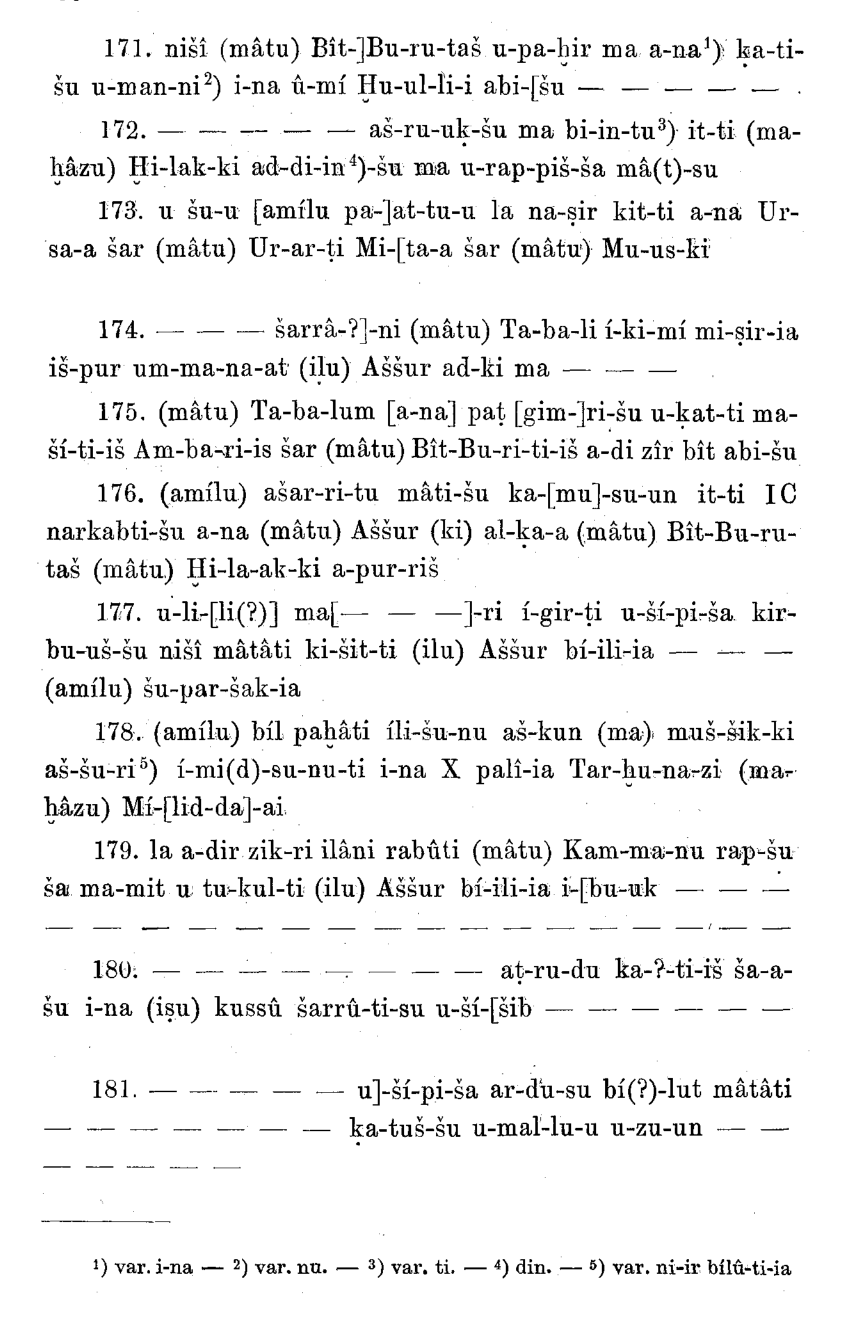
168. ohne zahl empfing ich. Ambaridi von Tabal, [den könig?] von Bît-Buritiš[1]) — — — — — — — — — —

169. — ihre stäte — — — — — — — — —

170. — — kraft der rechtmäszigkeit meiner regierung — — — — — — — Hullî hatte ich auf seinen thron gesetzt.

---

[1]) s. z. 175.



171. nišî (mâtu) Bît-]Bu-ru-taš u-pa-ḫir ma a-na[1]) ḳa-ti-šu u-man-ni[2]) i-na û-mí Ḫu-ul-li-i abi-[šu — — — — — .

172. — — — — — aš-ru-uḳ-šu ma bi-in-tu[3]) it-ti (ma-ḫâzu) Ḫi-lak-ki ad-di-in[4])-šu ma u-rap-piš-ša mâ(t)-su

173. u šu-u [amílu pa-]at-tu-u la na-ṣir kit-ti a-na Ur-sa-a šar (mâtu) Ur-ar-ṭi Mi-[ta-a šar (mâtu) Mu-us-ki

174. — — — šarrâ-?]-ni (mâtu) Ta-ba-li í-ki-mí mi-ṣir-ia iš-pur um-ma-na-at (ilu) Aššur ad-ki ma — — —

175. (mâtu) Ta-ba-lum [a-na] paṭ [gim-]ri-šu u-ḳat-ti ma-ší-ti-iš Am-ba-ri-is šar (mâtu) Bît-Bu-ri-ti-iš a-di zîr bît abi-šu

176. (amílu) ašar-ri-tu mâti-šu ka-[mu]-su-un it-ti IC narkabti-šu a-na (mâtu) Aššur (ki) al-ḳa-a (mâtu) Bît-Bu-ru-taš (mâtu) Ḫi-la-ak-ki a-pur-riš

177. u-li-[li(?)] ma[— — —]-ri í-gir-ṭi u-ší-pi-ša kir-bu-uš-šu nišî mâtâti ki-šit-ti (ilu) Aššur bí-ili-ia — — — (amílu) šu-par-šak-ia

178. (amílu) bíl paḫâti íli-šu-nu aš-kun (ma) muš-šik-ki aš-šu-ri[5]) í-mi(d)-su-nu-ti i-na X palî-ia Tar-ḫu-na-zi (ma-ḫâzu) Mí-[lid-da]-ai

179. la a-dir zik-ri ilâni rabûti (mâtu) Kam-ma-nu rap-šu ša ma-mit u tu-kul-ti (ilu) Aššur bí-ili-ia i-[bu-uk — — — — — — — — — — — — — — — — — — —

180. — — — — — — — — aṭ-ru-du ka-?-ti-iš ša-a-šu i-na (iṣu) kussû šarrû-ti-su u-ší-[šib — — — — — —

181. — — — — — u]-ší-pi-ša ar-du-su bí(?)-lut mâtâti — — — — — — — ḳa-tuš-šu u-mal-lu-u u-zu-un — — — — — — —

1) var. i-na — 2) var. nu. — 3) var. ti. — 4) din. — 5) var. ni-ir bílû-ti-ia

171. die einwohner von Bît-Burutaš hatte ich versammelt und sie in seine hand gegeben. zur zeit Ḫullîs seines vaters

172. — — — — —hatte ich ihm geschenkt, ihm meine tochter und Ḫilakki gegeben, sein land vergrössert.

173. aber jener, ein leichtfertiger (?) treuloser mensch, schickte zu Ursâ, dem könig von Urarṭu und Mitâ, dem könig von Muski,

174. — — — und den königen (?) von Tabal, welche mein gebiet beraubten. ich bot die truppen Assurs auf

175. und verwüstete ganz Tabal vollkommen. Ambaris, den könig von Bît-Buritiš samt der familie seines vaters,

176. die vornehmen seines landes führte ich gefangen nebst 100 seiner streitwagen nach Assyrien. Bît-Burutaš und Ḫilakki wie *apurru* — — —

177. — — — — — — ? machte ich darin. beute aus allen ländern, kriegsgefangene Assurs, meines herrn [siedelte ich an]. meinen beamten

178. setzte ich als statthalter über sie, assyrischen frohndienst legte ich ihnen auf. Im zehnten meiner regierungsjahre Tarḫunazi von Mílid

10. palû

179. der nicht den namen der grossen götter fürchtete, das grosse land Kammanu, welches den schwur und dienst Assurs, meines herrn verlies, — — — — — — — — —

180. — — — — — — — — hatte ich zurück getrieben wie — — — — — — — ihn selbst hatte ich auf seinen königsthron gesetzt — — — — — — — — — — — —

181. — — — — — hatte ihn lehnsabhängig gemacht und ihm die herrschaft über die länder übertragen — — — — — — — — — — — — — — — —

182. — — — — — zi-ra-ati (mâtu) Aššur (ki) [iš-pur ma i-na] ug-gat lib-bi-ia (mâtu) Kam-ma-nu a-na paṭ [gim-ri-ša ak-šud(?) — — — — — — — — — — — — —

15. 183. (maḫâzu) Mí-lid-du maḫâz šarrû-ti-šu kar-pa-niš aḫ-pi kul-lat niši-šu ki-i mar-šit ṣi-í-ni

184. am-nu u šu-u a-na šu-zu-ub napšâti-šu a-na (maḫâzu) Tul-ga-ri-im-mí í-ru-ub maḫâzu šu-a-tu

185. ur-pa-niš ak-tum ša-lum-mat (iṣu) kakkî-ia í-du-ru mạ — — — — — — — — — — Tar-ḫu-na-zi

186. ma-lik-šu-nu ga-du (amílu) mun-taḫ-ṣi-í-šu bi-ri-tu parzillu ad-di ma ašša(t)-su aplî-šu

187. binâti-šu it-ti V M šal-lat (amílu) ḳu-ra-di-šu a-na maḫâzi-ia Aššur ub-la (maḫâzu) Tul-ga-ri-im-mí

188. a-na íš-šu-ti aṣ-bat niši ki-šit-ti ḳâtâ-ia i-na lib-bi u-ší-rib (mâtu) Kam-ma-nu a-na si-ḫir-ti-ša

189. u-ša-aṣ-bit ma i-na ḳâtâ (amílu) šu-par-šak-ia am-nu il-ku muš-šik-ku ki-i ša Gu-un-zi-na-nu

190. í-mi(d)-su-nu-ti X (maḫâzu) bi-ra-a-ti dan-na-ti li-mí-su ad-di ma niši-šu šu-bat ni-iḫ-ti

191. u-ší-mí (maḫâzu) Lu-uḫ-su (maḫâzu) Bur-dir (maḫâ-zu) An-mu-ur-ru (maḫâzu) Ki — — — (maḫâzu) An-du-ar-sa-li-a

192. íli (mâtu) Ur-ar-ṭi u-dan-ni-na maṣartu (maḫâzu) U-si (maḫâzu) U-si-ilu(?) (maḫâzu) U-ar-gi-in

193. pa-a-ṭi (mâtu) Mu-us-ki ad-di ma ša la mu-ṣi-í aṣ-ba-ta bâbî-šu-un (maḫâzu) I'l-li-bir

194. (maḫâzu) Ši-in-da-ra-ra íli niši — — — (maḫâzu) [Mí-lid(?)]-du maḫâz šarrû-ti-šu

195. a-di (mâtu) na-gi-[i — — — — Muṭ-tal-lu (mâtu) Ku-muḫ-ḫi-ai ša(?) — — — — — —

182. — — — — — zettelte er feindseligkeiten gegen Assyrien an. in meinem zorn eroberte ich ganz Kammanu;

183. Míliddu, seine hauptstat zerbrach ich wie töpfe, alle seine untertanen behandelte ich wie eine herde schafe.

184. er selbst aber begab sich um sein leben zu retten nach Tulgarimmí. jene stat umschloss ich

185. wie wolken. sie fürchteten den schrecken meiner waffen — — — — — — — — — — Tarḫunazi,

186. ihren könig samt seinen kriegern warf ich in eiserne ketten; seine frau, söhne

187. und töchter samt 5000 gefangenen seiner krieger brachte ich nach meiner stat Assur. Tulgarimmí

188. baute ich wieder auf. kriegsgefangene brachte ich dahin. Kammanu nach seiner ausdehnung

189. gab ich ihnen zum besitz und übergab sie meinem beamten. steuern und frohnden, wie die Gunzinanus

190. erlegte ich ihnen auf. 10 festungen gründete ich in seinem (Kammanus) gebiet, den einwohnern

191. schaffte ich ruhige wohnsitze. die stäte Luḫsu, Burdir, Anmuru, Ki — — — Anduarsalia

192. befestigte ich gegen Urartu als wachtschlösser. Usi, Usîlu(?) Uargin

193. gründete ich an der grenze von Muski; den ausgang aus ihren toren versperrte ich. die stäte Íllibir

194. Šindarara gegen — — — — — — — Míliddu, seine hauptstat,

195. samt dem district — — — — — — Muttallu von Kummuḫ, welcher — — — — —[1])

---

[1]) dem zusammenhange nach scheint in saal II hier eine platte von 13 zeilen zu fehlen, was Botta entgangen.

16. 196. i-na û-mí-šu ma ka-tim-ti šadi-í ša (mâtu) Ḫat-ti ur-pi-tí — — — — — — — — —

197. i-na û-mí palî-ia u-bil-lu-nim-ma ak-ku-ma bu-ší-í (mâtu?) — — — — — —

198. mi-su-u si-mat íkal (mâtu) La-ri-is-' (mâtu) Šu-ru-ma-an — — — — —

199. bi-nu-tu (ilu) Nu-dim-mut siparru nam-ru i-na (mâtu) Tu — — — — — — — — —

200. (mâtu) I'-li-pu du-ri-ni ib-ba-ni par-zil-lu (mâtu?) Lam-mu-un ša bi(?) u šam(?) — — — — — — — — —

201. A-BAR mu-nam-mir a-ru-uš[1])-ti-šu-nu u-šak-lim — —

202. (abnu) GIS-SIR-GAL ib-bu (šadû) Am-mu-un ša-du-u pa-ni u — — —

203. na-as-ḳu si-mat šarrû-ti ša kima (abnu) uknû? —

204. (šadû) Ba-'-il-ṣa-pu-na šadu-ú rabu-u siparu iš-[bi — — — — — —

205. šu-nu-ti ši-pik ip-ri-šu-nu ab-lul ma a-na-ki i — — — — u-ší-ri — — — — — —

206. bu-dun-šu-nu a-mur makkuru la ni-bi ša abî-ia la im-ḫu-ru i-na ki-rib

207. (maḫâzu) Dur-Šarru-ukîn maḫâzi-ia aḳ-ru-un ma ma-ḫi-ri kaspi ki-ma si-par-ri

208. i-na ki-rib (mâtu) (ilu) Aššur (ki) i-šim-mu i-na XI palî-ia

27. 209. — — — — — — — — — Tar-ḫu-la-ra (mâtu) Gam-gu-ma-ai] ša Mut-tal-lu aplu-šu i-na (iṣu) kakki u-ra-si-pu-šu ma í-ki-[mu? — — — — — — —

210. — — — — — — — — — — — — — — li-ia i-na(?) ši-tí a-na tur-ri gi-mil-li-šu [a-lik(?) — — — — —

---

[1]) Im autographierten texte ist *du* schreibfehler

196. während dieser zeit hatte man mir die schätze(?) der berge des Ḫattilandes, *urpiti* — — — — — — — — —

197. während meiner regierung gebracht und ich häufte die habe der länder — — — — — auf — — — — —

198. — — den königsschatz des palastes von Laris'u und Šuruman — — — — — — — — — — — — —

199. erzeugnisse des Nudimmut, glänzendes kupfer in — — — — — — — — — — — — — — — — —

200. des landes I'lipu, ? ? eisen von Lammunu — — — — — —

201. zinn(?) welches ihre *arušti* verziert, liess ich sehen(?)

202. glänzenden giš-šir-gal-stein aus dem gebirge Ammunu — — — — — — — — — — — — — — — —

203. kostbaren königlichen schmuck, welcher wie *uknû*-stein — — — — —

204. vom grossen Ba'ilṣapunagebirge, kupfer ein erzeugniss — — — — —

205. — — — — vermischte ich mit dem *šipik* ihres staubes, blei — — — — — — — — — — — — — —

206. ihre *budunu* fand ich. zahllose habe, welche meine väter nicht erhalten hatten häufte ich in

207. meiner stat Dûr-Šarrûkîn auf. den preis des silbers zahlte man wie den das kupfers

208. in Assyrien.[1]) Im elften meiner regierungsjahre — — — — — — — — — — — 11. palû

209. — — — — Tarḫulara von Gamgumu, den sein sohn Muttallu erschlagen und [sein land] genommen hatte

210. — — — — — — — — — — — — — um ihn zu rächen zog ich — — — — — — — — — — — —

---

1) cf. z. 18. (II, 3)

211. — — — — — — — — Tar-ḫu-]la(?)-ra Mut-tal lu aplu-šu i-na li-ti zu-um-ri ma-ḫar (ilu) — — — — —

212. — — — — — — — šu í-bu-? ḳâtâ-šu u-ší(?)-mí u-kal-li-ma [nu-u-ru?] Mut-tal-lu aplu-šu a-di kim-ti (mâtu) Bît-Pa-'-al-la mâl ba-šu-u

213. it-ti ḫurâṣu kaspu makkuru íkalli-]šu ša ni-ba la i-šu-u a-na šal-la-ti am-nu-šu nišî (mâtu) Gam-gu-mí a-na paṭ gim-ri-ša a-na íš-šu-ti a-šur[a]) ma

18. 214. (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḫâti íli-šu-nu aš-kun it-ti nišî (mâtu) Aššur (ki)

215. am-nu-šu-nu-ti A-zu-ri šar (maḫâzu) As-du-di a-na la na-ší-í

216. bil-tí lib-bu-šu ik-pu-ud ma a-na šarrâ-ni li-mí-tu-šu

217. zi-ra-a-ti (mâtu) Aššur (ki) iš-pur ma aš-šu limut-tu í-bu-šu íli nišî

218. mâti-šu bí-lu-su u-nak-kir Aḫi-mi-ti a-ḫu[1]) ta-lim-šu a-na šarrû-ti

219. íli-šu-nu aš-kun (amílu) Ḫat-ti-i da-bi-ib ṣa-lip-ti bí-lu-su

220. i-zi-ru ma Ia-at-na[2]) la bí-íl[3]) (iṣu) kussû ša kima ša-(a)-šu-nu ma

221. pa-laḫ bí-lu-tim 'la i-du-u u-rab-bu-u í-li-[4])šu-un

222. i-na ug-gat lib-bi-ia it-ti (iṣu) narkabtu šípâ-ia u (imíru) bat-ḫal-lum-ia

223. ša a-šar sa-al-mí i-da-ai la ip-par-ku-u a-na (maḫâ-zu) As-du-di

---

[a]) so hat das original (XIII, 4) auch Pr. 88 so. es ist also nicht *a-suḫ* zu lesen. — [1]) aḫu — [2]) Ia-ma-ni — [3]) bíl. — [4]) íli

211. — — — — — — — — — — — — — — — Tarhulara(?) Muttallu, sein sohn, in der Kraft seines leibes vor Assur (?) — — — — — — — — — — — — — —

212. — — — — — ? seiner hände machte ich, liess das tageslicht (wieder) sehen(?) Muttallu seinen sohn, samt der sippe von Bît-Pa'alla, allesamt,

213. nebst gold, silber und den schätzen seines palastes ohne zahl, machte ich zur beute. die einwohner von Gamgumí nach seiner ganzen ausdehnung siedelte ich von neuem an;

214. meinen beamten setzte ich als statthalter über sie, zu den untertanen Assyriens

215. rechnete ich sie. Als Azuri von Asdod darauf gesonnen hatte keinen tribut zu geben und

216. die könige in seiner nachbarschaft aufgefordert hatte

217. zur feindschaft gegen Assur, hatte ich ihn wegen des bösen, das er gethan hatte, von der herrschaft über seine untertanen

218. abgesetzt und Ahimiti, seinen leiblichen (?) bruder, zum könig

219. über sie gemacht. die Hattî[1]), welche auf aufruhr sannen, hassten seine herrschaft

220. und hatten Jatna[2]), der keinen anspruch auf den thron hatte, der wie sie selbst war

221. und achtung vor der herrschaft nicht hatte, über sich gesetzt.

222. in meinem zorn zog ich mit auserlesenen streitwägen und der reiterei,

223. welche den ort wo ich weile nicht verlassen[3]),

---

[1]) Pr. . 95:*Ha-at-ti*. doch ist villeicht ein versehen des Schreibers anzunehmen, der in seiner vorlage PA fälschlich *hat* statt *pa* las. es liegt dann das wort *patû* vor: leichtfertige menschen hassten seine herrschaft. — [2]) var. Jamani — [3]) leibgarde?

224. maḫâz šarrû-ti-šu ḫi-it-mu-ṭiš al-lik ma (maḫâzu) As-du-du (maḫâzu) Gi-im-tu

225. (maḫâzu) As-du-di-im-mu al-mí ak-šud-(dam) ilâni a-ši-bu-ut lib-bi-šu-un ša-a-šu

226. a-di niši mâti-šu ḫurâṣu kaspu [makkuru] íkalli-[šu] a-na šal-la-ti am-nu

30. 227. maḫâzâ-ni-šu-nu a-na íš-šu-ti aṣ-bat niši mâtâti ki-šit-ti ḳâtâ-ia i-na lib-bi u-ší-šib (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḫâti íli-šu-nu aš-kun ma it-ti niši (mâtu) Aššur (ki) am-nu-šu-nu-ti ma

228. [1])i-šu-ṭu ab-ša-a-ni i-na XII palî-ia (ilu) Marduk-aplu-iddin-na apal Ja-ki-ni šar (mâtu) Kal-di ša[2]) i-na sa-pan tam-dim ṣi-it (ilu) šam-ši šit-ku-nu

229. da-ad-mí-šu íli nâr mar-ra-ti u gu-bu-uṣ í-di-í it-ta-kil ma

41. 230. a-di-í ma-mit ilâni rabûti í-bu-uk ma ik-la-a ta-mar-tuš

231. Ḫu-um-ba-ni-ga-aš (amílu) I'lamu-(u) a-na ri-ṣu-ti iṣ-mur ma

232. (amílu)[3]) Ru-'-a (amílu) Ḫi-in-da-ru (amílu) (mâtu) Ja-at-bu-ru

233. (amílu) Pu-ku-du gi-mir (amílu) Su-tí-í ṣâbî ṣíri it-ti-ia

234. u-šan-kir ma iḳ-ṣu-ra ta-ḫa-zu in-niš-ram-ma[4])

235. a-na ir-ṣi-it (mâtu) Šumíri u Akkadi[5]) (ki) XII šanâti ki-i la lib-bi ilâni

236. Babilu maḫâz (ilu) bíl ilâni i-bí-íl[6])

---

[1]) Von hier an folgt der Text V, 11. XIII, 4 u. H 1 u. 2. II wich davon ab. zwischen II, 21 u. 22 muss mindestens 1 tafel fehlen. zum zusammenhang von II, 22 s. z. 252. — [2]) XIII, 4: [ki-šad tam-dim la a-dir — — ? — — [3]) die folgende aufzählung bis Pu-ḳu-du fehlt auf H. 1. — [4]) var. u-ri-dam-ma — [5]) var. Ak-ka-di-í — [6]) bil

224. in eile nach Asdod, seiner hauptstat. Asdod, Gimtu

225. Asdudimmu belagerte und eroberte ich. die götter, welche daselbst wohnen, ihn selbst

226. samt den einwohnern seines landes, gold, silber, die schätze seines palastes machte ich zu beute.

227. ihre[1]) stäte baute ich wieder auf und siedelte kriegsgefangene aus (verschiedenen) ländern daselbst an; meinen beamten setzte ich als satrapen über sie und teilte sie Assyrien zu,

228. und sie leisteten gehorsam. Im zwölften meiner regierungsjahre[2]) hatte sich Marduk-aplu-iddina, der sohn des Jakin, könig von Kaldi, dessen wohnsitze in der brandung des ostmeeres liegen, 12. palû

229. auf das „salzwasser" und die mehresflut verlassen,

230. satzungen und schwur der groszen götter verachtet, und seine geschenke zurückgehalten;

231. Ḫumbanigaš, den Elamiter zu hilfe gerufen,

232. die stämme Ru'a, Ḫindaru, Jatburu,

233. Puḳudu, die gesamten Sutí, nomadenvölker, zum abfall von mir

234. gebracht; hatte mir eine schlacht angeboten und war in

235. das land Sumir und Akkad hinabgestiegen. 12 jahre hatte er gegen den willen der götter

236. Babylon, die stat des herrn der götter eingenommen und

---

[1]) das *ti* des textes ist ein versehen des schreibers.

[2]) Ungeschickte fassung. die ereignisse gehören dem anfang von Sargons regierungszeit an. s. einleitung zum rîš šarrûti. die erzählung des im 12ten palû geschehenen beginnt z. 237.

237. u iš-pur (ilu) Marduk bílu rabu-u ib-šit (amílu) Kaldi lim-ni-(í)-ti

238. ša i-zir-ru í-bu-uk í-di-ir (iṣu) ḫattu u (iṣu) kussû šarrû-ti-šu iš-ša-ki-in[1])

239. šap-tuš-šu ia-a-ti Šarru-ukîn šarru šaḫ-tu

240. i-na nap-ḫar ma-li-ki ki-niš ut-ta-an-ni ma ul-la-a

241. ri-ši-ia i-na ir-ṣi-it (mâtu) Šumíri u Ak-ka-di-í

242. a-na šípâ (amílu) Kal-di amílu nakru lim-ni pa-ra-si-'[2])-ma u-šar-ba-a

243. (iṣu) kakkî-ia i-na ki-bit (ilu) bíli rabi-i (ilu) Marduk ṣi-in-di-ia

244. uš-tí-ší-ra aḳ-ṣu-ra uš-ma-ni a-na (amílu) Kal-di amílu nakru

245. aḳ-ṣi[3]) a-la-ku aḳ-bi u šu-u (ilu) Marduk-aplu-iddin-na

31. 246. a-lak gir-ri-ia iš-mí ma (maḫâzu) ḫalṣî-šu u-dan-ni-na

42. 247. u-paḫ-ḫi-ra ki-iṣ-ri-(í)-šu (maḫâzu) Dûr-At-ḫa-ra — — — — — — — — — — — šik ma[4]) (amílu) Gam-bu-lu

248. a-šib i-ti-šu ki-rib-šu u-ší-rib ma a-na mi-ti-iḳ gir-ri-ia u-dan-ni-na ma-ṣar-tu[5])

249. VI C (imíru) bat-ḫal-lum IV M (amílu) ṣâbî ri-ṣi-í-šu[6]) a-li-kut pa-an um-ma-ni-šu i-din[7])-šu-nu-ti

250. u-šar[8])-ḫi-su-nu-ti lib-bu dûru-šu-nu íli ša pa-na u-zaḳ-ki-ru ma ul-tu lib-bi

251. (nâru) Su-rap-pi bu-tuḳ-tu ib-tu-ḳu-nim-ma (ki-ma) ídí kiš-ša-ti iḳ-bu-bu li-mí-is-su maḫâzu šu-a-tu

---

1) kin — 2) var. im — 3) var. lim-ni-í-ti — 4) fehlt auf H 1, wo nur: (amílu) Gam-bu-lu a-na si-hir-ti-šu a-na (maḫâzu) Dûr-At-ḫa-ra u-ší-ri-ib — 5) maṣartu — 6) var. šu-lu-ti — 7) di-in — 8) ša-ar.

237. regiert. Marduk, der grosse herr, hatte sich von den bösen taten der Kaldi,

238. welche er hasste, abgewendet und beschlossen scepter und thron seines königstums zu zerstören.

239. mich, Sargon, den demütigen fürsten,

240. berief er unter allen fürsten gesetzmässig und erhöhte

241. mein haupt. um in Sumir und Akkad

242. die fortschritte der feindseligen, schlimmen Kaldi zu hemmen machte er gross

243. meine waffen. auf befehl des grossen herren Marduk machte ich meine gespanne kriegsbereit

244. und mein heereslager fertig und befahl gegen die feindlichen,

245. aufsässigen Kaldi zu marschieren. aber Merodach-Baladan,

246. als er vom vorrücken meiner kriegsunternehmung hörte, befestigte seine festungen und

247. zog seine streitkräfte zusammen. Dûr-Atȟara[1]) — — — — — — — — — — Gambulu,

248. welche an seiner (Dûr-Atȟaras) seite wohnten, brachte er hinein (nach Dûr Atȟara) und befestigte gegen den angriff meines kriegszuges die türme.

249. 600 reiter und 4000 seiner hilfstruppen, welche vor seinen truppen herzogen (vortrab), gab er ihnen,

250. und machte sie vertrauensvollen herzens. ihre mauer machten sie höher als vorher und gruben

251. einen durchstich vom flusse Surappi; (wie) mit einem wogenschwalle bedeckten sie ihre (der stat) umgegend. jene stat

---

[1]) var. die gesamten Gambuli brachte er nach Dûr-Atȟara. — [2]) *raȟaṣu*

28. 252. a-di la ša-lam (ilu) šam-ši[1]) al-mí ak-šud-(ud)[2]) XVI MIVCLXXXX nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu

253. (imíru) sîsî (imíru) parí imírî (imíru) gammalî alpî u ṣi-í-ni aš-lu-la

254. Ba- — — — ar(?) — — Ḫa-za-ilu Ḫa-am-da-nu Za-bi-du Am-ma-? — — — — — — — — — — — —

255. Amíl — — — iddin-na(?) Ai-sa-am-mu VIII na-si-ka-a-tí ša [amílu Gam-bu]-li a-ši-bu-tí

256. (nâru) Uk-ni-í ka-šad maḫâzu šu-a-tu iš-mu ma it-ru-ku lib-bu-šu-un[9]) ul-tu ki-rib (nâru) Uk-ni-í

257. alpî u ṣi-í-ni ta-mar-ta-šu-nu ka-bit-tu iš-šu-nim-ma iṣ-ba-tu šípâ-ia aš-šu — — — — — — —[3])

258. mâtu šu-a-tu ḫab-la — — — — lak (?) ma u-ša-ab-ṭi-la na-sa-'-is (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḫati

259. íli-šu-nu aš-kun I biltu XXX ma-na kaspu II M *ši-bar* ina[4]) íli XX alpî iští-ín alpu ina[4]) íli XX kirrî(?)

260. iští-ín kirru na-dan šatti íli-šu-nu uk-tin ṣi-bit[5]) alpî-šu-nu ṣi-í-ni-šu-nu a-na

261. (ilu) Bíl (ilu) apal Bíl[6]) u-ki-in šat-ti-šam (amílu) ṣâbu ša-(a)-tu-nu a-šur ma[7]) i-na íli III — —

262. iští-ín — — amílu [li-i-ṭi(?)-šu-)nu aṣ-bat[8]) (maḫâzu) Dûr-At-ḫa-ra a-na íš-šu-ti u-ší-šib-[šu-nu-ti[9])] šûmu-šu u-nak-kir

---

1) a-di (ilu) kas-bu û-mu la ša-ki-í — 2) akšu-ud — 3) XIII, 6, 7 hat B noch ein *ir* in der lücke, wovon ich auf dem abklatsch nichts mehr sehen konnte. — 4) i-na — 5) das folgende fehlt auf H 2. — 6) II, 25, 6 — 7) so wol V, 11. fehlt auf XIII, 6 — 8) oder Bar. XIII, 6) — 9) H 2: ki-ma iṣ-ṣu-ri ip-par-šu-nim-ma — — — — maḫâzu šu-a-tu a-na íš-šu-ti aṣ-bat (maḫâzu) Dûr-(ilu) Nabû šûmu-šu az-kur nišî ša-a-tu-nu — — — — — — (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḫâti íli-šu-nu aš-kun

252. belagerte und eroberte ich noch vor sonnenuntergang[1]) 16490 menschen samt ihren herden,

253. pferde, maultiere, esel, kameele, rind- und kleinvieh führte ich fort.

254. Ba — — — ar, Ḫa-za-ilu, Ḫamdanu, Zabidi, Amma — — —,

255. Amílu — — — — iddin(?), Aisammu, 8 scheichs der Gambuli, welche

256. am Uknî-flusse wohnen, hörten die eroberung jener stat; der mut entfiel ihnen, vom Uknî her

257. brachten sie rind- uud kleinvieh, ihre reichlichen geschenke, und ergiffen meine füsse, zu — — — — — —

258. verwüsten jenes land — — — — — ich schaffte ab — — — — — — meine beamten setzte ich als statthalter

259. über sie. 1 talent, 30 mana silber, 2000 *šibar*, von je 20 stück rindern eins und von je 20 schafen

260. ein schaf legte ich als jährlichen tribut ihnen auf. die einnahme von ihren rindern und schafen

261. setzte ich Bel, dem sohne Bels, jährlich aus. jene stämme machte ich sesshaft(?), auf je 3 — —

262. nahm ich einen als ihre [geiseln](?). die stat Dûr-Atḫara liesz ich sie aufs neue bewohnen und änderte ihren namen.

---

[1]) var. bis zu der nicht hohen tagesstunde; dagegen hat XIII, 6 [a-di (ilu)] kas-bu û-mu ṣil(?)-la ša-ḳi-í, d. i. bis zur tagesstunde, wo der schatten hoch ist (?); doch ist die lesung *ṣil* sehr zweifelhaft.

263. (maḫâzu) Dûr-(ilu) Nabû šûmu-šu aḳ-bi (mâtu) Ḫu[1])-si-ḳa-nu (mâtu) Tar-bu-ga(?)-ti (mâtu) Ti-bar-su-nu — —
— — — — — lüke — — — — — — — — — — —

32. 264. (mâtu) Pa-šur(?) (mâtu) Ḫi-ru-tu (mâtu) Ḫi-il-mu VI na-gi-í ša (mâtu) Gam-bu-li a-di IV âlâ-ni dan-nu-ti ša kir-bi-šu-un a-na ku-dur-ri (mâtu) Aššur (ki) a-bu-uk (amílu) Ru-'-a

265. (amílu) Ḫi-in-da-ru (amílu) Ja-at-bu-ru (amílu) Pu-ḳu-du ki-šit-ti (amílu) Gam-bu-li iš-mu ma i-na šad mu-ši ip-par-šu ma (nâru) Uk-nu-u mar-ṣu iṣ-ba-tu

266. (nâru) Um-li-(ia)-aš nâr tuk-la-ti-šu-nu [i-na ši-]pik (?) ípirî u ḳâní ak-si-ir ma II (maḫâzu) ḫalṣî a-ḫu a-na a-ḫi ad-di ma ḳal-ḳal-tu

267. u-ša-aṣ-bi(t)-su-nu-ti ma ul-tu ki-rib (nâru) Uk-ni-í uṣ-ṣu-nim-ma iṣ-ba-tu šípâ-ia Ja-nu-ḳu (amílu) na-sik-ku ša (maḫâzu) Za-mí-í

29. 268. (ilu) Nabû-u-ṣal-la ša (maḫâzu) A-bu-ri-í Pa-aš-šu-nu Ḫa-u-ka-nu ša (maḫâzu) Nu-ḫa-a-ni Sa-'-lu ša (maḫâzu) I-bu-li V na-si-ka-a-ti

20. 269. ša (amílu) Pu-ḳu-di Ab-ḫa-ta-a ša (amílu) Ru-'-a Ḫu-ni-nu Sa-mí-' Sap[2])-ḫar-ru Ra-a-pi-' ša[3]) (amílu) Ḫi-in-da-ri sîsî aplî u ṣi-í-ni

270. ta-mar-ta-šu-nu ka-bit-tu a-na (maḫâzu) Dûr-At-ḫa-ra iš-šu-nim-ma u-na-aš-ši-ḳu šípâ-ia li-(i)-ṭi-šu-nu aṣ-bat il-ku muš-šik-ku ki-i ša (amílu) Gam-bu-li

271. í-mi(d)-su-nu-ti i-na ḳâtâ (amílu) šu-par-šak-ia (amí-

---

1) H 2: a-šur ma — — — — — ṣâbî — — — — u-ṣab-bit (maḫâzu) Ka-rad-Na-an-ni ša (ilu) Nabû-u-ṣal-la — — — — — — — — — — — —

2) var. Sip. — 3) II, 25: IV (amílu) na-sik-ka-a-ti ša (mâtu) Ḫi-in-da-ru a-di ṣâbî-šu-nu a-na (maḫâzu) Dûr-At-ḫa-ra il-li-ku-nim-ma iṣ-ba-tu šípâ-ia li-i-ṭi-šu-nu u-ṣa-bit bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša aš-šu-ri í-mid-su-nu-ti

263. Dûr-Nabû nannte ich ihren namen. die länder Ḫusikanu, Tarbugati, Tibarsunu — — — — — — — — —

264. Pašur(?), Ḫirutu, Ḫilmu, 6 bezirke des landes Gambuli samt 4 festen stäten darinnen, schlug ich zu dem gebiete Assyriens. die Ru'a,

265. Ḫindaru, Jatbur, Pukudu hörten die eroberung der Gambuli: inmitten der nacht entflohen sie und besetzten den unzugänglichen Uknî-fluss.

266. den Umliaš, den fluss ihrer zuversicht dämmte ich mit einem damme aus erdmassen und rohr ab[1]), 2 befestigungen legte ich seite gegen seite (gegenüber) an, und liesz not

267. sie ergreifen. sie kamen aus der mitte des Uknî heraus und ergriffen meine füsze. Janukụ, den fürsten von Zamí

268. Nabû-uṣalla von Aburí, Paššunu und Ḫaukanu von Nuḫâni, Sa'lu von Ibuli, 5 scheichs

269. der Pukudi, Abḫatâ von den Ru'a, Ḫuninu, Samí', Sapḫarru, Râpi' von den Ḫindari, pferde, rind- und kleinvieh,

270. ihre reichen geschenke, brachten sie nach Dûr Atḫara und küssten meine füsze. ich nahm geiseln von ihnen, legte ihnen vorschriften und abgaben wie die der Gambuli

271. auf und gab sie in die hände meines beamten, des

---

1) s. die darstellungen eines solchen dammes bei Lay, Mon. of Nin. II.

lu) šaknu (mâtu) Gam-bu-li am-nu-šu-nu-ti (ma) si-it-ta-tí šu-nu[1]) ša íli (ilu) Marduk-aplu-iddin-na u Šu-tur-na-ḫu-un-di

272. tí-su-nu id-du ma iṣ-ba-tu (nâru) Uk-nu-u da-ad-mi-šu-nu a-bu-biš as-pu-un (ma) ki-ra-ti-šu-[nu] um-ma-ni u-ša-kil (iṣu) gišimmarî tuk-la(t)-su-nu kiríti

273. pul-ti na-gi-šu-nu ak-šiṭ a-na (nâru) Uk-ni-í a-šar ta-ap-zi-ir-ti-šu-nu (amílu) ḳu-ra-di-ia u-ma-'-ir ma abikta-šu-nu im-ḫa-aṣ[2])-ṣu (ma) niši a-di mar-ši-ti-šu-nu

274. iš-lul-u-ni (maḫâzu) Za-a-mí-í (maḫâzu) A-bu-ri-í (maḫâzu) Ja-ap-ti-ru (maḫâzu) Ma-ḫi-ṣu (maḫâzu) Ḫi-li-pa-nu (maḫâzu) Dan-dan(?) (maḫâzu) Pat (? Šuk ?)-ti-a-nu (maḫâzu) Ḫa-ai-ma-nu

275. (maḫâzu) Ga-di-ia-ti (maḫâzu) A-ma-tí (maḫâzu Nu-ḫa-a-nu (maḫâzu) A-ma-a (maḫâzu) Ḫi-u-ru (maḫâzu) Sa-'-lu XIV maḫâzi[3]) ša li-mí-ti-šu-nu

276. ša šid-di (nâru) Uk-ni-í ša ti-bu-ut (iṣu) kakkî-ia dan-nu-ti í-du-ru ma u-šaḫ-ri-bu na-gi-šu-un ištu ki-rib (nâru) Uk-ni-i

277. a-šar ru-ḳi il-li-ku-nim-ma iṣ-ba-tu šípâ-ia na-gu-u šu-a-tu íli ša maḫ-ri par(?)-ga-niš u-šar-bi-iṣ ma i-na ḳâtâ (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu

---

1) II, 25: am-nu-šu-nu-ti ma ṣi-bit aipî-šu-nu ṣínî-šu-nu a-na (ilu) Bíl (ilu) apal Bíl u-ki-in si-ti-it (amílu) A-ri-mí iḳ-ṣu-tí a-ši-bu-ut na-gi-šu-nu ša íli Marduk-aplu-iddina u Šu-tur-na-ḫu-un-di tí-su-nu id-du ma u (nâru) Uk-nu-u í-ḫu-zu šu-bat ru-uḳ-ti da-ad-mí-šu-nu a-bu-biš as-pu-un ma (iṣu) gišimmarî tuk-la(t)-su-nu (iṣu) kirí-ti pal-ti na-gi-šu-nu ak-kis ma u ḳi-ra-tí-šu-nu um-ma-ni u-ša-kil — 2) ḫaṣ — 3) XIII, 7 hat noch: IVC(?) [ma-ḫâzâni ṣiḫrûti?]

statthalters von Gambuli: der rest von ihnen, welche auf Merodach-Baladan und Šuturnaḫundi

272. ihre hoffnung[1]) gesetzt hatten, und den Uknû besetzt hatten: ihre wohnsitze fegte ich wie eine sturmflut weg, ihre herden(?) liesz ich die wilden tiere fressen, die dattelbäume, ihre existenzmittel, die haine,

273. den reichtum ihres landes hieb ich ab. nach dem Uknî-fluss, wo sie verborgen waren, schickte ich meine krieger. sie brachten ihnen eine niederlage bei und schleppten die menschen samt ihren heerden

274. in die gefangenschaft. die stäte Zamí, Aburí, Japtiru, Maḫiṣu Ḫilipanu, Dandan(?), Pattianu(?), Ḫaimanu,

275. Gadiati, Amatí, Nuḫânu, Amâ, Hiuru, Sa'lu, 14 stäte in ihrer umgebung,

276. am ufer des Uknû-flusses, welche den ansturm meiner mächtigen waffen gefürchtet und ihr land verwüstet hatten, kamen aus der mitte des Uknû,

277. einem fernen ort herbei und ergriffen meine füsze. jene gegend, machte ich noch mehr als früher zur wohnung der schakale (?) und gab sie in die hände meines beamten, des statthalters

---

1) ? ; *tí* ideogramm?

278. ša (mâtu) Gam-bu-li am-nu (maḫâzu) Sa-am-'-na (maḫâzu) Bâb-dûri (maḫâzu) ḫalṣî ša Šu-tur-(an)-na-ḫu-un-di (amílu) I'lamû íli (mâtu) Ja-at-bu-ri ir-ku-su

279. [ki-ma?] ti-ib mí-ḫi-í az-ḳi ma Sa-du(?)-nu Si-in-gam[1])-ši-bu (amílu) rab (maḫâzu) ḫalṣî a-di VII M VC (amílu) I'lama-ai ša it-ti-šu-un u XII M L XII niši

280. [ša (mâtu) — — — gu(?)-ru-mu (iṣu) ṣu-um-bi sîsî (imíru) parí imírî (imíru) gammalî a-di bûšu-šu-nu ma-'-di

33. aš-lu-la (maḫâzu) Sa-am-'-na a-na íš-šu-ti aṣ-bat

281. šûmu-ša u-nak-kir ma maḫâzu (ilu) Bíl-iḳî-ša az-ku-ra ni-bi(t)-sa Mu-sí-zi-bu Na-at-nu Ai-lu-nu Da-iz-za-nu ša (mâtu) La-ḫi-ri Ai-ri-im-mu

282. Bíl-maḫâzu ša (maḫâzu) Su-la-ia VI na-si-ka-tí ša (mâtu) Ja-at-bu-ri šîsî (imíru) parî alpî u ṣi-í-ni a-na ki-rib uš-man-ni-ia iš-šu-nim-ma

283. a-na í-biš ar-du-ti iṣ-ba-tu šípâ-ia (maḫâzu) La-ḫi-ra ša (mâtu) Ja-a-di-bi-ri[2]) (mâḫâzu) Su-la-ia (mâḫâzu) ?-muk (maḫâzu) Sa-am-'-u-na (maḫâzu) Bab-dûri maḫâzi dannuti

284. ša (mâtu) Ja-at-bu-ri (maḫâzu) La-ḫi-ri-im-mu (ma-ḫâzu) Pi-il-lu-tu ša mi-ṣir (mâtu) I'-lam-ti a-di maḫâzâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu ša šid-di (nâru) Na-di-ti a-na mi-ṣir[-ia?] am-nu

285. (maḫâzu) Til-(ilu)-Ḫum-ba (maḫâzu) Dun-ni-(ilu) Šamšu (maḫâzu) Bu-bi-í (maḫâzu) Ḫa-ma-nu ma-ḫa-zi dan-nu-ti ša (mâtu) Ra-a-ši tibût taḫâzi-ia dan-ni í-du-ru ma a-na (maḫâzu) Bît-Im-bi-i

286. í-ru-bu u šu-u Šu-tur-(an)-na-ḫu-un-di ma-lik-šu-nu ul-tu pa-an (iṣu) kakkî-ia a-na šu-zu-ub napšâti-šu-nu a-na ki-rib šadi-í ru-ḳu-ti

287. ša-ḫa-tu í-mid i-na tukulti (ilu) Aššur (ilu) Nabû u (ilu) Marduk i-na gi-biš um-ma-na-tí-ia (nâru) Bu-rat-tu í-bir

---

1) oder ist (babylonisch!) *liš* zu lesen? — 2 oder: ša mâti-ia a-di bi-ri etc.?

278. von Gambuli. die stäte Sam'na, Bâb-dûri, festungen, welche Šuturnaḫundi der Elamit, gegen Iatburi gebaut hatte,

279. warf ich wie ein stosz des sturmwindes über den haufen. Sadunu(?) und Singamšibu[1]), die befehlshaber der festungen, samt 7500 Elamitern, welche mit ihnen waren, und 12062 menschen

280. aus — — — — — lastwagen, pferde, maultiere, esel, kameele samt ihrer habe schleppte ich in menge fort. die stat Sam'na gründete ich neu,

281. änderte ihren namen und nannte ihn Bel-iḳîša. Mušízib, Natnu, Ailunu, Daizzanu vom lande Laḫiri, Airimmu

282. und Bíl-maḫâzu von Sulaia, 6 scheichs des landes Jatburi, pferde, maultiere, rinder und kleinvieh brachten sie in mein feldlager,

283. mir untertänigkeit zu erweisen, ergriffen sie meine füsze. die stäte Laḫira in Jadibiri, Sulaia, — — — muk, Sam'una, Bâb-dûri, feste stäte

284. in Jatburi, Laḫirimmu und Pillutu im gebiete von Elam, samt den ortschaften in ihrer umgebung am ufer des flusses Naditi schlug ich zu meinem gebiet.

285. Til-Ḫumba, Dunni-Šamaš, Bubí, Ḫamanu, feste stäte des landes Râši fürchteten den ansturm meiner schlacht und begaben sich nach Bît-Imbî.

286. Šuturnaḫundi aber, ihr fürst, um ihr leben vor meinen waffen zu retten, erichtete inmitten der fernen berge

287. einen posten (?). im dienste Assurs Nebos und Marduks überschritt ich mit dem gros meiner truppen den Eu-

1) oder Sin-liš-ši-pu

ma a-na (maḫâzu) Dûr-La-din-na ša ki-rib (mâtu) Bît-Dakku-ri

288. aš-ta-kan pa-ni-ia (maḫâzu) Dûr-La-din-ni na-da-a a-na íš-šu-ti u-ší-biš (amílu) mun-taḫ-ṣi-ia li-'-ut ta-ḫa-zi u-ší-ri-ba ki-rib-šu li-ta-at (ilu) Aššur

289. (ilu) Nabû u (ilu) Marduk ša íli maḫâzâ-ni ša-tu-nu aš-tak-ka-nu (ilu) Marduk-aplu-iddin-na šar (mâtu) Kar-(ilu) Du-ni-aš ina ki-rib Babilu iš-mí ma ina ḳabal-ti íkalli

22. 290. ḫat-ti ra[1])-ma-ni-šu im-ḳu(t)-su ma šu-u a-di ri-ṣi-í šu ṣâbî taḫâzi-šu mu-šíš uṣ-ṣi ma

291. a-na (mâtu) Ja-at-bu-ri ša (mâtu) I'lamtu iš-ku-na pa-ni-šu u-[nu-ut šarrû-ti-šu ?] (iṣu) mailu (iṣu) kussû (iṣu) ni-ma-at-tu

292. nir-ma-ak-tu šarrû-ti ti-ri-ni kišadi-šu a-na tur-ri gi-mil-li-šu a-na Šu-tur-na-ḫu-un-di I'lami-i

293. i[2])-di-na ḳad-ra-šu ṣi-nu (amílu) I'lamû da-'-tuš im-ḫur-(šu) ma í-du-ra (iṣu) kakkî-ia ip-ḫaṣ(?) ur-ḫa-šu ma la a-la-ka

294. iḳ-bi-šu a-mat bíl gi-mil-li-šu iš-mí ma ḳaḳ-ka-riš ip-pal-si-iḫ na-'-dir(?)-tuš iṭ[3])-ru-da nak-la-ba iš-ši ma

295. u-ša-aṣ-ri-ḫa bi[4])-ki-tu šu-u a-di ri-ṣi-í-šu (amílu) ṣâbî taḫâzi-šu ištu ki-rib (mâtu) Ja-at-bu-ri- is-su-ḫa-am-ma

296. a-na (maḫâzu) Iḳ-bi-(ilu) Bíl í-ru-um-ma a-di-riš u-šib aplî Babilu Barsipa (amílu) TU. BITU.[5]) (amílu) um-ma-ni

297. mu-di-í šip-ri a-li-kut pa-ni mu-'-ru-ut mâti ša i-da-a-ga-lu pa-nu-uš-šu ri-ḫa-at (ilu) Bíl (ilu) Zar-pa-ni-ti

---

[1]) ram — [2]) id — [3]) so C 2 II. 28 iš od. iš-ru-ṭa? — [4]) C 2 pa — [5]) Strassm. AV. nr. 1121 (ende) amílu TU. BITU.-u-tu lässt ein wort für dieses ideogramm vermuten.

phrat und wante mich nach der stat Dûr-Ladinna, welche inmitten von Bît-Dakkur liegt.

288. das in trümmern liegende Dûr-Ladinna baute ich wieder auf und setzte meine tapfern krieger hinein. die ruhmestaten Assurs,

289. Nebos und Marduks, welche ich an jenen stäten verrichtet hatte, hörte Merodach-Baladan, der könig von Karduniaš, in Babylon im palaste

290. furcht für sein wol befiel ihn, er selbst samt den „helfern“, seinen kriegern, zog bei nacht aus

291. und wante sich nach dem district Jatbur in Elam. die geräte seines königtums, das ruhebett, den thron, den sessel,

292. die königliche opferschale, seine halskette, sante er zu seiner Rettung zu Šuturnaḫundi dem Elamiten,

293. und gab (sie ihm) als seine geschenke. der biedere[1]) Elamit nahm sein bestechungsgeschenk von ihm an, aber er fürchtete meine waffen und hemmte (?) seinen weg, nicht (weiter) zu gehen

294. befahl er ihm. als er das wort seines helfers hörte, warf er sich zur erde nieder, warf von sich sein kleid[2]), erhob wehklagen,

295. liesz weinen ertönen. er selbst samt den „helfern“, seinen kriegern brach aus Jatbur auf,

296. zog nach Iḳbî-Bel und setzte sich furchtsam fest. die Babylonier und Borsipenser, die magistratspersonen(?), die gewerbetreibenden(?) und

297. die künstler(?), welche der verwaltung des landes vorstanden und ihm gehorcht hatten, brachten die *riḫât* Bels, der Zarpanit,

---

[1]) ironisch zu fassen. — [2]) hat der schreiber vielleicht na-aḫ-lap-tuš iš-ru-ṭa „er zerriss sein kleid“ schreiben wollen?

298. (ilu) Nabû (ilu) Taš-mí-ta a-na (maḫâzu) Dûr-La-din-ni a-di maḫ-ri-ia ub-lu-nim-ma í-ri-ib Babilu iḳ-bu-nim-ma

299. u-ša-li-ṣu kab-ta-ti a-na Babilu maḫâz (ilu) bíl ilâni ḫa-dis í-ru-um-ma a-na ilâni

300. — — — — — — — — — — — — — — — — — — — ma-]-ḫar-šu-un aḳ-ki i-na ki-rib íkalli-šu[1])

43. 301. — — — — — — — — — — — — — — — -ra-a-ti (mâtu) A-ri-mí[2]) (mâtu) Bît-A-mu[3])-ka-a-ni

302. (mâtu) Bit-Dak-ku-ri — — — — — — [ma-da-ta-šu-nu?] ka-bit-tu am-ḫur nâru[4]) Barsipa maḫ-ru-u

23. 303. ša šarrâ-ni a-li-kut pa-ni-ia í-ḫi-ru [ma?] nâru íš-šu

304. a-na maš-ṭa-aḫ (ilu) Nabû bíli(?)-ia ki-rib Šu-an-na (ki) aḫ-ri ma (amílu) Ḫa-mar-a-na-ai

305. ša la-pa-an (iṣu) kakkî-ia ip-par-ši-du a-na Sippara

306. í-ru-bu ma a-lak gir-ri aplî Babilu iḫ-ta-nab-ba-tu

307. ka-ai-nu (amílu) šu-par-šakî-ia (amílu) bíl piḫâti íli-šu-nu aš-pur ma

308. ni-i-ta il-mu-šu-nu-ti ma ṣi-ḫir ra-bi la ip-par-ši-du i-na-ru i-na kak-ki

309. ik-šu-dam-ma araḫ Nisannu a-raḫ a-ṣi-í (ilu) bíl ilâni ḳâtâ (ilu) bílu rabi-[i

310. (ilu) Marduk (ilu) Nabû šar kiš-šat šami-í irṣi-tim aṣ-[bat] ma u-šal-li-ma u-ru-uḫ

311. bît *a*-ki-ti *gu*(*d*)-maḫ-ḫi bit-ru-ti šu-'-í ma-ru-u-ti

---

1) C 2. ikalli mu-šab šarrû-ti-šu — 2) (amílu) A-ra-mí — 3) muk — 4) na[-a-ar?]

298. Nebos und der Tašmit nach Dûr-Ladinna vor mich, forderten mich auf Babylon zu betreten.

299. und erfreuten mich (damit). Babylon die stat des herrn der götter betrat ich frohen sinnes, den göttern — —

300. — — — — — — — — — — — — — — — — — — — opferte ich vor ihnen in seinem palaste.

301. — — — — — — — — — — — — — — — — — — — von Arimí, Bît-Amukani,

302. Bît-Dakkuri — — — — — — empfing ich reichlichen tribut. bezüglich des früheren kanals von Borsipa,

303. welchen die vor mir lebenden könige gegraben hatten: einen neuen kanal

304. zur feststrasze für Nebo meinen herrn, grub ich in Šuanna. den stamm der Ḫamarana,

305. welche vor meinen waffen geflohen waren, hatten sich nach Sippar

306. begeben und einen angriff der Babylonier gänzlich abgeschlagen (?).

307. meine beamten, die statthalter, sante ich beständig gegen sie.

308. mit einem belagerungswalle (?) schlossen sie sie ein, weder klein noch grosz entrann, (sondern) sie schlugen (sie) mit waffen nieder,

309. nahmen (sie) gefangen. im Nisan, im monat, wo der herr der götter auszieht, ergriff ich die hände des groszen herren

310. Marduk, und Nebos, des königs des himmels und der erde[1]) und legte den weg zur festhalle

311. zurück. fette, glatte, feiste stiere

---

[1]) diese ceremonie bedeutet die feierliche proclamation zum legitimen könig Babylons. cf. ZA. II, 303.

312. kurkû(?) (iṣṣurî) paspasî(?) it-ti kad-ri-í la lib(?)-ba-a-ti

313. u-šat-ri-ṣa ma-ḫar-su-un a-na ilâni ma-ḫa-zi (mâtu) Šumíri

314. u Ak-ka-di-í niḳî [íl-lu-ti?] aḳ-ḳi[1]) — — — — —
lücke

315. (: V, 9, 13). — — — — (ilu) Marduk]-aplu-iddin-na a-pal Ja-ki-ni — — — — — — — am-ḫur-šu — — — i-na su-pi-í u [tí-mí-ḳi — — — —

316. — — — — — — ni bíli rabi-i — — — — — — — — — — ma-ḫa-zi (mâtu) Šumíri u Akkadi?? — —

317. i-na X]III palî-ia i-na araḫ Airu i-na ki-rib Šu-an-na-(ki) ṣi-in-di-ia uš-tí-ší-ra aḳ-ṣu-ra uš-man-ni-ia

318. — — — — — — — — — — — — ia íl-la-mu-[a] (maḫâzu) — — — — — — bi-da-ia (maḫâzu) Iḳ-bi-(ilu) Bîl (maḫâzu) Ḫi — — — — —

319. — — — — — — — ti-šu-nu ma nišî Uru (ki) Uruk (ki) Ki-sik (ki) (maḫâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-da

44. 24. 320. iš-lul ma a-na (maḫâzu) Dûr-Ja-ki-ni u-ší-rib ma

321. u-dan-ni-na kir-ḫi-šu aš-la-ta-am la-pa-an dûri-šu

322. rabi-i [u-ni-is-si[2])] ma II C ina ištín amtu rapaštu(?) ḫa-ri-ṣi

323. iš-ku-un ma $I^{1}/_{2}$ Š A. u-šap-pil ma ik-šu-da mí naḳ-bi

324. bu-tuḳ-tu ul-tu ki-rib (nâru) Pu-rat-tí ib-tu-ḳa u-sar-da-a

---

1) der text von V, 9 weicht erheblich ab, doch ist er sehr verstümmelt. —
2) so nach Pr. 127 ergänzt. V, 8 var. u-šab. s. wörterverzeichnis unter *nisû*.

312. hühner(?) und paspasu-vögel[1]) nebst reichlichen (?) geschenken

313. stellte ich vor ihnen auf, den göttern der stäte von Sumer

314. und Akkad opferte ich reine opfertiere.

315. — — — — Merodach-Baladan, der sohn Jakins, — — — — — — — — empfing ich von ihm — — — unter bitten und flehen

316. — — — — — — des grossen Herren — — — — — — — — — — — die stäte von Sumer und Akkad — — — — — — — — — —

317. Im dreizehnten meiner regierungsjahre, im monat Airu machte ich in Šuanna meine gespanne kriegsbereit und bot mein heerlager auf.

13. palû

318. — — — — — — — — — — — — vor mir die stäte — — — — — — bidaia Ikbî-Bel, Ḫi — — — —

319. — — — — — — — die einwohner von Ur, Uruk, Kisik, Nimid-Laguda

320. hatte er in die gefangenschaft geschleppt und nach Dûr-Jakin gebracht,

321. seine (Dûr-Jakins) befestigungen verstärkt, *ašlatam* sich vor seiner grossen mauer

322. niedergelassen, 200 ellen die breite des grabens gemacht

323. und 18 ellen ($1^{1}/_{2}$ *ša*) ihn tief gemacht bis er das grundwasser erreichte,

324. hatte einen durchstich vom Euphrat gegraben, ihn (den Euphrat) in seinen (Dûr-Jakins)

---

1) s. Pognon, les inscr. bab. du Wadi Brissa. p. 59.

325. ta-mir-tuš[1]) u-šal-la[2]) maḫâzu a-šar mit-ḫu-ṣi mí

326. u-mal-li ma u-bat-ti-ḳa ti-tur-ri šu-u a-di ri-ṣi-šu

327. ṣâbî taḫâzi-šu i-na bi-rit nârâti ki-ma taš-mi-i iṣṣuru[3])

328. kul-tar šarrû-ti-šu iš-ku-un[4]) ma iḳ-ṣu-ra uš-ma-an-šu

55. 329. i-na ki-bit (ilu) Aššur (ilu) Šamšu u (ilu) Marduk (amílu) mun-taḫ-ṣi-ia (na-as-ḳu-ti)[5])

330. íli nârâti-šu ašra-niš u-šap-riš ma iš-ku-nu

331. taḫ-ta-a-šu ša-a-šu a-di ru-bu-ti šarrû-ti-šu kal-i-tu

332. al-mí-šu ma ki-ma as-li ina pa-an šípâ-šu u-nap-pi-ṣa[6])

333. ḳu-ra-di-šu sîsî ṣi-mit-ti ni-ri-šu

334. i-na uṣ-ṣi u-šak-bis u ša-a-šu i-na zi-ḳip

335. mul-mul-li rit-ta-šu ap-ṭur ma

336.[7]) ki-ma šik-ki-í ḫal-la-la-niš abullu maḫâzi-šu í-ru-um-ma

337. (amílu) Pu-ḳud-da-ai ki-dar[8])-šu (amílu) Mar-ša-na-ai a-di (amílu) Su-tí-í ša it- — — — — —

338. i-na pa-an abulli — — — — — — — — i-mat mu-ti as-lu-ḫa niši-šu kul-tar šarrû-ti-šu (iṣu) Š A. I S. M I.[9])(?) kaspi[10]) kussû šarrû-ti-šu

45. 339. (iṣu) ḫaṭṭu kaspi[10]) (iṣu) mailu kaspi[10]) (iṣu) ni-mid-

---

[1]) II, 31. ṣi-ru — — — šu — [2]) F. 128: lum [3]) II, 31 (iṣṣuru) tuš-mi-i — [4]) kun — [5]) fragment u. II, 31. — [6]) II, 31. u-tap-pi-ṣa — [7]) II, 31, 9 — [8]) ungenaue schreibung für dir — [9]) Pr. 131. (iṣu) ŠA. ṣil-li — [10]) ḫurâṣic

325. wasserteich geleitet, die stat unter wasser gesetzt[1]) den kampfesplatz mit wasser

326. gefüllt, die brücke gesprengt. er selbst samt den hilfstruppen,[2])

327. seinen kriegern hatte inmitten der wasserläufe wie der tašmí-vogel

328. sein königszelt errichtet und sein lager geschlagen.

329. auf befehl des Assur, Šamaš und Marduk liesz ich meine (kriegstüchtigen) krieger

330. seine wasserläufe wie adler überfliegen und sie brachten ihm

331. eine niederlage bei. ihn selbst samt allen seinen grossen

332. schloss ich ein, und metzelte sie wie lämmer(?) vor seinen füszen nieder.

333. seine krieger liesz ich von den rossen, den gespannen seiner joche,

334. mit den hufen(?) niedertreten, ihm selbst durchbohrte ich mit der spitze der

335. lanze(?) den arm;

336. wie sich krümmende schlangen (?) ging er durch das stattor.

337. die stämme der Puḳud, seine hilfe, der Maršanai samt den Sutí, welche — — — [schlachtete ich wie lämmer ab]

338. vor dem tore. ich besprengte mit — — — — todesgift seine leute, sein königszelt, den silbernen[3]) baldachin (?) seinen königsthron,

339. das silberne[3]) scepter, das silberne[3]) bett, den silbernen

---

[1]) oder: er hatte sie mit wasser umgeben; wörtlich: er hatte sie schwimmen gemacht — [2]) unter *riṣî* scheint immer ein nicht aus einheimischen, sondern aus einwohnern von Bît-Jakin, also Kaldi, recrutirtes, mietsheer M.-Bs. verstanden zu werden. (s. XXXII.) — [3]) goldene.

du kaspi u-di-ni ḫurâṣi kaspi (iṣu) kur-gan-ga-ni(?)-šu bí-li u-nu-ut taḫazi í-kim-šu

340. kul-lat niši-šu a-ši-bu-ut da-ad-mí si-ḫir-ti mâti-šu ša ištu pa-an (iṣu) kakkî-ia u- — — — — — — — — — — — — u-ša-aṣ-bi-ta pa-ši-ru[1])

341. a-di su-gul-lat alpî (imíru) gammalî imírî u ṣi-í-ni ša — — — — — — — — — — — — — — — —

46. 342. šu-a-tu um-ma-nat (ilu) Aššur gab-ša-a-ti III û-mí mu-ši-tu šal-lat la mi-ni iš-lu-lam-ma

343. XC M V C LXXX niši IIM V C sîsî VIC X parí VIII C L IV (imíru) gammalî — — — — —

344. — — — — — — — — — — x + 40 (?) kirrî (?) ša(?) um-ma-ni iš-lu-la i-na ki-rib uš-ma-ni-ia am-ḫur

345. — — — — — alpî u ṣi-í-ni ša i-na ra-ma-ni-šu-nu in-ni- — — — — —

346. — — — — — — — — i-ta-at maḫâzi-šu aḳ-ṣur ma kima šaḫî ir-[pu-du]

347. — — — — — — — — — — — (iṣu) gišimmarî ak-kis — — — — — — dan-nu-ti ša ḫa-ri-ṣi maḫâzi-šu

348. — — — — — — — — — — — — — — — ḫat-tu ram-ni-šu im-ḳut-su ma

47. 349. — — — — — — — in-na-bit ma la in-na-mir a-šar-šu — — — — — — — — — —

350—57. verstümmelt.[2])

358. (maḫâzu) Dûr-Ja-ki-ni maḫâz dan-nu-ti-šu i-na išâti aḳ-mu kir-ḫi-í-šu zaḳ-ru-tí ab-bul aḳḳur

359. tí-mí-ín-šu as-su-uḫ ma ki-ma til a-bu-bi u-ší-mi aplî Sippara Nippuru Babilu Barsipa

---

1) fragment. (nr. 55.) — 2) etwas besser erhalten ist der bericht von f. (nr. 55), doch er weicht bedeutend ab.

stuhl, *udini* von gold und silber, seine *kurgangani*, waffen, geräte der schlacht, nahm ich ihm.

340. alle seine untertanen, welche in den wohnsitzen seines ganzen landes wohnten, und welche vor meinen waffen — — — — — — — — — — — liesz ich *paširu* ergreifen

341. samt den heerden an rindern, kameelen, eseln und kleinvieh, welche — — — — — — — — — — — —

342. — — — — die truppenmassen Assurs erbeuteten 3 tage und nächte zahlose beute

343. 90580 menschen, 2500 pferde, 610 maultiere, 854 kameele

344. — — — — — — — — — — x + 40 schafe, welche — — — — — — er weggeschleppt hatte, empfing ich in meinem lager.

345. — — — — — rinder und kleinvieh, welche sich selbst überlassen(?) — — — — — — — — — —

346. — — — — — — — — brachte ich an den seiten seiner stat zusammen, wie wildschweine (?) lagerten sie

347. — — — — — — — — dattelpalmenpflanzungen liesz ich fällen — — — — — — — mächtige — — des grabens seiner stat — — — — — —

348. — — — — — — — — — — — — — — — schrecken für sein wol befiel ihn

349. — — — — — er entfloh, sein aufenthaltsort wurde nicht gefunden — — — — — — — —

350—57.

358. Dûr-Jakin seine (Merodach-Baladans) feste verbrannte ich, ihre hohen türme zerstörte und riss ich nieder,

359. ihren grundstein riss ich heraus und machte sie zu einer ruinenstätte. die söhne Sippars, Nippurs, Babylons und Borsipas,

360. ša i-na la an-ni-šu-nu i-na kir-bi ka-mu-u ṣi-bit-ta-šu-nu a-pu-ud-du u-kal-lim-šu-nu-ti nu-ru íḳlî-šu-nu

361. ša ul-tu û-mí ul-lu-ti i-na i-ši-ti ma-a-tí (amílu) Su-ti-i í-ki-mu ma ra-ma-nu-uš-šu-un u-tir-ru (amílu) Su-ti-i

362. ṣâbî ṣíri i-na (iṣu) kakku u-šam-ḳit ki-ṣur-ri-šu-nu ik-mu-tí u-tir aš-ru-uš-šu-un ša Uru (ki)

363. Uruk (ki) I'ridu (ki) Larsam (ki) Ki-sik (ki) (maḫâzu) Ni-mid-La-gu-da aš-ku-na an-du-ra-ar-šu-un u ilâni-šu-nu

364. šal-lu-ti a-na ma-ḫa-zi-šu-nu u-tir ma sat-tuk-ki-šu-nu ba-aṭ-lu-ti u-tir aš-ru-uš-šu-un (mâtu) Bît-Ja-kin

365. í-liš u šap-liš a-di (maḫâzu) Sa-am-'-na (maḫâzu) Bâb-dûri (maḫâzu) Dûr- (ilu) Tí-li-tí (maḫâzu) Bu-bi-í (maḫâzu) Til- (ilu) Ḫum-ba

366. ša mi-ṣir (mâtu) I'lamtu pat-ḫa-riš a-bil ma niši (mâtu) Ḳum-mu-ḫi ša ki-rib (mâtu) Ḫa-at-ti ša ina tu-kul-ti ilâni rabûti

367. bílî-ia ik-šud-da ḳâtâ-ai ki-rib-šu u-šar-mí ma u-ší-ši-ba ni-du-us-su íli míṣir (mâtu) I'lamtu

368. ina (maḫâzu) Sa-ag-bat (ilu) Nabû-dâmiḳ-ilâni a-na šup-ru-us šípâ amílu (mâtu) I'lamû u-šar-kis (maḫâzu) bir-tu

48. 369. mâtu šu-a-tu mal-ma-liš a-zu-uz ma i-na ḳâtâ (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu Babilu u (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu (mâtu) Gam-bu-li am-nu u U-pi-í-ri šar Dil-mun

25. 370. ša ma-lak XXX kas-bu ina ḳabal tam-dim nipiḫ (ilu) šamši (ki-ma nu-u-ni) šit-ku-nu nar-ba-ṣu da-na-an bí-lu-ti-ia

360. welche ohne ihre schuld dort gefangen gehalten wurden: ihr gefängnis öffnete ich[1]), liesz sie das licht (wieder) sehen. ihre felder,

361. welche seit alter zeit während der occupation des landes die Sutî weggenommen und sich angeeignet hatten, gab ich (ihnen) zurück. die Sutî,

362. nomadenvölker, schlug ich, und brachte die von ihnen weggenommenen gebiete wieder in ihren (alten) zustand. Ur,

363. Uruk, I'ridu, Larsa, Kisik, Nimid-Laguda stellte ich wieder her(?), führte ihre geraubten götter

364. in ihre stäte zurück und erneuerte die in vergessenheit geratenen abgaben. Bît-Jakin

365. oben und unten samt den stäten Sam'una, Bâbdûri, Dûr-Tíliti, Bubi, Til-Humba

366. im gebiet von Elam eroberte ich samt und sonders und siedelte einwohner von Kummuh im Hattilande, welche im dienste der grossen götter,

367. meiner herren, meine hände gefangen genommen hatten, daselbst an, und liesz sie seine (Bît-Jakins) trümmerstätte bewohnen. gegen Elam

368. an stelle von Sagbat liesz ich Nabû-dâmik-ilâni um die Elamiter abzuhalten eine festung bauen.

369. jenes land verteilte ich zu gleichen teilen(?) und gab es in die hände meiner beamten, der statthalter von Babylon und Gambuli. und Upíri, könig von Dilmun,

370. welches einen weg von 30 kasbu inmitten des ostmeeres wie ein fisch gelagert liegt, hörte von der macht meiner herrschaft

---

1) s. wörterverzeichniss unter *padu*

371. iš-mí ma iš-ša-a ta-mar-tuš a-di a-na-ku tap-di-í (amílu) Kal-di (u) (amílu) A-ri-mí ša tam-dim nipiḫ (ilu) šam-ši a-šak-ka-nu ma íli niši

372. (mâtu) I'lamtu u-šam-ri[1])-ru (iṣu) kakkî-ia (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu (ša) (mâtu) Ḳu-í ša i-na (mâtu) — —

373. — — — — (ilu) šam-ši aš-ku-nu ma u-ma-'-ru tí-ni-ší-í-tí ša Mi-ta-a (mâtu) Mus-ka-ai[2]) i-na na-gi-šu a-di III $^1/_2$ (?)šu-ši (?)[3]

374. íklu ṭa-a-bu i-na lib (iṣu) narkabti íḳlu nam-ra-ṣi i-na šípâ-šu il-bu il-lik ma IM ṣâbî — — — — — — — — —

375. sîsî taḫâzi-šu-nu í-kim-šu-nu-ti II (maḫâzu) ḫalṣi tuk-lat na-gi-šu (nu) ša i-na šadi-i mar-ṣi ita-at

376. — — — — — šup-šuḳ-ḳu a-šar-šun — — —[4]) ik-šud ma (amílu) ṣâbî šu-lu-ti-šu í-biš ta-ḫa-zi i-duk(?) — — — — — — — ? bi-ra-a-ti-šu a-na — — — — — —

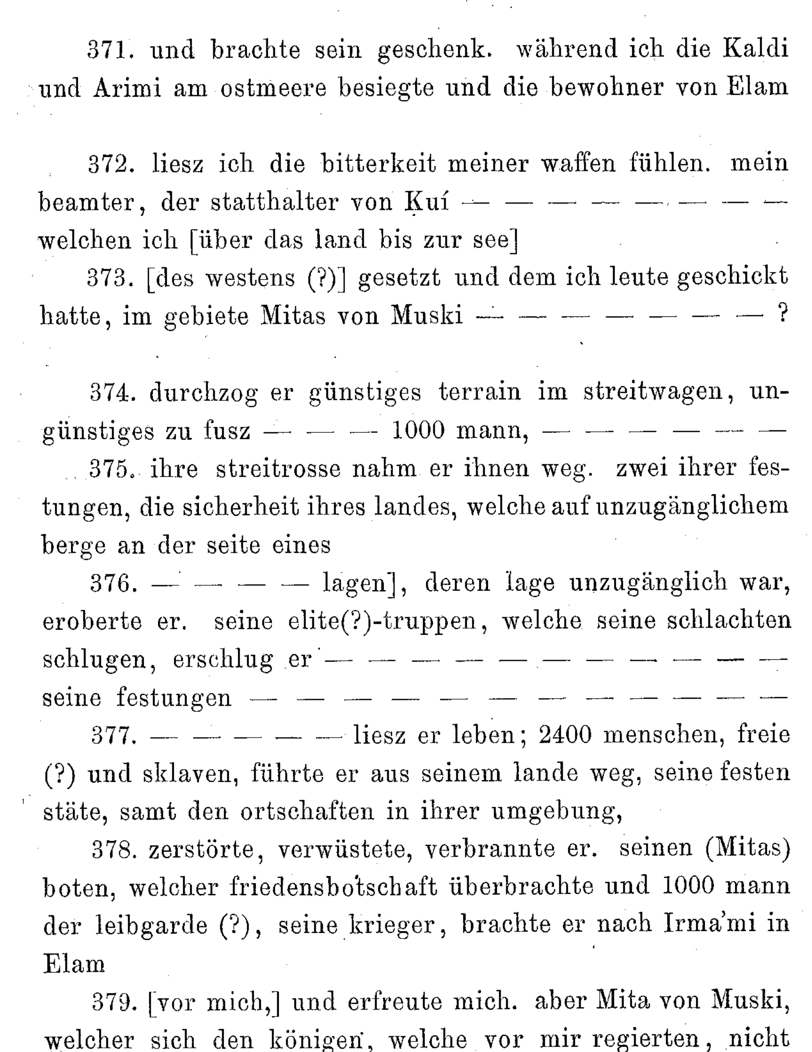
377. — — — — — u-bal-liṭ II M IV C (amílu) A. pl. DI. pl. u ardûti ul-tu mâti-šu iš-lu-lam-ma maḫâzî-šu dan-nu-ti a-di maḫâzâ-ni ša li-mí-ti-šu-nu[4])

378. ib-bul iḳ-kur i-na išâti iš-ru-up (amílu) apal šipri-šu ša a-mat damiḳti na-šu-u I M zi-im pa-ni (amilu) ḳu-ra-di-šu a-na (maḫâzu) Ir-ma-'-mi(?) ša [(mâtu) I'lamti[5])

379. — — — — — — — ub-lam-ma u-ša-li-iṣ lib-bi u šu-u Mi-ta-a (mâtu) Mu-us-ka-ai ša a-na šarrâni a-lik pa-ni-ia la ik-nu-šu[6]) [la u-ša-an-nu-u

---

[1]) var. ra. — [2]) var. šar (mâtu) Mu-us-ki — [3]) V,5 weicht in der anordnung etwas ab. — [4]) V,5 — — — adi] maḫâzî ša li-mí-ti-šu-nu iš-lu-la ib-bul etc. (z. 378). — [5]) V,5. wich etwas ab, ist aber verstümmelt — — — ša (?)pa-aṭ (mâtu) I'lamti a-di maḫ-ri-ia ub-lam-ma — [6]) V.5: a-na ša-'-al šul-mí-šu-un la iš-pu-ru rak-bu-šu



371. und brachte sein geschenk. während ich die Kaldi und Arimi am ostmeere besiegte und die bewohner von Elam

372. liesz ich die bitterkeit meiner waffen fühlen. mein beamter, der statthalter von Ḳuí — — — — — — — — welchen ich [über das land bis zur see]

373. [des westens (?)] gesetzt und dem ich leute geschickt hatte, im gebiete Mitas von Muski — — — — — — — ?

374. durchzog er günstiges terrain im streitwagen, ungünstiges zu fusz — — — 1000 mann, — — — — — —

375. ihre streitrosse nahm er ihnen weg. zwei ihrer festungen, die sicherheit ihres landes, welche auf unzugänglichem berge an der seite eines

376. — — — — lagen], deren lage unzugänglich war, eroberte er. seine elite(?)-truppen, welche seine schlachten schlugen, erschlug er — — — — — — — — — — — seine festungen — — — — — — — — — — — —

377. — — — — — liesz er leben; 2400 menschen, freie (?) und sklaven, führte er aus seinem lande weg, seine festen stäte, samt den ortschaften in ihrer umgebung,

378. zerstörte, verwüstete, verbrannte er. seinen (Mitas) boten, welcher friedensbotschaft überbrachte und 1000 mann der leibgarde (?), seine krieger, brachte er nach Irma'mi in Elam

379. [vor mich,] und erfreute mich. aber Mita von Muski, welcher sich den königen, welche vor mir regierten, nicht unterworfen hatte, nicht seinen ratschluss

380. ṭí-ín-]šu ša-kan ša âṣî ki-šit-ti ḳa-ti ša (ilu) Aššur (ilu) Marduk u-šat-li-mu-(in)-ni ma — — — — — — —

381. — — — — — -ia ḫi-pi-í mâti-šu ša-lal nišî-šu šuk-nu-uš U-pi-í-ri šar Dilmun ša ḳa-bal tam-dim —

26. 382. i-na[1]) ki-rib mâti-šu ša-ḫar-ra-tu — — — — — — — — — (amílu) apal šipri-šu ša í-biš ar-du-ti u

283. a-di maḫ-ri-ia iš-pu-ra — — — — — — — — — — — — — — — u VII šarrâ-ni ša (mâtu) Ja-' na-gi-í ša (mâtu) At-na-na[2])

384. ša ma-lak VII û-mí i-na ḳa-bal tam-di í-rib (ilu) šam-ši šit-ku-nu ni-is-sa-at šu-ba-at ša ul-tu û-mí ul-lu-ti a-na šarrâ-ni — — — — — — — —

385. pat-ḫa-riš — — — — — — — — — — — — ik-lu-u — — — — — — — — — — man-da-at-ta-šu-nu ka-bit-tu — — — — — — — — — — — — šuk-nu-uš — — — — — — — —

386. — — — — (amílu) šu-par-šak-ia (piṭ-ku-du[3]) la a-dir ta-ḫa-zi it-ti ki-ṣir šarrû-ti-ia 'a-na tur-ri gi-mil-li-šu u-ma-'-ra

387. — — — — — — — í-mu-ḳa-at (ilu) Aššur gab-ša-a-ti[4]) — — — ? — — — — — — — — — — —[5]) ḫurâṣu kaspu u-nu-tu (iṣu) ušû (iṣu) urḳarinu

388. ni-biš-ti mâti-šu-nu a-na ki-rib Babilu a-di maḫ-ri-ia iš-šu-nim-ma — — — — — — — — — Mut-tal-lum[6]) (mâtu) Ku-muḫ-ḫa-ai

---

1) V, 5. — 2) II, 35. — — anders Pr. 147. u. V, 5. wo der text corrupt ist. — 3) II, 35. — 4) so II, 35. anders V, 5. — 5) f. Pr. 148. ? — 6) II, 35: lu.

380. geändert hatte, das ereignis des auszuges(?) meiner kriegsgefangenen, welche Assur und Marduk mir geschenkt hatten am ostmeere — — — — — —

381. — — — — — die verwüstung seines landes, die fortführung seiner untertanen, die unterwerfung Upíris, des königs von Dilmun, welches inmitten des ostmeeres — — — — — liegt — — — — —

382. inmitten seines landes bedrängnis — — — — — — — — — seinen boten, der mir unterwerfung bezeugen und tribut bringen sollte, schickte er

383. vor mich. — — — — — — — — — — — — — — — — — und von den sieben königen des landes Ja', einen districte von Atnana,

384. dessen ferner sitz einen weg von sieben tagen inmitten des westmeeres liegt, welche — — — — — — —

385. zugleich — — — — — — — hielten sie zurück — — — — — ihren reichen tribut — — — — — — — — — — — — unterwerfung — — — — — — —

386. — — — — — meinen zuverlässigen beamten, der keinen kampf scheute, sante ich mit meinen kerntruppen ihm zu hilfe.

387. — — — — — — — die massigen streitkräfte Assurs — — — — — — — — — — — — — — — gold, silber, geräte aus ušû- und urkarinu-holz,

388. erzeugnisse ihres landes brachten sie nach Babylon vor mich — — — — — — — — — — — — Muttallu von Kummuḫ

389. [amílu[1]) pa-tu-u lim-nu] la a-dir zik-ri [ilâni rabûti[1])

— — — — — — — — — — — — — — — —

390. — — — — (mâḫazu) U-lid-du maḫâza-šu raba-a u-šad-gi-lu pa-nu-uš-šu íli ḫur-ša-a-ni zaḳ-ru-ti it-ta-kil ma

— — — — — — — — — — — — — — — —

391. ma-]da-at-tu ik-la-a ma a-na ša-'-al šul-mí-ia a-na ki-rib (mâtu) Bît-Ja-ki-ni a-di maḫ-ri-ia iš-pu-ra rak-ba-[šu

392. [a-]lak-ti gir-ri-ia ša ki-rib (mâtu) Aššur (ki) u ib-ší-it i-na (amílu) Kal-di (mâtu) I'lamtu í-tib-bu-šu iš-mí ma it-ta-bi-? — — — — — — — — — — — — — —

393. — — — u šu-zu-ub napiš-ti-šu mu-šu u ur-ru it-ti ma-li-ki-šu i-tam-ma a-na í-li šadi-i mar-ṣu-ti (amílu) šu-par-šakî-ia

394. — — — — — — —] um-ma-na-tí-šu-nu rap-ša-a-ti it-ti ki-ṣir šarrû-ti-ia u-ma-'-ra ṣi-ru-uš-šu VI kas-bu ḳaḳ-ḳa-ru ? a-lak gir-ri — — — —

395. — — — aššа(t)-su aplî-šu binâti-šu í-zib ma í-din-nu-uš-šu ip-par-šid ma la in-na-mir a-šar-šu maḫâzu šu-a-tu il-mu ma aššа(t)-su aplî-[šu

396. binâti-šu] it-ti nišî mâti-šu sîsî (imíru) parí imírî (imíru) gammalî alpî u ṣi-í-ni a-na šal-la-ti im-nu-u ?-tu

397. — — — — — — — ḫurâṣu kaspu lu-bul-ti bir-mí u kití lubuštu ta-kil-tu lubuštu ar-ga-man-nu mašak piri šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu ni-ṣir-ti

398. — — — — iš-]šu-nim-ma a-na ki-rib (maḫâzu) Kal-ḫa a-di maḫ-ri-ia ub-lu-ni maḫâzu šu-a-tu a-na íš-šu-ti aṣ-bat nišî (mâtu) Bît-Ja-ki-ni

399. ki-šit-ti ḳâtâ-ia] ina libbi u-ší-šib (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḫati íli-šu-nu aš-kun (amílu) tur-ta-nu? ? mi aḳ-bi-šu ma — — —

[1]) für den zusammenhang s. Pr. 112.

389. ein unbesonnener, böswilliger mensch, der den namen der grossen götter nicht fürchtete, — — — — — — —

390. — — — — seine grosse stat Uliddu hatte ich (?) ihm untertan gemacht. er hatte sich auf steile waldgebirge verlassen und

391. seinen tribut zurückgehalten. um frieden mit mir zu erbitten sante er seinen boten nach Bît-Jakin vor mich;

392. von dem vorrücken meines feldzuges in Assyrien und den taten, welche ich unter den Kaldi und in Elam verrichtet hatte hörte er, — — — — — — — — — — — — —

393. — — — — wegen] rettung seines lebens besprach er sich mit seinen räten tag und nacht, betreffs der flucht auf unzugängliche berge.[1]) meine beamten

394. — — — — — — mit ihren truppenmassen und meiner königlichen streitmacht sante ich gegen sie. sechs stunden wegs — — — den gang des marsches — — — —

395. — — — — — seine frau, söhne und töchter verliesz er, entfloh allein und nicht ward sein aufenthaltsort gefunden. jene stat schlossen sie ein. seine frau, söhne und

396. töchter samt den bewohnern seines landes, pferde, maultiere, esel, kameele, rind- und kleinvieh machten sie zu beute — — — —

397. — — — — — — — gold, silber, bunte stoffe und gewänder, helle und dunkle purpurstoffe, elephantenhäute und elfenbein, ušû-und urkarinu-holz, schätze

398. — — — — brachten sie nach Kalḫu vor mich. jene stat baute ich von neuem auf und siedelte einwohner von Bît-Jakin

399. meine kriegsgefangenen, daselbst an. meinen beamten machte ich zum statthalter über sie. den turtan — — beorderte ich — — — — —

---

[1]) oder; ana îli etc. zum folgenden gezogen: auf die berge sante ich meine feldherrn etc.

400. — — — — — maḫ-ri-í u-kin (iṣu) kussû-šu IC L (iṣu) narkabtu IM VC (imíru) bat-ḫal-lu XXM [(amílu) ṣâbî midpânu X M na-aš (iṣu) ka-ba-bi

401. nâš iz-ma-ri-í ina lib-bi-šu]-nu aḳ-ṣur ma u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu it-ti (amílu) bíl piḫâti mâti-ia am-nu-šu ma — — — — — — — —

402. — — — — — — —[1]) Dal-ta-a šar] (mâtu) Il-li-pi ša ina gir-ri-ia maḫ-ri-í [a-na ni-ir] (ilu) Aššur u- — — —

403. — — — — — — — u-ṣu-rat a-dan-ni ik-šu-dam-ma šim-tu u-bil-šu ma u — — — — — — — — — — — — — — — — — -šu il-li-[ka u-ru-uḫ mu-u-ti

404. Ni-bi-í Iš-pa-ba-a-ra aplî] aššâti-šu a-na — — — — — — — (iṣu) kussû šarrû-ti-[šu] it-ti — — — — — — — — — — ia lu — — — — — — —

405. — — — — — — — tu-ku-[un-tí ? — — — — — — — — — — — — — — ib-bu-šu ta-ḫa-zu Ni-bi-í aš-šu tur-ri gi-mil-li-šu

50. 406. íli Su-tur-na-an-ḫu-un-di (amílu) I'lami-[i ur-ri-ḫa (amílu) apal šipri-[šu kid]-ru — — — — — — — — —

407. — — — — — — — — il-li-ka] ri-ṣu-us-su Is-pa-[ba-a-ra — — — — — — í-dur (?) ma a-na í-ṭir napiš-ti-šu

408. i-na su-pi-í u tí-mí-ḳi u-ṣal-la-an-ni ma] í-riš-an-ni kid-ru VII (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḫâti a-na tur-ri gi-mil-li-šu aš-pur — — — — — — — —

409. — —[2]) — — í-ra-' (?) ardu-ut it-tam(?)-ma šu-u a-[di] IVM VC (amílu) I'lama-ai ṣâbî (iṣu) midpanu a-na šu-zu-ub napšâti-šu-nu ip-[par-ši-du ma

---

[1]) Hier ist die einzige stelle wo man ergänzen könnte: *ina XV* (oder *XIV*) *palîa*. vergl. einleitung s. XLIII. — [2]) die spuren auf dem abklatsch wiedersprechen einer ergänzung: Ni-bi-í

400. — — — — — — — ? sein thron, 150 streitwagen 1500 reitpferde 20,000 bogenschützen 10,000 schildträger

401. mit lanzen bewaffnet, brachte ich dort auf und unterstellte sie ihm, ich rechnete ihn unter die statthalter meines landes — — — — — — — — —

402. — — — — — — — Daltâ, könig von I'llipi, den ich auf einem früheren feldzuge dem joch Asurs [unterworfen hatte

403. — — — — — — — gelangte an die schranken der (lebens)zeit, das geschick raffte ihn hinweg — — — — — — — — — — er ging den weg des todes.

404. Nibí und Ispabâra, die söhne seiner frauen (strebten) nach dem königsthrone —

405. — — — — — — — widerstand (?) — — — — — — — — — — — — — — — lieferten eine schlacht. Nibí schickte zu seiner rettung

406. eilends einen boten zu Šuturnanḫundi, dem Elamiten, und schutz [erflehte er von ihm — — — — — —

407. — — — — — — — — er (Šuturnanḫundi) kam zu seiner hilfe. Ispabâra fürchtete — — — — — zur rettung seines Lebens

408. bat er mich unter bitten und flehen und ging mich um schutz an. sieben meiner beamten, statthalter sante ich zu seiner rettung — — — — — — — —

409. — — — — — — — — untertänigkeit versprach er. jener aber samt 4500 elamitischen bogenschützen entflohen zur rettung ihres lebens

410. a-na] (maḫâzu) Mar-u-biš-ti í-lu-u ana (maḫâzu) Mar-u-biš-ti (maḫâzu) ḫal-ṣu ša íli aban šadi-i ṣíri a-ṣa-at ma it-ti ši-kin — — — — — — — — — — — —

411. — — — — (maḫâzu) bir-tu šu-a-tu ḫu-ḫa-riš is-ḫu-pu-u ma ša-a-šu a-di (amílu) mun-taḫ-ṣi-šu i-na ṣi-iṣ-ṣi u is-ka-ti a-di maḫ-[ri-ia ub-lu-ni

412. — — — — — — — — (maḫâzu) Mar-u-biš-tu a-na íš-šu-ti aṣ-bat (amílu) A. pl. KA a-di — — — — — — — — — — — — u-ší-li íli gi-mir [(mâtu) I'lamtu (?)

413. — — — — — — — — ka šaḫ ra ur (?) tu nišî (mâtu) I'l-li-pi a-na pa-aṭ gim-ri-ša [šu-ba-at] ní-iḫ-tu u-ší-šib, ni-ir bí-lu-ti-[ia í-mi(d)-su-nu-ti

414. i-šu-ṭu ab-ša-a-ni i-na û-mí-šu ma i-na tí-ni-ší-í-ti na-ki-ri ki-šit-ti kâtâ-ia ša (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk u-šak-ni-šu

415 a-na šípâ-ia i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri šadi-i í-li-nu Ninâ (ki) ki-i ṭí-im ili ma i-na bi-bil lib-bi-ia maḫâzu íbu-uš ma (maḫâzu) Dûr-Sarru-ukîn

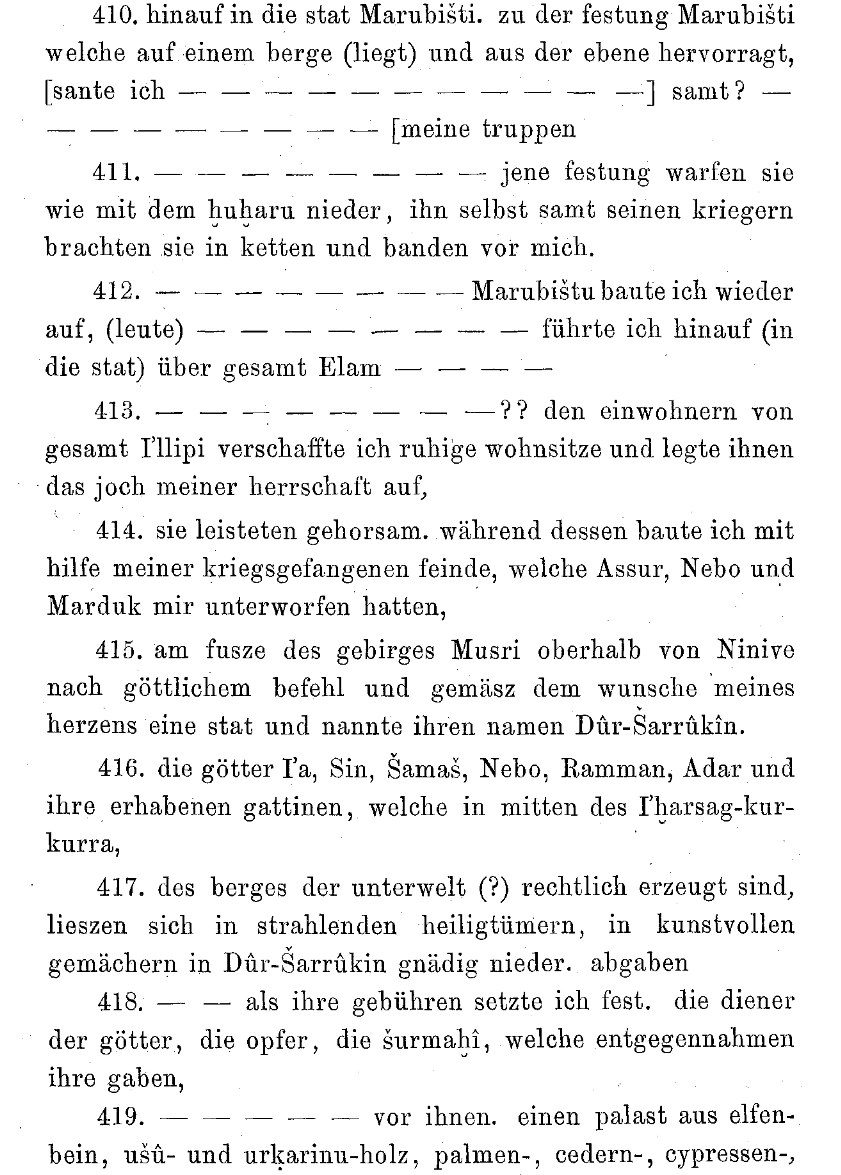
416. az-ku-ra ni-bi(t)-šu (ilu) I'-a (ilu) Sin (ilu) Šamšu (ilu) Nabû (ilu) Rammânu (ilu) Adar u ḫi-ra-ti-šu-nu ra-ba-a-ti ša i-na ki-rib I'-ḫar-sag-kur-kur-ra

417 šadû A-ra-al-li ki-niš '-al-du íš-ri-í-ti nam-ra-a-ti zuk-ki nak-lu-ti i-na ki-rib (maḫâzu) Dûr-Šarru-ukîn ṭa-biš ir-mu-u sat-tuk-ki

418. la lib(?)-ba-a-ti iš-ḳu-uš-šu-un u-[kin-na (amílu) zi-karî(?) ilâni (amílu) ram-ki (amílu) šur-maḫ-ḫi] šu-pur [it-ḫu-zu nin-da-an-šu-un

419. — — — — — na-at-bu-ti ma-ḫar-šu-un íkal šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urḳarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) írini (iṣu) šur-man (iṣu) ṭup-ra-ni (iṣu) buraši

420. u (iṣu) bu-uṭ-ni íkal maḫi-ri la iša-a a-na mu-šab



410. hinauf in die stat Marubišti. zu der festung Marubišti welche auf einem berge (liegt) und aus der ebene hervorragt, [sante ich — — — — — — — — — — —] samt? — — — — — — — — — [meine truppen

411. — — — — — — — — jene festung warfen sie wie mit dem ḫuḫaru nieder, ihn selbst samt seinen kriegern brachten sie in ketten und banden vor mich.

412. — — — — — — — — Marubištu baute ich wieder auf, (leute) — — — — — — — — führte ich hinauf (in die stat) über gesamt Elam — — — —

413. — — — — — — — — ?? den einwohnern von gesamt I'llipi verschaffte ich ruhige wohnsitze und legte ihnen das joch meiner herrschaft auf,

414. sie leisteten gehorsam. während dessen baute ich mit hilfe meiner kriegsgefangenen feinde, welche Assur, Nebo und Marduk mir unterworfen hatten,

415. am fusze des gebirges Musri oberhalb von Ninive nach göttlichem befehl und gemäsz dem wunsche meines herzens eine stat und nannte ihren namen Dûr-Šarrûkîn.

416. die götter I'a, Sin, Šamaš, Nebo, Ramman, Adar und ihre erhabenen gattinen, welche in mitten des I'ḫarsag-kur-kurra,

417. des berges der unterwelt (?) rechtlich erzeugt sind, lieszen sich in strahlenden heiligtümern, in kunstvollen gemächern in Dûr-Šarrûkin gnädig nieder. abgaben

418. — — als ihre gebühren setzte ich fest. die diener der götter, die opfer, die šurmaḫî, welche entgegennahmen ihre gaben,

419. — — — — — vor ihnen. einen palast aus elfenbein, ušû- und urḳarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-, pinien- und

420. pistacienholz, einen palast der seines gleichen nicht

šarrû-ti-ia i-na (?) kir-bu-uš-šu ab-ni ma íli mu-sar-ri-í ḫu-râṣi kaspi (abnu) uknû

421. (abnu) as-pi-í (abnu) pa-ru-tum írí an-na-a-ku u ḫi-biš-ti riḳḳî šamni du-nu-šun ad-di ma li-ta-šu-un u-ḳin-na (iṣu) gušurâti

422. (iṣu) ír-ini rabâti í-li-šun u-šat-ri-ṣa (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni mí-si-ir írî nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-šin

423. bît ap-pa-a-ti tam-šil íkal (mâtu) Ḫat-ti ša i-na li-ša-an (mâtu) Aḫarrí bît-ḫi-la-ni i-ša-as-su-šu

51. 424. u-ší-pi-ša mi-iḫ-rit ba-bi-šin VIII níšî tu-'-mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L (*ta-am*) biltu mal-tak-ti írî nam-ri ša ina ši-pir

425. (ilu) *Nin-a-gal* nak-liš ip-pat-ḳu ma ma-lu-u nam-ri-ir-ri IV (iṣu) dim-mí (iṣu) írini šu-ta-ḫu-ti ša I *ŠA* (*ta-am*) ku-bur-šu-un

426. bi-ib-lat (šadû) Ḫa-ma-ni íli nír-gal-li-í u-ší-šib ma (iṣu) tap-pi ku-lul bâbî-šin í-mid kirrî(?) šad-di (ilu) lamassu ṣirûti ša aban šadi-i íš-ki nak-liš ab-ni ma

427. a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aṣ-bi-ta si-gar-ši-in as-mu as-kup-pi (abnu) pi-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti ḳâtâ-ia ṣiru-uš-šin

428. ap-rik (?) ma a-šur-ru-šin u-ša-as-ḫi-ra a-na tab-ra-a-tí u-ša-lik tí-ní-ší-ti ma-ti-tan ša ul-tu ṣi-taš a-di šil-la-an

429. i-na í-mu-uḳ (ilu) Aššur bíli-ia ak-šud-du ma i-na ši-pir (amílu) UR. RA-ku-tu i-na ki-rib íkallâti ša-ti-na aš-tak-ka-na

hat, baute ich zu meinem königlichen wohnsitze darinnen. über tafeln von gold, silber, uknû-,

421. aspi-, parutu-stein, bronze, blei (?), dem erzeugnisse der edelhölzer und oel, legte ich ihren grundstein(?) und errichtete ich ihre massiven mauern (?); grosze balken

422. aus cedernholz legte ich darüber, türflügel aus cypressen- und palmenholz überzog ich mit einem überzug von glänzender bronce und errichtete sie in ihren [1]) türöffnungen.

423. eine vorhalle (?) nach art eines Ḫattipalastes, den man in der sprache des westlandes ein bît-ḫilâni nennt,

424. liesz ich vor ihren türöffnungen bauen. 8 löwenkolosse, paarweise, von 4610 vollwichtigen(?) talenten glänzender bronce, welche nach der kunst

425. des Ninagal kunstgerecht gefertigt waren, voll glanz waren: 4 säulen aus hohen cedernstämmen deren höhe ein *ša* betrug,

426. erzeugnisse des berges Ḫamani, stellte ich auf die löwenkolosse, errichtete sie als träger (?) ihres türsturzes [2]). schafe . . . (?), gewaltige stierkolosse aus massivem gebirgsstein fertigte ich kunstvoll

427. und stellte sie nach den vier winden an ihrem eingang auf. behauene (?) steinplatten aus mächtigen steinblöcken — meine kriegsgefangenen hatte ich darauf

428. gemeiselt (? dargestellt) — liesz ich ihre wände umgeben (rings bekleiden) und bestimmte sie zum anschauen. die bewohner aller herren länder, welche ich von aufgang [1]) bis untergang (der sonne) (?)

429. kraft der macht Assurs, meines herrn gefangen genommen hatte, stellte ich durch die kunst der bildhauer (?) in jenen palästen dar

---

[1]) den für die türflügel bestimmten — [2]) englisch: *lintel*, französisch: *linteau*. — Jensen: *ṣitaš* culminationspunkt

430. si-ma-a-tí i-na arḫu ší-mi-i û-mi mit-ga-ri (ilu) Aššur a-bu ilâni bílu rabû ilâni u (ilu) ištarâti a-ši-bu-ut (mâtu) Aššur (ki)

431. ki-rib-ši-na aḳ-ri-í ma ḳad-ri-í za-ri-ri ru-uš-ši-i ṣar-pi ib-bi ši-di-í šad-lu-ti ta-mar-tu ka-bit-tu u-šam-ḫir-šu-nu-ti

432. u-ša-li-ṣa nu-pa-ar-šu-un *gu*(*d*)-maḫ-ḫi bit-ru-ti šu-'-í ma-ru-ti kurkî (iṣṣurî) paspasu (iṣṣurî) šummí[1]) IS. ID. nunî

433. u iṣṣurî ḫigal apsî ša la i-šu-u mi-di-ta ku-ru-un-nu šal-la-ru bi-ib-lat šadí íllûti ša a-na iš-ki

434. šarrû-ti-ia uṣ-ṣi-ba za-ru-u ilâni (ilu) Aššur it-ti ni-iḳ ŠAG. ŠI. GAN-í[2]) ib-bu-ti tar-ḫab-ni (?) šur-ru-ḫi tam-ḳi-ti (?) la lib(?)-ba-a-ti

435. ma-ḫar-šu-un aḳ-ki aš-šu ša ṭa-bu na-piš-ti ûmi rûḳûti na-da-nim-ma u kun-nu palî-ia na-'-di-iš ak-mí-sa ut-nin

436. ma-ḫar-šu[3]) ul-tu šadû rabu-u (ilu) Bílu bíl mâtâti a-šib I'-ḫar-sag-gal-kur-kur-ra u ilâni a-ši-bu-ut (mâtu) Aššur (ki) i-na tam-gi-ti

53. 437. u mar-tak-ni-í i-tu-ra maḫâzu-uš-šu-un it-ti[4]) mal-ki ma-ti-tan (amílu) bíl pa-ḫa-ti mâti-ia (amílu) aḳ-li (amílu) ša-pi-ri (amílu) rubûti

438. (amílu) šu-par-šakî u (amílu) šíbî (mâtu) Aššur (ki) i-na ki-rib íkalli-ia u-šib ma aš-ta-kan ni-gu-tu ḫurâṣu kas-pu u-nu-ut ḫurâṣi kaspi abnu a-ḳar-tum írû

---

[1]) Pr. 169. šu-um-mí — [2]) cf. pm. 1, 6. — [3]) so Pr. 175 in allen recensionen. — [4]) pm. 1 (53), z. 7. V, 1 (52) weicht davon ab, ist aber zu verstümmelt.

430. als schmuck. im günstigen monat, am günstigen tage rief ich Assur, den vater der götter, den groszen herrn, die götter und göttinnen, welche Assyrien bewohnen,

431. darinnen an, geschenke an funkelndem gold und strahlendem silber, reiche gaben, als reichliches geschenk gab ich ihnen

432. und erfreute ihr herz (?). opferstiere, fette, glatte, feiste, — — — — — — vögel — — — — — — fische

433. und vögel, den reichtum des oceans, ohne zahl (?), wein, honig, producte der strahlenden berge, welche als meinen königlichen

434. — — mir verliehen hat der erzeuger der götter, Assur, samt einem opfer von strahlenden — — — — — von mächtigen (fetten) *tarḫabni tamḳiti* — — — —

435. opferte ich vor ihnen. glückliches leben, lange tage zu geben, zu festigen meine regierung betete und flehte ich in meiner hoheit (?)

436. vor ihm[2]). sobald der grosze berg Bíl, der herr der länder, welcher I'ḫarsag-gal-kurkurra bewohnt und die götter, welche Assyrien bewohnen unter musik (?)

437. und — — — — — — in ihre stat zurückgekehrt waren, setzte ich mich mit den vasallenkönigen aller länder, den statthaltern meines landes, den gelehrten(?) und— — —, den groszen,

438. den beamten und den ältesten Assyriens in meinem palaste nieder und veranstaltete ein fest. gold, silber, geräte aus gold und silber, edelgestein, bronce,

---

[1]) ungeschickte construcktion — es hat dem schreiber wol „Assur" (im vorhergehenden satze) als مضاف vorgeschwebt.

439. par-zil-lum bi-nu-tu šadi-i kal rikkî šamnu ṭâbu *(ku)* lu-bul-ti bir-mí u *(ku)* kití (lubuštu) ta-kil-tu (lubuštu) ar-ga-man-nu mašak piri šin piri (iṣu) ušû

440. (iṣu) urkarinu mimma akru ni-ṣir-ti šarrû-ti sîsî (mâtu) Mu-ṣu-ri ṣi-mit-ti ni-i-ri rabûti (imíru) parí imírî (imíru) gammalî[1])

441.[2]) alpî ṣi-í-ni — — — — ma-da-ta-šu-nu

442. ka-bit-tu am-ḫur maḫâzu u íkalla ša-a-tu [u(?]-tu-ut

54. 443.[3]) íkûn lib-bi-a (ilu) Aššur abû ilâni i-na nu-um-mur

444. bu-ni-šu ílliti ki-niš lip-pa-lis ma a-na û-mí ru-ku-ti

445. lik-ba-a a-šab-šu-un i-na pi-i-šu íl-li

446. liš-ša-kin ma (ilu) lamassu na-ṣi-ru ilu mu-šal-li-mu im-mu

447. u mu-šu ki-rib-šu-un liš-tap-ru ma ai ip-par-ku-u

52. 448. i-da-šu-un ki-bi-tuš-šu mal-ku ba-nu-šu-un ši-bu-tu lil-lik

449. lik-šu-ud-da lit-tu-tu a-na û-mí da-ru-ti li-bur

450. í-pi-su-un ia-a-ti Šarru-ukîn a-šib ki-rib íkalli

451. ša-a-ša ba-laṭ napiš-tim û-mí ru-ku-u-ti ṭu-ub šíri

452. ḫu-ud lib-bi u na-mar ka-bat-ti li-šim ši-ma-ti

453. i-na šap-ti-šu íl-li-ti li-ṣa-a buší na-ki-ri(?)

454. šad-lu-ti ši-di-i da-ad-mí nu-ḫuš kib-rat ḫi-ṣib šadi-i

455. u tamâti [ma(?)][4])-la ak-ru-na ki-rib-ša a-na ar-kat

---

[1]) der text hat: a. ba. ?. — [2]) pm. 1,16. — [3]) pm. 2. V,1 wich hiervon ab. — [4]) auf dem original ausgelassen.

439. eisen, erzeugnisse der berge, alle arten von specereien, gutes oel, bunte stoffe und gewänder, dunkeln und hellen purpurstoff, elephanten(?)-häute und elfenbein (?), ušû-

440. und urkarinu-holz, allerhand kostbarkeiten, meinen königsschatz, grosze pferde aus Muṣur (Egypten), gespanne des joches, maultiere, esel, kameele (?),

441. rind- und kleinvieh — — — — empfing ich als ihre

442. reiche abgabe. jene stat und palast, den ausfluss

443. meiner gesetzesmäszigen gesinnung möge Assur, der vater der götter im strahlenglanze

444. seines leuchtenden antlitzes getreulich ansehen, für ferne zeiten

445. befehlen ihre bewohntheit, in seinem lichten munde

446. möge sie sein. der schutzgott, und der gott, welcher heil verleiht, mögen tag

447. und nacht darinnen[1]) walten, nicht möge

448. von ihrer seite weichen sein[2]) wort. der könig, ihr erbauer, möge alt werden,

449. gesundheit erlangen, für ewige zeiten möge rüstig sein

450. ihr schöpfer. was mich, Sargon, anbetrifft, der diesen palast bewohnt,

451. ein leben langer tage, gesundheit,

452. frohen mut und fröhlichen sinn möge er zu meinem schicksal bestimmen,

453. es möge hervorgehen aus seinem strahlenden munde. die reiche habe der feinde

454. die gaben der menschen, den reichtum der weltgegenden, die producte der berge

455. und meere, soviele ich darinnen aufgespeichert habe, — — — —[3]) in der zukunft

---

1) in stat und palast 442). — 2) Assurs. vergl. Pr. 190. — 3) der satz ist unvollendet gelassen, ob man die ergänzung zu *ma-la* in z. 455 annimmt

456. û-mí rubû arku-u ina šarrâ-ni aplî-ia an-ḫu-ut íkalli

457. ša-a-šu lu-ud-diš mu-sar-ai li-mur ma šamnî lip-šu-uš ni-ḳa-a

458. liḳ-ki a-na aš-ri-šu lu-tir (ilu) Aššur iḳ-ri-bi-šu i-ší-im-mí

459. mu-nak-kir šiṭ-ri-ia u šumi-ia (ilu) Aššur bí-ili šarrû-su lis-kip

460. šumu-šu zîru-šu i-na mâti li-ḫal-liḳ ma ai ir-ši-šu ri-í-mu

456. möge ein fürst unter den königen, meinen nachkommen, den verfall dieses palastes

457. ausbessern, meine urkunde suchen, mit öl(?) reinigen, opfer

458. darbringen und sie an ihren ort zurücklegen, (dann) wird Assur seine gebete erhören.

459. wer meine schrift und meinen namen zerstört, dessen herrschaft möge Assur, mein herr, stürzen,

460. seinen namen und seine nachkommenschaft vernichten, ihm keine verzeihung gewähren.

---

oder nicht. der sinn wäre sonst: die gaben der menschen etc. habe ich nicht darinn aufgespeichert.

Die Annalen

1. XIV, 3. I'kal Šarru-ukîn šarru rabu-u šarru dan-nu šar kiš-ša-ti šar (mâtu) Aššur (ki) šakkanak Babili šar (mâtu) Sumíri u Akkadi (ki) šar kib-rat arba'-i mi-gir ilâni [rabûti ša

2. (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk ilâni ti-ik-li-ia šar-ru-ut la ša-na-an u-šat-li-mu-in-ni ma zi-kir šumi-ia dam-ḳû u-ší-ṣu-u a-na ri-[ší-í-ti

3. ša Sippara Nippuru Babilu u Barsipa za-nin-us-su-un í-tib-bu-ša ša ṣâbî ki-din-ni mal ba-šu-u ḫi-bil-ta-šu-nu [a-dan ma

4. ša Dûr-ilu (ki) Uru Uruk I'ridu Larsa Zarilab (ki) Ki-is-sik (ki) (maḫâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-da [an-du]-ra-ar(?)-šu-un aš-kun-ma u-[šap-ši-ḫa]

5. niší-šu-un za-ku-ut Aššur u (maḫâzu) Ḫar-ra-na ša ul-tu û-mí ul-lu-u-ti im-ma-šu ma ki-din-nu-us-su-un ba-ṭil-ta u-tir aš-ru-uš

6. i-na tu-kul-ti ilâni rabûti lu at-tal-lak ma mâtâti la ma-gi-ri ḫur-ša-a-ni la pa-du-ti a-na šípâ-ia u-šak-ni-ša í-bu-ša — — — —

7. u-par-ri-ir íl-lat (ilu) Ḫum-ba-ni-ga-aš amílu I'lamû u-ab-bit (mâtu) Kar-al-lum (mâtu) Šur-da (maḫâzu) Ki-ší-si-im (maḫâzu) Ḫar-ḫar (mâtu) Ma-da-ai a-di pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni

des saales XIV.

1. Palast Sargons des groszen, mächtigen königs, des königs der völkerschaaren, königs von Assur, oberhauptes von Babylon, königs von Sumir und Akkad, königs der vier weltgegenden, des lieblings der grossen götter, welchem (mir)

2. Assur Nebo Marduk, die götter meines vertrauens, ein königtum ohne gleichen verliehen und den glückverheiszenden ruf meines namens hinausgesant hatten bis an die enden (der welt).

3. der ich[1]) Sippars, Nippurs Babylons und Borsipas ausstattung bewirkte, der ich meine untertanen, soviele sich vergangen hatten[2]) richtete und

4. Dûr-ilu, Ur, Uruk, Iridu, Larsa, Zarilab, Kisik, Nimid-Laguda herstellte(?) und ihren einwohnern ruhe verschaffte.

5. die in abgang gekommene steuerfreiheit (der stat) Assur und Ḫarrans, deren verfassung seit alter zeit in vergessenheit geraten war, stellte ich wieder her.

6. im vertrauen der grossen götter zog ich aus. unbotmäszige länder und unbezwungene waldgebirgsgegenden unterwarf ich mir, machte — — — —

7. brach die macht des Elamiters Ḫumbanigas, vernichtete die länder Karallu und Šurda und die stäte Kišísim und Ḫarḫar. Medien bis an das Biknigebirge und

---

[1]) doch kann *ša* hier und im folgenden auch für den genitiv stehen: von Sippar etc. die ausstattung — [2]) oder: alles unrecht meiner untertanen.

8. (mâtu) Il-li-pi í-mí-du ni-ir (ilu) Aššur u-šaḫ-rib (mâtu) Ur-ar-ṭu aš-lul (maḫâzu) Mu-ṣa-ṣir aš-ḳiš (mâtu) An-di-a (mâtu) Zi-kir-tu niši (mâtu) Man-na-ai [u-šap-ši-ḫu

9. šu-bat ni-iḫ-tu u-ší-šib a-na-ar mal-ki (mâtu) Ḫa-at-tí (maḫâzu) Gar-ga-miš (maḫâzu) Ḳum-mu-ḫi Gu-un-zi-na-nu (mâtu) Kam-ma-nu-u-a iš-tu ki-rib (maḫâzu) Mí-lid-du

10. maḫâz šarrû-ti-[šu] as-suḫ ma íli gi-mir mâtâti ša-ti-na aš-tak-ka-na (amílu) ša-ak-nu-ti u-nak-kir šarrû-ti Tar-ḫu-la-ra (maḫâzu) Mar-ḳa-sa-ai pa-aṭ gi-mir

11. (mâtu) Gam-gu-[mí] rapaš-[tim] iš-tí-[ni-iš] a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur (ki) u-tir-ra Ja-ma-ni (maḫâzu) As-du-da-ai (iṣu) kakkî-ia í-dur ma ašša(t)-su aplî-šu binâti-šu

12. í-zib ma a-na i-tí-í (mâtu) Mu-uṣ-ri ša pa-aṭ (mâtu) Mí-luḫ-ḫa in-na-bit ma šar-ra-kiš u-šib íli gi-mir mâti-šu rapaš-tim u niši-šu sap[1])-ḫa-a-ti (amílu) šu-par-šak-ia

13. a-na (amílu) bíl piḫâ-ti aš-kun ma ša (ilu) Aššur šar ilâni u-rap-pi-ša ki-ṣur-ru-uš

14. XIV, —. [šar (mâtu)] Míluḫ-ḫi mí-lam-mí ša (ilu) Aššur bíli-ia is-ḫu-pu-šu ma ḳâtâ u šípâ bi-ri-tu parzilli id-du-šu ma a-na ki-rib (mâtu) Aššur (ki) a-di maḫ-ri-ia u-ší-bi-la-aš-šu(?)

15. — — — — aš-lul (maḫâzu) Ši-nu-uḫ-tu (maḫâzu) Sa-mir-i-na gi-mir (mâtu) Bît-ḫu-um-ri-a (amílu) Ja-am-na-ai ša kabal tam-dim í-rib (ilu) šam-ši ki-ma nu-u-ni a-bar ma

16. as-suḫ (mâtu) Ka-as-ku (mâtu) Ta-ba-lum (mâtu) Ḫi-lak-ku aṭ-ru-ud Mi-ta-a šar (mâtu) Mu-us-ki ina (maḫâzu) Ra-pi-ḫi abikta (mâtu) Mu-ṣu-ri aš-kun ma Ḫa-nu-nu

17. šar (maḫâzu) Ḫa-zi-ti šal-la-ti-iš am-nu u-šak-ni-iš VII šarrâni ša (mâtu) Ja-at-na-na ša ma-lak VII ûmi i-na ḳa-bal tam-dim í-rib (ilu) šam-ši

---

[1]) das original hat *u*, *šam.* vergl. auch RP 6. *niši-šun anḫâti.*

8. Illipi legte ich das joch Assurs auf, verwüstete Urarṭu, plünderte Muṣaṣir, zerstörte Andia und Zikirtu. die Manäer beruhigte ich

9. und liesz sie in ruhe wohnen. ich unterwarf die könige des Ḫattilandes, (nämlich?) Gargamiš und Ḳummuḫ. Gunzinanu von Kammanûa führte ich aus Miliddu

10. seiner hauptstat fort und setzte über alle jene länder meine statthalter. ich setzte Tarḫulara den Marḳasäer ab, das gebiet vom ganzen

11. groszen Gamgum samt und sonders schlug ich zum gebiet Assyriens. Jamani von Asdod fürchtete meine waffen. seine frau, söhne, töchter

12. lies er zurück, floh nach den grenzen Aegyptens, welches zum bereich Míluḫḫas gehört und liesz sich dort nieder wie *šarraku.* über sein ganzes grosses land und seine versprengten untertanen setzte ich meinen beamten als

13. statthalter und vergröszerte so das reich Assurs, des königs der Götter.

14. den könig von Míluḫḫa schmetterte die herrlichkeit Assurs, meines herrn, nieder, er warf ihn an händen und füszen in eiserne fesseln und liesz ihn nach Assyrien vor mich bringen.

15. — — — — ich plünderte Šinuḫtu Samírina und das gesamte land Bît-Ḫumria. die Jamnäer, welches in mitten des westmeeres (wohnen), fing ich wie fische und

16. rottete Kasku, Tabal, Ḫilakku aus, vertrieb Mitâ, den könig von Muski. bei Rapiḫi besiegte ich Aegypten und

17. nahm Ḫanunu (Hanno) von Ḫaziti (Gaza) gefangen; unterwarf 7 könige von Jatnana, welches einen weg von 7 tagen in mitten des westmeeres

18. šit-ku-na-at šu-bat-sun u Marduk-aplu-iddin-na šar (mâtu) Kal-di a-šib ki-šad (nâru) mar-ra-ti ša ki-i la lib-bi ilâni šarru-ut Babili í-bu-uš ma ik-šu-da rabî-tu

19. ḳâtâ-ia gi-mir mâti-šu rapaš-tim mal-ma-liš a-zu-uz ma ina ḳâtâ (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu Babilu u (amílu) šu-par-šak-ia (amilu) šaknu (matu) Gam-bu-li am-nu [ma

20. [í-mí-du] ni-ir (ilu) Aššur U-pi-í-ri šar Dil-mun (ki) ša ma-lak XXX kas-bu ina ḳabal tam-dim ki-ma nu-u-ni šit-ku-nu nar-ba-ṣu da-[na]-an bí-lu-ti-ia [iš-mí ma

21. [iš-ša-a ta-]mar-tuš i-na í-muḳ (ilu) Aššur (ilu) Nabû Marduk ilâni rabûti bílî-ia ša (iṣu) kakkî-ia u-šat-bu ma u-ra-si-ba na-[gab] ga-[ri-ia

22. [iš-tu (mâtu)] Ja-at-na-na ša ḳabal tam-dim a-di pa-aṭ (mâtu) Mu-ṣu-ri u (mâtu) Mu-us-[ki] (mâtu) Ḳum-[mu-]ḫa (maḫâzu) Mí-lid-du (mâtu) Aḫarrû rapaš-tu [(mâtu) Ḫat-ti a-na si-ḫir-ti-ša

23. [nap-ḫar (mâtu)] Gu-ti-um (mâtu) Ma-da-ai ru-ḳu-ti ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mâtu) Ra-a-ši [(mâtu) Il-li-]pi ša i-tí-í (mâtu) I'lamtu (amílu) A-ri-mí a-ši-ib a-aḫ (nâru) Diglat

24. [(nâru) Su]-rap-pi (nâru) Uk-ni-í a-di (amílu) Su-ti-i ṣâbî ṣiri ša (mâtu) Ja[-at-pu-ri ma-la] ba[-šu-u ul-tu (mâtu) Sa-am-'-u-na a-di

25. [(maḫâzu) Bu-bi-]í (maḫâzu) Til-(ilu) Ḫum-ba ša mi-ṣir (mâtu) I'lamtu (mâtu) Gan-dun-ia-aš í-liš u šap-[liš si-ḫir-ti (mâtu) Kal-di (mâtu) Bît-Ja-kin ša ki-šad (nâru) mar-ra-ti a-di

26. pa-aṭ Dil-mun (ki) ki-i iš-tin a-bil ma a-na mi-ṣir

18. gelegen ist und Merodach-Baladan den könig von Kaldu, welcher am ufer des „salzwassers“ wohnte, welcher gegen den willen der götter die herrschaft über Babylon ausgeübt hatte, nahmen meine groszen

19. hände gefangen. sein ganzes groszes land teilte ich zu gleichen teilen und gab es in die hände meiner beamten, der statthalter von Babylon und Gambulu und

20. legte ihm das joch Assurs auf. Upíri könig von Dilmun, dessen niederlassung einen weg von 30 kasbu inmitten des meeres wie die eines fisches lag, hörte den ruhm meiner herrschaft und

21. brachte seine geschenke. in der macht Assurs Nebos Marduks, der groszen götter, meiner herrn, kraft deren ich meine waffen hinausziehen liesz und den ansturm meiner feinde niederwarf: [1])

22. von Jatnana, welches inmitten des meeres liegt bis nach Muṣur, und Muski, Ḳummuḫ, Míliddu, das weite Aḫarru, das Ḫattiland in seiner ausdehnung

23. gesamt Gutium, die fernen Madai bis zum Biknigebirge, Râši, Illipi, welches an der seite Elams liegt, die Arimi, welche am ufer des Diglat,

24. Surappi, Uknî wohnen, sowie die Sutî, nomaden in Jatpur allesamt, von Sam'una bis

25. Bubî, Til-Ḫumba, welches zum gebiet von Elam gehört, Ganduniaš oben und unten, das ganze Kaldiland, Bît-Jakin, welches am ufer des „salzwassers“ liegt bis

26. Dilmun wie ein land eroberte ich und schlug sie zum

---

[1]) das verbum des nachsatzes („eroberte ich“) folgt in z. 26.

(mâtu) Aššur (ki) u-tir ma (amílu) šu-par-šakî-ia a-na (amílu) bíl piḫâti íli-šu-nu aš-tak-kan ma ni-ir

27. bí-lu-ti-ia í-mi(d)-su-nu-ti i-na û-[mí-šu ma] i-na tí-[ni-ší-ti] na-ki-ri [ki-šit-ti ḳâtâ-ia

lücke.

28—40.=XIV, 1 1—13 s. A. 37—47.

41. a-na Mi-ta-a šar (mâtu) Mu-us-ki zi-ra-a-tí (mâtu) Aššur (ki) iš-pur[1]) ma il-ḳa-a ší-ṭu-tu

42. ša-a-šu ga-du ḳi-ni-šu bi-ri-tu parzillu ad-di-šu-nu-ti ap-tí-í ma íkallu bît ni-ṣir-ti-šu XI[2]) biltu ḫurâṣu nam[3])-ru

43. XIV, 2. IIMIC biltu kaspu — — — — biltu írû — — — — — — mašak piru šin piru — — — — — — u-nu-ut taḫâzi-[šu] u amílu (maḫâzu) Gar-ga-miš-ai bíl ḫi-iṭ-ṭi

44. ša it-ti-šu bušû-šu-nu aṣ-lu-lam-ma a-na ki-rib (mâtu) Aššur (ki) u-ra-a L (iṣu) narkabtu IIC (imíru) bat-ḫal-lum IIIM (amílu) zu-uk šípâ ina lib-bi-šu-nu aḳ-ṣur ma íli ki-ṣir šarrû-ti-ia

45. u-rad-di amíl (mâtu) Aššur (ki) i-na ki-rib (maḫâzu) Gar-ga-miš u-ší-šib ma ni-ir (ilu) Aššur bíli-ia í-mi(d)-su-nu-ti amílu (maḫâzu) Pa-a-pa-ai

46. amílu (maḫâzu) Lal-lu-uk-na-ai kalbî(?) tar-bit íkalli-ia a-na (mâtu) Ka-ak-mí-í id-bu-bu na-pa-di-iš ul-tu aš-ri-šu-nu as-su-ḫa-aš-šu-nu-ti ma a-na ki-rib (maḫâzu) Di-maš-ḳi ša (mâtu) Aḫarrû

47. u-ší-šib-šu-nu-ti i-na VI palî-ia Ur-sa-a (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai Bag-da-at-ti (mâtu) U-mil-diš-ai

48. [Mi-ta-at-ti] (mâtu) Zi-kir-ta-ai (amílu) šaknûti (mâtu) Man-na-ai (amílu) rak-bu-šu ša da-ba-ab-ti sar-ra-ti

---

[1]) das original hat *id.* — [2]) die zahlen nach Nimr. 21. — [3]) das original hat *sak.*

gebiet von Assyrien; meine beamten setzte ich als statthalter ein und legte ihnen das joch

27. meiner herrschaft auf. während dessen (baute ich) mit hilfe der feindlichen kriegsgefangenen mannschaft — — — — (einen palast)

lücke.

41. zu Mitâ, dem könige von Muski schickte er (Pisîris) feindseligkeiten gegen Assyrien und nahm das abhängigkeitsverhältnis (von ihm) an.

42. ihn samt seiner familie warf ich in eiserne fesseln, öffnete sein schatzhaus und brachte 11 talente hellen goldes

43. 2100 talente silber, x talente bronce — — — — — elephanten häute und zähne — — — — — seine schlachtgeräte und diejenigen von den einwohnern von Gargamiš, welche sich vergangen hatten,

44. welche bei ihm waren, ihre habe schleppte ich fort und brachte sie nach Assyrien; 50 streitwagen 200 reiter 3000 zukšípâ brachte ich daselbst auf und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht

45. hinzu. Assyrer siedelte ich in Gargamiš an und legte ihnen das joch Assurs auf. die einwohner von Pâpa und

46. Lallukna, die eunuchen(?), welche in meinem palaste aufgewachsen waren, hatten gegen das land Kakmí — — — geplant. von ihren wohnsitzen riss ich sie fort und siedelte sie nach Dimaški in Aharrî

47. um. Im sechsten meiner regierungsjahre hatte Ursâ von Urartu zu(?) Bagdatti von Umildiš,

48. Mitatti von Zikirtu und[1]) den statthaltern von Man seinen boten mit schlimmen plänen

---

[1]) oder werden hier Bagdatti und Mitatti *šaknûti* von Man genannt?

49. [iš-pu-ra u-ša-an-nu-u] ṭí-ín-šu-un it-ti-ia u it-ti A-za-a apal bíli-šu-nu u-šam[1])-kir-šu-nu-ti ma

50. — — — — — -šu u-tir-šu-nu-ti i-na (šadû) U-a-uš šadi-í mar-ṣi suḫ-ḫi-ma-ti (mâtu) Man-na-ai iš-ku-nu-u ma

51. pagar A-za-a bíli-šu-nu id-du-u a-na (ilu) Aššur bíli-ia aš-šu tur-ri gi-mil-li mâtu Man-na-ai ḳa-a-ti aš-ši ma um-ma-na-at (ilu) Aššur

52. gab-ša-a-ti ad-ki-í ma i-na (šadû) U-a-uš šadi-i a-šar pagar A-za-a id-du-u ma-šak Ba-ag-da-at-ti a-ku-uṣ ma

53. nišî (mâtu) Man-na-ai u-šab-ri Ul-lu-su-nu ša i-na (iṣu) kussû A-za-a u-ší-ši-bu ma gi-mir mâtu Man-na-ai

54. — — — — — u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai mí-sa-at (ilu) Aššur ša sa-paḫ (?) mâti-šu i-na íli ki-ib-ši (?)

55. Ur-sa-a (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai [it-ta-]kil(? ?) ma Aššur-li' (mâtu) Kar-al-la-ai It-ti-i (mâtu) Al-la-ab-ra-ai

56. it-ti-ia uš-bal-kit ma ar-du-tu (mâtu) Ur-ar-ṭi í-pi-ši iz-kur-šu-nu-ti i-na ug-gat lib-bi-ia

57. um-ma-na-at (ilu) Aššur ga-ab-ša-a-ti ad-ki-í ma a-na ka-šad mâtu Man-na-ai — — — — — — — — — — —

lücke.

58—64.=XIV, 10, 1—7.

65—73.=ib., 8—15=A. 66—73. es ist fraglich, ob 58—64 mit den A 66 vorhergehenden zeilen übereinstimmte.

lücke.

65.=XIV,—, 1 ff. i-šu-ṭu ab-ša-ni[2]) i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri í-li-nu Ninâ (ki) ki-i ṭí-im ilu ma i-na bi-bil lib-bi-ia maḫâzu ípu-uš ma (maḫâzu) Dûr-Šarru-ukîn az-ku-ra ni-bi(t)-su (iṣu) kiru-maḫ-ḫu tam-šil

[1]) var. ša-an. — [2]) A. 414.

49. geschickt, sie hatten ihrerseits nachricht gesant, und er hatte sie mir und Azâ, dem sohne ihres herren, abspenstig gemacht.

50. — — — — — brachte sie zurück (machte sie). auf dem steilen Uaušgebirge machten sie *suhhimtu* von Man und

51. warfen den leichnam Azâs, ihres herrn hin. zu Assur, meinem herrn, zu helfen dem lande von Man betete ich und bot die massigen truppen Assurs

52. auf. auf dem gebirge Uauš, wo sie den leichnam Azâs hingeworfen hatten, zog ich Bagdatti die haut ab

53. und stellte ihn den bewohnern von Man zur schau. Ullusunu, welchen ich[1]) auf den thron Azâs gesetzt hatte, machte ich das ganze mannäische land

54. — — — — — untertan. Ullusunu von Man — — — — — — zu zersplittern sein land auf — — — — —

55. Ursâs von Urarṭu vertraute er, verleitete Aššur-li' von Karalla und Ittî von Allabra

56. zum abfall vom mir und forderte sie auf unter die lehnsoberhoheit von Urarṭu zu treten. in meinem zorn

57. bot ich die massigen truppen Assurs auf und zu erobern das mannäische land. — — — — — — — — — —

lücke.

58—73.

lücke.

65. sie leisteten gehorsam. am fusze des gebirges Musri oberhalb Ninive erbaute ich gemäsz dem befehl der götter und nach dem wunsche meines herzens eine stat, Dûr-Šarrûkîn nannte ich ihren namen. einen groszen park gleich

---

[1]) oder: sie? vergl. s. XXII anm. 2.

66. (šadû) Ḫa-ma-ni ša gi-mir riḳḳî ḫi-biš-ti (mâtu) Ḫat-ti inbu šadi-i kâli-šu-un ki-rib-šu ḫu-ur-ru-šu ab-ta-ni i-ta-tuš ša III CL (*am*) mal-ki la-bi-ru-ti sa íl-la-mu-u-a bí-lut (mâtu) Aššur (ki)

67. í-bu-šu ma il-ta-nap-pa-ru ba-'-lat (ilu)Bílu ai-um-ma ina lib-bi-šu-nu a-šar-šu ul u-maš-ši ma šu-šu-ub-šu ul íl-ma-du ḫi-ri-í nâri-šu u za-ḳap ṣip-pa-ti lib-[bu-]uš ul [iz-kur

68. [a-na[1] šu-šu-ub maḫâzu ša-a-šu] šu-bu-uš [par-maḫ-ḫi ad-ma-an] ilâni rabûti u íkallâti šu-bat bí-lu-ti-ia ur-ru mu-šu ak-pu-ud as-kir ma í-pi-su ak-bi i-na arḫi ší-mi-í û-mu

69. mit-ga-ri i-na araḫ Simanu ûmu *ab-ab* [(iṣu) al-]lum [u-šad-rig ma u-ša-al-bi-ni libittu i-na araḫ Abi arḫu] mu-kin tí-mí-ín maḫâzi u bîti ša gi-mir

70. ṣal-mat ḳaḳḳa-du a-na ri-mí-ti-ši-na i-pat-ti-ḳa ṣu-lu-lu í-li ḫurâṣu kaspu írû ni-sik-ti abnî ḫi-bi-iš-ti (šadû) Ḫa-ma-ni pi-íl-šu u-šat-ri-ṣa uš-ší-šu ad-di ma u-kin

71. [lib-na-as-su pa-rak-ki ra-aš-bu-ti ša ki-ma ki-ṣir gi-ni-í] šur-šu-du a-na (ilu) I'-a (ilu) [Sin[2] (ilu)] Šamšu [(ilu) Nabû (ilu) Rammanu (ilu) Adar] u ḫi-ra-ti-šu-nu rabâti u-ší-pi-ša kir-bu-šu

72. [íkallâti šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni] (iṣu) ír-ini (iṣu) šur-man (iṣu) dup-ra-ni (iṣu) buraši [u (iṣu) bu-uṭ-nu i-na ki-bi-ti-šu-nu ṣir-ti a-na mu-šab šar-ru-ti-ia] ab-ni ma (iṣu) gušurâti (iṣu) ír-ini rabâti

73. [í-li-šin u-šat-ri-ṣa (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni] mi-si-ir írû nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-

---

1) ergänzungen nach der stierinschrift. — 2) Pr. 155/55. abweichend von der stierinschrift.

66. dem Ḫamanu-gebirg, worinnen alle gewächse der flora des Ḫattilandes und die kräuter des gebirges allesamt gepflanzt waren, legte ich an ihrer seite an. (die stat), deren stelle aus der zahl der 350 königen, welche vor mir die herrschaft über Assyrien

67. ausübten und die untertanen Bels regierten, keiner betreten, deren besiedelung keiner verstanden, den kanal zu graben und *ṣippati* in ihr zu errichten, keiner gedacht hatte:

68. jene stat zu besiedeln und zu erbauen heiligtümer, zum wohnort der groszen götter, und paläste als meinen regierungssitz, sann und plante ich tag und nacht und befahl sie zu erbauen im günstigen monat am

69. glückverheiszenden tage. im monat Sivan am tage *ab-ab* liesz ich das *allu* — — — — und ziegelsteine brennen. im monat Ab, dem monat welcher den grundstein legt für stat und haus, wo die gesamte

70. menscheit zu ihrer wohnung ein dach fertigt, liesz ich über gold, silber, bronce, edelgestein, gewächsen des Ḫamanugebirges seine platte breiten[1]), legte sein fundament, und legte

71. backsteine (darauf). ragende heiligtümer, welche wie felsen so fest(?) gegründet waren, baute ich für I'a, Sin, Šamaš, Nebo, Ramman, Adar und ihre hehren gattinnen darinnen.

72. paläste von elfenbein, ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-, pinien- und pistazienholz baute ich auf ihr erhabenes geheisz zu meinem königssitz. balken von groszen cederstämmen

73. legte ich darüber. türflügel aus cypressen- und palmenholz überzog ich mit einer bekleidung von heller bronce und

---

1) es ist wol die platte, welche den grundstein, in welchen die genannten gegenstände gelegt werden, verschloss.

šin bît ap-pa-a-ti tam-šil íkal (mâtu) Ḫat-ti ša i-na li-ša-an (mâtu) Aḫarrû

74. [bît-ḫi-la-ni i-ša-as-su-šu u-ší-pi-ša mi-iḫ-rit] bâbî-ši-in VIII nirgalí tu-'-mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L (*am*) biltu mal-tak-ti írû nam-ri ša ina ši-pir (ilu) *Nin-a-gal* ip-pat-ḳu ma

75. ma-lu-u nam-ri-ri IV (iṣu) dim-mí (iṣu) ír-ini] šu-ta-ḫu-ṭi ša I *ša* (*ta-am*) ku-pur-šu-un bi-ib-lat (šadû) Ḫa-ma-ni íli nirgali-í u-kin ma (iṣu) tap-pi ku-lul bâbî-ši-in í-mid

76. [kirrî (?) šad-di (ilu) lamassî ṣiruti ša aban šadi-i] íš-ki nak-liš ab-ni ma a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aṣ-bi-ta si-gar-ši-in as-kup-pi (abnu) pi-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti

77. [ḳâtâ-ia ṣi-ru-uš-šun ab-rig (?) ma] a-šur-ru-šin u-ša-as-ḫi-ra a-na tab-ra-a-ti u-ša-lik 4 šaru 3 níru I šuššu I$^1/_2$ *ša* II amtu mi-ši-iḫ-ti dûri-šu aš-kun ma íli šadi-i

78. XIV, 9, 1 ff. zaḳ-ri u-šar-ši-id tí-mí-ín-šu i-na ri-í-ší u ar-ka-a-ti ina ṣi-li ki-lal-la-an

79. mi-iḫ-rit VIII šârî VIII bâbî ap-tí-í ma (ilu) Šamšu mu-šak-šid ir-nit-ti-ia (ilu) Rammann mu-kin ḫigalli-ia

80. šumî abullu (ilu) Šamšu u abullu (ilu) Ramman ša ši-id šadî az-ku-ur (ilu) Bílu mu-kin iš-di maḫâzi-ia

81. (ilu) Bílitu mu-diš-ša-at ḫi-iṣ-bi zik-ri abullu (ilu) Bílu u (ilu) Bílitu ša ši-id ištanu am-bi

stellte sie in ihren eingängen auf. eine vorhalle (?) nach art eines Ḫatti-palastes, welche man in der sprache des westlandes

74. ein *bît-ḫilâni* nennt, liesz ich vor ihren toren bauen. 8 löwenkolosse, paarweise von (3600 + 600 + 360 + 50 = 4610[1]) vollwichtigen (? ?) talenten von heller bronce, welche durch die kunst des Ninagal gefertigt waren

75. voll glanzes, 4 hohe säulen aus cedernholz von 12 ellen höhe, erzeugnisse des Ḫamanugebirges, stellte ich auf die löwenkolosse und errichtete sie als träger ihres türsturzes.

76. — — schafe, gewaltige stierkolosse aus massivem berggestein fertigte ich kunstvoll und liesz sie nach den vier windrichtungen hin ihren (der paläste) eingang besetzen. grosze steinplatten aus blöcken, worauf ich meine

77. kriegsgefangenen gemeiselt (?) hatte, liesz ich ihre wände (?) umgeben, bestimmte sie zum anschauen. (14400 + 1800 + 60 + 18 + 2 = 16280 ellen machte ich das masz ihrer mauer. auf spitzigen felsgestein

78. stellte ich ihren (der mauer) grundstein auf, vorn und hinten und auf beiden seiten

79. entgegen den acht winden liesz ich acht tore offen. „Šamaš lässt mich kraft erreichen" und „Ramman begründet meinen reichtum"

80. nannte ich die namen der tore des Šamaš und Ramman an der ostseite. „Bîl legt das fundament meiner stat" und

81. „Bîlit erneuert (spendet immer neue) fruchtbarkeit", nannte ich die namen der tore des Bîl und der Bîlit an der nordseite.

---

[1]) Oppert. 600 + 360 + 50 = 1010. s. Oesterr. Monatsschrift für d. Orient 1884 s. 171.

82. (ilu) A-nu mu-šal-lim ip-šit ḳa-ti-ia (ílu) Iš-tar mu-šam-mí-ḫat niši-šu ni-bit abullu (ilu) A-nim

83. u (ilu) Iš-tar ša ši-id aḫarrû aš-kun (ilu) I'-a mu-uš-tí-šir naḳ-bi-šu (ilu) Bí-lit mu-rap-pi-šat

84. ta-lit-ti-šu šumî abullu (ilu) I'a u abullu (ilu) bí-lit ilâni ša ši-id šûtu aḳ-bi ma (ilu) A-šur mu-šal-bir

85. palî šarri í-pi-ši-šu na-ṣir ummanâti-šu dûri-šu (ilu) Adar mu-ki-in tí-mí-ín a-du-uš-ši a-na la-bar

86. ûmí rûḳûti šal-ḫu-u-šu ba-'-lat lišanu a-ḫi-tu at-mi-í la mit-ḫar-ti

87. a-ší-bu-tí šadi-í u ma-ti ma-la ir-tí-'-u ṣâb ilâni bíl gim-ri ša i-na zi-kir (ilu) A-šur bíli-ia

88. i-na mi-dil ši-bir-ri-ia aš-lu-la pa-a iští-ín u-ša-aš-kin u-šar-ma-a ki-rib-šu

89. aplî (mâtu) Aššur (ki) mu-du-tí i-ni ka-la-ma a-na šu-ḫu-uz ṣi-bit-ti

der rest fehlt.

82. „Anu führt das werk meiner hände zu glücklichem gelingen“ und „Ištar lässt ihre (der stat) bewohner gedeihen“ machte ich zum namen der tore des Anu

83. und der Ištar im westen. „I'a leitet ihre (der stat) quellen“ und „Bílit breitet aus ihre nachkommenschaft“

84. nannte ich die namen der tore des I'a und der Bílit im süden. „Assur lässt alt werden die

85. regierung des königs, ihres erbauers, und schützt ihre (der stat) schaaren“ ihre mauer, und „Adar legt den grundstein der ansiedelung (?) für das alter

86. ferner tage“ ihren wall (auszenmauer). menschen von fremder sprache und unverständlicher rede

87. welche tiefländer und bergländer bewohnten, soviele regiert der krieger der götter, der herr des alls, welche ich im namen Assurs, meines herrn

88. mit der gewalt meiner streitkeule (?) zu gefangenen gemacht hatte, machte ich einstimmig und liesz sie darinnen (in der stat) wohnen.

89. söhne Assyriens, verständigen blickes allerart,[1]) [sante ich zu ihnen] um wache zu halten[2]).

der rest fehlt.

---

[1]) d. h. die irgend ein handwerk etc. verstehen. — [2]) als aufseher.

Die Prunkinschrift.

Varianten werden in der transscription nur in wichtigeren fällen angegeben.

63. 1. Íkal Šarru-ukîn šarru rabû šarru dan-nu šar kiš-ša-ti

2. šar (mâtu) Aššur (ki) šakkanak Babilu šar (mâtu) Šu-mí-ri

3. u Akkadî (ki) mi-gir ilâni rabûti (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk

4. šar-ru-ut la ša-na-an u-šat-li-mu-ni ma zi-kir šumi-ia

5. dam-ḳu u-ší-ṣu-u a-na ri-ší-í-ti ša Sippara

6. Nippuru Babilu u Barsippa za-nin-us-su-un

7. í-tib-bu-ša ša ṣâbî ki-din-ni mal ba-šu-u ḫi-bil-ta-šu-nu a-dan ma

8. u-ša-aš-šik muš-šik-ki Dûr-ilu (ki) Uru Uruk Íridu

9. Larsâ Zir-lab Ki-sik (ki) (maḫâzu) Ni-mid-(ilu) La-guda u-šap-ši-ḫa

10. niši-šu-un za-kut Aššur u (maḫâzu) Ḫar-ra-ni ša ultu û-mí

Die Prunkinschrift.

1. Palast Sargons, des groszen, mächtigen königs, des königs der völkerschaaren,

2. königs von Assyrien, statthalters[1]) von Babylon, königs von Sumer

3. und Akkad, des lieblings der groszen götter. Assur, Nebo und Marduk

4. verliehen mir das königtum ohne gleichen und lieszen hinausziehen den

5. glückverheiszenden[2]) klang meines nahmens bis an die enden der welt (?). von Sippar,

6. Nippur, Babylon und Borsippa setzte ich die ausstattung

7. ins werk. alle untertanen, welche fehl begangen hatten, zog ich zur rechenschaft

8. und legte ihnen satzungen auf. von Dûr-ilu, Ur, Uruk, I'ridu,

9. Larsa, Zarilab, Kisik und Nimid-Laguda verschaffte ich den

10. einwohnern ruhe. die auszer brauch gekommene steuerfreiheit von Assur und Harran, deren verfassung seit langer zeit

---

[1]) s. s. XXXVII anm. 6. — [2]) s. XIV.

11. ma-'-du-ti im-ma-šu ma ki-din-nu-su-un ba-ṭil-ta u-tir

12. aš-ru-uš ša ilâni rabûti ina ku-un lib-bi-šu-nu ip-pal-su-ni ma

13. i-na nap-ḫar ma-li-ki dun-ni zik-ru-ti iš-ru-ku-nim-ma u-ša-tí-ru ši-kit-ti ina û-um bí-lu-ti-ia mal-ku gab-ra-ai ul ib-ši ma ina í-biš ḳabli u taḫâzi ul a-mu-ra mu-ni-(iḫ-)ḫu

14. mâtâti na-ki-ri ka-li-šin kar-pa-niš u-ḫap-pi ma ḫa-am-ma-mi ša ar-ba-' ad-da-a ṣir-ri-í-ti ḫur-ša-a-ni gaš-ru-ti ša ni-rib-šu-nu aš-ṭu la mi-nam

15. u-pat-ti(-i) ma a-mu-ra du-ru-ug-šu-un ṭu-da-at la '-a-ri pa-aš-ḳa-a-ti ša a-šar-ši-na šug-lu-du ra-biš í-tí-it-ti-ḳa í-tib-bi-ra na-gab bí-ra-a-ti

16. i-na li-i-ti u da-na-(a-)ni ša ilâni rabûti bílî-ia ša (iṣu) kakkî-ia u-šat-bu ma u-ra-as-si-ba na-gab ga-ri-ia iš-tu (mâtu) Ja-at-na-na ša ḳabal tam-dim

17. ša-lam (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mâtu) Mu-ṣu-ri u (matu) Mu-us-ki (mâtu) Aḫarrû rapaš-tum (mâtu) Ḫat-ti a-na si-ḫir-ti-ša nap-ḫa-ar Gu-ti-um (ki) (mâtu) Ma-da-ai ru-ḳu-u-ti

18. ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni a-di (mâtu) I'l-li-bi[1]) (mâtu) Ra-a-ši ša i-tí-í (mâtu) I'lamtu ša a-aḫ (nâru) Diglat (amílu) Tu-' (amílu) Ru-bu-' (amílu) Ḫa-ri-lum (amílu) Kal(?)-du-du (amílu) Ḫam-ra-nu

19. (amílu) U-bu-lum (amílu) Ru-'-'u-a (amílu) Li-'-(it-)ta-ai ša a-aḫ (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í (amílu) Gam-bu-lu (amílu) Ḫi-in-da-ru (amílu) Pu-ḳu-du (amílu) Su-tí-í ṣa-ab ṣíri

20. ša (mâtu) Ja-at-bu-ri ma-la ba-šu-u a-di (maḫâzu)

---

1) pì.

11. in vergessenheit gekommen war, stellte ich wieder

12. her. mir, den die groszen götter in ihrer getreuen gesinnung ersehen haben

13. unter der gesamtheit der fürsten, haben sie männliche kraft verliehen, und (mein) werk zur vollendung kommen lassen(?). während der zeit meiner herrschaft[1]), existirte kein mir gewachsener fürst, im gefechte von kampf und schlacht fand ich keinen (mir) überlegenen.

14. die länder der feinde allesamt zerbrach ich wie topfwaaren, den vier weltgegenden legte ich zügel an(?). dichte wälder, deren eingang steil ist, ohne zahl

15. erschloss ich und fand ihren weg. unbetretene, steile pfade, deren lage schrecken erregt, durchzog ich majestätisch, überschritt die quellorte.

16. in der kraft und macht der groszen götter, meiner herren, welche meine waffen ausziehen lieszen, schmetterte ich den ansturm meiner feinde nieder. vom lande Jatnana inmitten

17. des westmeeres bis zur grenze von Egypten und Muski habe ich Aḫarrû, Ḫatti nach seiner ausdehnung, gesamt Gutium, die fernen Meder

18. am rande des Biknigebirges bis nach I'llipi, Râši welches an der seite von Elam (liegt), welches (letztere) am ufer des Tigris (liegt), die stämme der Tu', Rubu', Ḫarilu, Kaldudu(?), Ḫamranu,

19. Ubulu, Ru'a, Li'ta, welche am ufer des Surappi und Uknî (wohnen), der Gambulu, Ḫindaru, Puḳudu, die Sutí, wüstenbewohner

20. von Jatburi, soviele es giebt, bis nach Sam'una, Bâb-

---

[1]) oder: am tage, wo ich die herrschaft erlangte?

Dûr-(ilu) Tí-li-ti (maḫâzu) Ḫi-li-im-mu (maḫâzu) Pil-la-tum (maḫâzu) Dun-ni-(ilu) Šamšu (maḫâzu) Bu-bi-í (maḫâzu) Til-(ilu) Ḫum-ba

21. ša mi-ṣir (mâtu) I'lamtu (mâtu) Gan-dun-ia-aš í-liš u šap-liš (mâtu) Bît-A-muk-ka-ni (mâtu) Bît-Dak-ku-ri (mâtu) Bît-Ši-la-ni Bît-Sa-'-al-la si-ḫir-ti (mâtu)[1] Kal-di ma-la ba-šu-u

22. (mâtu) Bît-Ja-kin ša ki-šad (nâru) Mar-ra-ti a-di pa-aṭ Dilmun pat-ḫa-riš a-bil ma (amílu) šu-par-šakî-ia (amílu) bíl pa-ḫa-a-ti íli-šu-nu aš-tak-kan ma ni-ir bí-lu-ti-ia

23. í-mi(d)-su-nu-ti ul-tu rîš šarrû-ti-ia a-di XV palî-ia ša (ilu) Ḫum-ba-ni-ga-aš (amílu) I'lamû i-na ri-bit Dûr-ilu (ki) aš-ku-na taḫ-ta(-a)-šu (maḫâzu) Sa-mí-ri-na al-mí ak-šud

24. XXVII M II C XC nišî a-sib (ina) libbi-šu aš-lu-la L (iṣu) narkabâti ina libbi-šu-nu aḳ-ṣur ma u si-it-tu-ti i-nu-šu-nu u-ša-ḫi-iz (amílu) šu-par-šak-ia íli-šu-nu aš-kun ma biltu šarri maḫ-ri-í

25. í-mi(d)-su-nu-ti Ḫa-nu-nu šar (maḫâzu) Ḫa-zi-ti it-ti Sib-'-í (amílu) tar[2]-tan-nu (mâtu) Mu-ṣu-ri ina (maḫâzu) Ra-pi-ḫi a-na í-biš ḳabli u taḫâzi a-na tarṣi-ia it-bu-ni

26. apikta-šu-nu am-ḫa-as Sib-'-í ri-gim (iṣu) kakkî-ia í-dur ma in-na-bit ma la in-na-mir a-šar-šu Ḫa-nu-nu šar (maḫâzu) Ḫa-zi-ti ina ḳa-ti aṣ-bat

27. ma-da-at-tu ša Pi-ir-'-u šar (mâtu) Mu-ṣu-ri (SAL) Sa-am-si-í šar-rat (mâtu) A-ri-bi It-'-am-a-ra (mâtu) Sa-ba-'-ai ḫurâṣu iš-bi šadí sîsî (imíru) gammalî am-ḫur

---

1) amílu — 2) tur.

dûri, Dûr-Tíliti, Ḫilimmu, Pillatu, Dunni-Šamšu, Bubí, Til-Ḫumba

21. im gebiete von Elam; Ganduniaš oben und unten, Bît-Amukkani, Bît-Dakkuri, Bît-Šilâni, Bît-Sa'alla, ganz Kaldiland, soviel es giebt;

22. Bît-Jakin am gestade des „salzwassers" bis zum bereiche von Dilmun eroberte ich allzumal; meine beamten habe ich als statthalter über sie gesetzt und ihnen das joch meiner herrschaft

23. auferlegt. vom beginn meiner herrschaft bis zum 15ten meiner regierungsjahre brachte ich Ḫumbanigaš, dem Elamiter, in der vorstat von Dûr-ilu eine niederlage bei. Samírina belagerte und eroberte ich,

24. führte 27290 menschen von den dort wohnenden in die gefangenschaft und hob 50 streitwägen daselbst aus. den rest aber liesz ich ihre güter(?) in besitz nehmen. meinen beamten setzte ich über sie und legte ihnen den tribut des früheren königs

25. auf. Ḫanunu, könig von Gaza samt Sib'í, dem turtan[1]) von Egypten kamen bei Rapiḫi um treffen und schlacht zu liefern mir entgegen;

26. ich brachte ihner eine niederlage bei. Sib'í fürchtete das getöse meiner waffen und entfloh; sein aufenthaltsort wurde nicht gefunden. Ḫanunu von Gaza nahm ich gefangen.

27. tribut von Pir'u, könig von Egypten, Samsí, königin von Aribi, It'amara, dem Sabäer, gold, erzeugnisse der berge, pferde, kameele empfing ich.

---

[1]) wenn A 27 richtig aufgefasst ist, ist hier dem schreiber ein irrtum untergelaufen. wenn Sib'u = Sabako ist, kann er nicht *turtan* von Egypten genannt werden, noch weniger aber (A 27=II, 6, 1) *turtan* Hannos. s. einleitung s. XIX.

28. Ki-ak-ki (maḫâzu) Ši-nu-uḫ-ta-ai ša ni-ir (ilu) Aššur is-lu-u ma ik-lu-u ta-mar-tuš ša-a-šu ga-du XXX (iṣu) narkabâti-šu VII M III C L (amílu) mun-taḫ-ṣi-šu a-na šal-la-ti am-nu-šu

29. (maḫâzu) Ši-nu-uḫ-tu maḫâz šarrû-ti-šu a-na Mat-ti-i (mâtu) Tu-un-na-ai ad-din ma sîsî (imíru) pa-ri-í íli man-da-at-ti-šu maḫ-ri-ti uṣ-ṣib ma íli-šu aš-kun Am-ba-ri-is

30. (mâtu) Ta-bal-ai ša ina (iṣu) kussû Ḫul-li-i abi-šu u-ší-ši-bu-šu bi-in-ti it-ti (mâtu) Ḫi-lak-ki la mi-ṣir abî-šu ad-din-šu ma u-rap-piš mâ(t)-su u šu-u la na-ṣir kit-ti

31. a-na Ur-sa-a (mâtu) Urarṭa-ai[1]) Mi-ta-a (mâtu) Mu-us-ki ša í-ki-mí mi-iṣ-ri-ia iš-pu-ra (amílu) apal šip-ri Am-ri-is it-ti kim-ti ni-šu-ti zîr bît abi-šu a-ša-rid-du-ti mâti-šu

32. it-ti I C (iṣu) narkabâti-šu a-na (mâtu) Aššur (ki) al-ka-aš-šu amílu Aššuru-u pa-liḫ bí-lu-ti-ia ina libbi u-ší-šib (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḫâti íli-šu-nu aš-kun ma biltu ma-da-at-tu u-kin í-li-šu-un

33. (ilu) Ia-u-bi-'-di (mâtu) A-ma-ta-ai ṣa-ab — — la bíl (iṣu) kussû amílu pa-tu-u lim-nu a-na šarru-ut (mâtu) A-ma-at-ti libbu-šu iḳ-pu-ud ma (maḫâzu) Ar-pad-da (maḫâzu) Ṣi-mir-ra (maḫâzu) Di-maš-ḳa (maḫâzu) Sa-mí-ri-na

34. it-ti-ia uš-bal-kit ma pa-a í-da u-ša-aš-kin ma iḳ-ṣu-ra taḫâzu um-ma-na-at (ilu) A-šur gab-ša-a-ti ad-ki ma ina (maḫâzu) Ḳar-ḳa-ri maḫâz na-ram-i-šu (?) ša-a-šu a-di (amílu) mun-taḫ-ṣi-šu

35. al-mí ak-šud (maḫâzu) Ḳar-ḳa-ru ina ḳibûti aḳ-mu ša-a-šu ma-šak-šu a-ku-uṣ ina ki-rib maḫâzî-šu-nu-ti bíl ḫi-iṭ-ṭi a-duk su-lum-mu-u u-ša-aš-kin II C (iṣu) narkabâti VI C (imíru) bat-ḫal-lim

---

[1]) Ur-ar-ṭa-ai

28. Kiakki von Šinuḫtu, welcher das joch Assurs abgeschüttelt und sein geschenk zurückgehalten hatte, machte ich selbst samt 30 seiner streitwägen und 7350 kriegern zu gefangenen,

29. Šinuḫtu, seine hauptstat, gab ich Mattî von Tun, fügte pferde und maultiere zu seinem früheren tribut hinzu und legte es ihm auf. Ambaris

30. von Tabal, den ich auf den thron Ḫullîs, seines vaters gesetzt, hatte ich meine tochter samt Kilikien, das nicht zum gebiete seiner väter gehörte, gegeben und sein land (so) vergrössert. er aber bewahrte nicht die treue

31. und sante zu Ursâ von Uraṭu und Mitâ von Muski, welche mein gebiet beraubten, seinen boten. Amris samt der männlichen sippe, den nachkommen seines vaters, die edeln seines landes

32. samt hundert seiner streitwägen überführte ich nach Assyrien. Assyrer, welche meine herrschaft fürchten, siedelte ich dort an, setzte meinen beamten als statthalter über sie und erlegte ihnen tribut auf.

33. Iaubi'di von Hamat, ein — — — —, nicht zum throne berechtigt, ein leichtfertiger (?), schlechter mensch trachtete nach dem königtum von Hamat, wiegelte Arpad, Ṣimirra, Damaskus und Samírina

34. gegen mich auf, machte sie einmütig und rüstete sich zum kampf. ich bot die massigen truppen Assurs auf und belagerte in seiner liebungsstat Ḳarḳar ihn samt seinen kriegern

35. und nahm sie gefangen. Ḳarḳar verbrannte ich, ihm selbst zog ich die haut ab. in jenen[1]) stäten tötete ich diejenigen, welche fehl begangen hatten und schaffte frieden. 200 von den streitwägen, 600 von den reitern

---

[1]) *šunuti* versehen für *šuatunu*

36. i-na lib-bi nišî (mâtu) A-ma-at-ti aḳ-ṣur ma íli ki-ṣir šarrû-ti-ia u-rad-di ina û-mí Ir-an-zu (mâtu) Man-na-ai ardu kan-šu ša-di-id ni-ri-ia šim-tu u-bi-lu-šu ma

37. A-za-a aplu-šu ina (iṣu) kussû-šu u-ší-ši-bu Ur-sa-a (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai a-na amílu (mâtu) U-mil-di-iš-ai amílu (mâtu) Zi-kir-ta-ai amílu (matu) Mi-si-an-di-ai (amílu) šak-nûti

38. (mâtu) Man-na-ai rabûti a-ma(t)-su ul-li-í u sar-ra-a-ti id-bu-ub-šu-nu-ti ma ina (šadû) U-a-uš šadi-i mar-ṣi (amílu) pagar A-za-a bíli-šu-nu id-du-u Ul-lu-su-nu

39. (mâtu) Man-na-ai ša ina (iṣu) kussû abi-šu u-ši-bu a-na Ur-sa-a (mâtu) Ur-ar-ta-ai it-ta-kil ma XXII (maḫâzu) birâti-šu ki-i da-'-tu-u-ti id-din-šu

40. i-na ug-gat libbi-ia um-ma-na-at (ilu) Aššur gab-ša-a-ti ad-ki ma lab-biš an-na-dir ma a-na ka-šad mâtâti ša-ti-na aš-ta-kan pa-ni-ia Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai

41. a-ka-mu gir-ri-ia í-mur ma maḫâzu-uš-šu uṣ-ṣi ma ina pu-uṣ-rat šadi-i mar-ṣi a-di-riš u-šib (maḫâzu) I-zir-tu maḫâz šarrû-ti-šu (maḫâzu) I-zi-bi-a (maḫâzu) Ar-mí-id

42. (maḫâzu) birâti-šu dan-na-a-ti ak-šud ma ina ḳilûtí aḳ-mu di-ik-tu ša Ur-sa-a (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai i-na (šadû) U-a-uš šadi-i mar-ṣi a-duk ma II C L zîr šarrû-ti-šu

43. i-na ḳa-ti u-ṣab-bit LV maḫâzî dannuti bît durâni ša VIII na-gi-í-šu a-di XI birâti-šu mar-ṣa-a-ti ak-šud ma i-na ḳilûti aḳ-mu

44. XXII (maḫâzu) birâti ša Ul-lu-šu-nu (mâtu) Ma-na-ai í-ki-ma-aš-šum-ma a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur (ki) u-tir-ra VIII birâti ša (mâtu) Tu-a-ia a-di na-gi-í

45. ša Tí-lu-si-na (mâtu) An-di-ai-ak-šud IV M II C nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu aš-lu-la Mi-ta-at-ti (mâtu) Zi-kir-ta-ai

36. hob ich unter den einwohnern von Hamat aus und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht hinzu. zur zeit wo Iranzu von Man, einen unterwürfigen vasallen, der mein joch liebte, das schicksal hinwegraffte,

37. und ich Azâ, seinen sohn, auf seinen thron gesetzt hatte, schickte Ursâ von Urarṭu den stämmen der Umildiš, Zikirtu, Misianda und den groszen statthaltern

38. von Man seine botschaft hinauf und blies ihnen bosheit ein. auf den steilen berg Uauš warfen sie den leichnam Azâs, ihres herren. Ullusunu von

39. Man, der sich auf den thron seines vaters gesetzt hatte, vertraute auf Ursâ von Urarṭu und gab ihm 22 seiner festen plätze als geschenk.

40. im groll meines herzens bot ich die massigen truppen Assurs auf, brüllte auf wie ein löwe und wendete mich jene länder zu erobern. Ullusunu von Man

41. sah das — — — — — — meines kriegszuges, verliesz seine stat und setzte sich in der verborgenheit des unzugänglichen gebirges furchtsam fest. die stäte Izirtu, seine haupstat, Izibia, Armíd,

42. seine festungen, eroberte ich und verbrannte sie. die streitmacht Ursâs von Urarṭu schlug ich auf dem unzugänglichen berg Uauš. 250 aus seinem königsgeschlechte

43. nahm ich gefangen. 55 feste stäte mit mauern, 8 seiner districte samt 11 seiner unzugänglichen festen plätze eroberte und verbrannte ich.

44. die 22 festungen, welche er Ullusunu von Man abgenommen hatte, schlug ich zum gebiet von Assyrien. 8 festungen von Tuaiâdi, dem districte

45. Tílusinas von Andia eroberte ich. 4200 menschen samt ihren heerden führte ich in die gefangenschaft. Mitatti von Zikirtu

46. (iṣu) kakkî-ia í-dur ma šu-u a-di niši mâti-šu a-na ki-rib ḫur-ša-a-ni in-na-bit ma la in-na-mir a-šar-šu

47. (maḫâzu) Pa-ar-da maḫâz šarrû-ti-šu ina ḳilûti aḳ-mu XXIII maḫâzî dannûti ša li-mí-ti-šu-nu ak-šud ma aš-lu-la šal-la-su-nu

48. (maḫâzu) Šu-an-da-ḫu-ul (maḫâzu) Zu-ur-zu-uk-ka maḫâzî ša mâtu Man-na-ai ša íli Mi-ta-at-ti it-tak-lu ak-šud ma šal-la(t)-su-nu aš-lu-la

67. 49. ša Ba-ag-da-at-ti (mâtu) U-mil-diš-ai ma-šak-šu a-ku-uṣ Da-ai-uk-ku a-di kim-ti-šu as-su-ḫa-am-ma ki-rib (mâtu) A-ma-at-ti u-ší-šib

50. Ul-lu-su-nu (mâtu) Man-na-ai ib-ši-it í-tib-bu-šu (i-na) ki-rib šadi-i mar-ṣi iš-mí ma iṣ-ṣu-ris ip-par-šid ma iṣ-bat šípâ-ia

51. ḫi-iṭ-ti-šu la mi-na a-bu-uk ma a-mi-iš ḫab-la(t)-su ri-í-ma ar-ši-šu ma i-na (iṣu) kussû šarrû-ti-šu u-ší-šib-šu

52. XXII (maḫâzu) birâti a-di II maḫâzî-šu dan-nu-ti ša ul-tu ḳâtâ Ur-sa-a u Mi-ta-at-ti í-ki-ma ad-din-šu ma u-taḳ-ḳi-na da-li-iḫ-tu mâ(t)-su

53. ṣa-lam šarrû-ti-ia íbu-uš ma li-i-ti (ilu) Aššur bí-ili-ia íli-šu aš-ṭur i-na (maḫâzu) I-zir-ti maḫâz šarrû-ti-šu ul-ziz aḫ-ra-taš

54. ša Ia-an-zu-u (mâtu) Na-'-i-ri ina (maḫâzu) Ḫu-bu-uš-ki-a maḫâz dan-nu-ti-šu sîsî alpî u ṣi-í-ni man-da-at-ta-šu am-ḫur

55. (ilu) Aššur-li-' (mâtu) Kar-al-la-ai It-ti-i (mâtu) Al-la-ab-ra-ai ša ni-ir (ilu) Aššur is-lu-u il-ḳu-u ší-ṭu-ti

46. fürchtete meine waffen. er selbst samt den bewohnern seines landes entfloh in die waldgebirge, und sein aufenthaltsort wurde nicht gefunden.

47. Parda, seine hauptstat, verbrannte ich, 23 feste stäte in ihrer umgebung eroberte ich und führte ihre beute fort.

48. Šuandaḫul und Zurzukka, stäte von Man, welche sich auf Mitatti verlieszen, eroberte ich und führte ihre beute fort.

49. Bagdatti von Umildiš zog ich die haut ab, Daiukku samt seiner sippe riss ich fort und siedelte ihn in Hamat an.

50. Ullusunu von Man hörte die taten, welche ich verrichtet hatte, im unzugänglichen gebirge, er flog (herbei) wie ein vogel und ergriff meine füsze.

51. ich vergab seine zahllosen sünden, vergasz seine verbrechen, bewilligte ihm gnade und setzte ihn auf seinen königsthron.

52. 22 feste plätze samt 2 festen stäten, welche er von der hand Ursâs und Mitattis angenommen hatte[1]), gab ich ihm und machte die verwüstung seines landes wieder gut.

53. ich verfertigte mein königliches bild, schrieb den ruhm Assurs, meines herrn, darauf, und errichtete es in seiner hauptstat Izirtu für die zukunft.

54. von Ianzû von Na'iri empfing ich in seiner festen stat Ḫubuškia pferde, rinder und kleinvieh als seinen tribut.

55. Aššur-li' von Karalla und Ittî von Allabra, welche das joch Assurs abgeschüttelt hatten und (Ursas) oberhoheit auf sich genommen hatten

---

[1]) oder: welche ich U. und M. entrissen hatte.

56. ma-šak (ilu) Aššur-li' a-ku-uṣ ma niši (matu) Kar-alla mal ba-šu-u u It-ti-i a-di ḳin-ni-šu as-su-ḫa-am-ma ina kirib (mâtu) A-ma-at-ti u-ší-šib

57. niší (maḫâzu) Su-uk-ki-a (maḫâzu) Ba-a-la (maḫâzu) A-bi-ti-ik-na (maḫâzu) Pa-ap-pa (maḫâzu) Lal-lu-uk-nu ultu aš-ri-šu-nu as-suḫ-šu-nu-ti ma ina (maḫâzu) Di-maš-ḳi u (mâtu) Ḫat-ti u-ší-šib-šu-nu-ti

58. VI maḫâzî ša (mâtu) Ni-ik-sa-am-ma na-gi(-i) ak-šu-ud Šípâ-šarru (amílu) bíl maḫâzi ša (maḫâzu) Šur-ga-di-a ina ḳa-ti aṣ-bat maḫâzî šu-a-tu-nu íli pi-ḫa-at (mâtn) Parsu-aš u-rad-di

59. Bíl-šarru-u-ṣur ša (maḫâzu) Ki-ší-si-im ša-a-šu a-di bušû makkuru ni-ṣir-ti íkkalli-šu a-na (mâtu) Aššur (ki) u-raš-šu (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl piḫâti íli maḫâzu-šu šu aš-kun

60. (maḫâzu) Kâr-(ilu) Adar šumu-šu ab-bi ṣa-lam šarrû-ti-ia íbu-us ma ina kir-bi-šu ul-ziz VI maḫâzî pa-ṭi-šu ak-šud ma íli pi-ḫa-ti-šu u-rad-di

68. 61. Ki-ba-ba (amílu) bíl maḫâzi ša (maḫâzu) Ḫar-ḫa-ar al-mí ak-šud(-ud) ša-a-šu a-di niší mâti-šu a-na šal-la-ti amnu-šu

62. maḫâzu šu-a-tu a-na íš-šu-ti aṣ-bat niší mâtâti ki-šit-ti ḳâtâ-ia in lib(-bi u-ší-šib (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl paḫâti íli-šu-nu aš-kun

63. (maḫâzu) Kâr-Šarru-ukîn šumu-šu az-kur (iṣu) tukultu (ilu) Aššur bíli-ia i-na libbi u-ší-šib ṣa-lam šarru-ti-ia ina kir-bi-šu ul-ziz VI na-gi-i pa-ṭi-šu

64. ak-šu-ud ma íli pi-ḫa-ti-šu u-rad-di (maḫâzu) Ki-šíš-lu (maḫâzu) Ki-in-da-a-u (maḫâzu) Bît-Ba-ga-ia[1]) (maḫâzu) Za-ri-a al-mí ak-šu-ud[2])

---

1) ai — 2) šud(-ud)

56. Assur-li' zog ich die haut ab und die einwohner von Karalla allesamt, sowie Ittî samt seiner sippe riss ich fort und siedelte sie in Hamat an.

57. die einwohner von Sukkia, Bâla, Abitikna, Pâpa und Lallukna riss ich aus ihren wohnsitzen fort und siedelte sie in Damaskus und dem Ḫattilande an.

58. 6 stäte des districtes Niksamma eroberte ich. Šípâ-šarru, den statobersten von Šurgadia, nahm ich gefangen; jene stäte fügte ich zur provinz Parsuaš hinzu.

59. Bíl-šar-uṣur von Kišísim, ihn selbst samt hab' und gut und den schätzen seines palastes überführte ich nach Assyrien; meinen beamten setzte ich als stathalter über seine stat,

60. Kâr-Adar nannte ich ihren namen. ich fertigte mein königliches bild an und errichtete es darinnen. 6 stäte in ihrem bereiche eroberte ich und fügte sie zu ihrer provinz hinzu.

61. Kibaba, den statobersten von Ḫarḫar, belagerte und nahm ich gefangen. ihn selbst samt den einwohnern seines landes machte ich zu gefangenen.

62. jene stat begründete ich von neuem, siedelte leute aus (allen) ländern, meine kriegsgefangenen darin an, machte meinen beamten zum stathalter über sie,

63. nannte ihren namen Kâr-Šarrûkîn. den dienst Assurs, meines herrn, führte ich daselbst ein, errichtete mein königliches bildnis. 6 districte in ihrem bereiche

64. eroberte ich und fügte sie zu ihrem verwaltungsbezirke hinzu. die stäte Kišíšlu, Kindâu, Bit-Bagaia, Zaria belagerte, eroberte und

65. u-tir ma a-na íš-šu-ti aṣ-bat (maḫâzu) Kâr-(ilu) Nabû (maḫâzu) Kâr-(ilu) Sin (maḫâzu) Kâr-(ilu) Rammanu (maḫâzu) Kâr-(ilu) Iš-tar šumu-šu ab-bi a-na šuk-nu-uš (mâtu) Ma-da-ai

66. li-mí-it (maḫâzu) Kâr-Šarru-ukîn u-dan-ni-na ma-ṣartu XXXIV na-gi-í ša (mâtu) Ma-da-ai ak-šu-ud ma

67. a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur (ki) u-tir-ra na-dan sîsî šatti-šam íli-šu-nu uk-tin (maḫâzu) I'-ri-iš-ta-na

68. a-di maḫâzâ-ni ša li-mí-ti-šu ša (mâtu) Ba-'-it-i-li nagi-i al-mí akšu-ud aš-lu-la šal-la-su-nu

69. (mâtu) A-ga-zi (mâtu) Am-ba-an-da (mâtu) Ma-da-ai ša pa-ti (amílu) A-ri-bi ni-pi-iḫ (ilu) šam-ši ša man-da-at-tašu-nu ik-lu-u

70. ab-bul aḳ-ḳur i-na išâti aš-ru-up Dal-ta-a (mâtu) I'lli-pa-ai ardu kan-šu ša-di-id ni-ir (ilu) Aššur V na-gi-i ša pa-ṭi-šu

71. ib-bal-ki-tu-šu ma la im-gu-ru bí-lu(t)-su a-na ni-raru-ti-šu al-lik na-gi-i šu-a-tu-nu[1]) al-mí ak-šud(-ud) nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu

72. it-ti sîsî la mi-nam šal-la-tu ka-bit-tu a-na ki-rib (mâtu) Aššur (ki) aš-lu-la Ur-za-na (maḫâzu) Mu-ṣa-ṣir-ai ša a-na Ur-sa-a

69. 73. (mâtu) Ur-ar-ṭa-ai it-tak-lu ma i-mi-(í)-šu ar-du-tu i-na gi-biš um-ma-ni-ia (maḫâzu) Mu-ṣa-ṣi-ri a-ri-biš aktum ma

74. u šu-u a-na šu-zu-ub napišti-šu í-din-nu-uš-šu ip-paršid ma mâtu-šu í-li a-na (maḫâzu) Mu-ṣa-ṣi-ri šit-lu-ṭiš í-ruum-ma

75. ašša(t)-su aplî-šu binâti-šu bušû makkuru ni-ṣir-ti

---

1) ša-a-tu-nu.

65. brachte ich zurück. ich begründete sie von neuem und nannte Kâr-Nabû, Kâr-Sin, Kâr-Ramman, Kâr-Ištar ihren namen. zur unterwerfung der Meder

66. befestigte ich die umgebung von Kâr-Šarrûkîn mit einer befestigung. 34 districte von Medien eroberte ich

67. und fügte sie zum gebiete von Assyrien hinzu. einen jährlichen tribut an pferden erlegte ich ihnen auf. I'ristana

68. samt den ortschaften in seiner umgebung im districte Ba'it-ili belagerte und eroberte ich und führte ihre beute fort.

69. Agazi, Ambanda, Medien an der grenze der Aribi des ostens, welche ihren tribut zurückgehalten hatten,

70. zerstörte, verwüstete, verbrannte ich. von Daltâ, einem unterwürfigen vasallen, welcher das joch Assurs liebte, waren fünf districte an seiner grenze

71. abgefallen, da sie mit seiner herrschaft nicht einverstanden waren. ich zog zu seiner hilfe, belagerte und eroberte jene districte und führte die einwohner samt ihren heerden

72. nebst pferden ohne zahl und reicher beute nach Assyren fort. Urzana von Muṣaṣir, welcher auf Ursâ

73. von Urarṭu vertraut und seine lehnspflicht vergessen hatte: mit dem schwarm meiner truppen umgab ich Muṣaṣir wie heuschrecken.

74. jener aber entfloh um sein leben zu retten allein und begab sich hinauf in sein land. ich betrat Muṣaṣir als sieger und

75. machte seine frau, söhne, töchter, hab' und gut, die

íkalli-šu ma-la ba-šu-u it-ti XX M IC LXX nišî a-di mar-ši-ti-šu-nu

76. (ilu) Ḫal-di-a (ilu) Ba-ag-bar-tum ilâni-šu a-di mak-kuru-šu-nu ma-'-at-ti šal-la-ti-iš am-nu Ur-sa-a šar (mâtu) Ur-ar-ṭi

77. ḫi-pi-í (maḫâzu) Mu-ṣa-ṣir ša-lal (ilu) Ḫal-di-a ili-šu iš-mí ma i-na ḳâtâ ra-ma-ni-šu ina paṭru (ilu) parzillu šib-bi-šu na-piš-ta-šu u-ḳat-ti

78. íli (mâtu) Ur-ar-ṭi a-na paṭ gim-ri-ša ki-ḫul-lu u-šab-ši nišî a-ši-ib lib-bi-ša í-mí-da si-bit-tu u ṣir-ḫa Tar-ḫu-na-zi

79. (maḫâzu) Mí-lid-da-ai tu-ḳu-un-tu iḫ-šu-uḫ ma a-di-í ilâni rabûti í[1])-bu-uk ma ik-la-a ta-mar-tuš ina ug-gat libbi-ia (maḫâzu) Mí-lid-du

80. maḫâz šarrû-ti-šu a-di maḫâzî ša li-mí-ti-šu kar-pa-niš aḫ-pi ša-a-šu a-di aššati-šu aplî-šu binâti-šu ni-ṣir-ti íkalli-šu ma-la ba-šu-u

81. it-ti V M šal-lat (amílu) ḳu-ra-di-šu ul-tu ki-rib (ma-ḫâzu) Tul-ga-rim-mí maḫâz dan-nu-ti-šu u-ší-ṣa-aš-šum-ma šal-la-ti-iš am-nu-šu

82. (maḫâzu) Til-ga-rim-mí a-na íš-šu-ti aṣ-bat (amílu) Su-tí-í ṣa-ab[2]) (iṣu) kaštu kišit-ti ḳâtâ-ia (mâtu) Kam-ma-nu a-na si-ḫir-ti-ša u-ša-aṣ-bit u-rap-pi-ša ki-ṣur-ri

83. mâtu šu-a-tu ina ḳâtâ (amílu) šu-par-šak-ia am-nu ma il-ku (u) muš-šik-ku ki-i ša Gun-zi-na-nu šarri maḫ-ri u-kin íli-šu Tar-ḫu-la-ra (mâtu) Gam-gu-ma-ai

84. ša Mut-tal-lum aplu-šu i-na (iṣu) kakku u-ra-si-bu-šu ma ba-lum ṭí-mí-ia i-na (iṣu) kussû u-šib-bu ma u-ma-'-ir-ru mâ(t)-su i-na šu-ḫu-ut lib-bi-ia

70. 85. it-ti (iṣu) narkabtu šípâ-ia u (imíru) bat-ḫal-lim-ia ša a-šar sal-mí id-ai la ip-par-ku-u

---

[1]) i. — [2]) ṣâbî

schätze seines palastes allesamt, sowie 20170 menschen samt ihrem besitz,

76. Ḫaldia und Bagbartu, seine götter, samt ihrer reichen habe zu gefangenen. Ursâ, der könig von Urarṭu,

77. hörte von der zerstörung Muṣaṣirs und der gefangennahme Ḫaldias, seines gottes, mit seinen eigenen händen mit dem eisernen dolche seines gürtels beendete er sein leben.

78. über Urarṭu nach seiner gesamtausdehnung brachte ich kriegsnot (?), über die menschen, welche darin wohnen, verhing ich jammer (?) und klagen. Tarḫunazi

79. von Míliddu verlangte nach widerstand, von den satzungen der groszen götter wendete er sich ab und hielt sein geschenk zurück. in meinem zorn zerbrach ich Míliddu,

80. seine haupstat, samt den stäten in ihrer umgebung wie töpfe. ihn selbst samt seiner frau, seinen söhnen, töchtern, den schätzen seines palastes allesamt,

81. sowie 5000 gefangenen von seinen kriegern führte ich aus seiner festung Tulgarimmí fort und machte sie zu gefangenen.

82. Tulgarimmí begründete ich neu, Sutí-leute, bogenschützen, meine kriegsgefangenen, siedelte ich in Kammanu nach seiner ausdehnung an und erweiterte das gebiet.

83. jenes land gab ich in die hände meines beamten und legte ihm bestimmungen und abgaben wie die Gunzinanus, des früheren königs, auf. Tarḫulara von Gamgum,

84. den Muttallu, sein sohn, mit der waffe erschlagen hatte: ohne meine anweisung hatte er (Muttallu) den thron bestiegen und regierte sein land. in meinem zorn

85. zog ich mit meinem leibstreitwagen und der reiterei, welche den ort wo ich mich bewege, nicht verlassen,

86. a-na (maḫâzu) Mar-ka-si ḫi-it-mu-ṭiš al-lik Mut-tal-lu aplu-šu a-di kim-ti (mâtu) Bît-Pa-ʾ-al-la

87. mal ba-šu-u it-ti ḫurâṣu kāspu bušû íkalli-šu ša ni-ba la i-šu-u šal-la-ti-iš am-nu-šu

88. nišî mâtu Gam-gu-mí a-na paṭ gim-ri-ša a-na íš-šu-ti a-šur (amílu) šu-par-šak-ia

89. (amílu) bíl paḫâti íli-šu-nu aš-kun ma it-ti nišî (mâtu) Aššur (ki) am-nu-šu-nu-ti

90. A-zu-ri šar (maḫâzu) As-du-di a-na la na-ší-í bil-ti

91. lib(-bu)-šu iḳ-pu-ud ma a-na šarrâ-ni li-mí-ti-šu

92. zi-ra-a-ti (mâtu) Aššur (ki) iš-pur aš-šu limut-tum í-bu-šu

93. íli nišî mâti-šu bí-lu(t)-su u-nak-kir

94. A-ḫi-mi-ti a-ḫu ta-lim-šu a-na šarrû-ti íli-šu-nu aš-kun ma

95. (amílu) Ḫa-aṭ-tí da-bi-ib ṣa-lip-ti bí-lu(t)-su i-zi-ru ma Ja-ma-ni la bíl (iṣu) kussû

96. ša ki-ma ša-a-šu-nu ma pa-laḫ bí-lu-ti la i-du-u u-rab-bu-u íli-šu-un

71. 97. i-na šu-ḫu-ut lib-bi-ia gi-biš ummanâti-ia

98. ul u-paḫ-ḫir ma ul aḳ-ṣu-ra ka-ra-ši

99. it-ti (amílu) ḳu-ra-di-ia ša a-šar sa-al-mí

100. idâ-ai la ip-par-ku-u a-na (maḫâzu) As-du-di

101. al-lik ma u šu-u Ja-ma-ni a-lak gir-ri-ia

102. ru-ḳiš iš-mí ma a-na i-tí-í (mâtu) Mu-ṣu-ri

86. nach Markasi in eile. Muttallu, seinen (Tarhularas) sohn, samt der sippe von Bît-Pa'alla

87. insgesamt, nebst gold, silber, der zahllosen habe seines palastes, machte ich zu beute.

88. die einwohner von Gamgum nach seiner gesamtheit machte ich von neuem sesshaft, meinen beamten

89. setzte ich als statthalter über sie und rechnete sie zu den einwohnern von Assyrien.

90. Azuri, könig von Asdod hatte darauf gesonnen keinen tribut (mehr) zu bringen

91. und zu den königen in seiner umgebung

92. Assyrien-feindliche botschaften geschickt. wegen des schlimmen, das er getan hatte,

93. hatte ich seine herrschaft über die bewohner seines landes geändert

94. und Ahimiti, seinen leiblichen (?) bruder zum könig über sie gemacht.

95. (diese aber als) Hattî[1]), welche auf bosheit sinnen, hassten seine regierung, und machten Jamani, welcher nicht regierungsberechtigt war,

96. der wie jene war und ehrfurcht vor der herrschaft nicht kannte, zu ihrem herrn.

97. in meinem zorn sammelte ich den schwarm meiner truppen

98. nicht und bot mein heereslager nicht auf.

99. mit meinen kriegern, welche den ort, wo

100. ich mich bewege, nicht verlassen, zog ich gegen Asdod

101. jener aber, Jamani, hörte vom herrannahen meines feldzuges

102. von fern und entfloh nach den grenzen von Egypten, welches

---

1) doch s. anm. 1 s. 37.

103. ša pa-aṭ (mâtu) Mí-luḫ-ḫa in-na-bit ma la in-na-mir

104. a-šar-šu (maḫâzu) As-du-du (maḫâzu) Gi-im-tu (maḫâzu) As-du-di-im-mu

105. al-mí ak-šud ilâni-šu aššati-šu aplî-šu binâti-šu

106. bušû makkuru ni-ṣir-ti íkalli-šu it-ti nišî mâti-šu

107. a-na šal-la-ti am-nu maḫâzî šu-a-tu-nu a-na íš-šu-ti

108. aṣ-bat nišî mâtâti ki-šit-ti ḳa-ti-ia

72. 109. ša ki-rib — — — — ni-pi-iḫ (ilu) šam-ši lib-bi u-ší-šib ma [(amílu) šu-par-šak-ia íli-šu-nu aš-kun] it-ti nišî (mâtu) Aššur (ki) am-nu-šu-nu-ti ma i-šu-ṭu ab-ša-ni šar (mâtu) Mí-luḫ-ḫa

110. ša i-na ki-rib — — — — iz zu a-šar la' -a-ri u-ru-uḫ — — — — ša ul-tu û-mí ru-ḳu-ti a-di-i (ilu) Nannaru abî-šu a-na šarrâ-ni abî-ia

111. rak-bu-šu-un la iš-pu-ru a-na ša-'-al šul-mí-šu-un da-na-an (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk a-na ru-ḳiš [iš-mí ma] pul-ḫi mí-lam-mí šarrû-ti-ia ik-tu-mu-šu ma it-ta-bi-ik-šu ḫa-at-tu

112. i-na ṣi-iṣ-ṣi is-ḳa-ti bi-ri-tu (ilu) parzillu id-di-šum-ma a-na ki-rib (mâtu) Aššur (ki) ḫar-ra-ni — — — — a-di maḫ-ri-ia ub-lu-ni Mut-tal-lum (mâtu) Ḳum-mu-ḫa-ai amílu pa-tu-u lim-nu la a-dir zik-ri ilâni ka-pi-du

113. lim-ni-í-ti da-bi-ib ṣa-lip-ti íli Ar-gis-ti šar (mâtu) Ur-ar-ṭi ní-ra-ri la mu-ší-zi-bu-šu it-ta-kil ma bil-tu man-da-at-tu na-dan mât-ti-šu u-šab-[ṭi]-la ik-la-a ta-mar-tuš i-na ug-gat lib-bi-ia

103. zum bereich Míluḫḫas gehört. sein aufenthaltsort wurde nicht gefunden.

104. Asdod, Gimtu, Asdudimmu

105 belagerte und eroberte ich. seine götter, frau, söhne, töchter

106. hab' und gut, die schätze seines palastes samt den einwohnern seines landes

107. machte ich zu gefangenen. jene stäte errichtete ich neu

108. und siedelte leute aus (allen) ländern, meine kriegsgefangenen,

109. welche ich — — — — — des ostens, daselbst an. meinen beamten setzte ich über sie und rechnete sie zu den bewohnern Assyriens, sie leisteten gehorsam. der könig von Míluḫḫa (Aethiopien)

110. welcher in — — — — einem unbetretenen ort, einen weg — — — — —, dessen väter seit ferner zeit, als Nannar — — — —, den königen, meinen vorgängern

111. ihren gesanten nicht geschickt hatten um frieden mit ihnen zu erbitten, hörte den ruhm Assurs, Nebos und Marduks in der ferne. furcht vor dem glanze meines königtums umhüllte ihn, schrecken wurde über ihn ausgeschüttet,

112. in ketten und banden, fesseln von eisen warf er ihn, nach Assyrien einen — — — — weg brachten sie (ihn) vor mich. Muttallu von Ḳummuḫ, ein leichtfertiger(?), böswilliger mensch, der nicht den namen der götter fürchtete, auf

113. bosheit sann, feindseligkeiten erdachte, vertraute auf Argistis, könig von Urarṭu, einen helfer, der ihn nicht retten konnte, liesz tribut und leistungen, die abgabe seines landes[1]) verfallen und hielt sein geschenk zurück. in meinem groll

---

[1]) oder ist *šat-ti-šu*, für *šat-ti-šam* zu lesen?

114. it-ti (iṣu) narkabtu šípâ-ia (imíru) bat-ḫal-li-a ša a-šar sa-al-mí idâ-ai la ip-par-ku-u aṣ-ṣa-bat u-ru-uḫ-šu a-ka-mu gir-ri-ia í-mur ma maḫâzu-uš-šu uṣ-ṣi ma la in-na-mir a-šar-šu maḫâzu šu-a-tu

115. a-di LXII maḫâzî dan-nu-ti si-tu-ti-šu al-mí ak-šud ašša(t)-su aplî-šu binâti-šu bušû makkuru mimma aḳ-ru ni-ṣir-ti íkalli-šu it-ti nišî mâti-šu aš-lu-lam ma la i-zi-ba ma-nam-ma na-gu-u šu-a-tu a-na íš-šu-ti

116. aṣ-bat nišî (mâtu) Bît-Ja-kin ki-šit-ti ḳâtâ-ia ina lib-bi u-ší-šib (amílu) su-par-šak-ia (amílu) bíl piḫâti íli-šu-nu aš-kun ni-ir bí-lu-ti-ia u-kin íli-šu-un I C L (iṣu) narkabtu I M V C (imíru) bat-ḫal-lum XX M ṣâbî kašti

117. I M na-aš (iṣu) ka-ba-bi nâš is-ma-ri-í i-na lib-bi-šu-nu aḳ-ṣur ma u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu i-na û-mí Dal-ta-a šar (mâtu) I'l-li-pi ardu kan-ší ša-di-id ni-ri-ia u-ṣu-rat a-dan-ni ik-šu-da-aš-šum-ma

118. il-li-ka u-ru-uḫ mu-u-ti Ni-bi-í Iš-pa-ba-a-ra aplî aššâti a-šab (iṣu) kussû šarrû-ti-šu mâ(t)-su bíl-tum iš-tí-niš i-zu-zu ma ib-bu-šu ta-ḫa-zu Ni-bi-í aš-šu tur-ri gi-mil-li-šu

119. íli Šu-tur-(an)-na-ḫu-un-di (amílu) I'lami-i ur-ri-ḫa apal šip-ri kid-ru id-din-šu ma il-li-ka ri-ṣu-us-su Iš-pa-ba-a-ra a-na tur-ri gi-mil-li u í-ṭi-ir na-piš-ti

120. i-na su-pi-í u tí-mí-ḳi u-ṣal-la-an-ni ma í-riš-an-ni kid-ru VII (amílu) šu-par-šakî-ia a-di um-ma-na-tí-šu-nu a-na tur-ri gi-mil-li-šu aš-pur ša Ni-bi-í a-di um-ma-an í-la-mi-i

73. 121. ri-ṣi-i-šu i-na (maḫâzu) Mar-u-bi-iš-ti iš-ku-nu taḫ-ta-a-šu Iš-pa-ba-a-ra i-na (iṣu) kussû u-ší-šib ma (mâtu) I'l-

114. machte ich mich (nur) mit meinem leibstreitwagen und der reiterei, welche den ort, wo ich mich aufhalte, nicht verlässt, auf den weg zu ihm. als er das heranrücken meines zuges sah verliesz er seine stat. sein aufenthaltsort wurde nicht gefunden. jene stat

115. samt 62 festen plätzen in ihrer umgebung, welche noch übrig waren, belagerte und eroberte ich. seine frau, söhne, töchter, hab' und gut, alles was wertvoll war, die schätze seines palastes, zusamt den bewohnern seines landes schleppte ich fort und liesz nicht einen übrig. jenen district cultivirte ich aufs neue,

116. siedelte leute aus Bît-Jakin, meine kriegsgefangenen, darin an. meinen beamten machte ich zum statthalter über sie und erlegte ihnen das joch meiner herrschaft auf. 150 streitwägen 1500 reiter 20000 bogenschützen

117. 1000 schildträger mit lanzen bewaffnet, brachte ich unter ihnen auf und unterstellte sie ihm. zur zeit, wo Daltâ, könig von I'llipi, einen unterwürfigen vasallen, welcher mein joch liebte, die schranken der lebenszeit erreicht hatten,

118. und er den todespfad gegangen war, teilten Nibí und Ispabâra, die söhne seiner (beiden) frauen das recht auf seinen thron zu sitzen, sein land und den tribut gemeinsam. aber sie lieferten (sich) eine schlacht. Nibí schickte ihm beizustehen

119. zu Šuturnaḫundi, dem Elamiten, einen boten und machte mit ihm ein bündnis. er kam zu seiner hilfe. Ispabâra bat mich ihm beizustehen und sein leben zu retten

120. unter bitten und flehen und ersuchte mich um ein bündnis. sieben meiner beamten mit ihren truppen sante ich zu seinem beistand. Nibí samt den leuten des Elamiters,

121. seinen hilfstruppen, brachten sie bei Marubišti eine niederlage bei. ich setzte Ispabâra auf den thron, stellte das

li-pi da-li-iḫ-tu u-taḳ-ḳin ma u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu (ilu) Marduk-aplu-iddin-na

122. apal Ja-kin šar (mâtu) Kal-di zi-bi-ir-ti ḫi-ri-iṣ gallû lim-ni la pa-li-ḫu zi-kir bíl bílî íli (nâru) Mar-ra-ti gu-bu-uš í-di-i it-ta-kil ma a-di-i ilâni rabûti i-bu-uk ma ik-la-a

123. ta-mar-tuš (ilu) Ḫum-ba-ni-ga-aš (amílu) I'lamu-u a-na ri-ṣu-ti iṣ-mur ma gi-mir (amílu) Su-tí-í ṣa-ab ṣíri it-ti-ia uš-bal-kit ma iḳ-ṣu-ra ta-ḫa-zu in-niš-ram-ma a-na (mâtu) Šumíri u Akkadî

124. XII šanâti ki-i la lib-bi ilâni Babilu maḫâz Bíl ilâni i-bil u iš-pur i-na ki-bit (ilu) Aššur abu ilâni u bíli rabi-i (ilu) Marduk uš-tí-ší-ra ṣi-in-di-ia aḳ-ṣu-ra uš-ma-ni

125. a-na (amílu) Kal-di (amílu) nakri aḳ-ṣi a-la-ku aḳ-bi u šu-u (ilu) Marduk-aplu-iddin-na a-lak gir-ri-ia iš-mí ma ḫat-tu ram-ni-šu im-ḳu(t)-su ma ul-tu ki-rib Babilu a-na (ma-ḫâzu) Iḳ-bi-(ilu) Bíl ki-ma su-din-ni

126. ip-pa-riš mu-šiš maḫâzî-šu aṣ-pu-tí u ilâni a-šib libbi-šu-un ki-i iš-tin u-paḫ-ḫir ma a-na (maḫâzu) Dûr-Ja-kin u-ší-rib ma u-dan-ni-na kir-ḫi-í-šu (amílu) Gam-bu-lum (amílu) Pu-ḳu-du (amílu) Da-mu-nu

127. (amílu) Ru-'-'u-a (amílu) Ḫi-in-da-ru ik-tí-ram-ma a-na kir-bi-šu u-ší-rib ma u-ša-aṣ-ri-ḫa taḫâzu aš-la-ta-am la pa-an dûri-šu rabi-i u-ni-is-si ma II C ina ištín amtu ra-paštu ḫa-ri-ṣi iš-kun ma

128. I½ *ša* u-šap-pil ma ik-šu-da mí naḳ-bi bu-tuḳ-tu ul-tu ki-rib (nâru) Pu-rat-ti ib-tu-ka u-šar-da-a ta-mir-tuš u-šal-

verwüstete I'llipi wieder her und machte es ihm untertan. Merodach-Baladan,

122. der sohn Jakins, könig von Kaldi, — — — — — ein schlimmer dämon, welcher nicht den namen des herrn der herren fürchtete, auf das „salzwasser", den wogenschwall sich verliesz, sich von den satzungen der groszen götter abwendete, sein geschenk zurückgehalten,

123. Ḫumbanigaš, den Elamiter zu hilfe gerufen, die gesamten Sutî, nomadenstämme, mir abwendig gemacht, sich zur schlacht gerüstet hatte, war nach Sumír und Akkad hinabgestiegen

124. und hatte während 12 jahre gegen den willen der götter, Babylon, die stat des herrn der götter, erobert und regiert. auf befehl Assurs, des vaters der götter und des groszen herren, Marduks, machte ich meine gespanne kriegsbereit und bot mein heereslager auf;

125. gegen die feindlichen, rebellischen Kaldi befahl ich zu ziehen. jener aber, Merodach-Baladan, als er von dem marsch meines zuges hörte, befiehl ihn schrecken für sein wol. aus Babylon flog er nach Ikbî-Bíl wie ein sudinni-vogel

126. bei nacht. seine stäte — — — — und die götter; welche darinnen wohnen, brachte er auf einen platz zusammen und brachte sie nach Dûr-Jakin. er verstärkte seine befestigungen und brachte (leute von den) Gambulu, Puḳudu, Damunu

127. Ru'a, Ḫindaru zusammen und legte sie hinein. er rief zum krieg auf und lagerte sich vor seiner (Dûr-Jakins) hauptmauer *ašlatam.* 200 ellen machte er die breite des grabens,

128. 18 ellen machte er ihn tief, sodass er das grundwasser erreichte. er grub einen durchstich vom Euphrat und leitete ihn in seinen (Dûr-Jakins) wasserteich; er setzte die

lum maḫâzu a-šar naḳ-ra-ti mí u-mal-li ma u-bat-ti-ḳa

129. ti-tur-ri šu-u a-di ri-ṣi-šu ṣâbî taḫâzi-šu i-na bi-rit nârâti ki-ma (iṣṣuru) tuš-mi-i kul-tar šarrû-ti-šu iš-kun ma iḳ-ṣu-ra uš-ma-an-šu (amílu) mun-taḫ-ṣi-ia íli nârâti-šu a-ra-niš u-šap-riš ma

130. iš-ku-nu taḫ-ta-a-šu mí nârâti-šu i-na damí (amílu) ḳu-ra-di-šu iṣ-ru-pu na-ba-si-iš (amílu) Su-tí-í ki-dar-šu ša i-dir-šu is-ḫu-ru ma il-li-ku ri-ṣu-us-su a-di (amílu) Mar-ša-na-ai

131. as-li-iš u-nak-kis ma i-mat mu-u-ti as-lu-ḫa si-it-ta-at nišî mul-taḫ-ṭu u šu-u kul-tar šarrû-ti-šu (iṣu) mailu ḫurâṣu (iṣu) ni-mat-ti ḫurâṣu (iṣu) ḫaṭṭu ḫurâṣu (iṣu) narkabtu kaspu

132. (iṣu) ŠA-ṣil-li ḫurâṣu u ti-ri-ni kišadi-šu ki-rib karaši-šu í-zib ma í-di-iš ip-par-šid ma ki-ma šu-ra-ni di-ḫi dûri-šu iṣ-bat ma í-ru-ba a — — — -uš-šu (maḫâzu) Dûr-Ja-kin al-mí ak-šud

74. 133. ša-a-šu a-di aššati-šu aplî-šu binâti-šu ḫurâṣu kaspu bušû makkuru ni-ṣir-ti íkalli-šu ma-la ba-šu-u it-ti šal-lat maḫâzi-šu ka-bit-ti u mul-taḫ-ṭu si-it-ta-at nišî-šu ša la-pa-an (iṣu) kakkî-ia ip-par-šid-du

134. ki-i iš-tin u-tir-ram-ma a-na šal-la-ti am-nu-šu-nu-ti (maḫâzu) Dûr-Ja-kin maḫâz dan-nu-ti ina (ilu) ḳilûti aḳ-mu kir-ḫi-šu zaḳ-ru-ti ab-bul aḳ-ḳur tí-mí-ín-šu as-su-ḫa ki-ma til a-bu-bi u-ší-mí-šu aplî Sippara Nippuru

135. Babilu u Barsippa ša i-na la an-ni-šu-nu i-na kir-bi-šu ka-mu-u ṣi-bit-ta-šu-nu a-pu-ud ma u-kal-lim-šu-nu-ti nu-

stat unter wasser[1]) und füllte den kampfplatz mit wasser und brach die brücken

129. ab. er selbst samt seinen „helfern", seinen soldaten, schlug zwischen den wasserläufen wie ein tušmí-vogel sein königszelt auf und machte sein heereslager kriegsfertig. ich liesz meine krieger über seine wasserläufe wie adler fliegen;

130. sie brachten ihm eine niederlage bei und färbten das wasser seiner wasserläufe mit dem blute seiner krieger wie *nabasu.* die Sutí, seine bundesgenossen welche seinen — — — — umgaben, ihm zu hilfe gekommen waren, samt den Maršanai

131. schlachtete ich wie lämmer(?) ab, und bespritzte mit todesgift die übrigen menschen, welche sich vergangen hatten. er selbst aber liesz sein königszelt das goldene lager, den goldenen stuhl, das goldene scepter, den silbernen streitwagen

132. den goldenen baldachin und seine halskette in seinem lager zurück und entfloh allein. wie *šurani* eilte er in die nähe seiner mauer und betrat seine — — —. die stat Dûr-Jakin belagerte und eroberte ich.

133. ihn selbst[2]) samt seiner frau, seinen söhnen, töchtern, gold, silber, hab' und gut, den schätzen seines palastes allesamt, nebst reicher beute aus seiner stat und den übrigen seiner untertanen, welche sich vergangen hatten, welche vor meinen waffen entflohen waren,

134. brachte ich auf einen platz zusammen und machte sie zu kriegsgefangenen. Dûr-Jakin, die feste stat, verbrannte ich, zerstörte und verwüstete ihre hohen befestigungen, riss ihren grundstein heraus, und machte sie wie eine ruinenstätte. die kinder Sippars, Nippurs

135. Babylons und Borsippas, welche ohne ein vergehen ihrerseits, dort gefangen gehalten wurden, befreite ich aus

---

1) s. s. 57 anm. 1. — 2) s. XXXVIII, anm. 5.

ru íḳlî-šu-nu ša ul-tu û-mí ul-lu-ti i-na i-ši-ti ma-a-ti (amílu) Su-ti-i

136. í-ki-mu ma ra-ma-nu-uš-šu-un u-tir-ru (amílu) Su-ti-i ṣâbî ṣí-ri i-na (iṣu) kakku u-šam-ḳit ki-ṣur-ri-šu-nu ma-šu-u-ti ša ina di-li-iḫ mâti ib-bí-lu u-šad-gi-la pa-nu-uš-šu-un ša Uru Uruk I'ridu

137. Larsâ Zarilab Ki-sik (ki) (maḫâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-da aš-ku-na an-du-ra-ar-šu-un u ilâni-šu-nu šal-lu-ti a-na ma-ḫa-zi-šu-nu u-tir ma sat-tuk-ki-šu-nu ba-aṭ-lu-ti u-tir aš-ru-uš-šu-un (mâtu) Bît-Ja-kin

138. í-liš u šap-liš a-di (maḫâzu) Sa-am-'-u-na (maḫâzu) Bâb-(ilu) Tí-li-tim (maḫâzu) Bu-bi-í (maḫâzu) Til-(ilu) Ḫum-ba ša mi-ṣir (mâtu) I'lamtu pat-ḫa-riš a-bil ma nišî (mâtu) Ḳum-mu-ḫi ša ki-rib (mâtu) Ḫat-ti ša ina tu-kul-ti

139. ilâni rabûti bílî-ia ik-šu-da ḳâtâ-ai ki-rib-šu u-šar-mí ma u-ší-ši-ba ni-du-us-su íli mi-ṣir (mâtu) I'lamtu ina (maḫâzu) Sa-ag-bat (ilu) Nabû-damḳu-ilâni a-na šup-ru-us ší-pâ (amílu) I'lami-i u-šar-kis (maḫâzu) bir-tu

140. mâtu šu-a-tu mal-ma-liš a-zu-uz ma ina ḳâtâ (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu Babilu u (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu (mâtu) Gam-bu-li am-nu a-na Babilu ma-ḫa-zi (ilu) Bíl ilâni i-na í-li-iṣ lib-bi

141. nu-um-mur pa-ni ḫa-diš í-ru-um-ma kâtâ bíli rabi-i (ilu) Marduk aṣ-bat ma u-šal-li-ma u-ru-uḫ bît *a*-ki-ti I C L IV biltu XXVI ma-na X šiḳlu ḫurâṣu ruš-šu I M VI C IV biltu XX ma-na kaspu ib-bu írî

142. par-zil-la ša ni-ba la i-šu-u (abnu) KA (abnu) uknû

ihrem gefängniss und liesz sie das tageslicht wieder sehen. ihre felder, welche seit langer zeit während der occupation des landes die Sutî

136. weggenommen und sich angeeignet hatten[1]: die Sutî, nomadenvölker schlug ich mit der waffe, ihre (der Sipparenser etc.) vergessenen gebiete, welche sie (die Sutî) bei der verwüstung des landes in besitz genommen hatten, gab ich ihnen (zurück). Ur, Uruk, I'ridu

137. Larsâ Zarilab, Kisik, Nimid-Laguda stellte ich wieder her (?) und brachte ihre weggeschleppten götter in ihre stäte zurück. die in abgang gekommenen tempelleistungen richtete ich wieder ein. Bît-Jakin

138. unten und oben samt den stäten Sam'una, Bâb-Tílitu, Bubí, Til-Ḫumba, im gebiet von Elam, erobert ich alle zusammen. die einwohner von Kummuḫ im Ḫâtti-land, welche im dienste

139. der groszen götter, meiner herren, meine hände gefangen genommen hatten, siedelte ich darin an und liesz sie ihre wüstenei bewohnen. gegen das gebiet von Elam liesz ich Nabû-damḳu-ilâni in Sagbat, um die Elamiter aufzuhalten, eine festung bauen.

140. jenes land teilte ich zu gleichen teilen (?) und gab es in die hände meiner beamten, der statthalter von Babylon und Gambuli. in Babylon, der stat des herrn der götter zog ich frohen herzens,

141. strahlenden antlitzes freudig ein, ergriff die hände des groszen herrn Marduk und vollendete den weg zur festhalle. 154 talente 26 minen, 10 schekel roten goldes, 1604 talente 20 minen weiszen silbers, bronce,

142. und eisen ohne zahl, KA-stein, uknû-stein, ---stein,

---

[1]) oder: welche (die grenzen) zerstört worden waren (*nabalu*).

(abnu) PI (abnu)? (abnu) muḫ-ḫu-di-gi-li (abnu)? (abnu) ṢIR. GIR.-a-na-mu-'-di-í (lubuštu) ta-kil-tu (lubuštu) ar-ga-man-nu lu-bul-ti bir-mí u (*ku*) ḳitî (iṣu) urkarinu

143. (iṣu) írinu (išu) šur-man ka-la ri-iḳ-ki bi-ib-lat (šadû) Ḫa-ma-a-ni ša í-ri-su-un ṭa-a-bu a-na (ilu) Bíl (ilu) Zar-pa-ni-tum (ilu) Nabû (ilu) Taš-mí-tum u ilâni a-ši-bu-ut maḫa-zi (mâtu) Šu-mí-ri u Akkadî (ki)

144. ul-tu rîš šarrû-ti-ia a-di šattu III (*kan*) u-ḳa-i-ša ki-ša-a-ti U-pi-í-ri šar Dilmun ša XXX kas-bu ina ḳabal tam-dim ni-pi-iḫ (ilu) šam-ši ki-ma nu-u-ni šit-ḳu-nu nar-ba-ṣu

75. 145. da-na-an (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk iš-mí ma u-ša-bi-la ḳad-ra-šu u VII šarrâ-ni ša (mâtu) Ia-' na-gi-i ša (mâtu) Ia-at-na-na

146. ša ma-lak VII û-mí i-na ḳabal tam-dim í-rib (ilu) šam-ši šit-ku-nu ni-is-sa-at šu-ba(t)-su-un ša ul-tu û-mí ru-ḳu-ti a-di-i (ilu) Nannaru

147. a-na šarrâ-ni abî-ia ša (mâtu) Aššur (ki) u (mâtu) Kar-(an)-du-ni-iaš ma-nam-ma la iš-mu-u zi-kir mâti-šu-un ib-šit i-na ki-rib (mâtu) Kal-di u (mâtu) Ḫat-ti

148. í-tib-bu-šu i-na ḳabal tam-dim ru-ḳiš iš-mu ma lib-bu-šu-un it-ru-ku ma im-ḳu(t)-su-nu-ti ḫat-tu ḫurâṣu kaspu u-nu-ut (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu ni-piš-ti

149. mâti-šu-un a-na ki-rib Babilu a-di maḫ-ri-ia u-bi-lu-nim-ma u-na-aš-ši-ḳu šípâ-ia a-di a-na-ku tap-di-í (mâtu) Bît-Ja-kin u na-ḳab

150. (amílu) A-ri-mí a-šak-ka-nu ana íli (mâtu) Ia-at-bu-ri ša i-tí-í (mâtu) I'lamtu u-šam-ra-ru (iṣu) kakkî-ia (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) šaknu (mâtu) Ḳu-í ša Mi-ta-a

151. (mâtu) Mu-us-ka-ai a-di šal-ši na-gi-šu ši il-bu il-lik ma maḫâzâ-ni-šu ib-bul iḳ-ḳur ina išâti iš-ru-up šal-la-su-nu ka-bit-tu iš-lu-lam

muḫḫu-digili-stein, — — — -stein, hellen und dunkeln purpurstoff, bunte stoffe und gewänder (?), urkarinu-holz,

143. cedern- und cypressen-holz, allerhand edle gewächse, erzeugnisse des Ḫamani-gebirges, deren geruch schön ist, schenkte ich Bel und Zarpanit, Nabû und Tašmít und den göttern, welche die stäte von Sumir und Akkad bewohnen

144. von anfang meiner regierung bis zu meinem 3 ten jahre[1]) als geschenke. Upíri, könig von Dilmun, welches 30 kasbu inmitten des ostmeeres wie ein fisch gelegen ist,

145. hörte von der macht Assurs, Nebos und Marduks und liesz seine gaben bringen. und sieben könige des districtes Ia' auf Iatnana,

146. dessen ferner sitz einen weg von sieben tagen inmitten des westmeeres gelegen ist, den namen von deren lande seit ferner zeit, wo Nannar — — — — —,

147. von den königen, meinen vorfahren von Assyrien und Karduniaš, keiner gehört hatte, vernahmen die taten, welche ich im Kaldi- und Ḫatti-lande

148. verrichtet hatte inmitten des meeres von ferne, der mut verliesz sie und es befiel sie schrecken. gold, silber, geräte aus ušû- und urkarinu-holz, erzeugnisse

149. ihres landes brachten sie nach Babylon vor mich und küssten meine füsze. während ich die niederlage von Bît-Jakin und die überrennung

150, der Arimí bewerkstelligte und gegen Jatburi, an der grenze von Elam, die gewalt meiner waffen kehrte, war mein beamter, der statthalter von Ḳuí, welcher[2]) Mitâ

151. von Muski samt dreien seine bezirke — — — ? — ausgezogen, hatte seine stätte zerstört, verwüstet und verbrannt und reiche beute fortgeführt.

---

[1]) s. XXXVI, anm. 6. — [2]) od. *welchen?*

152. u šu-u Mi-ta-a (mâtu) Mu-us-ka-ai ša a-na šarrâ-ni a-lik pa-ni-ia la ik-nu-šu ma la u-ša-an-nu-u ṭí-ín-šu (amílu) apal šipri-šu ša í-biš

153. ar-du-ti u na-ší-í bil-ti ši-di-í a-na tam-dim ša ṣi-it (ilu) šam-ši a-di maḫ-ri-ia iš-pu-ra i-na û-mí-šu ma i-na niši mâtâti

154. ki-šit-ti ḳâtâ-ia ša (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk a-na šípâ-ia u-šak-ni-šu ma i-šu-ṭu ab-ša-ni ina šípâ šadû Mu-us-ri í-li-nu Ninâ (ki)

155. ki-i ṭí-im ilu ma[1]) i-na bi-bil lib-bi-ia maḫâzu íbu-uš ma (maḫâzu) Dûr-Šarru-ukîn az-ku-ra̤ ni-bi(t)-su (ilu) I'a (ilu) Sin (ilu) Šamšu (ilu) Nabû (ilu) Rammanu

156. (ilu) Adar u ḫi-ra-ti-šu-nu ra-ba-a-ti ša i-na ki-rib I'-ḫar-sag-kur-kur-ra šadû a-ra-al-li ki-niš '-al-du íš-ri-ti namra-a-ti

157. zuk-ki nak-lu-ti ina ki-rib (maḫâzu) Dûr-Šarru-ukîn ṭa-biš ir-mu-u sat-tuk-ki la lib(?)-ba-a-ti is-ḳu-uš-šu-un u-ḳin-na (amílu) zikarî ilâni (amílu) ram-ki (amílu) šur-maḫ-ḫi

158. šu-pur it-ḫu-zu nin-da-an-šu-un la-mid pi-ris-ti-? — ?-šun na-at-bu-ti ma-ḫar-šu-un — — — íkal šin pi-ri (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) írini (iṣu) šur-man

159. (iṣu) dup-ra-ni buraši u (iṣu) bu-uṭ-ni íkal maḫi-ri la iša-a a-na mu-šab bí-lu-ti-ia kir-bu-uš-šu ab-ni ma í-li musar-ri-í ḫurâṣu kaspu (abnu) uknû (abnu) as-pi-í

160. (abnu) pa-ru-tum írî annâku (ilu) parzillu *a-bar* u ḫi-biš-ti riḳḳî du-nu-šin ad-di ma li-ta-ši-in u-ḳin-na (iṣu) gušurâti (iṣu) ír-ini rabâti í-li-šin u-šat-ri-ṣa

161. (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni mi-si-ir írû nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-šin bît ap-pa-

---

1) s. wörterverzeichnis.

152. jener aber, Mitâ von Muski, welcher sich den königen, meinen vorfahren, nicht unterworfen hatte und nicht seine botschaft gesant hatte, sante seinen boten, welcher mir die

153. untertänigkeit erklären und tribut und abgaben bringen sollte, an das ostmeer vor mich. während dieser zeit erbaute ich mit hilfe von leuten aus (allen) ländern,

154. meinen kriegsgefangenen, welche Assur, Nebo und Marduk mir unterworfen hatten, und welche mir untertänig waren, am fusze des Musri-gebirges, oberhalb Ninives

155. entsprechend dem göttlichen[1]) ratschluss und nach den wunsche meines herzens eine stat und nannte ihren namen Dûr-Šarrûkîn. I'a, Sin, Šamaš, Nebo, Ramman,

156. Adar und ihre hehren gattinen, welche in I'ḫarsagkurkurra, dem berge der unterwelt, rechtlich erzeugt sind, bezogen strahlende tempel,

157. kunstvolle hallen in Dûr-Šarrûkîn geziemend. unvergängliche (?) abgaben setzte ich als ihre gebühren (?) fest. die diener der götter, die opferer, die *šurmaḫi*

158. welche entgegen nehmen ihre gaben, ? ? — — — — ? vor ihnen — — — einen palast von elfenbein, ušû- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-,

159. wachholder-, pinien- und pistacienholz, einen palast, der seines gleichen nicht hat, baute ich zu meinem herrschaftssitz darinnen. über gedenktafeln von gold, silber, uknû- aspî-

160. parutu-stein, bronce, blei, eisen, zinn (?) und erzeugnissen der edelhölzer, legte ich ihren grundstein (?) und errichtete ich ihre massiven mauern (?). balken aus groszen cedernstämmen legte ich darüber,

161. überzog türflügel aus cypressen- und palmenholz mit einem überzug aus glänzender bronce und stellte sie in

---

[1]) var i-li-im-ma. — [2]) var. ideogr. welches (V, 3, 12) auf *ba* endete.

a-ti tam-šil íkal (mâtu) Ḫat-ti ša i-na li-ša-an (mâtu) Aḫarrû

162. bit-ḫi-la-an-ni i-ša-as-su-šu u-ší-pi-ša mi-iḫ-rit ba-bi-šin VIII níšî tu-'-a-mi šu-pur I šaru níru VI šuššu L *(ta-am)* biltu ṃal-tak-ti írî nam-ri

163. ša ina ši-pir (ilu) *Nin-a-gal* ip-pat-ḳu ma ma-lu-u nam-ri-ri IV (iṣu) dim-mí (iṣu) ír-ini šu-ta-ḫu-ti ša I *ša (ta-am)* ku-bur-šu-un bi-ib-lat (šadû) Ḫa-ma-ni íli nír-gal-í

164. u-kin ma (iṣu) dap-pi ku-lul bâbî-šin í-mid kirrî (?) šad-di (ilu) lamassu ṣirûti ša aban šadi-i íš-ki nak-liš ab-ni ma a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aṣ-bi-ta si-gar-šin as-mu

165. as-kup-pi (abnu) pi-i-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti ḳâtâ-ia ṣi-ru-uš-ši-in ap-riḳ ma a-šur-ru-ši-in u-ša-as-ḫi-ra a-na tab-ra-a-ti u-ša-lik da-ad-mí ma-ti-tan

166. ša ul-tu ṣi-taš a-di šil-la-an i-na í-mu-uḳ (ilu) Aššur bíli-ia ak-šud-du ma ina ši-pir (amílu) UR. RA-ku-ti ina ki-rib íkallâti ša-ti-na aš-tak-ka-na si-ma-a-ti

167. i-na arḫu ší-mí-í û-mu mit-ga-ri (ilu) Aššur abu ilâni bílu rabû ilâni u (ilu) ištarâti a-ši-bu-ut (mâtu) Aššur (ki) ki-rib-ši-na aḳ-ri ma ḳad-ri-í za-ri-ri ru-uš-ši-í

168. kaspi ib-bi ši-di-í šad-lu-ti ta-mar-tu ka-bit-tu rabi-iš u-šam-ḫir-šu-nu-ti ma u-ša-li-ṣa nu-pa-ar-šu-un *gu(d)*-maḫ-ḫi bit-ru-ti šu-'-í ma-ru-u-ti kurkî (iṣṣurî)

77. 169. paspasû (iṣṣurî) šu-um-mí — — nûnî u iṣṣurî ḫigal apsû ša la i-šu-u

ihren türöffnungen auf. eine vorhalle, nach art eines Ḫatti-palastes, welche man in der sprache des westlandes

162. bit-ḫilâni nennt, liesz ich vor ihren türöffnungen bauen. acht löwenkolosse, paarweise, von 4610 vollwichtigen (?) talenten glänzender bronce,

163. welche nach der kunst des Ninagal gefertigt waren, voller glanz: vier säulen aus hohen cedernstämmen, deren höhe ein *ša* betrug, erzeugnisse des berges Ḫamani, stellte ich auf die löwenkolosse,

164. errichtete sie als träger ihres türsturzes.[1]) widder — — — —, gewaltige stierkolosse aus massivem gebirgsstein fertigte ich kunstvoll und stellte sie nach den vier windrichtungen an ihrem eingang auf. behauene (?)

165. steinplatten aus mächtigen steinblöcken — meine kriegsgefangenen hatte ich darauf gemeiselt (?) — liesz ich ihre wände rings bekleiden und bestimmte sie zum anschauen, die bewohner aller herren länder,

166. welche ich von aufgang[2]) bis untergang der sonne in der macht Assurs meines herren gefangen genommen hatte, stellte ich durch die kunst der bildhauer (?) in jenen palästen als schmuck dar.

167. im günstigen monat, am günstigen tage rief ich Assur, den vater der götter, den groszen herrn, die götter und göttinnen, welche Assyrien bewohnen, darinnen an. geschenke an funkelndem gold,

168. strahlendem silber, reiche gaben als reichliches geschenk gab ich ihnen und erfreute ihr herz (?). opferstiere, fette, glatte, feiste, hühner (?) und

169. paspasu-vögel — — — — — — — — — — fische und vögel, den reichtum des oceans, ohne

---

[1]) s. 73. anm. 2. — [2]) s. 75. anm. 1.

170. mi-di-ta ku-ru-un-nu šal-la-ru bi-ib-lat šadî íllûti ri-ší-it mâtâti

171. ki-šit-ti ḳâtâ-ia ša a-na iš-ki šarrû-ti-ia uṣ-ṣi-ba za-ru-u ilâni

172. (ilu) Aššur it-ti ni-iḳ ŠAG. ŠI. GAN-í ib-bu-ti zi-i-b-íl-lu-ti tar-ḫab-ni (?)

173. šur-ru-ḫi tam-ḳi-ti la lib(?)-ba-a-ti ma-ḫar-šu-un aḳi ki aš-šu ša ṭa-bu na-piš-ti

174. ûmî rûḳûti na-da-nim-ma u kun-nu palî-ia na-’-di-iš ak-mí-sa

175. ut-nin ma-ḫar-šu šadû rabu-u (ilu) Bílu bíl mâtâti a-šib I’-ḫar-sag-gal-kur-kur-ra

176. ilâni u ištarâti a-šib-bu-ti (mâtu) Aššur (ki) i-na tam-gi-ti

177. u mar-tak-ni-í i-tu-ru maḫâzu-uš-šu-un it-ti mal-ki ma-ti-tan

178. (amílu) pa-ḫa-ti mâti-ia aḳ-li ša-pi-ri rubûti (amílu) šu-par-šakî

179. u (amílu) šíbî (mâtu) Aššur (ki) ina ki-rib íkalli-ia u-šib ma aš-ta-kan ni-gu-tu

180. hurâṣu kaspu u-nu-ut ḫurâṣi kaspi abnu a-ḳar-tum írû par-zil-lum

181. u-nu-ut írû kal rikkî šamnu ṭâbu lu-bul-ti bir-mí u (*ku*) ḳití

182. (lubuštu) ta-kil-tu (lubuštu) ar-ga-man-nu mašak piri šin piri

183. gu-uḫ-lum (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu sîsî (mâtu) Mu-ṣu-ri

184. ṣi-mit-ti ni-i-ri rabûti (imíru) parí imírî

185. (imíru) gammalî alpî man-da-at-ta-šu-nu ka-bit-tu

186. am-ḫur maḫâzu u íkallu ša-a-tu [u-tu-ut] kun lib-bi-ia

170. zahl (?), wein und honig, produkte der strahlenden berge, die besten erzeugnisse der länder,

171. meine beute, welche als meinen königlichen anteil mir der erzeuger der götter, Assur, verliehen hatte,

172. samt einem opfer von strahlenden — — — — —, reine opfertiere, *tarhabni*

173. wolgestaltete (?), *tam iti* — — — — — — — opferte ich vor ihnen. wolleben

174. und lange tage mir zu schenken und zu festigen meine regierung betete und flehte ich in meiner hoheit (?)

175. vor ihm. der grosze berg Bíl, der herr der länder, welcher I'harsag-gal-kurkurra bewohnt,

176. die götter und göttinnen, welche Assyrien bewohnen, kehrten unter musik (?)

177. und — — — in ihre stäte zurück und ich setzte mich mit den vasallenkönigen aller länder,

178. den statthaltern meines landes, den gelehrten (?), den — — —, den groszen, den beamten,

179. und den ältesten von Assyrien in meinem palaste nieder und veranstaltete ein fest.

180. gold, silber, geräte aus gold und silber, edelsteine, bronce, eisen,

181. geräte aus bronce, allerhand specereien, gutes öl, bunte stoffe und gewänder,

182. dunkeln und hellen purpurstoff, elephantenhaut, elfenbein,

183. *guhlu*, ušû- und urkarinu-holz, grosze pferde aus Egypten,

184. gespanne des joches, maultiere, esel,

185. kameele, rinder empfing ich als ihre reiche abgabe.

186. jene stat und den palast, den ausfluss meiner gesetzesmäszigen gesinnung,

187. (ilu) Aššur abu ilâni ina nu-um-mur bu-ni-šu íllîti

188. ki-niš lip-pa-lis ma a-na û-mí ru-ku-ti ud-du(š)-su-un lit-taz-kar

189. i-na pi-i-šu ílli liš-ša-kin ma (ilu) šídu na-ṣi-ru ilu mu-šal-li-mu

190. im-mu u mu-ša ki-rib-šu-un liš-tap-ru ma ai ip-par-ku-u i-da-šu-un

191. ki-bi-tuš mal-ku ba-nu-šu-un ši-bu-ta lil-lik lik-šu-ud lit-tu-tu

192. a-na û-mí da-ru-ti li-bur í-pi(š)-su-un ina šap-ti-šu

193. il-li-tim li-ṣa-a a-ši-ib lib-bi-šu-un ina ṭu-ub šírî

194. nu-uk lib-bi-šu na-mar ka-bat-ti ki-rib-šu-un li-ša-li-la liš-ba-' bu-'-a-ri

187. möge Assur, der vater der götter im strahlenglanze seines leuchtenden antlitzes

188. getreulich anblicken, für ferne zeiten gedenken ihrer erneuerung,

189. in seinem lichten munde möge sie sein. der schutzgott, und der gott, welcher heil verleiht, mögen

190. tag und nacht darinnen walten und nicht möge gehemmt werden bei ihnen

191. sein (Assurs) wort[1]. der könig, ihr[2] erbauer, möge alt werden, gesundheit erlangen,

192. für ewige zeiten möge rüstig sein ihr[2] schöpfer, von seiner (Assurs) lichten lippe

193. möge (das) ausgehen. ihr[2] bewohner möge in wolsein des leibes

194. und klarheit des geistes und wolbefinden der seele in ihnen sich freuen und lebensglück genieszen.

---

[1]) vergl A. 446. — [2]) der stat und des palastes.

Die inschriften auf dem fuszboden

I.

1. I'kal Šarru-ukin šarru rabu-u
2. šarru dan-nu šar kiš-ša-tim
3. šar (mâtu) Aššur (ki) šakkanak Babilu
4. šar (mâtu) Šu-mí-ri u Akkadî[1])
5. šarru ša i-na tu-kul-ti
6. (ilu) Aššur (ilu) Nabû[2]) (ilu) Marduk
7. iš-tu (mâtu) Ja-at-na-na ša ḳabal tam-tim[3])
8. a-di pa-aṭ (mâtu) Mu-ṣu-ri (mâtu) Mu-uš[4])-ki
9. (mâtu)[5]) Aḫarrî rapaš-tim[6]) (mâtu) Ḫat-ti ana si-ḫir-ti-ša[7])
10. nap-ḫar Gu-ti-um (ki) (mâtu) Ma-da-ai ru-ḳu-(u)-tí
11. ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mâtu) I'l-li-bi[8]) (mâtu) Ra-a-ši

12. ša pa-aṭ (mâtu) I'lamtu (amílu) A-ri-mí[9])
13. a-šib a-ḫi (nâru) Diglat (nâru) Su-rap-pi
14. (nâru) Uk-ni-í gi-mir (amílu) Su-tí-í ṣa-ab ṣíri
15. ša (mâtu) Ja-at-bu-ri mal ba-šu-u ul-tu
16. (maḫâzu) Til-(ilu) Ḫum-ba ša mi-ṣir (matu) I'lamtu
17. (mâtu) Gan-dun-ia-aš[10]) í-liš u šap-liš

---

1) Ak-ka-di-í — 2) Na-bi-um — 3) (ša) ša-lam (ilu) šam-ši — 4) us — 5) A-ḫar-ri-í — 6) ra-pa-aš-ti — 7) a-na si-ḫi-ir-ti-ša — 8) pi — 9) A-ra-mí — 10) Gan-du-ni-aš

der türen (Pavé des portes.)

I.

1. Palast Sargons des groszen,
2. mächtigen königs, des königs der völkerschaaren,
3. königs von Assyrien, statthalters[1]) von Babylon,
4. königs von Sumer und Akkad,
5. des königs, der im dienste
6. Assurs, Nebos und Marduks
7. von Jatnana, welches inmitten des meeres (liegt),
8. bis zur grenze von Egypten und[2]) Muski, an[3])
9. das weite Aḫarrû, Ḫatti-land nach seiner ausdehnung,

10. ganz Gutium, die fernen Meder,
11. welche am rande des Biknigebirges (wohnen), I'llibi, Râši,
12. welches an der grenze von Elam (liegt), die Arimi,
13. welche am ufer des Tigris, Surappi und
14. Uknî wohnen, die gesamten Sutî, nomadenstämme
15. vom lande Jatburi alles miteinander, von
16. Til-Ḫumba, welches zum gebiete von Elam gehört,
17. Gandunias unten und oben,

---

1) s. XXXVI anm. 6. — 2) Pp II, 5: *u* Muski. — 3) d. h. von einer linie, als ausgangspunkt, welche man sich von Jatnana (Cypern) nach der grenze Egyptens (*naḫal Muṣri*) und nach Muski gezogen denkt.

18. gi-mir (mâtu)[1]) Kal-di (mal ba-šu-u) (mâtu) Bît-Ja-kin[2]) ša kišad
19. (nâru) Mar-ra-tí a-di pa-aṭ Dilmun
20. pat-ḫa-riš i-bí[3])-lu) ma (amílu) šu-par-šakî-šu
21. a-na (amílu) bíl piḫu-u-ti íli-šu-nu
22. iš-tak-ka-nu-u ma ni-ir
23. bí-lu-ti(-šu) í-mi(d)-su-nu-(u-)ti

II.

1. I'kal Šarru-ukîn šar kiš-ša-ti šar (mâtu) Aššur (ki)

2. ṣakkanak Babilu šar (mâtu) Šumíri u Akkadî[4])
3. šarru ša ina tu-kul-ti (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk

4. iš-tu (mâtu) Ja-at-na-na ša ḳabal tam-tim
5. ša-lam (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mâtu) Mu-ṣu-ri
6. u (mâtu) Mu-us-ki (mâtu) Aḫarrî rapaš-tim
7. (mâtu) Ḫat-ti a-na si-ḫir-ti-ša nap-ḫar Gu-ti-um (ki)
8. (mâtu) Ma-da-aı ru-ḳu-ti ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni

9. (mâtu) I'l-li-bi (mâtu) Ra-a-ší ša i-tí-í (mâtu) I'lamtu
10. na-ḳab (amílu) A-ri-mi a-ši-ib a-aḫ (nâru) Diglat
11. (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í a-di (maḫâzu) Dun-ni-(ilu) Šamšu
12. (maḫâzu) Bu-bi-í (maḫâzu) Til-(ilu) Ḫum-ba ša mi-ṣir
13. (mâtu) I'lamtu (mâtu) Gan-dun-ia-aš í-liš u šap-liš
14. gi-mir (mâtu) Kal-di mal ba-šu-u (mâtu) Bît-Ja-ki-ni
15. ša kišad (nâru) Mar-ra-tí a-di pa-aṭ Dilmun

---

1) amílu — 2) ki-ni — 3) bil — 4) Ak-ka-di-í

18. gesamt Kaldiland (alles miteinander), Bît-Jakin, welches am gestade

19. des „salzwassers“ (liegt) bis zur grenze von Dilmun

20. zusammengenommen eroberte und seine beamten

21. zu statthaltern über sie

22. machte, und ihnen das joch

23. seiner herrschaft auferlegte.

II.

1. Palast Sargons, des königs der völkerschaaren, königs von Assyrien,

2. statthalters von Babylon, königs von Sumer und Akkad,

3. des königs, welcher im dienste Assurs, Nebos und Marduks

4. von Jatnana, welches inmitten des meeres

5. des westens (liegt) bis zur grenze von Egypten

6. und Muski an, das ausgedehnte Aḫarrû,

7. Ḫatti-land nach seinem umfang, gesamt Gutium,

8. die fernen Meder, welche an der seite des Biknigebirges (wohnen),

9. I'llibi, Râší, welches an der seite von Elam (liegt),

10. die Arimí[1]), welche am ufer des Tigris,

11. Surappi, Uknî (wohnen) bis nach Dunni-Šamaš;

12. Bubí, Til-Ḫumba, welches zum gebiet von

13. Elam (gehört), Gandunias̆ oben und unten

14. gesamt Kaldi-land, so viele ihrer sind, Bît-Jakin,

15. welches am gestade des „salzwassers“ liegt bis zur grenze von Dilmun

---

[1]) *na-ḳab* ist wol nur aus gedankenlosigkeit aus ähnlichen stellen, wo es heist *naḳab Arimí aštakan* herübergenommen. doch s. wörterverzeichnis.

16. pat-ḫa-riš i-bil-lu ma (amílu) šu-par-šakî-šu
17. (amílu) bíl paḫâti íli-šu-nu iš-tak-ka-nu ma
18. ni-ir bí-lu-ti-šu í-mi(d)-su-nu-ti ina û-mí-šu ma
19. ki-i ṭí-im ilu ma i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri

20. í-li-nu Ninua maḫâzu íbu-uš ma (maḫâzu) Dûr-Šarru-ukîn
21. iz-ku-ra ni-bi(t)-su íkal šin piri (iṣu) ušû
22. (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) írini (iṣu) šur-man
23. (iṣu) dup-ra-ni (iṣu) burași u (išu) bu-uṭ-ni
24. a-na mu-šab šarrû-ti-šu kir-bu-uš-šu
25. ib-ni ma (iṣu) gušurâti (iṣu) írini rabâti íli-šin
26. u-šat-ri-ṣa (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni
27. mí-si-ir írî nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a

28. ni-rib-šin[1]) bît ap-pa-a-ti tam-šil íkal (mâtu) Ḫat-ti

29. ša ina li-ša-an (mâtu) Aḫarrî bit-ḫi-la-a-ni

30. i-ša-as-su-šu u-ší-pi-ša mi-iḫ-rit bâbî-[šin
31. VIII níšî tu-'-a-mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L (*am*)
32. biltu mal-tak-ti írî nam-ri ša ina ši-pir

33. (ilu) *Nin-a-gal* ip-pat-ḳu ma ma-lu-u
34. nam-ri-ir-ri IV (îṣu) dim-mí (iṣu) írini šu-ta-ḫu-tí
35. ša I *ŠA* (*ta-am*) ku-bur-šu-un bi-ib-lat (šadû) Ḫa-ma-ni

36. íli nír-gal-li-í u-kin ma (iṣu) dap-pi ku-lul

1) ši-in.

16. eroberte er alles mit einander, machte seine beamten
17. zu statthaltern über sie und legte ihnen
18. das joch seiner herrschaft auf. während dessen
19. baute er nach göttlichem befehl am fusze des Musri-gebirges
20. oberhalb Ninives eine stat und nannte ihren namen Dûr-Šarrûkîn.
21. einen palast von elfenbein, ušû-
22. und urkarinu-holz, palmen-, cedern-, cypressen-,
23. wachholder-, pinien- und pistacien-holz
24. baute er zu seinem regierungssitz darinnen.
25. grosze balken aus cedernholz legte er darüber[1]),
26. türflügel aus cypressen- und palmenholz

27. überzog er mit einem überzug von glänzender bronce und stellte sie in
28. ihren türöffnungen[2]) (eingängen) auf. eine vorhalle nach art eines Ḫatti-palastes,
29. welche man in der sprache des westlandes ein bit-hilâni
30. nennt, liesz er vor ihren[3]) toren bauen.
31. 8 löwenkolosse, paarweise, von 4610
32. vollwichtigen (?) talenten aus glänzender bronce, welche nach der kunst
33. Ninagals gefertigt waren, voll glanz
34. waren, 4 säulen aus hohen cederstämmen,
35. deren länge 1 *ša* (betrug), erzeugnisse des Ḫamanu-gebirges,
36. stellte er auf die löwenkolosse und errichtete sie als träger

---

[1]) gedankenlos aus gröszeren texten herübergenommen. s. A., 421. — [2]) s. 73 anm. 1. — [3]) nach parallelen texten auf einen plural *ikallati* bezogen.

37. bâbî[1])-šin í-mid kirrî(?) šad-di (ilu) lamassu ṣirûti

38. ša aban šadi-i íš-ki nak-liš ib-ni ma a-na ir-bit-ti

39. ša-a-ri u-ša-aṣ-bi-ta si-gar-šin (as-mu) as-kup-pi

40. (abnu) pi-i-li rabûti da-ad-mí ki-šit-ti
41. ḳa-ti ṣi-ru-uš-šun ip-rik ma
42. a-šur-ru-šin u-ša-as-ḫi-ra a-na tab-ra-a-ti

43. u-ša-lik tí-ní-ší-ti ma-ti-tan ša ul-tu ṣi-taš
44. a-di šil-la-an etc.[2])

III.

1. I'kal Šarru-ukîn ([šarru] dan-nu) šar kis-ša-ti

2. šar (mâtu) Aššur (ki) šakkanak Babilu
3. šar (mâtu) Šumíri u Ak-ka-di-i
4. šarru ša i-na tu-kul-ti (ilu) Aššur
5. (ilu) Nabû (ilu) Marduk iš-tu (mâtu) Ja-at-na-na
6. ša ḳabal tam-tim (ša) ša-lam (ilu) šam-ši
7. a-di pa-aṭ (mâtu) Mu-ṣu-ri
8. u mâtu Mu-uš-ki (mâtu) Aḫarrî
9. rapaš-tim (mâtu) Ḫat-ti[3]) a-na si-ḫir-ti-ša
10. nap-ḫar Gu-ti-um (ki) (mâtu) Ma-da-ai
11. ru-ḳu-ti ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mâtu) I'l-li-bi

12. (mâtu) Ra-a-ši ša pa-aṭ (mâtu) I'lamtu
13. na-ḳab (amílu) A-ri-mí a-ši-ib a-aḫ
14. (nâru) Diglat (nâru) Su-rap-pi(-í) (nâru) Uk-ni-í

---

1) ba-bi — 2) s, A. 428 fl. — 3) Ḫa-at-ti

37. ihres türsturzes.[1]) widder(?) — — — —, gewaltige stierkolosse

38. aus massivem gebirgsstein fertigte er kunstvoll und stellte sie nach den vier

39. windrichtungen in ihrem eingang auf. behauene (?) steinplatten

40. aus mächtigen steinblöcken — die kriegsgefangenen

41. hatte er darauf gemeiselt —

42. liesz er ihre wände ringsum bekleiden und bestimmte sie zum anschauen.

43. leute aus aller herren länder, welche er vom aufgang

44. bis untergang der sonne [gefangen genommen hatte etc.

III.

1. Palast Sargons, (des groszen, mächtigen königs) des königs der völkerschaaren,

2. königs von Assyrien, statthalters von Babylon,

3. königs von Sumer und Akkad;

4. des königs, der ich[2]) im dienste Assurs,

5. Nebos und Marduks von Jatnana,

6. welches inmitten des westmeeres (liegt),

7. bis zur grenze von Egypten

8. und Muski an das weite

9. Aharrû, Hattiland nach seiner ausdehnung,

10. gesamt Gutium, die fernen

11. Meder, welche an der seite des Biknigebirges (wohnen), I'llibi

12. Râši, welches an der grenze von Elam (liegt),

13. die Arimí, welche am ufer

14. des Tigris, Surappi und Uknî wohnen,

---

1) s. 73. anm. 2. — 2) z. 20. — 3) s.

15. a-di (maḫâzu) Dun-ni-(ilu) Šamšu (maḫâzu) Bu-bi-í (maḫâzu) Til-(ilu)-Ḫum-ba
16. ša mi-ṣir (mâtu) I'lamtu (mâtu) Gan-dun-ia-aš
17. í-liš u šap-liš gi-mir (mâtu) Kal-di
18. mal ba-šu-u (mâtu) Bît-Ja-kin[1]) ša ki-ša-di[2])
19. (nâru) Mar-ra-ti a-di pa-aṭ Dilmun
20. pat-ḫa-riš a-bí-íl[3]) ma (amílu) šu-par-šakî-ia
21. a-na (amílu) bíl piḫu-u-ti íli-šu-nu
22. aš-tak-ka-nu (ma) ni-ir bí-lu-ti-ia
23. í-mi(d)-su-nu-ti ina û-mí-šu ma ina ba-ḫu-la-tí

24. na-ki-ri ki-šit-ti ḳâtâ-ia ša (ilu) Aššur
25. (ilu) Nabû (ilu) Marduk a-na šípâ-ia u-šak-ni-šu ma
26. i-šu-ṭu ab-ša-a-ni ki ṭí-im ilu ma

27. ina šípâ (šadû) Mu-us-ri í-li-nu Ninua
28. ina bi-bil lib-bi-ia maḫâzu íbu-uš ma
29. (maḫâzu) Dûr-Šarru-ukîn az-ku-ra ni-bi(t)-su
30. íkal šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu
31. (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) ír-ni (iṣu) šur-man (iṣu) dap[4])-ra-ni
32. (iṣu) burâši u (iṣu) bu-uṭ-ni a-na mu-šab
33. šarrû-ti-ia kir-bu-uš-šu ab-ni ma
34. (ilu) Aššur bílu rabu-u u ilâni a-ši-bu-ut
35. (mâtu) Aššur (ki) ina kir-bi-ši-in aḳ-ri-í ma
36. (L U) niḳî tak-bit-ti íllûti ma-ḫar-šu-un
37. aḳ-ki (ša) mal-ki kib-rat arba'-i ša a-na ni-ir

38. bí-lu-ti-ia ik-nu-šu í-ṭí-ru

39. nap-ša(t)-sun it-ti (amílu) bíl piḫûti ma-ti-ia

---

[1]) ki-in — [2]) šad — [3]) bil — [4]) dup.

15. bis nach Dunni-Šamaš, Bubí, Til-Humba,

16. welches zum gebiete von Elam (gehört), Gandunias̆
17. oben und unten, gesamt Kaldi-land,
18. soviele ihrer sind, Bît-Jakin, welches am gestade
19. des „salzwassers" liegt, bis zur grenze von Dilmun
20. alles mit einander eroberte, meine beamten
21. zu statthalter über sie
22. machte und ihnen das joch meiner herrschaft
23. auferlegte. während dessen baute ich mit den mannschaften
24. der feinde, meinen kriegsgefangenen, welche Assur,
25. Nebo und Marduk mir unterworfen hatten
26. und welche mir gehorsam leisteten, nach göttlichem befehle
27. am fusze des Musri-gebirges oberhalb Ninives
28. nach dem wunsche meines herzens eine stat und
29. nannte ihren namen Dûr-Šarrûkîn.
30. einen palast[1]) von elfenbein, ušû- und urkarinu-holz,
31. palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-,

32. pinien- und pistacien-holz baute ich als meinen
33. regierungssitz darinnen.
34. Assur und die götter, welche
35. Assyrien bewohnen, rief ich darinnen[1]) an und
36. opferte fette (?), reine opfertiere vor ihnen.
37. die vasallenkönige der vier weltgegenden, welche sich dem joche
38. meiner herrschaft unterworfen hatten und deren leben ich geschont hatte,
39. samt den statthaltern meines landes,

---

1) vergl. s. 141, anm. 3.

40. (amílu) aḳ-li (amílu) ša-pi-ri rubûti
41. (amílu) šu-par-šakî u ša u-mí (?)

42. ta-mar-ta-šu-nu
43. ka-bit-tu am-ḫur
44. i-na ki-ri-ti u-ší-šib-šu-nu-ti ma
45. aš-ta-kan ni-gu-tu

---

ed. by Borger, BAL pp. 55f.

IV.

1. I'kal Šarru-ukîn šarru rabu-u
2. šarru dan-nu šar kiš-ša-ti šar (mâtu) Aššur (ki)

3. šakkanak Babilu šar (mâtu) Šumíri[1])
4. u Ak-ka-di-í mi-gir ilâni rabûti
5. za-nin Sippara Nippuru Babilu
6. mu-ša-aš-šik muš-šik-ki Dûr-ilu (ki) Uru
7. Uruk I'ridu Larsâ Zir-lab (ki) Ki-(is)-sik (ki)
8. (maḫâzu) Ni-mid-(ilu) La-gu-da mu-šap-ši-ḫu
9. niši-šu-un ka-a-ṣir ki-din-nu-tí

10. Aššur ba-ṭil-ta ša íli (maḫâzu) Ḫar-ra-na
11. (ilu) ṣalu-la-šu it-ru-ṣu ma
12. ki-i ṣa-ab[2]) (ilu) A-nim u (ilu) Da-gan
13. iš-ṭu-ru za-ku(t)-sun[3]) id-lu[4]) ḳar-du
14. ša-kin apikti-í (ilu) Ḫum-ba-ni-ga-aš
15. (amílu) I'lami-i mu-ab-bit
16. (mâtu) Kar-al-lu[5]) (mâtu) Šur-da (maḫâzu) Ki-ší-su[6])
17. (mâtu) Ḫar-ḫa-ar[7]) (mâtu) Ma-da-ai (mâtu) I'l-li-pi[8])
18. í-mid-du ni-ir (ilu) Aššur mu-šaḫ-rib

---

[1]) Šu-mí-ri — [2]) ṣâbî — [3]) su-un — [4]) lum — [5]) la — [6]) si — [7]) ḫar — [8]) bi

40. den gelehrten (?), den — — — —, den groszen,
41. den beamten und denjenigen von denen ich gerade damals[1])
42. reiche geschenke
43. empfangen hatte,
44. liesz ich auf polster (?) niedersitzen
45. und veranstaltete ein fest.

IV.

1. Palast Sargons des groszen,
2. mächtigen königs, königs der völkerschaaren, königs von Assyrien,
3. statthalters von Babylon, königs von Sumer
4. und Akkad, des lieblings der groszen götter,
5. welcher Sippar, Nippur, Babylon wieder ausstattete,
6. welcher satzungen auferlegte Dûr-ilu Ur,
7. Uruk, Eridu, Larsa, Zarilab, Kisik
8. und Nimid-Laguda, und ruhe verschaffte
9. ihren einwohnern; welcher die in abgang gekommene verfassung
10. von Assur (stat) ordnete, welcher über Ḫarran
11. seinen schatten ausbreitete
12. und gemäsz dem willen Anus und Dagans
13. ihre steuerfreiheit verfügte; der tapfere held,
14. welcher eine niederlage beibrachte Ḫumbanigaš,
15. dem Elamiter, welcher vernichtete
16. Karallu; Šurda, Kišísim
17. Ḫarḫar, den Medern, I'llipi
18. das joch Assurs auferlegte; welcher verwüstete

---

1) oder ist *ša-tam-mí* „richter" zu lesen?

19. (mâtu) Ur-ar-ṭi ša-lil (maḫâzu) Mu-ṣa-ṣir
20. ša-ḳiš (mâtu) An-di-a (mâtu) Zi-kir-tu
21. mu-šap-ši-ḫu mâtu Man-na-ai
22. mu-rib mal-ki (mâtu) A-ma-at-ti (maḫâzu) Gar-ga-miš

23. (mâtu)[1] Ḳum-mu-ḫi na-pi-' (mâtu) Kam-ma-nu
24. ša Gu-un-zi-na-nu ša ul-tu[2])
25. ki-rib (maḫâzu) Mí-lid-du maḫâz šarrû-ti-šu
26. is-su-ḫu ma íli gi-mir mâtâti-šu-nu
27. iš-tak-ka-nu (amílu) ša-ak-nu-ti[3])
28. mu-nak-kir šarru-(u)-tu Tar-ḫu-la-ra
29. (amílu) (maḫâzu) Mar-ḳa-sa-ai ša paṭ gi-mir
30. Gam-gu-mí a-na mi-ṣir (mâtu) Aššur (ki)
31. u-tir-ru ka-(a)-šid (maḫâzu) Sa-mir-i-na[4])
32. u gi-mir (mâtu) Bît-Ḫu-um[5])-ri-a
33. ša-lil (maḫâzu) As-du-(u-)di (maḫâzu) Ši-nu-uḫ-ti

34. ša (mâtu)[6]) Ja-am-na-ai ša ḳa-bal tam-tim
35. ki-ma nu-u-ni i-ba-a-ru na-si-iḫ
36. (mâtu) Ka-as[7])-ku gi-mir Ta-ba-a-li[8])
37. u (mâtu) Ḫi-lak-ku[9]) ṭa-rid Mi-ta-a[10])
38. šar (mâtu) Mu-us-ki ša ina (mâtu) Ra-pi-ḫi
39. apik-ti-í (mâtu) Mu-ṣu-ri iš-ku-nu ma
40. Ḫa-a-nu-nu šar (maḫâzu) Ḫa-(a-)zi-ti
41. im-nu-u šal-la-ti-iš mu-šak-niš
42. VII šarrâ-ni ša (mâtu) Ja-'[11]) na-gi-í
43. ša (mâtu) Ja-at-na-na ša ma-lak
44. VII û-mí i-na ḳabal tam-tim šit-ku-na-at
45. šu-ba(t)-su-un[12]) u (ilu) Marduk-aplu-iddin-na

---

1) maḫâzu — 2) TA — 3) ŠA-nu-ti — 4) Sa-mí-ri-na — 5) Ḫum — 6) maḫâzu — 7) Kas — 8) Ta-bal-la — 9) ki — 10) Mí-ta-a — 11) 7 M beginnt hiermit eine neue zeile — 12) šu-un; sun

19. Urarṭu, in die gefangenschaft schleppte Muṣaṣir,
20. niederschmetterte Andia und Zikirtu,
21. ruhe verschaffte dem lande Man,
22. zur ruhe brachte die könige von Amatti (Hamat), Gargamiš,
23. und Ḳummuḫ; welcher niederwarf das land Kammanu
24. des Gunzinanu, welchen er aus
25. seiner hauptstat Míliddu
26. herausriss[1]). über alle ihre länder
27. setzte er seine statthalter.
28. welcher änderte die regierung Tarḫularas
29. von Marḳasi[2]) und ganz
30. Gamgum zum gebiet von Assyrien
31. schlug; welcher Samaria
32. und ganz Bît-Ḫumria (Israel) eroberte;
33. welcher Asdod und Šinuḫtu in die gefangenschaft führte;
34. welcher die Jamna, welche inmitten des meeres (wohnen),
35. wie fische herausangelte; der ausrottete
36. Kasku, ganz Tabal
37. und Ḫilakki; der zurücktrieb Mitâ,
38. den könig von Muski; welcher bei Rapiḫu
39. Egypten eine niederlage beibrachte und
40. Ḫanunu, den könig von Gaza,
41. zum gefangenen machte; der unterwarf
42. 7 könige des districtes Ja'[3])
43. auf Jatnana, deren wohnsitz einen weg
44. von 7 tagen inmitten des meeres gelegen ist;
45. und (der) Merodach-Baladan,

---

[1]) zur berichtigung der nachricht s. s. XXIX. (anm. 1). — [2]) s. XXIX (711) u. XLI. — [3]) s. XL anm. 6.

46. šar (mâtu) Kal-di a-šib kišad (nâru) Mar-ra-ti

47. ša ki-i la lib-bi ilâni šarrû-tu
48. Babilu í-bu-šu tak-šu-da
49. rabî-tu ḳâ(t)-su[1]) gi-mir mâti-šu

50. rapaš-tim mal-ma-liš i-zu-zu(-u) ma
51. i-na ḳâtâ (amílu) šu-par-šak-ia[2]) (amílu) šaknu
52. Babilu u (amílu) šu-par-šak-ia
53. (amílu) šaknu (mâtu) Gam-bu-li im-nu ma
54. í-mi-du ni-ru-uš-šu U-pi-í-ri
55. šar Dil-mun (ki) ša ma-lak XXX kas-bu
56. i-na ḳabal tam-tim ki-ma nu-u-ni
57. šit-ku-nu nar-ba-(a-)ṣu da-na-an

58. bí-lu-ti-ia[2]) iš-mí ma iš-ša-a
59. ta-mar-tuš i-na li-i-ti
60. u da-na-ni ša ilâni rabûti
61. bílî-šu (iṣu) kakkî-šu u-šat-bu ma
62. u-ra-si-bu[3]) na-ḳab ga-ri-í-šu
63. iš-tu (mâtu) Ja-at-na-na ša ḳabal tam-tim
64. ša-lam (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mâtu) Mu-ṣu-ri
65. u (mâtu) Mu-us-ki (mâtu) Aḫarrû rapaš-tu[4])
66. (mâtu) Ḫat-ti a-na si-ḫir-ti-ša nap-ḫa-ar
67. (mâtu) Gu-ti-um (ki) (mâtu) Ma-da-ai
68. ru-ḳu-ti ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni
69. (mâtu) I'l-li-pi[5]) (mâtu) Ra-a-ši ša i-tí-í
70. (mâtu) I'lamtu[6]) ša a-aḫ (nâru) Diglat

71. (amílu) I-tu-' (amílu) Ru-bu-'

---

[1]) ḳa-as-su — [2]) šu — [3]) ba — [4]) tum — [5]) bi — [6]) (amílu) A-ri-mí ausgelassen.

46. den könig von Kaldi, welcher am gestade des „salzwassers“ wohnte,

47. welcher gegen den willen der götter die herrschaft

48. über Babylon ausgeübt hatte, nahm

49. seine grosze hand gefangen[1]), (und der) sein ganzes, weites land

50. zu gleichen teilen(?) verteilte

51. und in die hände seiner beamten, der statthalter

52. von Babylon

53. und von Gambuli gab, und

54. (ihnen) sein joch auferlegte. Upíri,

55. der könig von Dilmun, welches einen weg von 30 kasbu

56. inmitten des meeres wie ein fisch

57. gelegen ist in bezug auf seine lage, hörte von der macht

58. meiner[2]) herschaft und brachte

59. sein geschenk. kraft der macht

60. und des ruhmes, womit die groszen götter,

61. seine[2]) herren, seine waffen hatten ausziehen lassen,

62. schmetterte er den stosz seiner feinde nieder.

63. von Jatnana, welches inmitten des meeres

64. des westens liegt bis zur grenze von Muṣuri

65. und bis Muski an: das weite Aḫarrû

66. Ḫatti-land nach seiner ausdehnung, gesamt

67. Gutium, die fernen Meder.

68. welche an der seite des Bikni-gebirges (wohnen),

69. I'llipi, Râši, welches an der grenze von

70. Elam (liegt) [die Arimí,] welche am ufer des Tigriš (wohnen),

71. die Itu', Rubu',

---

[1]) s. dagegen s. XXXVIII anm. 5. — [2]) von hier an wird bunt durcheinander in der 1sten und 3ten person erzählt. vergl. auch die varianten.

72. (amílu) Ḫa-ri-lum (amílu) Kal(?)-du-du
73. (amílu) Ḫa-am-ra-nu (amílu) U-bu-lum
74. (amílu) Ru-'-u-a (amílu) Li-ta-ai
75. ša a-aḫ (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í
76. (amílu) Gam-bu-lum (amílu) Ḫi-in-da-ru
77. (amílu) Pu-ḳu[1])-du (amílu) Su-tí-í ṣa-ab ṣíri
78. ša (mâtu) Jat-bu-ri ma-la ba-šu-u
79. ul-tu (mâtu) Sa-am-'-u-na
80. a-di (maḫâzu) Bu-bi-í (maḫâzu) Til-(ilu)-Ḫum-ba
81. ša mi-ṣir (mâtu) I'lamtu (mâtu) Gan-dun-ia-aš
82. í-liš u šap-liš (mâtu) Bît-A-muk-ka-a-ni
83. (mâtu) Bît-Da[2])-ku-ri (mâtu) Bît-Šil-a-ni
84. (mâtu) Bît-Sa-'-al-la si-ḫir-ti
85. (mâtu) Kal-di ma-la ba-šu-u (mâtu) Bît-Ja-kin[3])
86. ša ki-šad (nâru) Mar-ra-ti a-di pa-aṭ Dilmun

87. pat-ḫa-riš i-bil-lu ma (amílu) ṣu-par-šakî-šu
88. (amílu) bíl piḫûti íli-šu-nu iš-tak-ka-nu ma
89. ni-ir bí-lu-ti-šu í-mi(d)-su-nu-ti
90. i-na û-mí-šu ma i-na ba-ḫu-la-ti
91. na-ki-ri ki-šit-ti ḳâtâ-šu ša (ilu) Aššur
92. (ilu) Nabû (u) (ilu) Marduk ilâni ti-ik-li-šu
93. iš-ru-ku is[4])-ḳu-uš-šu ki-i ṭí-im ilu ma

94. i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri í-li-nu[5])
95. (maḫâzu) Ninua i-na bi-bil lib-bi-šu[6])
96. maḫâzu íbu-uš ma (maḫâzu) Dûr-Šarru-ukîn
97. iz-ku-ru[7]) ni-bi(t)-su íkallâti šin piri
98. (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) írini[8])

---

[1]) ḳud — [2]) Dak — [3]) ki-in-ni — [4]) iš — [5]) na — [6]) ia — [7]) az-ku-ra — [8]) ír-ni

72. Ḫarilu, Kaldudu (?)
73. Ḫamranu, Ubulu,
74. Ru'ua, Litai,
75. welche am ufer des Surappi und Uknî (wohnen),
76. die Gambulu, Ḫindaru,
77. Puḳudu und Sutî, nomadenvölker
78. in Jatburi, soviele ihrer sind,
79. von Sam'una
80. bis nach Bubí, Til-Ḫumba,
81. welche zum gebiete von Elam (gehören), Gandunias̆
82. oben und unten, Bît-Amukkâni
83. Bît-Dakkuri, Bît-S̆ilâni,
84. Bît-Sa'alla, den umfang
85. von Kaldi-land, soviele ihrer sind, Bît-Jakin,
86. welches am gestade des „salzwassers" (liegt) bis zur grenze von Dilmun
87. eroberte er allzusammen, machte seine beamten zu
88. statthaltern über sie und
89. legte ihnen das joch seiner herrschaft auf.
90. während dieser zeit baute er mit den mannschaften
91. der feinde, seinen kriegsgefangenen, welche Assur,
92. Nebo, Marduk, die götter seines vertrauens
93. ihm als seinen anteil verliehen hatten, nach göttlichem befehl
94. am fusze des Musri-gebirges oberhalb
95. Ninives nach dem wunsche seines herzens[1])
96. eine stat und nannte[1]) Dûr-S̆arrûkîn
97. ihren namen. paläste aus elfenbein
98. us̆û- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-,

[1]) ich — mein

99. (iṣu) šur-man (iṣu) dup[1]-ra-(a-)ni[2]) (iṣu) burâši (u) (iṣu) bu-uṭ-ni
100. a-na[3]) mu-šab šarrû-ti-šu kir-bu-uš-šu
101. ib-ni ma (iṣu) gušurâti (iṣu) írini[4]) rabâti
102. íli-šin u-šat-ri-ṣa (iṣu) dalâti
103. (iṣu) šur-man (iṣu) mu-suk-kan-ni mi[5])-si-ir írî

104. nam-ri u-rak-kis ma u-rat-ta-a
105. ni-rib-šin[6]) bît ap-pa-a-ti tam-šil íkal
106. (mâtu) Ḫat-ti ša i-na li-ša-an (mâtu) Aḫarrî

107. bit-ḫi-la-(a-)ni i-ša-as-su-šu u-ší-pi-ša
108. mi-iḫ-rit ba-bi-ši-in[7]) VIII níšî
109. tu-ʾ-a-mí šu-pur I šaru níru VI šuššu L *(am)*
110. biltu mal-tak-ṭi írî nam-ri
111. ša i-na ši-pir (ilu) *Nin-a-gal*
112. ip-pat-ḳu ma ma-lu-u nam-ri-(ir-)ri
113. IV (iṣu) dim-mí (iṣu) ír-ini šu-ta-kut[8])-ti
114. ša I *SA (ta-am)* ku-bur-šu-un bi-ib-lat
115. (šadû) Ḫa-ma-ni íli nirgali-í u-kin ma
116. (iṣu) dap-pi ku-lul bâbî[9])-ši-in í-mid
117. kirrî (?) šaddi (ilu) lamassî ṣírûti
118. ša aban šadi-i íš-ki nak-liš[10]) u-ší-biš ma
119. a-na ir-bit-ti ša-a-ri u-ša-aṣ-bi-ta
120. si-gar-ši-in as-kup-pi (abnu) pi-li rabûti

121. da-ad-mí ki-šit-ti ḳâtâ-šu ṣi-ru-uš-šun
122. ip-rik (?) ma a-šur-ru-šin[11]) u-ša-as-ḫi-ra
123. a-na tab-ra-a-ti u-ša-lik (ilu) Aššur bílu

---

1) dap — 2) nu — 3) i-na — 4) ír-ni — 5) mí — 6) ši-in — 7) šin — 8) so; var. ḫu — 9) ba-bi — 10) li-iš — 11) ši-in

99. cypressen-, wachholder-, pinien- und pistacienholz,

100. baute er zu seinem regierungssitz darinnen
101. und legte grosze balken aus cedernholz
102. darüber[1]). türflügel
103. aus cypressen- und palmenholz, überzog er[2]) mit einem überzug aus glänzender bronce
104. und errichtete sie
105. in ihren eingängen. eine vorhalle nach art eines
106. Ḫatti-palastes, welche man in der sprache des westlandes
107. ein bit-ḫilâni nennt, liesz er[2])
108. vor ihren toren erbauen. 8 löwenkolosse,
109. paarweise von 4610
110. vollwichtigen (?) talenten glänzender bronce,
111. welche nach der kunst des Ninagal
112. gefertigt waren, voller glanz waren:
113. 4 säulen aus hohen cedernstämmen,
114. deren länge 1 *ša* betrug, erzeugnisse
115. des Ḫamanu-gebirges stellte er auf die löwenkolosse
116. und errichtete sie als träger ihres türsturzes.
117. widder — — — —, gewaltige stierkolosse
118. aus massivem gebirgstein liesz er kunstvoll fertigen
119. und nach den vier windrichtungen ihren
120. eingang besetzen. grosze steinplatten aus mächtigen blöcken —
121. seine kriegsgefangenen hatte er darauf
122. gemeiselt — liesz er ihre wände ringsum bekleiden
123. und bestimmte sie zum anschauen. Assur, den groszen herrn,

---

1) s. 141. anm. 1. — 2) ich — mein.

124. rabu-u u ilâni rabûti a-ši-bu-ti
125. (mâtu) Aššur (ki) i-na kir-bi-šin iḳ-ri ma
126. kirrî (?) ílluti ma-ḫar-šu-un iḳ-ki
127. ḳad-ri-í za-ri-ri ru-uš-ši-í ṣar-pi[1])
128. ib-bi ta-mar-tu ka-bit-tu
129. u-šam-ḫi-ir[2])-šu-nu-ti ma
130. u-ša-li-ṣa nu-pa-ar-šu-un
131. íkallu ša-a-tu (ilu) Aššur abu[3]) ilâni
132. i-na nu-um-mur bu-ni-šu
133. íl-lu-ti[4]) ki-niš lip-pa-lis ma
134. a-na û-mí ru-ḳu-ti
135. ud-du(š)-sa lit-taz-kar
136. i-na pi-i-šu íl-li[5])
137. liš-ša-kin ma (ilu) šídu na-ṣi-ru
138. ilu mu-šal-li-mu im-ma
139. u mu-ša ki-rib-ša liš-tap-ru(-u) ma
140. ai ip-par-ku-u i-da-a-ša
141. ki-bi-tuš-šu mal-ku ba-nu-ša
142. ši-bu-ta lil-lik lik-šu-ud
143. lit-tu-tu a-na û-mí
144. da-ru-ti lil-bur[6]) í-pi-sa
145. i-na šap-ti-šu íl-li-ti[7])
146. li-ṣa-a a-ši-ib lib-bi-ša
147. i-na ṭu-ub šíri nu-uk lib-bi
148. u na-mar ka-bat-ti
149. ki-rib-ša li-ša-li-la
150. liš-ba-a bu-'-a-ri

---

[1]) pu — [2]) ḫir — [3]) a-bu — [4]) íllûti — [5]) ílli — [6]) li-bur — [7]) tim

124. und die götter, welche Assyrien
125. bewohnen, betete er darinnen an,
126. reine lämmer opferte er vor ihnen,
127. funkelndes gold und
128. strahlendes silber als reiches geschenk
129. schenkte er ihnen und
130. erfreute ihr herz.
131. jenen palast möge Assur, der vater der götter
132. im strahlenglanze seines leuchtenden antlitzes
133. treulich anblicken
134. und für ferne tage
135. seines wiederaufbaues gedenken
136. und (denselben) mit seinem strahlenden munde
137. befehlen. der schützende gott
138. und der gott, welcher heil verleiht, tag
139. und nacht mögen sie walten in ihm (dem palaste)
140. und nicht möge von seiner seite weichen sein (Assurs)
141. wort. der könig, welcher ihn erbaut hat,
142. möge alt werden, erlangen
143. gesundheit; für ewige
144. zeiten möge alt werden[1]) sein (des palastes) schöpfer,
145. von seiner (Assurs) strahlenden lippe möge
146. (das) ausgehen. sein (des palastes) bewohner
147. möge in wolbefinden des leibes, klarheit des geistes,
148. und fröhlichkeit des gemütes
149. sich darinnen ergötzen
150. und reichlich genieszen die lebensannehmlichkeiten.

---

[1]) var.: rüstig sein.

V.

1. I'kal Šarru-ukîn šarru rabu-u šarru dan-nu
2. šar kiš-ša-ti šar (mâtu) Aššur (ki) šakkanak

3. Babilu šar (mâtu) Šumíri u Akkadî
4. mi-gir ilâni rabûti ša Sippara Nippuru

5. Babilu u Barsipa
6. za-nin-us-su-un í-tib-bu-ša — — — — —
7. Uru Uruk I'ridu Larsâ Zir-la-ba (ki)
8. Ki-sik (ki) (maḫâzu) Ni-mid- (ilu) La-gu-da aš-[ku-na
9. an-du-ra-ar-šu-un za-kut Aššur

10. u (maḫâzu) Ḫar-ra-na ša ul-tu ûmí ul-lu-u-ti
11. im-ma-šu ma ki-din-nu-su-un ba-ṭil-ta u-tir aš-ru-uš
12. i-na í-muḳ ilâni rabûti bílî lu at-a-lak-ma mâtâti

13. la ma-gi-ri ḫur-ša-a-ni la kan-šu-ti u-šak-ni-ša

14. a-na šípâ-ia ištu[1]) (mâtu) Ja-at-na-na ša ḳabal tam-tim
15. (ša) í-rib (ilu) šam-ši a-di pa-aṭ (mâtu) Mu-ṣu-ri u (mâtu) Mu-us[2])-ki
16. (mâtu) Aḫarrî rapaš-tim (mâtu) Ḫat-ti a-na si-ḫir-ti-ša
17. nap-ḫa-ar[3]) Gu-ti-um (ki) (mâtu) Ma-da-ai ru-ku-(u-)ti
18. ša pa-aṭ (šadû) Bi-ik-ni (mâtu) I'l-li-pi[4]) (mâtu) Ra-a-ši

---

1) ul-tu — 2) uš — 3) ḫar — 4) bi

V.

1. Palast Sargons, des groszen, mächtigen königs

2. königs der völkerschaaren, königs von Assyrien, statthalters

3. von Babylon, königs von Sumer und Akkad,

4. des lieblings der groszen götter, welcher von Sippar, Nippur,

5. Babylon und Barsippa

6. die wiederaustattung bewerkstelligte — — — — —

7. Ur, Uruk, I'ridu, Larsâ, Zirlab,

8. Kisik, Nimid-Laguda

9. wiederherstellte (?), die in abgang gekommene steuerfreiheit von Assur

10. und Ḫarran, deren verfassung seit alter zeit

11. in vergessenheit geraten war, wiederherstellte.

12. in der macht der groszen götter, (meiner) herren, zog ich aus,

13. unbotmäszige länder, nicht unterwürfige waldgebirge unterwarf ich

14. mir. von Jatnana, welches inmitten des meeres

15. des westens (liegt), bis zur grenze von Egypten und Muski an[1]):

16. das weite Aḫarrû, Ḫatti-land nach seiner ausdehnung,

17. gesamt Gutium, die fernen Meder,

18. welche an der seite des Bikni-gebirges wohnen, I'llipi, Râši,

---

[1]) s. 137. anm. 3.

19. ša i-tí-í (mâtu) Ílamtu (na-ḳap) (amílu) A-ra-mí a-šib a-aḫ (nâru) Diglat

20. (nâru) Su-rap-pi (nâru) Uk-ni-í gi-mir (amílu) Su-ti-i

21. ṣa-ab ṣíri ša (mâtu) Ja-at-bu-ri ma-la ba-šu-u

22. ul-tu (maḫâzu) Sa-am-'-u-na (maḫâzu) Bâb-dûri (maḫâzu) Dûr-(ilu)-Tí-li-tim

23. (maḫâzu) Bu-bi-í (maḫâzu) Til-(ilu)-Ḫum-ba ša mi-ṣir (mâtu) Ílamtu

24. (mâtu) Gan-du-ni-aš í-liš u šap-liš si-ḫir-ti (amílu) Kal-di

25. mal ba-šu-u (mâtu) Bît-Ja-kin ša ki-šad (nâru) Mar-ra-ti

26. a-di pa-aṭ Dilmun pat-ḫa-riš lu a-bil ma (amílu) šu-par-šak-ia

27. (amílu) bil piḫûti íli-šu-nu aš-tak-kan ma ni-ir bí-lu-ti-ia

28. í-mi(d)-su-nu-ti i-na û-mí-šu ma i-na ba-ḫu-la-ti

29. na-ki-ri ki-šit-ti kâtâ-ia ša (ilu) Aššur (ilu) Nabû

30. u (ilu) Marduk a-na šípâ-ia u-šak-ni-šu ma i-šu-ṭu

31. ab-ša-a-ni ki-i ṭí-im ili-ia(?) ma i-na šípâ (šadû) Mu-us-ri

32. í-li-nu Ninua (ki) i-na bi-bil lib-bi-ia maḫâzu íbu-uš ma

33. (maḫâzu) Dûr Šarru-ukîn az-ku-ra ni-bi(t)-su íkallati

34. šin piri (iṣu) ušû (iṣu) urkarinu (iṣu) mu-suk-kan-ni (iṣu) ír-ini (iṣu) šur-man

35. (iṣu) dup-ra-nu burâšu (iṣu) bu-uṭ-ni a-na mu-šab šarrû-ti-ia

19. welches an der seite von Elam liegt, die Aramî[1]), welche am ufer des Tigris,

20. Surappi und Uknî wohnen, die gesamten Sutî,

21. nomadenvölker in Jatburi, soviele ihrer sind,

22. von Sam'una, Bâb-dûri, Dûr-Tílitu,

23. Bubí, Til-Ḫumba, welches zum gebiet von Elam (gehört),

24. Gandunias̆ oben und unten, ganz Kaldi-land,

25. soviele ihrer sind, Bît-Jakin, welches am gestade des „salzwassers" (liegt),

26. bis zur grenze von Dilmun eroberte ich allzusammen, machte meine beamten

27. zu statthaltern über sie und erlegte ihnen das joch meiner herrschaft

28. auf. während dessen baute ich mit hilfe der mannschaften

29. der feinde, meiner kriegsgefangenen, welche Assur, Nebo

30. und Marduk mir unterworfen hatten und welche mir gehorsam leisteten,

31. nach dem befehle meines gottes am fusze des Musrigebirges

32. oberhalb Ninives nach dem wunsche meines herzens eine stat und

33. nannte ihren namen Dûr-S̆arrûkîn. paläste

34. aus elfenbein, us̆û- und urkarinu-holz, palmen-, cedern-cypressen-,

35. wachholder-, pinien- und pistacienholz zu meinem regierungssitze

---

[1]) s. 139, anm. 1 und dagegen das wörterverzeichnis.

36. kir-bu-uš-šu ab-ni ma (iṣu) gušurâti (iṣu) írini rabâti íli-šin

37. u-šat-ri-ṣa (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (išu) mu-šuk-kan-ni mi-si-ir í-ri nam-ri

38. u-rak-kis ma u-rat-ta-a ni-rib-šin bît ap-pa-a-ti tam-šil

39. íkal (mâtu) Ḫat-ti ša i-na li-ša-an (mâtu) Aḫarrû bit-ḫi-la-ni

40. [i-ša-as-su-šu — — — — — — — — — — —

36. erbaute ich darinnen. grosze cedernbalken legte ich

37. darüber; türflügel von cypressen- und palmenholz überzog ich mit einem überzug von glänzender bronce

38. und errichtete sie in ihren türöffnungen. eine vorhalle nach art

39. eines Ḫatti-palastes, welchen man in der sprache des westlandes ein bit-ḫilâni

40. [nennt, — — — — — — — — — — — — —

Die inschrift auf der

1. Íkal Šarru-ukîn šaknu Bílu nišakku Aššur šarru dannu šar kiššati šar (mâtu) Aššur (ki)

2. šar kib-rat arba'-i mi-gir ilâni rabûti ša-kin šu-ba-ri-í

3. Sippara Nippuru Babilu ḫa-a-tin ín-šu-tí-šu-nu

4. í-bir a-ki-í mu-šal-li-mu ḫi-bil-ti-šu-un ka-ṣi-ir
5. ki-din-nu-tu Aššur ba-ṭi-il-ta mu-ša-aš-ši-ik muš-šik-ki

6. Dûr-ilu (ki) mu-šap-ši-ḫu niší-šu-un an-ḫa-a-ti li-' kâl mal-ki
7. ša íli (maḫâzu) Ḫar-ra-na (ilu) ṣalu-la-šu it-ru-ṣu ma ki-i ṣa-ab (ilu) A-nim
8. (ilu) Da-gan iš-ṭu-ru za-ku(t)-su šarru ša ul-tu û-mi bí-lu-ti-šu
9. gab-ra-a-šu la ib-šu(-u) ma i-na ḳab-li u ta-ḫa-zi la í-mu-ru
10. mu-ni-ḫu mâtâti kâli-ši-na ki-ma ḫaṣ-bat-ti u-daḳ-ḳi-ḳu ma ḫa-am-ma-mi
11. ša ar-ba-' id-du-u ṣir-ri-í-ti (amílu) šu-par-šakî-šu (amílu) šak-nu-ti
12. íli-šu-nu iš-tak-ka-nu ma bil-tu ma-da-at-tu ki-i ša aš-šu-ri
13. í-mi(d)-su-nu-ti i-na mi-ri-ši-ia rapši ḫi-is-sa-at uznâ-ia

rückseite der platten.

1. Palast Sargons des statthalters Bels, oberpriesters Assurs, des groszen, mächtigen königs, des königs der völkerschaaren, königs von Assyrien

2. des königs der vier weltgegenden, des lieblings der groszen götter, welcher den gottesdienst (?)

3. von Sippar, Nippur, Babylon wieder einrichtete und ihren schwächen abhalf,

4. welcher den schwachen half, ihren schaden heilte, herstellte

5. die in abgang gekommene rechtsstellung von Assur, welcher ordnung und satzungen schuf

6. in Dûr-ilu und ihren heruntergekommenen einwohnern ruhe verschaffte; des helden unter allen fürsten,

7. welcher über Harran seinen schatten ausbreitete, und nach dem willen Anus

8. und Dagans ihre steuerfreiheit aufzeichnete; des königs, welcher vom tag seiner herrschaft (regierungsantritt) an

9. einen ebenbürtigen nicht hatte und in kampf und schlacht nicht fand

10. einen besieger. die länder allesamt zerbrach er wie töpfe und legte den vier weltgegenden

11. zügel an (?). seine beamten machte er zu statthaltern

12. über sie und erlegte ihnen tribut und abgaben wie die assyrischen

13. auf. in meiner umfassenden weisheit und der überlegung meines

14. pal-ka-a-ti ša (ilu) I'a (ilu) Bí-lit ilâni íli šarrâni abî-ia

15. u-ša-tí-ru ḫa-sis-si i-na bi-bil lib-bi-ia ina šípâ (šadû) Mu-us-ri šadi-i

16. i-na ri-bit Ninua (ki) maḫâzu í-bu-uš ma (maḫâzu) Dûr-Šarru-ukîn šumu-šu ab-bi

17. pa-rak-ki ra-aš-du-ti a-na (ilu) I'a (ilu) Sin (ilu) Šamšu (ilu) Rammanu u (ilu) Adar

18. i-na kir-bi(-í-šu) nak-liš u-šab-ni ma íkal šin piri (iṣu) ušû (išu) urkarinu

19. (iṣu) musukkani (iṣu) ír-ini (iṣu) šur-man (iṣu) dap-ra-a-ni (iṣu) burâši (iṣu) bu-uṭ-nu

20. a-na mu-šab šarrû-ti-ia ab-ni ma bit-ḫi-la-an-ni tamšil íkal (mâtu) Ḫat-ti

21. i-na bâbî-šin ap-ti-iḳ ma (iṣu) gušurâti (iṣu) ír-ini (iṣu) šur-man u-kin

22. ṣí-í-ru-uš-šin í-ma-am-mi tam-šil bi-nu-ut šadi-i u tam-tim ša abnî piṣi-í (?)

23. i-na ni-ri-bi-ši-na ul-ziz ma (iṣu) dalâti (iṣu) šur-man (iṣu) musukkani

24. u-rat-ta-a bâbî-šun[1]) dûru-šu ki-ma ki-iṣ-rat šadi-i

25. u-šar-šid ma nišî mâtâti mal (ilu) Šamšu[2]) ir-tí-'-u ki-šit-ti

26. kâtâ-ia i-na lib-bi u-ší-šib ilâni rabûti a-šib[3]) šami-í

27. irṣi-tim (u) ilâni a-ši-bu-ut maḫâzu ša-a-šu[4]) í-piš maḫâzu

28. šul-bur kir-bi-šu iš-ru-ku-in-ni a-na da-riš

---

1) šu-un — 2) Ša-maš — 3) a-ši-bu-tu — 4) ša-a-ši

14. weisen verstandes, womit mich I'a und die herrin der götter, mehr als die könige, meine vorfahren,

15. weise gemacht hatten, erbaute ich nach dem wunsche meines herzens am fusze des Musri-gebirges

16. in der vorstat von Ninive eine stat und nannte ihren namen Dûr-Šarrûkîn.

17. wolgefügte heiligtümer für I'a, Sin, Šamaš, Ramman und Adar

18. liesz ich darinnen kunstvoll bauen und baute einen palast aus elfenbein, ušû- und urkarinu-holz,

19. palmen-, cedern-, cypressen-, wachholder-, pinien und pistacien-holz

20. zu meinem regierungssitz. eine vorhalle nach art eines Ḫatti-palastes,

21. errichtete ich an ihren[1]) toren. balken von cedern- und cypressenholz legte ich

22. darüber. tierbilder von der art der geschöpfe der berge und des meeres aus weiszem gestein

23. stellte ich in ihren eingängen auf. türflügel aus cypressen- und palmenholz

24. errichtete ich in ihren türöffnungen. ihre (der stat) mauer gründete ich wie bergmasse

25. fest und liesz leute aus allen ländern, so viele Šamaš weidet, meine

26. kriegsgefangenen, darinnen wohnen. die groszen götter, welche himmel

27. und erde bewohnen und die götter welche jene stat bewohnen, haben mir die erbauung der stat und

28. das alt-werden-lassen ihres inneren für ewig gewährt.

---

[1]) vergl. s. 141, anm. 1 u. 3.

Nimrûd-inschrift.

(einleitung no. 1.)

1. I'kal Šarru-ukîn ša-ak-nu (ilu) Bílu iššakku (ilu) A-šur ni-šit ínâ (ilu) A-nim u (ilu) Bílu šarru dan-nu šar kiš-ša-ti šar (mâtu) Aššur (ki) šar kib-rat arba'-i mi-gir ilâni rabûti

2. ri'u ki-í-nu ša (ilu) A-šur (ilu) Marduk ut-tu-šu ma zi-kir šu-mi-šu u-ší-ṣu-u a-na ri-ší-í-tí

3. zi-ka-ru dan-nu ḫa-lib na-mur-ra-tí ša a-na šum-ḳut na-ki-ri šu-ut-bu-u kak-ku-šu

4. id-lu ḳar-du ša ul-tu û-um bí-lu-ti-šu mal-ku gab-ri-šu la ib-šu ma mu-ni-iḫ-ḫa ša-ni-na la i-šu-u

5. mâtâti kâli-ši-na ištu ṣi-it (ilu) šam-ši a-di í-rib (ilu) šam-ši i-bi-lu ma ul-taš-pi-ru ba-'-lat (ilu) Bíli

6. mu-'-a-ru bu-bu-lu ša í-mu-ḳa-an ṣi-ra-a-tí (ilu) Nu-dim-mut iš-ru-ku-uš (iṣu) kakku la maḫ-ri uš-[1]) lu-pu i-du-uš-šu

7. rubû na-'-du ša ina ri-bit Dûr-ilu (ki) it-ti (ilu) Ḫum-ba-ni-ga-aš šar (mâtu) I'-lam-ti in-nam-ru ma iš-ku-nu taḫ-ta-šu

8. mu-šak-niš (mâtu) Ja-u-du ša a-šar-šu ru-u-ḳu na-si-

---

1) vergl. V, 7, 7: uš-lu-la.

Nimrûd-inschrift.

(einleitung no. 1.)

1. Palast Sargons, des statthalters Bels, oberpriesters Assurs, des auserkorenen (?) Anus und Bels, des mächtigen königs, königs der völkerschaaren, königs von Assur, königs der vier weltgegenden, des geliebten der groszen götter,

2. des legitimen fürsten, dessen namensruf Assur und Marduk ausgesprochen haben[1]) und bis an die weltenden haben hinausziehen lassen,

3. des gewaltigen helden, angetan mit schrecken, der um niederzuwerfen seine feinde angreifen liesz seine waffen,

4. des tapferen helden, der vom tage seiner herrschaft an einen ihm gewachsenen könig nicht fand, einen siegreichen nebenbuhler nicht hatte,

5. alle länder vom sonnenaufgang bis untergang eroberte und die untertanen Bels regierte,

6. — — — — — dem gewaltige kräfte Nudimmut verliehen hat, dessen hand eine unwiederstehliche waffe führt,

7. der erhabene fürst, der in der vorstat von Dûr-ilu sich Ḫumbanigaš, dem könig von Elam stellte und ihn besiegte

8. der[2]) unterwerfer[3]) von Juda, dessen ort fern ist, der

---

[1]) d. h. doch wol: dem A. und M. seinen namen gegeben haben — [2]) eigentlich wäre hier die genitivconstruction (abhängig von íkal) wieder aufzunehmen. — [3]) s. einleitung 1 palû.

iḫ (mâtu) Ḫa-am-ma-tí ša Ja-u-bi-'-di ma-lik-šu-un ik-šu-du ḳatâ-šu

9. mu-ni-' i-rat (mâtu) Ka-ak-mi-í amílu nakru lim-ni mu-ta-ḳi-in (mâtu) Man-na-ai dal-ḫu-u-tí mu-ṭib lib-bi mâti-šu mu-rap-piš mi-ṣir (mâtu) Aššur (ki)

10. mal-ku pit-ḳu-du šu-uš-kal la-a ma-gi-ri ša Pi-si-ri šar (mâtu) Ḫat-ti ḳâ(t)-su ik-šu-du ma íli (maḫâzu) Gar-ga-miš maḫâzi-šu iš-ku-un amílu-uš-šu

11. na-si-iḫ (maḫâzu) Ši-nu-uḫ-ti ša Ki-ak-ki šar (mâtu) Ta-ba-li a-na maḫâzi-šu Aššur (ki) ub-lam-ma (mâtu) Mu-us-ki í-mid-du ab-ša-an-šu

12. ka-šid (mâtu) Man-na-ai (mâtu) Kar-al-lu u (mâtu) Pad(?)-di-ri mu-tir gi-mil-li mâti-šu mu-šim-pu[1]) (mâtu) Ma-da-ai ru-ḳu-u-tí a-di nipiḫ (ilu) šam-ši

13. i-na û-mi-šu ma íkal (iṣu) dup-ra-ni ša (maḫâzu) Kal-ḫa ša Aššur-nâṣir-apli rubû a-lik pa-ni-ia i-na pa-na í-bu-šu

14. ša bîti šu-a-tu uš-šu-šu ul dun-nu-nu-u ma u íli du-un-ni ḳaḳ-ḳa-ri ki-ṣir šadi-i ul šur-šu-da iš-da-a-šu

15. i-na ra-a-di ti-iḳ šami-í an-ḫu-ta la-bi-ru-ta il-lik ma ší-bi(t)-su ip-pa-ṭir ma ir-mu-u rik-su-šu

16. a-šar u-ma-si ma dan-na-su ak-šu-ud íli (abnu) pi-i-li dan-ni tim-mi-in-šu ki-ma ši-pik šadi-i zaḳ-ri aš-pu-uk

17. ištu uš-ší-šu a-di taḫ-lu-bi-šu ar-ṣip u-šak-lil bâb zi-i-ḳi a-na mul-ta-'-ti-ia ina šumíli bâbi-šu ap-ti

---

[1]) s. wörterverzeichnis unter *napû*.

Hamat vernichtete, dessen hände Ia'ubi'di, ihren könig gefangen nahmen,

9. der die brust des landes Kakmí, feindlicher, schlechter menschen erschütterte, der wiederherstellte das verwüsteste land der Mannäer, der erfreute das herz seines landes, erweiterte das gebiet Assyriens,

10. der eingesetzte könig, die geisel (?) der unbotmäszigen, dessen hand Pisiri, den könig von Ḫattiland, gefangen nahm, der über Gargamiš, seine (Pisiris) stat, seine leute setzte.

11. der die stat Šinuḫtu vom erdboden vertilgte, Kiakki, den könig von Tabal, nach seiner stat Assur brachte, dem lande Muski sein joch auflegte;

12. welcher die Mannäer, Karallu und Paddiri(?) eroberte, seinem eigenen lande half, welcher die fernen Meder bis zum osten niederwarf.

13. währenddessen der palast von wachholder-holz in Kalḫu, welchen Assurnaṣirpal, der fürst, mein vorgänger, vordem erbaut hatte:

14. dieses baues fundament war nicht fest gelegt worden, auf festen boden und massives gestein war sein grundstein nicht festgelegt worden,

15. unter den regengüssen, der wucht des himmels, war er in verfall und altersschwäche geraten, seine mauern (?) waren geborsten, seine wände(?) zerfallen.

16. ich reinigte die stelle und erreichte ihren festen untergrund. auf festen, massivem gestein, legte ich sein fundament wie den fusz (eig. damm) eines hohen gebirges.

17. von seinem grunde bis zum dache baute und vollendete ich. eine — — — — pforte für mein gehen[1]) liesz ich zur linken seines tores offen.

---

[1]) es ist eine nebentüre gemeint, zum gebrauch für fuszgänger, während das tor für wagen bestimmt war.

18. ka-šad maḫâzâ-ni ša âṣî (iṣu) kakkî-ia ša íli (amílu) nakrî aš-ku-nu ina ki-rib-šu í-ṣir[1]) ma a-na bit-ri-í lu-li-í u-mal-li-šu

19. (ilu) Uru-gal (ilu) Rammanu u ilâni a-ši-bu-ut (ma-ḫâzu) Kal-ḫa a-na lib-bi aḳ-ri ma rîmî(?) rabûti kirrî(?) ma-ru-ti kurkî (iṣṣurî) paspasî

20. iṣṣurî šami-í mut-tap-riš-u-tí ma-ḫar-šu-un aḳ-ḳi ni-gu-tu aš-kun ma ka-bat-ti nišî (mâtu) Aššur (ki) u-ša-li-iṣ

21. i-na û-mí-šu ma i-na bît na-kam-tí šu-a-ti XI biltu XXX ma-na ḫurâṣi II M I C biltu XXIV ma-na kaspu ina rabî-ti

22. ki-šit-ti Pi-si-ri šar (maḫâzu) Gar-ga-miš ša (mâtu) Ḫat-ti (ki) ša ki-šad (nâru) Pu-rat-ti ša ḳa-ti ik-šu-du ina lib-bi u-ší-rib.

---

[1]) so Layard.

18. die beute der stäte, welche ich beim auszug gegen die feinde gemacht hatte, schloss ich darin ein, reichlich füllte ich ihn mit schätzen an.

19. Nírgal, Ramman und die götter, welche Kalḫi bewohnen, betete ich darinnen an. grosze stiere, fette schafe, hühner(?) und paspasu-vögel,

20. befiedertes geflügel des himmels opferte ich vor ihnen, veranstaltete ein fest und erfreute das herz der einwohner Assyriens.

21. zur selben zeit legte ich in jenem schatzhause 11 talente, 30 minen gold, 2100 talente 24 minen silber nach der groszen währung(?)

22. beute von Pisiri, könig von Gargamiš in Ḫattiland am ufer des Euphrat, welche meine hand gewonnen hatte, dort nieder.

Die inschrift

Die vorderseite der stele (col. I.) enthaltend eine anrufung

Col. I (II).

1. Sarru-ukîn šarru rabu-u [šarru dan-nu]
2. šar kiššati šar (mâtu) Aššur (ki) šakkanak [Babilu]
3. šar (mâtu) Šumíri u Akkadî (ki) šar kib-[rat irbit-tim
4. mi-gir ilâni rabûti a-[li-kut maḫ-ri-ia]
5. (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) [Marduk]
6. šarru-ut la ša-na-an u-šat-[li-mu-ni ma]
7. zi-kir šumi-ia [dam-ḳu]
8. u-ší-ṣu-u a-na ri-[ší-í-ti]
9. ša Sippara Nippuru [Babilu u Barsippa]
10. za-nin-us-su-un í-[tib-bu-ša]
11. ša ṣâbî ki-din-ni mal ba-[šu-u]
12. ḫi-bil-ta-šu-nu a-[dan ma]
13. u-ša-aš-šik muš-šik-ki [Dûr-ilu (ki)]
14. Uru Uruk I'r-[ṭu (?) (ki)]
15. La-ar-sa (ki) Zir-[lab (ki)]
16. Ki-sik (ki) (maḫâzu) Ni-mid-(ilu) [La-gu-da]
17. u-šap-ši-ḫa niší-[šu-un]
18. za-ku-ut Aššur (ki) u (maḫâzu) [Ḫar-ra-na]

der stele.

der götter ist bis auf wenige zeichen zerstört.

Col. I (II).

1. Sargon, der grosze, mächtige könig,

2. der könig der völkerschaaren, könig von Assyrien, statthalter von Babylon,

3. könig von Sumer und Akkad, könig der vier weltgegenden,

4. der liebling der groszen götter, welche vor mir einherwandeln.

5. Assur, Nebo und Marduk,

6. haben ein königtum ohne gleichen mir verliehen

7. und den ruf meines namens segensreich

8. hinausgeführt (bis) an die enden der welt (?).

9. von Sippar, Nippur, Babylon und Borsippa

10. setzte ich die ausstattung ins werk.

11. von den untertanen soviele ihrer sind,

12. richtete ich die vergehen

13. und legte ihnen satzungen auf. Dûr-ilu,

14. Ur, Uruk, I'ridu,

15. Larsa, Zarilab,

16. Kisik, Nimid-Laguda:

17. ihren einwohnern verschaffte ich ruhe.

18. die in abgang gekommene steuerfreiheit von Assur und Harran,

19. ša ul-tu û-mí ru-[ḳu-u-ti]
20. im-ma-šu ma ki-din-nu-su-un [ba-ṭil-ta]
21. u-tir aš-ru-[uš]
22. ina tukul-ti ilâni rabûti lu at-[ta-lak ma]
23. nišî (nâru) mar-ra-ti í-[li-ti]
24. a-di (nâru) mar-ra-ti šap-[li-ti]
25. ki-i iš-tin a-bil ma
26. ul-tu (mâtu) Mu-uṣ-ri a-di (mâtu) [Mu-us-ki]
27. u-šak-ni-ša ší-pu-'u-a u-[par-ri-ir]
28. il-lat (ilu) Ḫum-ba-ni-ga-aš (amílu) [I'lamu-u]
29. u-ab-bit (mâtu) Kar-al-la (mâtu) [Šur-da][1])
30. (maḫâzu) Ki-ší-si-im [(maḫâzu) Ḫar-ḫar
31. (mâtu) Ma-da-ai (mâtu) I'l-[li-pi]
32. la í-zi-bu pi-ri- — — — —
33. nišî (mâtu) Ḫat-ti ki-šit-[ti ḳâtâ-ia]
34. ki-rib-šun u-ší-ši-ba (amílu) [šu-par-šakî-ia
35. a-na (amílu) piḫu-u-ti íli-šu-nu aš-[kun ma]
36. u-šal-di-da nîr [(ilu) Aššur]
37. u-šak-niš mâtu Man-na[-ai]
38. (mâtu) An-di-a (mâtu) Zi-[kir-tu]
39. Ur-za-na šar (maḫâzu) Mu-ṣa-ṣir a-di [kim-ti-šu?]
40. (ilu) Ḫal-di-a (ilu) Ba-ag-bar-tu [iš-tar-šu]
41. a-na šal-la-ti am-nu ma
42. [(mâtu)] Ur-ar-ṭu a-na paṭ [gim-ri-ša]
43. [u-]ša-aš-ša-a nak-la-ba — — — — — —
44. [nišî?] a-šib lib-bi-šu a-na ar? — — —
45. [í-mí?-]da si-bit-tu u [ṣir-ḫa]
46. [di-ik-]ti Ur-sa-a (mâtu) [Ur-ar-ta-ai]
47. [ina (šadû)] U-a-uš šadi-i mar-ṣik [a-du]
48. ta-ḫa-zi dan-ni í-du-[ru ma]
49. ina ḳâtâ ram-ni-šu ina paṭri parzilli [šib-bi-šu]

---

1) A XIV, 7.

19. deren verfassung seit ferner zeit
20. in vergessenheit geraten war,
21. stellte ich wieder her.
22. im dienste der groszen götter zog ich einher,
23. und eroberte die bewohner des unteren „salzwassers“
24. bis zum oberen „salzwasser“
25. wie einen mann.
26. von Egypten bis Muski
27. unterwarf ich mir. ich zerstreute
28. die streitkräfte Ḫumbanigaš, des Elamiters,
29. zerstörte Karalla, Šurda,
30. Kišísim, Ḫarḫar,
31. die Meder, I'llipi,
32. liesz nicht übrig einen — — — — — —
33. die einwohner von Ḫattiland, meine kriegsgefangenen,
34. siedelte ich dort an, machte meine beamten
35. zu statthaltern über sie und
36. liesz sie das joch Assurs ziehen.
37. ich unterwarf das mannäische land,
38. Andia, Zikirtu.
39. Urzana, könig von Muṣaṣir, samt seiner familie,
40. den gott Ḫaldia und Bagbartu, seine göttin,
41. machte ich zu gefangenen.
42. Urarṭu nach seiner gesamtausdehnung
43. — — — — — — — wehklagen — — — — —
44. den dortigen einwohner zur — — —
45. legte ich not und jammer auf.
46. Ursâ von Urarṭu
47. schlug ich auf dem unzugänglichen berge Uauš.
48. meine gewaltige schlacht fürchtete er und
49. mit eigener hand mit dem eisernen dolche seines gürtels

50. na-piš-ta-šu u-[ḳat-ti]
51. (mâtu) A-ma-at-tu a-na paṭ [gim-ri-ša]
52. a-bu-biš as-pu-[un]
53. (ilu) Ja-u-bi-'-di [šarru-šu-nu]
54. a-di kim-ti-šu (amílu) mun-taḫ-[ṣi-í-šu]
55. šal-lat mâti-šu ka-mu-us-su-[un]

56. a-na (mâtu) Aššur (ki) a[s?-su-ḫa-am-ma]
57. III C (iṣu) narkabâti VI C (imíru) bat-[ḫal-li]
58. na-aš (iṣu) ka-ba-bi (iṣu) as-ma-[ri-í]
59. i-na lib-bi-šu-nu aḳ-[ṣur ma]
60. íli ki-ṣir šarrû-ti-ia u-[rad-di]
61. VI M III C (amílu) Aššura-ai bíl [ṭi-í-mí ?]
62. ina ki-rib (mâtu) Ḫa-am-ma-ti u-[ší-šib ma]
63. (amílu) šu-par-šak-ia (amílu) bíl [piḫâ-ti]
64. íli-šu-nu aš-kun ma bil-tu ma-[da-at-tu]
65. u-kin íli-šu-[un

Die rückseite der stele, enthaltend die fortsetzung des textes ist ein mit der erzählung

Col. II. (IV).

1. [a-na Bab]ilu ma-ḫaz Bíl ilâni

2. [i-na í-li-]iṣ lib-bi u nu-mur pa-ni
3. [ḫa-diš] í-ru-um-ma
4. [ḳâtâ bíli rabi-]í (ilu) Marduk aṣ-bat ma
5. [u-šal-l]i-ma u-ru-uḫ bît *a*-ki-ti
6. [I C L IV bil]tu XXVI ma-na VI šiḳlu ḫurâṣi
7. [ruš-šu-u] I M VI C IV biltu XX ma-na
8. [kaspu ib-bu] bi-lat írî par-zil-li
9. [ša la] i-šu-u ni-ba-šu-un

50. machte er seinem leben ein ende.
51. Hamat nach seiner gesamtausdehnung
52. fegte ich wie der sturmwind hinweg.
53. Jaubi'di, ihren könig,
54. samt seiner familie, seinen kriegern,
55. die gefangenen aus seinem lande, schleppte ich in fesseln
56. nach Assyrien fort.
57. 300 streitwägen, 600 streitrosse,
58. schild- und lanzenträger,
59. hob ich unter ihnen aus
60. und fügte sie zu meiner königlichen streitmacht hinzu.
61. 6300 Assyrer, gehorsame leute,
62. siedelte ich in Hamat an,
63. setzte meinen beamten als statthalter
64. über sie und erlegte tribut und abgaben
65. ihnen auf.

---

abgesägt. vergl. Schrader. a. a. o. s. 12. der bericht setzt wieder des einzuges in Babylon.

Col. II. (IV).

1. — — — — zog ich in Babylon, der stat des herrn der götter,
2. frohen herzens und strahlenden antlitzes
3. freudig ein.
4. die hände des groszen herrn Marduk ergriff ich,
5. legte den weg zur festeshalle zurück.
6. 154 talente 26 minen, 6 schekel roten goldes,
7. 1604 talente 20 minen
8. weiszen silbers, abgaben (?) an bronce, eisen
9. ohne zahl,

10. [(abnu) KA (abnu)] uknû (abnu) UD. DIL. (abnu ṢIR. GIR.
11. [(abnu) [cuneiform] (abnu)] íli [cuneiform] di-gil (abnu) PI(?)
12. — — — — — ša ni-ba la i-šu-u
13. [(lubuštu) ta-kil-]tu (lubuštu) ar-ga-ma-nu
14. [lu-bul-ti] bir-mí u ḳîtí
15. — — — — — -nu (iṣu) ír-nu (iṣu) šur-man
16. [ka-la ri-]iḳ-ḳi bi-ib-lat (šadû) Ḫa-ma-ni
17. [ša í-]ri-su-un ṭa-a-bu
18. [a-na (ilu)] Bílu u (ilu) Zir-bani-ti (ilu) Nabû
19. [u (ilu) Taš-mí-]tum u ilâni a-ši-bu-ut
20. [ma-ḫâ-zi] (mâtu) Šumíri u Akkadî (ki)
21. [ultu rîš] šarrû-ti-ia a-di III šanâti

22. [u-ḳa-]i-ša ki-ša-a-ti
23. [U-pi-í-ri] šar Dil-mun (ki) ša ma-lak XXX kas-bu

24. [i-na ḳabal tam-]tim ša ni-pi-iḫ (ilu) šam-ši
25. [ki-ma nûni šit-]ku-nu nar-ba-ṣu
26. [da-na-an] (ilu) Aššur (ilu) Nabû (ilu) Marduk
27. [iš-mí] ma iš-pu-ra ar-du-tu

28. [u VII šarrâ-]ni ša (mâtu) Ja-' na-gi-i
29. [ša (mâtu) At-]na-na ša ma-lak VII û-mi
30. [i-na ḳa-bal] tam-tim í-rib (ilu) šam-ši
31. [šit-ku-nu] ma ni-sa-at šu-ba(t)-sun
32. [ša ul-tu] ûmi rûḳûti ṣi-bit [cuneiform] [cuneiform]
33. — — — — — na ina šarrâ-ni abî-ia
34. [a-li-kut] maḫ-ri ma-am-man
35. [la iš-mu-]u zi-kir mâti-šu-un
36. [ib-šit ina] ki-rib (mâtu) Kal-di u (mâtu) Ḫat-ti

37. [í-tib-bu-]šu i-na ḳa-bal tam-tim

10. — — — — — — — — — steine

11. — — — — — — — — — steine
12. — — — — — — — ohne zahl
13. helle und dunkle purpurstoffe,
14. bunte stoffe und gewänder(?)
15. [gegenstände] aus cedern- und cypressenholz
16. alle arten edelhölzer, gewächse des Hamanu-gebirges,
17. deren geruch schön ist,
18. schenkte ich Bíl und Zarbanit, Nebo
19. und Tašmit und den göttern, welche
20. die stäte Sumers und Akkads bewohnen,
21. vom anfang meiner regierung bis zu meinem dritten jahre
22. als geschenke.
23. Upíri, der könig von Dilmun, dessen schlupfwinkel einen weg von 30 kasbu
24. inmitten des ostmeeres
25. wie der eines fisches gelegen ist,
26. hörte vom ruhme Assurs, Nebos und Marduks
27. und schickte (einen boten mit der anerkennung der) abhängigkeit.
28. auch sieben könige des landes Ja'
29. auf Cypern, welches einen weg von sieben tagen
30. inmitten des westmeeres
31. gelegen ist, deren wohnsitz fern ist,
32. von denen seit ferner zeit, wo — — — —
33. — — — — — unter den königen meinen vätern
34. welche vor mir regierten, keiner
35. den klang ihres namens gehört hatte,
36. hörten von den taten, welche ich unter den Kaldi und Ḫatti
37. verrichtet hatte, inmitten des meeres

38. [ru-ḳiš iš-]mu ma lib-bu-šu-un it-ru-ku
39. [ḫat-tu ik-šu-]da-šu-un ḫurâṣu kaspu
40. [u-nu-ut (iṣu)] ušû (iṣu) urkarinu ni-ṣir-ti mâti-šu-un

41. [a-na ki-rib Bab-]ili a-di maḫ-ri-ia
42. [u-bi-lu-nim-ma] u-na-ši-ḳu šípâ-ia
43. [i-na û-mi-šu] ma (abnu) narû u-ší-biš ma
44. [da-na-an ilâni] rabûti bílî-ia

45. [aš-ṭur] ki-rib-šu ṣa-lam šarrû-ti-ia
46. [í-bu-uš a-na] balaṭi-ia ma-ḫar-šu-un ul-ziz

47. [nišî(?)] ša iš-tu ṣi-it (ilu) šam-ši
48. [a-di í-rib] (ilu) šam-ši ina tukul-ti (ilu) Aššur
49. [(ilu) Nabû (ilu)] Marduk ilâni tik-li-ia
50. [a-na ni-ir] bí-lu-ti-ia u-šak-ni-šu
51. [aš-ṭu-]ra ṣi-ru-uš-šu
52. — — — — — -ba-il ḫur-ri šadi-i
53. — — — — — ? (mâtu) At-na-na
54. [ša ina tukul-ti] ilâni rabûti bílî-ia
55. [— — — — lib-bi-]šu-un ki-ni at-ta-la-ku ma
56. [ša-ni-na] la i-šu-u
57. [a-na šarrâ-]ni aplî-ia ṣa-ti-iš í-zib

58. [i-na ar-]kat û-mí rubû arku-u
59. [mu-sar-]ai li-mur ma lil-ta-si
60. [šumu?] ilâni rabûti lit-ta-id ma
61. [(abnu) narû] lip-šu-uš ni-ḳa-a liḳ-ki
62. [ša — — — — — — — — — —] u-nak-kar a-šar-šu

38. in der ferne und ihr mut verliesz sie,
39. schrecken ergriff sie. gold, silber,
40. geräte aus ušû- und urkarinu-holz, die schätze ihres landes
41. brachten sie nach Babylon vor mich
42. und küssten meine füsze.
43. zu dieser zeit liesz ich eine inschrift[1]) fertigen,
44. und schrieb den ruhm der groszen götter, meiner herren,
45. darinnen nieder. mein königliches bild
46. verfertigte ich und errichtete es zu meinem leben vor ihnen.
47. die völker, welche ich vom aufgang
48. bis zum untergang der sonne im dienste Assurs
49. Nebos, Marduks, der götter meines vertrauens,
50. dem joche meiner herrschaft unterworfen hatte,
51. schrieb ich darauf.
52. [ich errichtete es — — —] in einer gebirgsschlucht
53. — — — — — — auf Cypern.
54. wie ich im dienste der groszen götter, meiner herren
55. in ihrer gesetzesgemäszen [gesinnung] wandelte,
56. meines gleichen nicht hatte,
57. hinterliesz ich den königen, meinen nachkommen, auf ewig.
58. in künftiger zeit möge ein späterer fürst
59. meine inschrift finden und lesen,
60. den namen der groszen götter ehren,
61. die tafel waschen, ein opfer darbringen.
62. [wenn einer — — — — — — — — — —] ihren (der stele) platz ändert,

[1]) unter *narû* ist also hier die vorderseite der stele, wo die anrufung der götter stand, verstanden. der übrige teil der inschrift (col. II-IV) wird z. 47-51 erwähnt.

63. — — — — — — — — — — -kir narî-ia

64. — — — — — — — — — šiṭ-ri šumi-ia
65. [ilâni rabûti] ma-la ina (abnu) narî

66. [an-ni-i] šumu-šu-nu na-bu-u u ilâni
67. [a-ši-bu-]ut ki-rib tam-tim rapaš-tim
68. — — — — — — — — — — li-]ru-ru-šu ma šu-mu-šu zîru-šu
69. [i-na mâti] li-ḫal-li-ḳu
70. [ai ir-šu-šu] ri-í-mu ina sun-ḳi ḫu-šaḫ-ḫi

71. — — — — — — — — li-pit (ilu) Nír(?)-ra
72. — — — — — — — — — — — nišî-šu
73. [ina pa-an] nakri-šu ka-miš li-ší-ši-bu-šu
74. [i-na pân?] ínâ-šu mâ(t)-su liš-ṭab-bar

63. [— — — — — — — — — — — ändert (?)] meine inschrift,

64. [auslöscht] die schreibung meines namens,

65. so mögen die groszen götter, so viele in jener weih-inschrift

66. mit namen genannt sind, und die götter,

67. welche wohnen im weiten meere,

68. — — — — — — — — — — ihn verfluchen, seinen namen und sein geschlecht

69. im lande vernichten,

70. ihm keine gnade schenken, mit bedrängnis durch hungersnot

71. — — — — — — — — und vernichtung durch pest

72. [ausrotten] seine untertanen,

73. ihn (selbst) vor seinen feinde gefesselt sitzen lassen

74. vor seinen augen möge sein land zerstört werden.

Der bericht über den zug gegen

1. I-na IX palî-ia a-na — — — — — — — —
2. — — — — — — — — — — — rabî-ti a- — —
— — — [A-zu-ri?]
3. [šar (mahâzu)] As-du-di

lücke

4. aš-šu — — — — — — — — —
5. iš-tu ? — — — — — —
6. A-hi-mí-ti — — — — —
7. a-hu ta-lim-šu íli-[šu-nu]
8. u-rab-bu-u — — — —
9. bil-tu ma-da-at-tu — — — —
10. ki-ma ša šarrâ-ni [mahrûti]
11. íli-šu aš-kun — — — — — —
12. lim-nu-ti i-na — — — —
13. a-na la na-ší-í bil-ti
14. [im-]ta-li[ku?] ma — — — —
15. ma-li-ki-šu-nu si-hu — — — —
16. — — — — — — — — — — — —
17. u-ší-ṣu-šu — — — — —
18. Ia-ma-ni amíl ṣâbî — — — — —
19. a-na šarrû-ti íli-šu-nu [ina (iṣu) kussû?]
20. bí-ili-šu u-ší-ši-[bu-šu ma
21. mahâzu-šu-nu — — — — —

Asdod nach S. (S. 2022 und 251 + y 3)

1. Im neunten[1]) meiner regierungsjahre
2. — — — — — — — — — — — Azuri,

3. könig von Asdod,

lücke. s. A 215. Pr. 90.

4. um zu — — — — — — — — —
5. von — — — — — —
6. Ahimiti — — — — —
7. seinen leiblichen (?) bruder über sie
8. hatte ich gesetzt — — — —
9. tribut und abgaben
10. wie (die) der früheren könige
11. erlegte ich ihm auf — — — — — —
12. die schlimmen in — — — —
13. nicht zu bringen tribut — — — —
14. berieten sie sich — — — —
15. ihren herrscher empörung — — — —
16.
17. vertrieben sie (?)
18. Iamani einen kriegsmann — — — — —
19. setzten sie zur herrschaft über sich auf den thron
20. seines königs — — — — — —
21. ihre stat — — — — —

---

1) s. XI u. XXXI, anm. 1.

22. ša mit-ḫu(?)-[ṣi
23—25. — — — — — — — — — —
26. — — — — — li-mí-ti-šu ḫi-ri-ṣa — — — — —

27. x + XX i-na I amtu a-na šu-pa-li — — —
28. ik-šud-du mí naḳ-[bi] a-na — — — —
29. ša (mâtu) Pi-lis-tí (mâtu) Ia-u-di (mâtu) U-du-[mu]
30. [mâtu) Ma-a-bi a-ši-bu-ut tam-tim na-aš bil-[ti u]
31. ta-mar-ti ša (ilu) Aššur bí-ili-ia
32. da-bib sa-ar-ra-a-ti la mi-i-nu ḫul-la-a-tí
33. ša it-ti-ia ana šun-ku-ri íli Pi-ir-'-u
34. šar (mâtu) Mu-uṣ-ri mal-ku la mu-ší-zi-bi-šu-nu

35. šul-man-na-šu-nu iš-šu-u ma í-tir-ri-šu-uš
36. ki-id-ra a-na-ku Šarru-ukîn rubû ki-í-nu
37. pa-li-iḫ ma-mit (ilu) Nabû (ilu) Marduk na-ṣi-ru

38. zik-ri (ilu) Aššur (nâru) Diglat (nâru) Purattu
39. i-na míli kiš-ša-ti í-du-u tuk-lat-ti (?) ummanâti

40. na-pa-liš u-ší-tiḳ u šu-u Ia-ma-ni
41. šarru-šu-nu ša i-na í-[mu-uḳ ra-man-]i-šu
42. it-tak-lu ma ul i[k-nu-šu] a-na bí-lu-ti

43. [a-]lik gir-ri-ia a-na [ru-ḳi-]í-ti iš-mí ma
44. [na-]mur-rat (ilu) Aššur bí-ili-ia is-ḫup-šu ma — —
— — — — — — — — — —

(49.) — — — — — — — in-na-bit — — — — —
— — — — — — — — — —

22. des kampfes — — — — — —

23—25.

26. — — — — — in ihrer (der stat) umgebung einen graben — — — — —

27. x + 20 ellen in die tiefe — — —

28. er erreichte das grundwasser, zu — — — —

29. von Philistaea, Judaea, Edom,

30. Moab, welche am meere wohnen, tribut und

31. geschenke an Assur, meinen herren bringen,

32. welche feindseligkeiten planten nicht — — bosheit

33. gegen mich, um ihn feindlich zu stimmen an Pir'u,

34. den könig von Egypten, einen fürsten, der sie nicht retten konnte,

35. brachten sie ihre friedensgeschenke (?) und ersuchten ihn

36. um ein bündnis. ich, Sargon, der legitime fürst,

37. welcher die religion Nebos und Marduks ehrt, und wahrt

38. den namen Assurs, liesz über den Tigris und Euphrat

39. während der wassermenge der hochflut den kern (?) meiner truppen

40. wie einen gewitterstrahl setzen. jener aber, Iamani

41. ihr könig, welcher auf seine eigene kraft

42. vertraute, und sich meiner herrschaft nicht unterworfen hatte,

43. hörte vom gange meines zuges weithin;

44. der schrecken Assurs, meines herrn, warf ihn nieder

— — — — — — — — — — —

(49.) — — — — — — — entfloh er. — — — — —

— — — — — — — — — — —

Kleinere inschriften.

1. Auf einem altar aus Khorsâbâd.

(Paris, Louvre). Botta IV, 181, 1.

Šarru-ukîn šar kiš-šat šar (mâtu) Aššur (ki) [šakkanak] Babilu šar (mâtu) Sumíri u Akkadî (ki) íkal (?) ušíbi-íš ana (ilu) — — — —

Sargon könig der völkerschaaren, könig von Assyrien, statthalter von Babylon, könig von Sumer und Akkad. einen tempel habe ich bauen lassen für den gott — — — —

2. Inschriften bei den sculpturen.

vergl. Botta IV, pl. 180.

II, 1. (mahâzu) Har-ha-ar
II, 14. (mahâzu) Ki-in-da-a-u
II, 17. (mahâzu) ?-ik-rak-ka
II, 22. (mahâzu) Ki-ší-si-im
II, 28. (mahâzu) Ga-an-gu-uh-tu
V, 10. (mahâzu) '-am(?)-ka-ru
V, 15. (mahâzu) Ba-il-ga-za-ra
V, 16. (mahâzu) Si-nu
VIII, 17. B. IV, 181, 3.

— — — — — — — — — — — — — — — —

Aššur-li' (mâtu) Kar-al-la-ai
kâta u šípâ bi-ri-tu parzillu ad-di-šu ma

— — — — — — — — — — — — — — — —

Assur-li' von Karalla
warf ich an händen und füszen in eiserne fesseln.
VIII, 25. B. IV, 181, 2.
Ja-u-bi-'-di (mâtu) A-ma-ta-ai
ma-šak-šu a-ku-uṣ
Jaubi'di von Hamat
zog ich die haut ab
XIV, 2. (maḫâzu) ? ? ? ? ḫal-ṣu ša mâtu Man-na-ai
(maḫâzu) Ki-?-bi ša mâtu Zi-kir-ta-ai
XIV, ? (maḫâzu) Ki-šíš-lu al-mí akšu-ud
XIV, 10. uš-ma-nu ša Šarru-ukîn.
lager Sargons.

3. Die haremsinschriften.

vergl. einleitung s. XII. D. Oppert, Exp. en Mésop. II, p. 333—42.

A.

(ilu) Adar bíl a-ba-ri ša šu-par-šu dan-nu-su
a-na Šarru-ukîn šar kiššati šar (mâtu) Aššur ki šakkanak Babilu
šar Šumíri u Akkadî (ki) ba-nu-u ku-mi-ka
ši-bu-ut šuk-ši(d)-su liš-ba-a bu-'-a-ri
ina ki-rib I'-?-di u I'-šar-ra ki-in palû-šu
mur-ni-iz-ki šu-tí-ši-ra šul-li-ma ṣi-in-di-šu
šu-ut-lim-šu í-mu-ḳan la ša-na-an dun-nu zik-ru-ti
(iṣu) kakkî-šu šu-ut-bi ma li-na-ar ga-ri-šu
Adar, herr der stärke, dessen macht — —
Sargon, den könig der völkerschaaren, könig von Assyrien, statthalter von Babylon,
könig von Sumer und Akkad, den erbauer deines heiligtumes,
lass alter erreichen damit er geniesze lebensfreuden.
in I'-?-di und I'šarra befestige seine regierung,

die rosse lasse gedeihen, halte im stande die gespanne,
schenke ihm kräfte ohne gleichen, männliche stärke,
seine waffen lass ausziehen, damit er niederwirft seine feinde.

B.

(ilu) *Nin-idi-azag* bil ni-mi-ki pa-ti-ḳu
kal gim-ri a-na Šarru-ukîn šar kiššati šar (mâtu) Aššur (ki)
šakkanak Babilu šar (mâtu) Šumíri u Akkadî (ki)
ba-nu-u ku-mí-ka naḳ-bi-ka šu-up-ta-a
šu-bi-la kap-pi-šu ma-a-mi ḫi-iz-bi taḫ-di
šum-ki-ra ta-mir-tuš uz-nu rapaš-tu ḫa-si-su
pal-ka-a ši-i-mi ši-ma-tuš
í-biš-tuš šul-li-ma lik-šu-da ni-is-ma(t)-su
Herr des hellen auges (I'a), herr der weisheit, schöpfer
des alles! Sargon, dem könig der völkerschaaren, dem könig von Assyrien,
statthalter von Babylon, könig von Sumer und Akkad,
dem erbauer deines heiligtumes öffne deine quellen.
lass seinen kanal(?) wasser führen, lass fruchtbarkeit und überfluss
halten(?) sein wasserbecken. einen weiten, verständigen
klugen sinn bestimme ihm,
lass gedeihen sein werk, damit er erreiche — — —

4. Auf einem gefäsze aus glass.

London. Lay. 83. E. Nimroud.

I'kal Šarru-ukîn šar (mâtu) Aššur

5. Auf einem fragment eines gefäszes aus alabaster.

Lay. 84. A. Nimroud. ein solches fragment (dasselbe?) befindet sich im kgl. Museum zu Berlin.

I'kal Šarru-ukîn šar (mâtu) Aššur

6. Ein nichtsemitischer backstein.

5 originale im Louvre, 4 ganze und fragmente von 2 im britischen Museum. B. IV, 183, 5. Lay. 82, E. from Karamles.

nichtsemitisch.

Šarru-ukîn lugal(?) ki-sar-ra
uru(?) an-ru(?) uru(?) bad(?)-Šarru-ukîn
mu-bi ni-in-sa-a
i-gal-bi gab-ri nu tuk
ša(g)-bi-ta mu-un-na-dim

assyrisch.

Šarru-ukîn šar kiššati
maḫâzu íbuš (ma) (maḫâzu) Dûr-Šarru-ukîn
šumu-šu abbî
íkallu šuatu ša mâhira la išû
kirib-šu lû abnî
Sargon, könig der völkerschaaren,
ich habe eine stat erbaut. Dûr-Šarrûkîn
ihren namen genannt.
diesen palast, der seines gleichen nicht hat,
habe ich darin gebaut.

7 a und b. Backstein.

In Paris und London mehrere exemplare. B. IV, 183, 2 u. 3. Lay. 82 D. Karamles.

I'kal Šarru-ukîn
šaknu Bíl iššakku Aššur
šar dan-nu šar kiššati šar (mâtu) Aššur
Palast Sargons
des statthalters Bels, oberpriesters Assurs,
des mächtigen königs, königs der völkerschaaren, königs von Assyrien.

8. Backstein.

Nur in Paris 1 exemplar verglichen. Undeutliche schrift.

I'kal Šarru-ukîn šar kiššati
šar (mâtu) Aššur šakkanak Babilu
šar (mâtu) Šumíri u Akkadî (ki)
í-biš (maḫâzu) Dûr-Šarru-ukîn
Palast Sargons, des königs der völkerschaaren,
königs von Assyrien, statthalter von Babylon
königs von Sumer und Akkad,
erbauers von Dûr-Šarrûkîn

9. Backstein.

Paris 1, London 1 original verglichen. Botta IV, 180, 4.

Šarru-ukîn šar kiššati šar (mâtu) Aššur (ki)
bît (ilu) Sin (ilu) Šamšu bílî-šu
ša libbi (maḫâzu) Dûr-Šarru-ukîn
ultu ušši-šu a-di taḫ-lu-bi-šu
ana balâṭi-šu kûn palî-šu
šutíšur í-bur (mâtu) Aššur (ki)
ša-lam (mâtu) Aššur íbu-uš
Sargon, der könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
hat den tempel des Sin und Šamaš, seiner herren,
welcher in Dûr-Šarrûkîn ist,
vom grund bis zum dache
für sein leben, die befestigung seiner regierung,
das gedeihen der ernte Assyriens,
das heil Assyriens erbaut.

10. Backstein.

Nach einem original in London.

Šarru-ukîn šar kiššati šar (mâtu) Aššur
maḫâzu íbus ma Dûr-Šarru-ukîn

šumu-šu ab-bi šu-bat (ilu) Sin
(ilu) Šamšu ana balâṭi-a kûn palî-a
ki-rib-šu lu ab-ni
Sargon, könig der völkerschaaren, könig von Assyrien,
ich habe eine stat erbaut, Dûr-Šarrûkîn
ihren namen genannt, einen wohnsitz des Sin
und Šamaš für mein leben, und die befestigung meiner regierung
in ihrer mitte gebaut.

11. Backstein.

1 exemplar in London verglichen.

Vergl. I R 6 no. VII: On bricks from the Eastern edge of the mound of Koyunjik.

Šarru-ukîn ša-ak-ni (ilu) Bílu
iššakku Aššur šakkanak (ilu) Nabû u (ilu) Marduk
bît (ilu) Nabû u (ilu) Marduk bílî-šu
ul-tuušši-šu a-di taḫ-lu-bi-šu
a-na balâṭi-šu šullu-mu zîru-šu
za-bil (?) (amílu) nakrî-šu šutíšur íbur ša (mâtu) Aššur (ki)
ša-lam (mâtu) Aššur (ki) íbu-uš
Sargon, der stellvertreter Bels,
oberpriester Assurs, statthalter Nebos und Marduks,
hat den tempel Nebos und Marduks, seiner herren,
vom grunde bis zum dache
für sein leben, das heil seiner nachkommenschaft
seiner feinde, das gedeihen der ernte Assyriens,
den frieden Assyriens, gebaut.

12. S. 2276.

Siegelabdruck. die inschrift ist geschrieben, nicht gestempelt. vergl. Smith, Assyrian discov. p. 148. 435.

(arḫu) Ṭíbitu ûmu XXV *(kam)* il-ku ša Šarru-ukîn šar (mâtu) Aššur (amílu) bíl piḫâti i-ḳi-mu-u-ni
lim-mu Tak-mis-ana-Bílu

Monat Ṭebet, dritter tag. verfügung Sargons, königs von Assyrien. der statthalter — — — — — —
jahr Takmis-ana-Bels.

13. Siegelabdruck.

Place, Nin. et l'Ass. vol. III. pl. 76. no. 21.

kišittu íkal
ša Šarru-ukîn
šar (mâtu) Aššur.
Palasteigentum
Sargons,
königs von Assyrien.

14 u. 15.

Auf fragmenten von tonschaalen.

III R 3,12. — British Museum. 81. 2—4. 182. behandeln den wiederaufbau des Nebo- und Marduktempels in Ninive, der von Ramman-nirar erbaut oder restaurirt worden war. vergl. no. 11.

Nachträge.

Zu s. VI. 1). nach Lay. Nin. deutsche ausg. s. 448. anm. und s. 451 no. 80. wären die beiden platten doch im British Museum aufgestellt worden.

Zu s. VI. anm. 2. die betreffende tontafel hat nach Smith, The Assyrian Eponym Canon p. 117, die signatur K. 1349, und behandelt den feldzug gegen Ilubi'di von Hamat.

Wörterverzeichnis.

1—460 = Zeilen der Annalen. — 23, 11 = no. 23, zeile 11 in bd. I. — XIV = Annalen des saales XIV. — Pr = Prunkinschrift. — Pp I—V = Inschrift auf dem fuszboden der türen (Pavé des portes). — Rp = Rückseite der platten. — N = Nimrûdinschrift. — St = Stele. — S = Feldzug gegen Asdod nach S. Für allzu häufig wiederkehrende wörter sind nur die wichtigeren stellen angegeben.

ai 447. 460. Pr 190. Pp IV, 140.
u 44. 83. 98. 163. 229. oft. u šû jener aber. 106. 184. 245. 286. 379. Pr 30. 74. 101. 125. 131. 152.
abu 443. Pr 167. 187.; a-bu 430. Pp IV, 131. var.; abi-šu Pr 30. 31. 39. abî-ia 206. Pr 110; šarrâni abî-ia Pr 110. 147. Rp 14. St II, 33.
ibbu. *giš-šir-gal* ib-bu 202. ṣarpi ib-bi 431. Pp IV, 128.; kaspu ib-bu Pr 141; kaspi ib-bi Pr 168; ib-bu-ti 434. Pr 172.
ab-ab ûmu *ab-ab* XIV, 69.
abûbu kima til a-bu-bi ušímî 359. Pr. 134; a-bu-biš aspun 272. St I, 52.
abâku wenden; sich abwenden von, nicht beachten. ḫiṭṭi-šu a-bu-uk 63. Pr 51. adí (mâmît) ilâni í-bu-uk 230, i-bu-uk Pr 122; í-bu-uk er wante sich ab von, verabscheute 237. Pr 79; maḫâzâni ana kudûri Aššur a-bu-uk schlug zum gebiet von A. 264.
abiktu niederlage. abâku. abiktu . . . aškun 20. XIV, 16. öfter. šâkin abikti-í Pp IV, 14. 39. l. taḫti-í?; abiktu(-šunu) am-ḫaṣ 28. Pr 26. imḫaṣû 273.

abâtu. 0_2 zu grunde richten. u-ab-bit XIV, 7. St I 29. mu-ab-bit Pp IV, 15.
abâlu tragen, bringen. ub-la 187. ub-lam-ma 379. N. 11. ub-lu-ni 398. Pr 112. ub-lu-nim-ma 298. u-bi-lu-nim-ma Pr 149. u-bil-lu-nim-ma 197; šimtu u-bil-šu ma 403. ina ûmî šimtu u-bi-lu-šu ma Pr 36; u-ší-bi-la-aš-šu XIV, 14. u-ša-bi-la ḳadrâ-šu Pr 145. šu-bi-la Harem B 5.
abullu 336. 338. XIV, 80. 81. 82. 84.
abnu. nisikṭi abnî 98. 130; aban šadî 426. Pr 164. Pp II 38. IV 118.
ubânu. ubân šadî 141. so lies 410 statt aban.
a-bar zinn? 201. Pr 160.
abâru stark, rüstig sein. li-bur 449. Pr 192. Pp IV 144 (var. lil-bur).
abaru stärke. abâru. a-ba-ri Harem A 1.
íbiru helfen. í-bir akí Rp 4.
íbíru überschreiten. nâru í-bir 287; í-tí-ib-bi-ra 1 sg 6. í-tib-bi-ra Pr 15.
íburu ernte. kleinere inschr. no. 11. i-bur ib. no. 9.
íbíšu ípíšu (?) machen. íbu-uš 82. 88. 415. XIV, 18. Pr 53. 155. Pp II

20. III 28. IV 96. V 32. ša .... í-bu-šu Pp IV 48. N 13; bílûtu í-bu-šu 3 pl. XIV, 67. ib-bu-šu taḫâzu 405 Pr 118. aššu limuttu í-bu-šu 217. Pr 92.; í-biš ardûti 71. 283. 382. Pr. 152. í-biš šarrûti-šu akbî 157. ardûtu í-pi-ši 59. XIV, 56. í-biš ḳabli u taḫâzi 4. 27. Pr 13. 25. part.: í-pi-ši-šu XIV, 85. í-pi-su-un 450. Pr 192, í-pi-sa Pp IV. 144. ṣâbî šulûti-šu í-biš taḫâzi 376; zaninussun í-tib-bu-ša XIV, 3. Pr 7. Pp V 6 ib-šit ... í-tib-bu-šu 392. Pr 50. 148.; u-ší-pi-ša 18. 424. Pr 162. u-ší-biš 288. St II 43. šu-bu-uš XIV, 68.

íbištu werk, tat. íbíšu.
ib-šit limni-(í)ti 237. ib-ší-it, ib-šit í-tib-bušu 148. 392. Pr 50. í-biš-tuš Harem B 8.

abšânu abhängigkeit. ab-ša-ni Pr 154. ab-ša-a-ni 228. 414. Pp III 26. V, 31; í-mid-du ab-ša-an-šu N 11.

uggatu zorn. agâgu (II R 36, 31). ina ug-gat libbi-ia 182. 222. XIV, 56. Pr 40. 79. 113.

adi präp. nišî a-di makkuri-šunu. 31. 35. 43. 44. 62. 64. 68. 77. oft. a-di maḫri (-ia) s. maḫru. adi anaku tapdí Kaldî ašakanu während ... 371. Pr 194.

adû satzung, bestimmung. a-di-í(i) ilâ-ni rabûti 42. 46. 230. Pr. 79. 122.

a-di-i ? zur zeit als ? a-di-i Nannari Pr 110. 146.

idu hand; macht. dual: seiten.
ana i-di-šunu utîr ich hatte ihnen beigegeben. 84. i-du-uš-šu seine hand N 6. ai ipparkû idâ-šun ḳibi-tuššu ... es möge nicht gehindert werden an ihrer seite sein wort. i-da-šun 448. Pr 190. i-da-a-ša Pp IV 140; ašar salmí i-da-ai 223. id-ai Pr 85. idâ-ai Pr 100.

idû wissen.
ša la i-du 3 pl. 95. i-du-u 3 sg. 221. Pr 96.

ídu ein, einzig.
pâ í-da ušaškin Pr 43. í-di-iš Pr 132.

ídû meeresflut. gubuš í-di-í 229. í-di-i Pr 122. ídu kiššati 251. míli kiššati í-du-u S 39.

idkitu l. *a*-ki-tu.

idlu (iṭlu) held. id-lu Pp IV 13. N 4.

adannu, adânu? καιρος. u-ṣu-rat a-dan-ni ikšuda 403. Pr 117.

ídânu, ídînu allein. í-da-nu-uš-šu 29. í-din-nu-uš-šu 395. Pr 74.

u-di-ni? 339. (Assurnp. I, 50.)

adâru fürchten. í-dur XIV, 11. Pr 26. 46. í-du-ra 293. í-du-ru pl. 185. 276. 285; lâ a-dir zikri ilâni 389. Pr 112. lâ a-dir taḫâzi 386.

adaru. wenn 294 na-'-dir-tuš zu lesen; so ist eine wurzel אדר schreien (?) anzusetzen.

idru? ša i-dir-šu isḫurû Pr 130.

ídíru zerstören, vernichten, umstürzen. í-di-ir 238.

ídíšu 0_2 erneuern. lu-ud-diš 457. ud-du-su(-un) = ud-duš-šun Pr 188. Pp IV 135. mu-diš-ša-at XIV, 81.

aduššu stat. a-du-uš-ši XIV, 85.

ízíbu lassen, übrig, zurücklassen. í-zib 395. XIV, 12. Pr 132. St II 57. lâ í-zi-ba Pr 115. St I 32.

azmarû, izmarû (ismarû?) iz-ma-ri-í Lenze 401. Pr 117. az-ma-[ri-í] St I 58.

uznu ohr, verstand. ḫissat uznâ-ia Rp 13. uz-nu Harem B 6.

âḫu seite, ufer. (ša) a-ḫi (tamdi) 92. 98. 119. Pp I 13. a-aḫ XIV, 23. Pr 18. 19. Pp II 10. III 13. V 19. IV 70. 75. a-ḫu ana a-ḫi auf beiden ufern einander gegenüber. 266.

aḫu bruder. aḫu 131. 218 var. a-ḫu 218. Pr 94. S 7. aḫi-šu 57.

aḫû fremd. lišânu a-ḫi-tu XIV, 86.

aḫâzu nehmen, greifen. nâru Uknû í-ḫu-zu 20, 9. var. A 272 iṣbatû; inu-šunu u-ša-ḫi-iz Pr 24. ana šu-ḫu-uz ṣibitti XIV, 89.

aḫamu. itti a-ḫa-miš ablul 18.
aḫarrû westen. XIV 83.
aḫrâtu zukunft. aḫ-ra-taš Pr 53.
íṭíru schonen, retten. ana í-ṭir napišti 407. í-ṭi-ir Pr 119. ša í-ṭi-ru napšat-sun Pp III 38.
akû schwach, hilflos. a-ki-í Rp 4.
a-ku-ka-a-ti? 164.
akitu. s. Pogno. Wadi Brissa p. 94. bît-*a*-ki-ti festhalle. 311. Pr 141. St II 5.
akâlu essen, fressen. u-ša-kil 272.
íkallu. oft im anfang der inschriften. 47 var. nišî íkalli-šu 44. 50. bušû (makkuru) íkalli-šu 48. 68. 213. 227. 300. oft. nâgiru íkalli 138; ina kirib íkalli-ia; íkallu ša-a-tu Pp IV 131. íkalli ša-a-ša 450, ša-a-šu 457. íkallâti XIV, 68. íkallâti ša-ti-na 429.
akâmu. a-ka-mu girri-ia Pr 41. 114.
íkímu wegnehmen. í-kim-šu(-nuti) 75. 339. 375. ša í-ki-mu 3 sg. 49. 100. 361. 3 pl. Pr 136; í-ki-ma-aš-šum-ma 110. Pr 44. ša ultu ḳâtâ ... í-ki-ma welche er von U. *angenommen* hatte (?). Pr 52. ana Ursâ ... ša í-ki-mí miṣri-ia išpura mâr šipri-šu er sante zu ihnen, sie sollten mein gebiet berauben. nicht: welche beraubten. Pr 31; ik-mu-tí 362.
uknû eine steinart. 203. Pr 142. 159. öfter.
alu stat. das gewöhnliche, prosaische wort ist maḫâzu. die länge des *a* ist durch nichts bezeugt. alû? s. maḫâzu. 264 l. maḫâzâ-ni.
allu. iṣu al-lum? XIV, 69.
ilu gott. oft. ilâni 68. 225. 235. 363. 430. 435. Pr 176. oft; ilâni rabûti 42. 46. 230. 366. XIV, 3. 6. 68. Pr 3. 122. 139. Pp II 34. IV 124. öfter. kî ṭím ili ma s. ṭímu.
íli präp. auf. 119. oft. í-li Pr 159. gegen: 192. 194. (?) 307. 367. Pr 139; íli-šu (-nu) aškun 45. 72. 219. 227. íli maḫazâni aškun s. šakanu íli-šunu uktîn 260. íli-šunu urabbû 141. 221; íli ša pâna ušímî machte *wie* früher 16. ... utír 45. íli ša pâna uzaḳḳir machte höher als früher 250. íli ša maḫri 277; ina íli 49. 58. 259. 261; ana íli 393. Pr 150. íli ... uraddî 67. 70. 73. s. radû; íli ... ittakil s. takalu; íli-šu ašṭur schrieb darauf 82; ša íli Ursâ išpuru ardûtu 123.
ílû hinaufsteigen, entfliehen. í-li 29. 109. 127. Pr 74. í-lu-u pl. 410; ul-la-a rîši-ia 240. amât-su ul-li-í er schickte Pr 38; u-ší-li 412.
ílû hoch, obere. ḫirîtu í-li-tum 72. í-li-ti 83. 86. í-liš u šap-liš 365. XIV 25. Pr 21. 138. Pp I 17. II 13. III 17. V 24. IV 82.
íllu glänzend, rein. ina pî-šu íl-li 445; ina šapti-šu íl-li-ti 453. Pr 193. Pp IV 145; zîbî íl-lu-ti Pr 172. šadî íllûti 433. Pr 170. 187. Pp II 36. IV 126. bunî-šu íllûti zu lesen 444. íl-lu-ti Pp IV 133.
ul XIV, 67. Pr 98. N 14. öfter. ul ibšû 4. Pr 13.
ullu. ultu ûmí ul-lu-ti 361. 384. Pr 135. ul-lu-u-ti XIV, 5. Pp V, 10. Pr 1 dafür: ma'dûti.
il-bu? 374. Pr 151.
alâdu gebären, erzeugen. '-al-du 417. Pr 156.
alâku gehen, ziehen. a-lik 37. 140. N 13. oft. al-lik 101. 140. var. Pr 86. 101. oft. il-lik 374. Pr 151. il-li-ku Pr 130. il-li-ku-nim-ma 276. a-li-kut 249. 297.; ilâni a-li-kut maḫri-ia 68. šarrâni a-li-kut maḫri-ia 103. ... pâni-ia 303. Pr 152. a-lik pâni-ia 379; a-la-ku aḳbî 245. Pr 125. lâ a-la-ka iḳbî-šu 293. a-lak (nicht lik) girri-ia 126. 246. 306. 394. Pr 101. 125; at-ta-lak XIV, 6. at-a-lak Pp V, 12

at-ta-la-ku ma; ana tabrâti u-ša-lik machte so dass ... 428. XIV, 70. Pr 165. Pp III 43. IV 123; šîbûta lil-lik 448. Pr 191. Pp IV 142; labirûta il-lik N 15; il-li-ka riṣû-su 407. Pr 119. s. riṣûtu.

alaktu, zug marsch. alâku. a-lak-tu 92? 392?

עלץ sich freuen. li-ša-li-la Pr 194. Pp IV 149.

íllamu. íl-la-mu-a 318? íl-la-mu-u-a XIV, 66. vor mir.

ílînu oberhalb. í-li-nu XIV, 65. Pr. 154. Pp II 20. III 27. IV 94. V 31.

alpu. alpî 80. 122. 167. 253. 282. 344. Pr 185. oft. [cuneiform] maḫ-ḫi ist wol *gu*-maḫ-ḫi zu lesen. s. gumaḫḫu.

îliṣu sich freuen. ina í-li-iṣ libbi Pr 141. u-ša-li-iṣ libbi 379. N 20. u-ša-li-ṣa nupar-šun 432. Pr 168. Pp IV 130. u-ša-li-ṣu (pl.) kabtâti 299.

ilku verfügung, gesetz. il-ku 189. 270. Pr 83. kleinere inschriften 12.

altu = aššatu ehefrau. al-ti 128.

ilûtu. abstractum von ilu. tukultu Aššur ana ilû-ti-šu-nu aškun 73.

íllatu streitmacht, heer. íl-lat XIV, 7. St I 28.

ultu präp. örtlich: 119. 250. 256. 267. 377. 428. XIV, 46. Pp I 15. V 21. IV 19. St I 26. oft. ul-tu pân kakkî-ia 286. ul-tu ašri-šunu assuḫ-šunûti 41. 51. — ultu ûmí rûḳûti (ullûti) 92. 100. 361. 384. XIV, 5. Pr 10. 110. — ul-tu nachdem 436.

aiumma irgend einer. ai-um-ma XIV, 67. gen. ia-im-ma 96.

immu tag, tageszeit. im gegensatz zur nacht. im-mu u mu-šu 446. Pr 190. im-ma u mu-ša Pp IV 138.

ímû (ähnlich) sein. u-ší-mí 16. 212. hima til abûbi u-ši-mí Pr 134. u-ší-mi 359. statt šubat niḫti u-ší-mí l. u-ší-šib und s. ašâbu.

ûmu der tag (24 stunden) û-mí sg. 43 (= 51, 7); û-mí pl. 342. 384. Pp IV 44. (ultu) û-mi (mí) rûḳûti 92. 100. 435. Pr 147. 174. ... ullûti 361. 384. Pr 135. Pp V, 10: ana û-mí rûḳûti Pr 188. Pp IV 134. ûmí darûti s. darû. — ina û-mí zur zeit wo Pr 36. 107. ina û-mí palî-ia 197. ina û-mí-šu ma 414. Pr 153. Pp III 23. IV 90. V 28. û-mí = damals? Pp III 141. — kasbu û-mu 252 var.

imbaru sturm. im-ba-riš 43.

ímídu aufrichten, auflegen. í-mí-da Pr 78. biltu í-mid-su-nu-ti 10. 17. 271. Pr 25. Rp 13. nîr Aššur (bílûti-ia) í-mid-su-nu-ti 20. 50. XIV, 27. 45. Pr 22. Pp I 23. II 18. III 23. V 28. í-mí-du XIV, 8. í-mid-du Pp IV, 18. í-mid-du ab-šâni N 11. kulul bâbí-šin í-mid 426. XIV, 75. Pr 164. Pp II 37. IV 116.

amílu 40. 50. 242. 389. XIV, 7. Pr 32. 33. oft. amílu-uš-šu N 10. amílu ša batḫalli-šu 108.

í-ma-am-mi Rp 22.

ummânu. um-ma-ni-šu sg. od. pl.? 249. gi-biš um-ma-ni-ia Pr 73. 272. l. gab ich *meinen truppen* zu essen. (um-ma-ni). ummânâti XIV, 85. Pr 97. um-ma-na-tí-ia 287. um-ma-na-tí-šu-nu Pr 120. um-ma-na-at XIV, 51. 57. Pr 34. 40. ... gab-šâtí 36. 59. var. rapšâti 394. um-ma-nat Aššur 342. — um-ma-an í-la-mi-i Pr 120. — (amílu) um-ma-ni gewerbtreibende 296.

amâru sehen, suchen, finden. a-mu-ra 5. ša la í-mu-ru 3 sg. Rp 9. buṭun-šunu a-mur 206. í-mur Pr 41. 114. ul a-mu-ra munîḫu Pr 13. a-mu-ra durug-šun Pr 15. li-mur 451. St II 59. lâ in-na-mir ašar-šu(n) 107. 349. 395. Pr 26. 46.

103. 114. ša in-nam-ru welcher sich masz mit, kämpfte. vgl. hebr. התראה 2 Reg. 14, 8. 11.

imíru esel. oft. imírî 128. 253. 280. 341. 440. Pr 184. öfter.

ímûḳu macht, kraft. ina í-mu-uḳ Aššur bili-ia) 429. XIV, 21. Pr 166. Pp V 12. í-mu-ka-at Aššur gabšâti streitmacht. 387. í-mu-ḳa-an ṣirâti N 6. í-mu-ḳan la šanân Harem A 7.

amâšu, vergessen, nicht beachten. adí ilâni rabûti i-miš 42 s. mâšu.

amtu. amatu. elle. 322. XIV, 77. Pr 127.

amâtu wort. amû. a-mat 294. a-mat-su Pr 38. a-mat damiḳti 378. a-mat tašḳirti 76.

imtu gift. i-mat mûti 338. Pr 131. die bedeutung furcht (hebr. אימה) ist nicht genügend nachweisbar.

ana präp. a-na maḫâzi Aššur 30. 34. vgl. 68. a-na mâtu . . . allik 139. a-na kašâd maḫâzâni šuatû-nu allik 36. 59. var. ana (Mitâ) ištappar (išpur) 46. 71. a-na (miṣir Aššur) utîr 77. 137. 165. a-na Ursâ iddinû pî-šun 40. a-na lâ naší bilti iršâ 42. . . . iḳpud 215. a-na ilu . .'. ḳâti-ia aššî 43. 47. 55. 77. ana Kakmí idbubû napadiš 51. a-na šallati amnû 44. ana ilûti-šunu aškun 73. ana šarrûti íli-šunu aškun 219. ana lîṭi imḫur als geisel 76. ana íššûti s. íššu. ana lâ mânî 108. 131. 168. s. mi-nû. ana pâṭ gimriša 182. s pâṭu. ana íli s. íli. ana siḫirti-ša 188. s. siḫirtu. — ana mitiḳ girri-ia udannina . . . gegen 248. a-na rû-ḳiš s. rûḳu. ana libbi = ina libbi N 19.

annu vergehen, sünde. ina lâ an-ni-šunu 360. Pr 135.

ina präp. i-na. 30. 31. oft. i-na ki-rib, ina kir-bi-šu s. ḳirbu. i-na lib-bi 49. 69. s. libbu. ina íli s. íli. ina kussî ûšib 57. ušíšib 63. 170. i-na ašibi dûrâni uparrir 37. ina paṭri libba-šu isḫul 139. ina . . . palî-ia 23. 32. 42. 46. 52. 75. 101. 139. 208. 228. 317. i-na lâ anni-šunu 360. i-na ḫiṭṭî iḫṭû 41. — i-na adí ilâni iḫṭî 46.

inu besitztum? i-nu-šu-nu ušâḫiz Pr 24.

ínu auge. i-ni XIV, 89. ínâ-šu St II 74.

inbu spross, frucht. XIV, 66.

anduraru. an-du-ra-ar-šun aškun 363. XIV, 4. Pr 137. Pp V 9.

anâḫu. mušapšiḫu niši-šun an-ḫa-a-ti Rp 6.

anḫûtu verfall. an-ḫu-ut 456. an-ḫu-ta N 15.

anaku ich. a-na-ku 371. Pr 149. accus. ia-a-ti 238. 450.

annâku blei (?). Pr 160. a-na-ki 205. an-na-a-ku 421.

אנן ut-nin ich betete. 435. Pr 175.

ínšûtu schwäche, beschädigung אנש. ín-šu-tí-šu-nu Rp 3.

unûtu gerät. u-nu-tu 387. u-nu-ut ḫurâṣi etc. 438. Pr. 148. 180. 181. u-nu-ut taḫâzi 339. XIV, 43. u-nu-ut šarrûti-šu 291.

askuppu steinplatte: und zwar die zu der bekleidung der wände verwendeten, mit inschriften und sculpturen versehenen. in: as-kup-pi pi-li rabûti ist rabûti zu askuppî zu ziehen, nicht zu pîli. 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV 120.

aslu lamm? kima as-li 332. as-liš Pr 131.

asmu. as-mu schmuck? 427. Pr 164. Pp II 39.

aspu eine wertvolle Steinart. as-pi-í 421. Pr 159.

isku anteil. oder išku? iš-ku-uš-šu-un 418. Pr 157. iš-ki šarrûti-ia 433. Pr 171. išruḳu is-(var. iš-) ru-ku-uš-šu Pp IV 93.

isḳâti fesseln. is-ka-ti 411. Pr 111.
apu schilf? ḳa-ni-í a-pi 31, 8.
aplu sohn. aplî-šu 44. 128. 186. 395. XIV, 11. Pr 75. 105. apal N N 54. 228. aplu-šu 76. 209. 211. Pr 37. 84. šarrâni aplî-ia 456. aplî Babilu (Aššur etc.) 296. 306. 359. XIV, 89. Pr 134. apal šipri bote s. šipru 378. 382. 466. Pr 31. 109. 152. auf der tontafel E. I. 174. 92. des Berliner Museums findet sich die schreibung ma-ar šipri. es ist also wol besser mâršipri zu umschreiben.
ipru, ípiru erdmasse. šipik ip-ri-šunu 205. iprî, ípirî 266.
apsû Ocean. 433. Pr 169.
appâti. bît ap-pa-a-ti vorhalle. 423. XIV, 73. Pr 161. Pp II 28. IV 105. V 38.
aṣû. li-ṣa-a. 453. Pr 113. Pp IV. 146. uṣ-ṣi 290. Pr 41. 114. uṣ-ṣu-nim-ma 267. araḫ a-ṣi-í Bíl ilâni 309. šakan ša aṣî (?) kiššitti ḳâtâ-ia 380. a-ṣa-at 410. u-ší-ṣi? 135. u-ší-ṣa-a 129. u-ší-ṣa-šu-nu-ti 47. zikir šumi-ia damḳu u-ší-ṣu-u XIV 2. Pr 5. N 3. St I 8.
uṣṣu huf? ina uṣ-ṣi ušakbis 334.
íṣípu (íṣíbu?) = [cuneiform sign] Sb 68. II R 11, 49 = tamâḫu, radû. geben, verleihen, hinzufügen. uṣ-ṣi-ba 434. Pr 171. íli . . . uṣ-ṣib Pr 29.
iṣru rettung. 56. naṣâru? s. 13. anm. 1.
íṣíru einschlieszen, schätze aufbewahren. í-ṣir N 18.
iṣṣuru vogel. iṣṣurî 433. Pr 169. iṣ-ṣu-riš 127. Pr 50.
uṣurtu schranke. íṣíru. u-ṣu-rat adanni 403. Pr 117.
aḳlu weise, gelehrt. aḳ-lu 95. aḳ-li 437. Pr 178. Pp III 40.
íḳlu feld. pl. íḳlî 360. Pr 135. terrain 125. 374.
akṣu rebellisch. ak-ṣi 245. Pr 125.
aḳru kostbar. aḳ-ru Pr 115. mimma aḳ-ru (so) 440.

iḳribu gebet. iḳ-ri-bi-šu 458.
aḳartu edelstein. a-ḳar-tum 438. Pr 180.
arû, írû adler. 330. l. arâ-niš statt ašra-niš. der adler heiszt auch našru.) a-ra-niš Pr 129.
Airu monat Ijjar. 317.
âru betreten. a-šar (ṭudât) lâ '-a-ri 5. Pr 15. 110.
arû. u-ra-a führte fort, überführte nach, siedelte an 49. XIV, 44. u-ra-a-šu 68. u-ra-aš-šum-ma 30. u-ra-aš-šu-(nu-ti) 52. Pr 59. mu-'-a-ru bu-bu-lu? N 6.
írû bronce(?). 128. 133. 421. 438. XIV, 43. 73. 74. Pr 141. 160. 180. írû namru 422. Pr 161. 162. s. namru.
urru tag, im gegensatz zur nacht. vergl. immu. ûmu. mûšu u ur-ra 393. ur-ru mûšu XIV, 68.
arba'. fem. irbittu vier. ḫammâmî ša ar-ba-a 5. Rp 11. kibrâti arba'. im titel šar kibrat arba'. arba'-i XIV, 1. ar-ba-' Pr 14. ir-bit-ti (šâri) 427. XIV, 76. Pr 164. Pp II 38. IV 119.
aribu heuschrecke. a-ri-bi 60. a-ri-biš Pr 73.
íríbu eintreten. í-ru-ub 184. í-ru-ba Pr 132. abullu maḫâzi-šu í-ru-um-ma 336. Pr 141. ana maḫâzi . . . í-ru-um-ma 3 sg. 296. 1 sg. 299. Pr 74. St II 3. í-ri-ib Babilu iḳbûni 298. ina libbi u-ší-rib 72. 188. N 22. ḳirib-šu u-ší-rib 248. u-ší-ri-ba ḳirib-šu 288. — í-rib šamši 384. XIV, 15. 17. Pr 146. Pp V 15. N 5. St II 30.
argamannu. ar-ga-ma(n)-nu dunkler purpur. 397. 439. Pr 142. 182. St II 13.
ardu diener, vasall. (var. ar-du) Pr 36. 70. 117. ardûti sklaven 377.
arâdu herabsteigen. u-ri-da-aš-šu-nu-nu-ti ich stieg zu ihnen hinab. 94.
ardûtu lehnsabhängigkeit. ardu. ardû-tu 39. í-biš ardû-ti 71. í-biš ar-

du-ti 283. 382. išpura ardûtu 124. ar-du-tu XIV, 56. Pr 73. St II 27. ar-du-ti Pr 153.
arḫu monat 430. XIV, 68. Pr 167. a-ra-aḫ 309.
arâḫu gehen. 0_2 schicken. ur-ri-ḫa apal (mâr) šipri-šu 406. Pr 119.
urḫu weg. arâḫu. ur-ḫa-šu 293. u-ru-uḫ-šu Pr 114. u-ru-uḫ 310. Pr 141. St II 5. Pr 110. illika u-ru-uḫ mûti 403. Pr 118.
arkû spät, später. rubû arku-u 445. St II 58. arkû präp. arkî . . . ardî setzte nach 143.
urraku steinmetz. geschr. -ra-ku-tu 429. Pr 166. dass *ur*-ra-ku-tu zu lesen ist, zeigt die schreibung -ra-ku-ti bei Assarh. VI, 13. s. zum lautwert *ur* von Del. AL³. Schrifttafel 227.
urkarinu, nicht urkarinu. eine holzart. 387. 397. 419. 440. Pr 142. 148. 158. 183. Pp II 22. III 30. IV 98. V 34. Rp 18. öfter.
arkâtu rückseite; spätheit. arkû. ina rîši u ar-ka-a-ti XIV, 78. ana ar-kat ûmí 455.
arallu unterwelt. I'-ḫarsag-gal-kurkurra šadû a-ra-al-li 417. Pr 156.
írinu ceder. 419. 425. Pr 143. 158. Pp II 22. IV 98. ír-ini 422. XIV, 72. Pr 160. 163. Pp V 34. írni Pp III 31. ír-nu St II 15.
irnittu *sieg*. (so! weder „stärke" noch „wille".) mušakšid ir-nit-ti 14. XIV, 79.
urpu wolke. ur-pa-niš 185.
ur-pi-tí? 196.
arâru verfluchen. li-ru-ru-šu St II 68.
irṣîtu erde. ir-ṣi-it (mâtu) Šumíri u Akkadî 235. 241. irṣî-tim 310. Rp 27. ir-si-í-ti auf E. I. 174. 92 des Berliner Museums.

írîšu bitten um. í-riš-an-ni kidru 408. 120. í-tir-ri-šu-uš kidra S 35.
írîšu duften. ša í-ri-su-un ṭâbu. Pr 143.
a-ru-uš-ti? 201. ib-šit [a-]ru-uš-(?)-ti heldentaten. K 1158, II, 28. l. a-ru-nit-ti?
irtu l. ana irti-ia statt ana tarṣi-ia nach R M 3 col. III, 21. bei S. A. Smith, Assurbanipal II, tafel 3: ina ir-ti-ia itbûni s. tarṣu. munî' i-rat Kakmí N 9.
aššu. um zu, dass, damit. aš-šu 55. 217. XIV, 51. Pr 92. 118. aš-šu ša 435. Pr 173.
išû sein; haben. i-šu-u 133. 213. 433. Pr 87. 142. 169. N 4. íkal maḫiri lâ iša-a 420.
íššu neu. íš-šu 303. íššûtu neuheit. ana íš-šu-ti (tí) 88. 188. 213. 227. 262. 280. 288. 398. 412. Pr 62. 65. 82. 88. 108. 115.
ušû eine steinart. 387. 397. 439. Pr 148. 183. Pp II 21. III 30. IV 98. V 34. Rp 18. öfter.
uššu grund, fundament. uš-šu-šu N 14. uš-ší-šu N 17.
ašâbu sich setzen, sich niederlassen, wohnen. u-šib 3 sg. 296. Pr 41. šarrakiš u-šib XIV, 12. u-ši-bu 57. ša u-ši-bu Pr 39. ša u-šib-bu Pr 84. u-šib 1 sg. 438. Pr 179. a-šib 248. 436. 450. XIV, 18. Pr 24. 126. öfter. a-ši-ib XIV, 23. Pr 78. 193. Pp IV 146. (ilâni) a-ši-bu-ut . . . 95. 225. 340. 430. 436. Pr 143. Pp II 34. a-ši-bu-tí (ti) 225. XIV, 87. Pp IV 124. a-šib-bu-ti Pr 176. a-šab kussû Pr 118. likbâ a-šab-šu-un 445. u-ší-šib 23. 42. 50. 63. 69. 97. 170. 227. 262. 399. XIV, 45. 47. Pr 32. 49. 56. 63. 109. 116. 121. Pp III 44. öfter. u-ší-ši-ba 367. Pr 139. St I 34, ša . . . u-ší-ši-bu 1 sg. Pr 30. 37. šubat niḫti u-ší-

šib (Assurnp. Mon. rev. 46. u-ší-ši-ib) 191. 413. öfter. s. nihtu. li-ší-ši-bu-šu St II 73. šu-šu-ub-šu XIV, 67.
ašibu. iṣu a-ši-bi eine belagerungsmaschine. 37.
išbu erzeugnis, spross. (íšíbu sprossen.) iš-bi šadî (*kur-ra*) 98. Pr 27.
išdu fundament, grund. iš-di XIV, 80. iš-da-a-šu N 14.
aštu hoch, steil. aš-ṭu 5. Pr 14.
iššakku (od. niššakku) [cuneiform] Rp 1. N 1.
íšku massiv? aban šadî íš-ki XIV, 76. Pr 164. Pp II 38. IV 118.
aš-la-ta-am (a-an?)? 322. 322. Pr 127.
ušmânu feldlager. uš-ma-ni 244. 344. Pr 124. uš-man-ni(-ia) 87. 142. 317. uš-ma-an-šu 328. Pr 129.
ašpu (ašbu?)? mahâzî-šu aš-pu-tí Pr 126.
išku s. isḳu.
ašru. ašra-niš 330. l. arâ-niš oder našrâ-niš s. arû adler.
ašru ort. a-šar 56. 117. 223. 273. 277. 325. XIV, 52. N 15. oft. a-šar-šu XIV, 67. Pr 26. N 8. oft. a-šar-šu-nu 376. a-šar-ši-na 6. Pr 15. ultu aš-ri-šu-nu assuh-šunûti 41. 51. 57. XIV, 46. s. nasahu. aš-ru-uš(-šu-un) utir 100. 362. 364. XIV, 5. Pr 12. 137. s. târu.
ašâru ושר tief, niedrig sein. in-niš-ram-ma 234. var. u-ri-dam-ma. Pr 123. er stieg hinab. a-šur s. šâru.
íširu ישר gerade sein. ṣindî-ia uš-tí-ši-ra 244. 317. Pr 124. J'a muš-tí-šir nak-bi XIV, 83.
ašurru (ašûru?) der von wänden eingeschlossene raum; hof, saal. nicht: wand. a-šu-ru-šin 428. XIV, 17. Pr 165. Pp II 42. IV 122. zur feststellung der bedeutung s. S. A. Smith, Miscell. Texts. pl. —, — = [cuneiform] lânu, igaru.

ašarîdu. a-ša-rid-du-ti mâti-šu Pr 31.
íširtu tempel. íš-ri-ti namrâti Pr 156. íš-ri-í-ti 417.
aššatu ehefrau. s. auch altu. aššat-su 44. 186. 395. XIV, 11. Pr 75. oft. aššati-šu (alti-šu) Pr 80. 105. 133. pl. aššâti 404. Pr 118.
ištu präp. in der bedeutung = ultu. ištu pân, ištu ḳirib s. ultu. iš-tu Pr 16. Pp I 7. II 4. III 5. V 14 (var. ul-tu) Pp IV 63. iš-tu ki-rib XIV, 9.
išâtu feuer. ina išâti (ašrup) 31. 39. 61. 81. 378. Pr 151. oft. ina AN. BIL. GI. akmû 106. 358. s. auch ḳilûtu. i-ša-a-ti 115.
išîtu invasion des landes durch feindliche schaaren. ina i-ši-ti mâti 361. Pr 135.
ištanu, iltanu norden. XIV, 81.
ištínu einer. iští-ín XIV, 88. kî iš-tin XIV, 26. Pr 126. 134. St I 25. iš-tí-niš Pr 118. (XIV, 11.).
ištaru (?). pl. ištarâti göttinnen. 430. Pr 167. 176.
iâti s. unter anaku ich.
itu seite. i-ti-šu 248. i-tí-í (mati) XIV, 12. 23. Pr 18. 108. 150. Pp IV 69. Pp II 9. V 15 = pa-aṭ Pp I 12. III 12. i-ta-at (mahâzi-šu) 346. 375. i-ta-tuš XIV, 66.
itti präp. it-ti mit, nebst. 187. 213. oft. hurâṣu kaspu it-ti bušû etc. 48. oft. šuparšak-ia it-ti kiṣir šarrûti-ia 386. öfter. (nišî) ša it-ti-šu 48. 279. XIV, 44. it-ti . . . amnû s. minû. it-ti-ia ušbalkit verleitete zum abfall von mir 25. 59. 84. s. balkâtu. it-ti . . . ušankir 54. 233. sarrâti it-ti . . . idbub 75.
utû אטא? nennen, aussprechen, berufen. kîniš ut-ṭa-an-ni 240. ša Aššur u Marduk ut-tu-šu ma besser: den A. und M. berufen haben und dessen namensruf sie etc. gegen s. 170 anm. 1. N 2.

ítíku marschiren, überschreiten, übertreten. mâmît Aššur u Marduk í-ti-ḳu ma 123. í-ta-ti-iḳ 1sg. 126. í-ta-at-ti-ḳa 6. í-tí-it-ti-ḳa Pr 15. u-ší-tiḳ S 40.

utûtu ausspruch, geschöpf. utû? u-tu-ut kûn libbi-ia 442. [Pr 186].

---

bu'ari lebensgenuss, frohsinn, wohlbefinden. bu-'-a-ri Pr 194. Pp IV 150.

ba'latu leute, untertanen. ba-'-lat XIV, 86. ba-'-lat Bíl XIV, 67. N 5.

bâbu tor. N 17. bâbî 193. 426. XIV, 79. bâbî-šin(-šun) XIV, 74. Pr 164. Pp II 30. 37. IV 116. ba-bi-šin (šun) 424. Pr 162. Pp IV 108. bâb zîḳi N 17.

biblu wunsch. babâlu tragen. ina bi-bil libbi-ia 415. XIV, 65. Pr 155. Pp III 28. IV 95. V 32. Rp 95.

bu-bu-lu? N 6.

bibiltu erzeugnis. babâlu bi-ib-lat Ḫamâni 426. 433. XIV, 75. Pr 143. 163. Pp II 35. IV 114. St II 16. kurunnu šallaru bi-ib-lat šadî íllûti Pr 170.

budunu. בטן? bu-dun-(ṭun-)šunu. 206. bergwerke, minen?

baḫulâti mannschaften, leute. ba-ḫu-la-tí (ti) Pp III 23. IV 90. V 28.

baṭâlu in abgang, in vergessenheit kommen. u-ša-ab-ṭi-la? 258. biltu ... u-ša-ab (lies nicht [-ṭi]-la!) -ṭil ma Pr 113. baṭlu. sattukkî ba-aṭ-lu-ti 364. Pr 137. (zakûtu) ba-ṭil-ta XIV, 5. Pr 11. Pp V 11. IV 70. ba-ṭi-il-ta Rp 5.

buṭnu pistacie. בטנים. iṣu bu-uṭ-ni 420. Pr 159. Pp II 23. III 32. IV 99. V 35. öfter.

bikîtu weinen, klagen. bakû. bi-ki-tu 295. var. pa-ki-tu.

balû nicht sein. ba-lum ṭími-ia ohne meinen befehl Pr 84.

bílu waffe. bí-li 339.

bílu herr. bílu 28. 54. 55 (so) oft. bí-ili 32. bíli-ia 50. 55. 73. 76. 138 oft. bíl bílî (Marduk) Pr 122. bíl ilâni (= Marduk) 235. bíl maḫâzi (s. auch ḳípu) 66. 70. Pr 58. 61. bíl maḫâzâ-ni 74. 102. 166. bíl piḫâti 68. 72. 214. 227. 307. 399. 401. 408. XIV, 13. 26. Pr 32. 59. 62. 89. 116. Pp III 39. bíl pa-ḫa-a-ti Pr 22. s. unter paḫâtu. bíl piḫûti ist missbrauch od. irrtum. s. píḫû. bíl ḫiṭṭi 48. s. ḫiṭṭu. bíl gimilli bundesgenosse 294. s. gimillu. lâ bíl kussû 290. lâ bí-íl kussû Pr 33. 95.

bílu (pílu?) erobern. nicht: beherrschen. vergl. Salm. Mon. I, 15 ana pi-li u šuknuší. i-bí-íl 235. var. i-bil. ibí-lu 3 sg. Pp I 20. i-bil-lu Pp II 16. IV 87. i-bil Pr 124. ša i-bi-lu ma N 5. a-bil 366. XIV, 26. Pr 22. 138. Pp V 26. St I 25. a-bí-íl Pp III 20. ib-bí-lu (n_1) Pr 136.

balkâtu abfallen. itti-ia ib-bal-ki-tu 84. ib-bal-ki-tu-šu Pr 71. itti-ia uš-bal-kit 25. 59. XIV, 56. Pr 34. 123.

balâṭu leben. u-bal-liṭ 377.

balâṭu das leben. ba-laṭ napišti 451. ana balâṭi-ia St II 46.

balâlu vermischen. itti aḫâmiš ab-lu-ul 18. ab-lul 205.

baltu. (pultu?) nach Bezold ZA II 340 (und Delitzsch bei Jeremias, Vorstellungen etc. s. 30) ba-al-tu auf K 4197 geschrieben.) fruchtbarkeit, reichtum, segen. bal-ti (pul-ti?) 273. C. 41: šamnî bal-ti amílûti das öl, den segen der menschheit.

biltu tribut. bil-tu (tum-tí-ti) 10. 17. 216. Pr 90. 113. 118. 153. Rp 12. St I 64. biltu 42. 47. Pr 24. 32. bi-lat St II 8. bi-lat-su-un iššû 96. imḫurû bilat-sun 103.

— talent. 47. 128. 132. 259. 424.

XIV, 42. 43. 74. Pr 141. 162. Pp II 32. IV 110. oft.

bílûtu herrschaft. bílu herr. bí-lu-ti-ia 413. XIV, 20. 27. 68. Pr 13. 22. 32. 116. 159. Pp III 38. öfter. bí-lu-tim 221. danân, nîr bílûti s. danânu, nîru. bí-lut XIV, 66. bí-lut-su Pr 71. 93. 95. bí-lu-su 219. íli nišî mâti-šu bí-lu-su unakkir 218. ûm bílûti s. ûmu.

banû bauen, machen. ib-ni Pp II 25. IV 101. II 38. IV 118. (var. ušíbiš). ab-ni 420. 426. XIV, 72. 76. Pr. 159. Pp III 33. V 36. Rp 20. malku ba-nu(-šun) 448. Pr 191. Pp IV 141. ab-ta-ni XIV, 66. u-šab-ni Rp 18.

bunu (pûnu? vergl. pânu) pl. bûnî. ina nummur bu-ni-šu íllûti (so!) 444. Pr 187. íl-lu-ti Pp IV 132.

bintu tochter. bi-in-ti 30. pl. binâti-šu 44. 128. 187. 395. 396. XIV, 11. Pr 75. 105. oft.

binûtu erzeugnis. banû. bi-nu-tu 199. 439. bi-nu-ut šadî Rp 22.

bâru fangen, fischen. kima nûni a-bar XIV, 15. ša . . . i-ba-a-ru Pp IV 35.

barû sehen. u-šab-ri 57. XIV, 53.

biru gebiet. bi-ru-uš-šu-un in ihrem gebiet 120. vergl. birtu.

bîru brunnen, quelle. nagab bí-ra-a-ti [6.] Pr. 15. s. nagbu.

birmu buntgefärbt. lubulti bir-mí 131. 397. 439. Pr 142. 181. St II 14. öfter.

burâšu pinie. 419. XIV, 72. Pr. 159. Pp II 23. III 32. IV 99. V 35. oft.

birtu bereich. vergl. biru. ina bi-rit narâti zwischen . . . 327. Pr 129.

birtu festung, burg. syn. ḫalṣu, welches bisweilen als ideogramm dafür verwendet wird. bir-tu 112. 411. bi-ra-a-tí 75. var. ḫalṣâni. bi-ra-a-ti 77. 80. 120. 190. 316. l. birtu statt ḫal-ṣu 410. da fem. (aṣât) folgt.

birâti (= ḫalṣî) Pr 39. 44. 52. birâti dan-na-a-ti Pr 42. mar-ṣa-a-ti Pr 43. bir-tu ušarkis 368. Pr 139.

birîtu fessel. bi-ri-tu 47. var. 186. XIV, 14. 42. Pr 112. öfter.

bašû sein, haben. ul ib-šu 4. lâ ib-šu N 4. ul ib-ši Pr 13. lâ ib-šu-u Rp 9. ib-šu-u 170. mâl(a) ba-šu-u 212. XIV, 3. Pr 7. 20. 21. 56. 75. 80. 87. 133. Pp I 15. V 21. öfter. u-šab-ši Pr 78. u-šab-ši-i 136.

bušû habe. [illegible]. 44. 48. 68. 135. 280. XIV, 44. Pr 59. 75. 87. 106. 115. oft. bu-ší-í 197.

bašâmu die lešung. ab-šim ist kaum richtig, doch ist auch ap-rik willkürlich (s. paraku). bašâmu heiszt: machen, bilden, formen: Neb. I, 24. VII, 79. vergl. die bekannte redewendung mâla bašmu alles was (geschaffen) ist.

bîtu haus. XIV, 69. N 14. öfter. bît-niṣirti schatzhaus s. niṣirtu. bît-akîtu s. akîtu. bît appâti s. appâti bît ḫilâni s. ḫilâni. bît nakamtí schatzhaus N 21. bît-durâni s. dûru.

batḫallu reitpferd, streitross; reiterei. Zimmern (Bab. Busspsalmen) zieht die form bit-ḫal-lu vor. doch findet sich die schreibung mit [illegible] bei Sargon durchweg. bat-ḫal-lu 400. -lim 35. 49. Pr 35. 85. -lum 222. 249. XIV, 44. Pr. 117. -li-ia Pr 114. bat-ḫal šípâ-ia 124. amílu ša bat-ḫal-li-šu 108.

batâḳu stechen, schneiden. ib-tu-ka 324. Pr 128. ib-tu-ḳu-nim-ma 251. u-bat-ti-ḳa titurrî brach die brücken ab. 326. Pr 128.

butuḳtu durchstich, kanal. batâku. 251. 324. Pr 128.

bitrû fett. barû. gumaḫḫî bit-ru-ti 311. 432. Pr 168. ana bit-ri-í lulí umallî reichlich N 18.

gabrû nebenbuhler. lehenwort. das semitische wort dafür ist mâḫiru. gab-ra-a-šu 4. Rp 9. gab-ri-šu N 4. gab-ra-ai (mâḫi-ra-ai) Pr 13.
gabšu massenhaft. ummânât (Aššur) gab-ša-a-ti (tí) 36. 59 var. 342. XIV, 51. 57. Pr 34. 40. ímûḳât gab-ša-a-ti 387.
gibšu masse. gi-biš ummânâti 287. Pr 73. 97. das gesamte heeresaufgebot, im gegensatz zu dem stehenden heer, welches der könig stets bei sich hatte (gardecorps): ša ašar salmí idâ-ai lâ ipparkû, die narkabâti, batḫal etc. šípâ (s. šípâ) vergl. 222. Pr 97.
gubšu masse, wasserschwall. gu-bu-uš ídí meeresflut. 229. Pr 122.
gâdu präp. = adi. ga-du 143. 186. XIV, 42. Pr 28. ga-a-du 47.
guḫlu? gu-uḫ-lum Pr 183.
gallû dämon, „teufel". Pr 122.
galâdu erschrecken. šug-lu-du 6. Pr 15.
gu-maḫ-ḫi 311. 432. Pr 168. N 19. s. unter rîmu, alpu.
gammalu kameel. geschr. A. AB. BA. und gam-mal. pl.: 99. 253. 280. 341. 440. Pr 27. 185. öfter.
gimillu hilfe. nicht: rache. ana (aššu) tûri gi-mil-li 55. 210. 292. 386. XIV, 51. Pr 118. 119. 120. s. auch târu. mutîr gi-mil-li N 12. bíl gi-mil-li-šu 294.
gimru das gesammte, die gesammtheit; das all. gi-mir 57. 164. 233. 412. XIV, 10. 12. 15. 19. 66. 69. Pr 123. Pp I 14. V 12. II 14. IV 26. oft. ana pâṭ gim-ri-ša 182. 213. 413. Pr 78. s. pâtu. ṣâb ilâni bíl gim-ri XIV, 87.
garû befeinden. ig-ra-an-ni er hatte mich befeindet ist 19 (= 2, 6) zu lesen statt ik-ra-an-ni
garû feind. ga-ri-ia XIV, 21. Pr 16. ga-ri-šu Harem A 8. ga-ri-í-šu Pp IV 62.
girru feldzug. gir-ri-ia Pr 41. 114. ina gir-ri-ia maḫrîti 83. ina gir-ri-ia maḫ-ri-í 402. alak gir-ri (-ia) 126. 246. 306. 394. [a-]lak-ti gir-ri-ia 392. mi-tí-iḳ gir-ri-ia 248.
gišimmaru dattelpalme IṢ. ŠAḪ. und IṢ. ŠA. TUK. (20, 10). pl. 272. 347.
gašru dick, dicht. ḫuršâni gaš-ru-ti [5.] Pr 14.
gušuru balken. pl. gusurî und gušurâti? 421. XIV, 72. Pr 160.
giš-šir-gal eine steinart. — ibbu 202.

---

da'tu bestechungsgeschenk. da-'-tuš imḫur 293. da-'-tu-u-ti Pr 39.
dabâbu sinnen, denken. sarrâti itti U. id-bu-ub 75. id-bu-bu napadiš 51. XIV, 46. šitnuntu id-bu-bu-u 33. da-bi-ib ṣalipti 219. Pr 95. 113. da-bib sarrâti S 31. — amât taškirti ṭapilti ana D. id-bu-ub blies ein? (causativ.). sarrâti id-bu-ub-šu-nu-ti Pr 38.
dababtu das denken, sinnen. dabâbu. da-ba-ab-ti sarrâti XIV, 48.
dagâlu sehen. dagâlu pânu untertan sein. ša i-da-a-ga-lu pânu-šu 297. u-šad-gi-la pânu-šu 57. 390. 401. Pr 117. 121. 136.
dadmí. da-ad-mí = tínišíti 427. 454. XIV, 76. Pr 165. Pp II 40. IV 121. = wohnsitze. 228. 272. (so). 340.
diḫû seite, nähe. daḫû berühren. di-ḫi dûri-šu iṣbat Pr 132.
daḫdu überfluss. l. daḫ-di statt taḫ-di Harem B 5.
dâku schlagen, erschlagen. i-duk 376. a-duk Pr 35. diktu a-duk s. diktu. i-du-ku 92.
dîktu niederlage. nicht: kämpfer. di-ik-tu adûk 60. 105. 107. Pr 42. A 99 kaum richtig ergänzt.
dalâḫu zerstören, verwüsten. dal-ḫu zerstört 78. mâtu I'llipi da-li-

iḫ-tu utaḳḳin Pr 121. mutaḳḳin Mannai dal-ḫu-u-tí N 9. dilḫu zerstörung, verwüstung. di-li-iḫ mâti Pr 136.
daliḫtu verwüstung. utaḳḳina da-li-iḫ-tu 157. Pr 52.
daltu türflügel. pl. dalâti 422. Pr 161. Pp II 26. IV 102. V 37. IV 80. öfter.
dâmu blut. dâmí Pr 130.
dimmu säule. dim-mí 425. Pr 163. Pp II 34. IV 113.
damḳu günstig. zikir šumi-ia dam-ḳu XIV, 2. Pr 5.
damiḳtu gnade, wolwollen. 378.
dânu richten. a-dan [XIV, 3] Pr 7. St I 12.
dannu mächtig, stárk, fest. šarru dan-nu XIV, 1. und anfang der inschr. dan-nu-ti 89. 163. 167. Pr 52. 115. ašibi dan-ni 37. taḫâzi-ia dan-ni 285. kakkî-ia dan-nu-ti 276. maḫâzî dannûti 283. — dan-nu-ti 32. 264. s. maḫâzu (birâti). dan-na-(a)-ti Pr 42. 190.
dunnu das feste. du-un-ni ḳaḳḳari fester, sicherer baugrund. N 14. du-nu-šin 421. Pr 160. der grund-stein. — dun-ni zikrûti Pr 13. Harem A 7.
dannâtu fester grund. dan-na-su N 16.
dannûtu. maḫâz dan-nu-ti-šu 122. 350. Pr 54. 81. 134.
danânu fest sein. u-dan-ni-na 88. 192. 246. 248. 321. Pr 66. 126. uššu-šu ul dun-nu-nu-u ma N 14.
danânu macht, mächtigkeit, grösze. da-na-an bílûti-ia 370. XIV, 20. Pp IV 51. da-na-an Aššur etc. Pr 111. 145. ina da-na-ni ilâni rabûti Pp IV 60. da-na-(a-)ni Pr 16. ina da-na-a-ni mit gewalt? 100.
dunnunu befestigt, stark. dûrâni dun-nu-nu-ti starke mauern 37.
dappu oder tappu? s. tappu.
dapranu (nicht ṭapranu), dupranu wacholder. dap-ra-ni Pp III 31. dup-ra-ni 419. XIV, 72. Pr 159. Pp II 23. IV 99. V 35. N 13.
diḳû (ein heer) aufbieten. ummânât ad-ki-í 36. 59 var. XIV, 52. 57. ad-ki Pr 34. 40.
daḳâḳu zerbrechen, zerschlagen. ša kima ḫaṣbâti u-daḳ-ḳi-ḳu [4]. Rp 10.
dâru ewig sein, dauern. ana ûmí da-ru-ti 449. Pr 192. Pp IV 144. ana da-riš Rp 28.
dûru mauer 250. XIV, 77. 85. Pr 132. lapân dûri-šu rabi-i 321. Pr 127. dûrâni dunnunûti 37. maḫâ-zi dannûti bît-dûrâni Pr 43.
darâgu (?) allu u-šad-rig liesz ich tragen? [XIV, 69.]. nach Stier 51. C. 56: allu muššikku ušaššî.
durgu weg. du-ru-ug-šun [5.] Pr 15.
du-ri-ni? 200.

---

zîbu opfer, opfertier. zi-i-bi íllûti Pr 172.
zabâlu za-bil lies kleinere inschr. 11, 8 z. 6. statt za-ḫap?
zibirtu? zi-bi-ir-ti Pr 122.
zâzu teilen. זוז. malmališ a-zu-uz 369. XIV, 19. Pr 140. ša mal-mališ i-zu-zu Pp IV 50. ištíniš i-zu-zu Pr 118.
zâzu. ul-ziz 69. 74. 83. Pr 53. 60. 63. Rp 23. St II 46.
zûḳu. zûḳu? an eine ableitung von zaḳû stürmen ist kaum zu denken. zu-uk šípâ eine truppengattung. 49. 124. XIV, 14.
zukku heiligtum. zuk-ki naklûti 417. Pr 157.
zakâru rufen, nennen, denken. iz-kur er gedachte, unternahm [XIV, 67] iz-kur-šu-nu-ti er forderte sie auf 89. XVI, 56. šumu-šu az-kur Pr 63. az-ku-ra nibît-su 281. 416. XIV, 65. Pr 155. az-ku-ur XIV, 80. lit-taz-kar Pr 188. Pp IV 135.
zikru ruf, name. zi-kir šumi(-ia,-šu)

XIV, 2. Pr 3. St I 7. N 2. zikri abulli XIV, 81. zi-kir mâti-šun Pr 147. St II 35. ina zi-kir Aššur 28. XIV, 87. lâ a-dir zik-ri ilâni 389. Pr 112. lâ pâliḫu zi-kir bíl bílî Pr 122.

zikaru männlich. zi-ka-ru [3.] N 3 = zikarî ilâni diener. 418. Pr 157. s. II R 7, 1.

zikrûtu männlichkeit. dunni zik-ru-ti Pr 13. Harem A 7.

zakûtu. za-kut Pr 10. Pp V 9. za-ku-ut XIV, 5. St I 18. išṭuru za-kut(-sun) 2. Pp IV 2. Rp 8. die übersetzung „steuerfreiheit“ trifft nicht ganz das richtige. es ist besser „grundrecht“ (bestimmungen über dasselbe) zu fassen. (Peiser).

zîmu. zi-im pâni eine truppengattung 86. 142. 378.

zumru leib. zu-um-ri 211.

zanânu reichlich versehen, ausstatten, „dotiren“. s. zaninûtu. za-nin Pp IV 5.

zaninûtu. za-nin-us-su-un í-tib-bu-ša von der wiederherstellung Sippars etc. nachdem sie in feindeshand gewesen. XIV, 3. Pr 6. Pp V 6. St I 10.

zaḳû stürmen, stürzen. kima tîb míḫí az-ḳi 279. s. zûku (zûk šípâ).

zîḳu. bâb zi-i-ḳi N 17.

zaḳâpu errichten, pflanzen. za-ḳap ṣippâti XIV, 67.

ziḳpu spitze. zi-ḳip mulmulli 335.

zakâru hoch sein. u-zak-ḳi-ru 250. zakru hoch. šadî zaḳ-ri N 16. hohes gebirge. so ist auch XIV, 78. hohes („tiefes“) gestein zu fassen. nicht: spitziges. kirḫí-šu zaḳ-ru-ti 358. Pr 134. ḫuršâni zaḳ-ru-ti 391.

zarû erzeugen. za-ru-u ilâni 434. Pr 161.

zîru, zíru same, nachkommenschaft. 98. 460. St II 68. zîr šarrûti angehörige der königsfamilie 108. Pr 42. zîr bît abi-šu Pr 31.

zîru hassen. ša i-zi-ru 3 sg. 237. bílût-su i-zi-ru 220. Pr 95.

zariru gold. za-ri-ri rušši 431. Pr 167. Pp IV 127.

zîrtu feindseligkeit. zîru hassen. pl. zîrâti. zi-ra-a-tí(ti) išpur 47. 182. 217. XIV 41. Pr 92.

ḫabiltu vergehen. ḫab-lat-su Pr 51.

ḫibiltu vergehen. ḫi-bil-ta-šu-nu XIV, 3. Pr 7. St I 12. mušallimu ḫi-bil-ti-šu-nu Rp 4.

ḫibištu erzeugnis. ḫi-biš-ti 421. XIV, 66. Pr 160.

ḫabâtu plündern, rauben. rî'u ša ṣîna-šu ḫab-ta ein hirte, dessen schafe geraubt worden sind 29. alak girri aplî Babili iḫ-ta-nab-ba-tu 306.

ḫigallu überfluss, reichtum. 433. XIV, 79. Pr 169.

ḫadû sich freuen. ḫa-diš 299. Pr 141. St II 3. ḫu-ud libbi 452.

ḫuḫaru ein instrument zum fangen der vögel. ḫu-ḫa-riš 60. 411.

ḫaṭû sich vergehen, sündigen. iḫ-ṭi 19. ina adí ilâni rabûti iḫ-ṭi(-i) 46. iḫ-ṭu-u 41; mul-taḫ-ṭu Pr 131. 133.

ḫîṭu sünde, vergehen. ḫi-iṭ-ṭi 41. 48. bíl ḫi-iṭ-ṭi XIV, 43. Pr 35. ḫi-iṭ-ṭi-šu abuk 63. Pr 51.

ḫaṭṭu scepter. 238. 339. Pr 131.

ḫullu schlecht. ḫul-la-a-tí S 31.

ḫalâbu bedecken, umhüllen. ḫa-lib namurrâti 3. N 3.

ḫalâlu s. Zimmern, Bab. Busspsalmen s. 54: „sich niederlassen“. kima šikkí ḫal-la-la-niš wie .....? 336.

ḫilâni. bît-ḫi-la-ni 423. XIV, 74. Pp V 39, ḫi-la-an-ni Pr 162. Rp 20. ḫi-la-a-ni Pp II 29. IV 107.

ḫalṣu festung. syn. birtu. pl. ḫalṣî und ḫalṣâni (I R 29, 50) pl. 75. (var. birâti) 100. 246. 266. 375. — 410 l. besser birtu da fem. aṣât folgt. ḫal-ṣu dient als ideogramm für birtu.
ḫalâḳu 0_2 vernichten. li-ḫal-liḳ 460. li-ḫal-li-ḳu St II 69.
ḫamâṭu eilen. ḫi-it-mu-ṭiš 224. Pr 86.
ḫamâmu. ḫa-am-ma-mi 5. Pr 14. Rp 10. weltgegenden.
ḫasâsu denken. ḫa-si-su Harem B 6.
ḫasîsu weise, nachdenkend. ḫa-sis-si Rp 15.
ḫissatu weisheit. ḫi-is-sa-at uznâ-ia Rp 13.
ḫipû zerbrechen, verwüsten. 0_2 desgl. aḫ-pi 183. Pr 80. ḫi-pi-í mâti-šu 381. Pr 77. u-ḫap-pi [4.] Pr 14.
ḫiṣbu Zimmern, Busspsalmen s. 97. (ḫiz-bu?) reichtum, fruchtbarkeit. ḫi-ṣib šadí u tamâti 454. ḫi-iṣ-bi XIV, 81. Harem B 5.
ḫaṣibtu (?) pl. ḫaṣbâti topf. kima ḫaṣ-bat-ti udakḳiḳ [4.] Rp 10.
ḫirû graben. aḫ-ri 304. í-ḫi-ru 303. ḫi-ri-í nâri-šu XIV, 67.
ḫurru schlucht. ḫur-ri šadî St II 52.
ḫarâbu. u-šaḫ-rib XIV, 8. u-šaḫ-ri-bu 276. mu-šaḫ-rib Pp IV 18. verwüsten.
ḫarrânu weg. ḫar-ra-ni Pr 112.
ḫariṣu der graben. ḫa-ri-ṣi 322. 346. Pr 127.
ḫi-ri-iṣ? Pr 122.
ḫurâṣu gold. 45. 47 var. 48. 98. 129. 132. Pr 27. oft.
ḫarâšu pflanzen. hur-ru-šu [XIV, 66] nach Stier 42.
ḫuršu wald. pl. ḫuršâni. ḫur-ša-a-ni 390. XIV, 6. Pr 14. 46. Pp V 13.
ḫîrtu gattin. ḫi-ra-ti(tí) 416. XIV, 71. Pr 155.
ḫirîtu kanal. ḫirû. geschr. [cuneiform]-tu 72. 83. 86.

ḫašâḫu verlangen, begehren. iḫ-šu-uḫ Pr 79.
ḫušâḫu hungersnot. ḫu-šaḫ-ḫi St II 70.
ḫattu schrecken, furcht. ḫa-at-tu Pr 111. ḫat-tu Pr 148. ḫat-tu(ti) ramni-šu imḳut-su 290. 348. Pr 125.
ḫatânu helfen, abhelfen. ḫa-a-tin ínšûti-šunu Rp 3.

ṭâbu gut sein. mu-ṭib libbi N 9. s. ṭûbu.
ṭâbu gut. ṭa-a-bu 374. Pr 143. ša íri(š)-sun ṭa-a-bu St II 17. íḳlu ṭâ-bu 125. šamnu ṭâbu Pr 181. ṭa-bu napišti 435. Pr 173. (oder ist ṭâbu hier besser als inf. zu fassen?) ṭa-biš 417. Pr 157.
ṭûbu wolbefinden. s. ṭâbu. ṭu-ub šíri 451. Pr 193. Pp IV 147.
ṭûdu weg, pfad. ṭu-da-at paškâti [5.] Pr 15.
ṭímu plan, rat, entschluss, nachricht. ṭí-ín-šu(-un) 380. XIV, 49. Pr 152. kî ṭí-im ili ma 415. XIV, 65. Pp II 19. III 26. V 31. Pr 155. (var i-li-im-ma) ḳî ṭí-im ili-ia ma Pp IV 93. balû tí-mí-ia Pr 84.
ṭapiltu betrug. amât taškirti ṭa-pil-ti 76.
ṭarâdu wegstoszen, wegreiszen. iṭ-ru-da naḫlaptuš (?) od. išruṭa zu lesen? 294. aṭ-ru-ud XIV, 16. ṭa-rid Pp IV 37.

KA? eine steinart. Pr 142.
kî wie, gleichwie. ki-i 10. 17. 29. 189. 269. var. 270. Rp 12. oft. ki-i lâ libbi ilâni 21. 235. XIV, 18. Pr 124. Pp IV 47. ki-i ištín 62. 183. XIV, 26. ki-i da'tûti 39. ki-i ṭím ili ma s. ṭímu.
kabâsu niedertreten. u-šak-bis 334.
kubru grösse. كبر. nicht kupru. ku-

bur-šu-un 425. XIV, 75. Pr 163. Pp II 35. IV 114.

kibrâti weltgegenden. šar kibrât arba'i. s. anfänge der inschr. kibrat 454. XIV, 1. Pp III 37.

ki-ib-ši? XIV, 54.

kabtu schwer. fem. kabittu. tamartu ka-bit-tu 257. 270. 431. Pr 72. 133. 151. 168. mandattu ka-bit-tu 302. 385. 442. šallatu ka-bit-tu Pr 72. 133. 151.

kabattu leber; gemüt. ka-bat-ti . . . ušâliṣ N 20. namar ka-bat-ti 452. Pr 194. Pp IV 148. u-ša-li-ṣu kab-ta-ti 299.

kakku waffe. 84. 94. 209. öfter. kakkî 185. 243. 293. XIV, 11. Pr 46. oft. kakkî-ia dannûti 276. öfter. ina kak-ki 308. kak-ku-šu N 3.

kidinnu. כטן? קטן? kidinnûtu. schutzbefohlene, unterthanen. ṣâbî kidin-ni XIV, 3. Pr 7. St I 11.

kidinnûtu. der zustand eines untertanen, die untertanenschaft, abhängigkeit; das *recht* eines untertanen, verfassung. ki-din-nu-su-un baṭilta XIV, 5. Pr 11. Pp V 11. St I 20. ḳâṣir ki-din-nu-tí Pp IV 9. Rp 4. Oppert vergleicht hierzu talm. קצרקטין (zuletzt Österr. Monatsschrift für den Orient 1883. s. 191. früher im Commentar zur Inscription de Khorsabad (Pr). stamm also קטן? — ḳaní a-pi ana ki-dinnu-ti [iškunû?] schutz? 31, 8.

kidru bündnis, hilfe. kid-ru 406. 408. íriš-anni kid-ru 408. Pr 120. ki-id-ra S. 36. ki-dar (für *dir*)-šu 337. Pr 137. kid-ru iddin-šu ma illika riṣûsu Pr 119. besser: dieser (Šuturnaḫundi) gewährte ihm beistand und kam ihm zu hilfe.

kudûru grenze, gebiet. ku-du-ri 264.

kiḫullu not, elend. ki-ḫul-lu ušabši Pr 78. (ki-ḫul-la 11, 6?

kâlu gesammtheit. kal riḳ-ḳî Pr 181. ka-la riḳḳî Pr 143. kal gimri Harem B 2. kâl malkî Rp 6. kâli-šu-nu XIV, 66. ka-li-šin Pr 14. mâtâti kâli-ši-na [4] Rp 10. N 5. rubûti kâl-i-tu? 331.

kalû zurückhalten. ik-la-a tamartuš 230. Pr 79. 113. 122. mandattu 391. ša ik-lu-u (sg.) tamartuš Pr 28. ik-lu-u 385.

kalbu diener, eunuch? 51. XIV, 46.

kalâlu. u-šak-lil vollendete N 17.

kilallu doppelt. (nârâti kilallí IV R 22 b 12 = Euphrat und Tigris) ina ṣi-li ki-lal-la-an XIV, 78. auf beiden seiten = links und rechts.

ku-lul bâbî türsturz 426. XIV, 75. Pr 164. Pp II 36. IV 116.

kalâmu sehen. 0_2 sehen lassen. u-kal-li-ma nûru 212. u-kal-lim-šu-nu-ti nûru 360. Pr 135. u-šak-lim? 201.

kalamu alles. ka-la-ma 98. 136. XIV, 89.

kullatu gesammtheit. kul-lat 62. 183. 340.

kultaru zelt. kul-tar šarrûti-šu 328. 338. Pr 129. 131.

kamû fangen. ša . . . ka-mu-u welche gefangen lagen. 360. Pr 135. kamiš St II 73. s. kamûtu.

kima gleichwie. ki-ma 60. 207. 251. 327. 336. XIV, 15. 20. Pr 96. 125. 129. 132. 144. Pp IV 35. kima 139. 203. 220. öfter.

kumu heiligtum. ku-mi-ka Harem A 3. B 3.

kamâsu sich beugen, beten. ak-mísa 435. Pr 174.

kamûtu gefangenheit. ka-mu-us-su (-un) ihn (sie) als gefangene 30. 47. St I 55.

kimtu familie, sippe. kim-ti. 77 212. Pr 31. 49. 86. St I 54.

kânu (s. auch ḳânu) u-kin 400. XIV, 75. Pr 164. Pp II 36. IV 115. u-

kin íli-šu(-nu) Pr 83. 116. St I 65. biltu mandattu u-kin íli-šun Pr 32. u-ki-in ich setzte fest, bestimmte 261. mu-kin tímín XIV, 69. ḫigallia XIV, 79. išdi XIV, 80. íli-šunu uk-tin 260. Pr 67. kun-nu palî-ia 435. Pr 174 (s. auch kûnu).

kínu treu, zuverlässig. rí'u ki-í-nu N 2. libbi-šu ki-ni St II 55. kiniš 240. 417. 444. Pr 156. 188. Pp IV 133.

ka-ai-nu beständig 307.

kûnu festigkeit; legitimität (s. auch unter kânu). ina ku-un palî-ia 170. ina ku-un libbi(-ia) 443. Pr 12. 186.

kanâšu sich unterwerfen. ša lâ iknu-šu sg. Pr 152. Pp III 50. ša la ik-nu-šu ana ... pl. 379. kanšu unterwürfig. ardu kan-šu Pr 36. 70. kan-ší Pr 117. ḫuršâni lâ kanšûti Pp V 13. (ana šípâ-ia) u-šak-ni-ša XIV, 6. Pp V 13. St I 27. u-šak-ni-iš XIV, 17. u-šak-niš St I 37. ša u-šak-ni-šu 415. St II 50. u-šak-ni-šu pl. Pr 154. Pp III 25. V 30. mu-šak-niš Pp IV 41. N 8. šuk-nu-uš 88. 381. 385. Pr 65.

kussû thron 57. 63. 170. 220. 238. 291. 400. Pr 30. 118. 121. oft.

kas-bu doppelstunde 370. XIV, 20. Pr 144. Pp IV 55. kas-bu kakka-ri 109. 394. doppelstunde weges (meile). kas-bu ûmu 252. var. zeitdoppelstunde.

kaspu silber. 45. 47. var. 48. 129. 132. oft. kaspu ibbu s. ibbu.

kasâru überdämmen, überbrücken. (I R 52, 4 b 10. titur palga aksu-ur). nâru ina šipik iprî u kâni ak-si-ir 266.

kappu? šûbila kap-pi-šu mâmî hisbi Harem B 5.

kâru mauer, castell. häufig in stätenamen.

karû ik-ra-an-ni s. garû.

karû ik-tí-ram-ma s. karû.

kirû polster (?) ki-ri-ti Pp III 44.

kirû park. kiríti 272. kirû-maḫ-ḫu XIV, 65. statt kirû ist eigentlich das sumerische wort zu lesen.

kirru schaf, lamm. LU. 259. 260. pl. 344. Pp IV 126. N 19. öfter. kirrî šad-di s. šaddu.

kirḫu befestigung, mauer, wall. kirḫi-šu (zakrûti) 321. Pr 134. kirḫi-í-šu (zakrûti) 358. Pr 126.

kurku. KUR. GI. issuru. huhn? s. Pognon, wadi Brissa p. 116. pl. 312. 432. Pr 168. N. 19.

kurunnu. ku-ru-un-nu 433. Pr 170.

karpu gefäss, topf. kar-pa-niš (aḫpî 183. Pr 14. 80.

karašu feldlager. karašu Pr 132. ul ak-ṣu-ra ka-ra-ši Pr 98.

kašâdu fassen, erobern; erreichen. ik-šu-ud 67. ik-šud 376. ša ik-šu-da kâtâ-ia 139. (dual?). ša ik-šud-da kâtâ-ai 367; ik-šu-da mí nakbi 323. Pr 128. lik-šu-ud-da litûtu 449. lik-šu-ud Pr 191. Pp IV 142. uṣurât adanni ik-šu-dam-ma 403. uṣurât adanni ik-šu-da-aš-šum-ma Pr 117; tak-šu-da rabîtu kât-su Pp IV 49; ak-šud 117. Pr 23. 35. 42. 45. 115. öfter. ak-šu-ud 61. 66. 69. 71. 81. 115. Pr 64. 66. oft. akšu-ud 77. öfter. ak-šud(-ud) Pr 61. 64. var. ak-šud-dam 225. ša ak-šu-du 87. 429. ša ak-šud-du Pr 166; dannâ-su ak-šu-ud N 16; ik-šu-dam-ma pl. (= ikšudû ma) 309; ka-šid N 12. ka-(a-)šid Pp IV 31. ana ka-šad ... allik 36. 59. var. XIV, 57. Pr 40. ka-šad maḫâzi 256. N 18; šuk-ši-su šibûtu Harem A 4. Šamaš mušakšid irnitti-ia 14. XIV, 79.

kišâdu nacken; ufer. kišâd (Mar-ra-ti) 292. Pr 132. Pp I 18. IV 46. N 22. ki-šad XIV, 18. 25. Pr 22. Pp V 25. IV 86. ki-ša-di Pp II 18.

kašâṭu abschneiden, bäume fällen. ak-šiṭ var. ak-kis 273. (20, 11).
kiššatu schaar, menge. šar kiš-ša-ti; kiššati XIV, 1. Pr 1. Pp IV 2. anfänge der inschr. Nabû šar kiš-šat šamí irṣîti 310.
kišittu beute. kašâdu. (nišî) ki-šit-ti (ḳâtâ-ia) 16. 71. 188. 227. 380. 414. 427. XIV, 76. Pr 62. 108. 116. 154. N 22. ki-šit-ti Gam-bu-li eroberung 265.
kitû (ḳitû?) ein stoff, kleid. kitî 131. 394. Pr 142. 181. St II 14. öfter.
kittu treue. kínu. lâ nâṣir kit-ti Pr 30.
katâmu verhüllen, überdecken. aktum 60. 184. maḫâzu aribiš aktum Pr 73. pulḫi mílammí šarrûti-ia ik-tu-mu-šu ma Pr 11.
katimtu. ka-tim-ti šadî 196. schätze. katâmu? vergl. Nimrodepos s. 1, 5. niṣirta imur ma katimtu. . . .

---

lâ nicht. meist la geschrieben. la-a N 10. la 42. 133. 168. 193. 206. 252. 308. oft. la nibi 206. la bíl kussî 220. Pr 33. kî la libbi ilâni 21. 235. XIV, 18. ina la annišunu 360.
lû verstärkungspartikel. lu Pp V 12. 26. St I 22.
lî'u tapfer. li-' taḫâzi 124. li-' kâl malkî Rp 6. muntaḫṣî-ia li-'-ut taḫâzi 288.
labbu löwe? lab-biš annadir Pr 40.
libbu herz; inneres. kî lâ lib-bi ilâni 21. 235. XIV, 18. ina šuḫut libbi-ia 59. s. šuḫut. ina uggat libbi-ia 182. 222. s. uggatu. lib-bašu isḫul er durchbohrte sich. 139; lib-bu dûri-šunu 250. ina lib-bi 16. 49. 69. 72. 188. 227. 399. Pr 116. N 22. oft. ina lib narkabti 374. ina lib-bi-šu(-nu) Pr 24. 32. 117. lib-bi(-šunu) darinnen Pr 78. 126. 193. Pp IV 146. ina lib-bi-šu-nu unter ihnen 15. 401. XIV, 67. Pr 36. lib-bu-uš darinnen XIV, 67. ilâni âšibût lib-bi-šu-nu 225.
libbu? ḳad-ri-í la lib(?)-ba-a-ti 312. sattukki 418. Pr 157. tamḳiti 434. Pr 173.
lubultu kleid, stoff. lu-bul-ti bir-mí 131. 397. 439. Pr 142. 181. öfter.
labâru alt sein, werden. lil-bur var. für lîbur Pp IV 144. ana la-bar ûmí rûḳûti XIV, 86. šul-bur Pp 28. mu-šal-bir palî XIV, 84.
lâbiru alt. la-bi-ru-ti XIV, 66.
labirûtu alter. la-bi-ru-ta illik war alt geworden N 15.
libittu (lipittu?) li-bit-ta-šun uḳîna ist 421 u. Pr 160 zu lesen statt lita-šun. s. darüber den text Pr 160. mauer, bau.
lîṭu geisel. ana li-i-ṭi imḫur-šu 76. [262.] li-(i-)ṭi-šu-nu aṣbat 270.
lulû fülle, reichtum. lu-li-í umallî N 18.
lamû umringen, einschlieszen. al-mí 10. 77. 225. 252. 332. Pr 23. 35. 64. 105. 115. oft. nîtu al-mí 128. nîta il-mu-šunuti 3 sg. 308. il-mu 3 pl. 395.
lamâdu lernen, beschlieszen. la-mid piristi orakelverkünder Pr 158. ul il-ma-du 3 sg. XIV, 67.
limnu schlecht, böse. lim-nu [389]. Pr 33. 112. 122. lim-ni 242. N 9.
lamassu schutzgottheit. [illegible] ist wol als *ein* wort zu fassen. 426. Pr 164. Pp II 37. IV 117. lamassu nâṣiru 446.
limítu umgebung. lamû. li-mí-ti-šu (-nu) 80. 105. 115. 116. 275. 283. 377. Pr 47. 68. li-mí-it 120. Pr 66. li-mí-su 190. li-mí-is-su 251. šarrâni li-mí-tu-šu 216.
limuttu schlechtigkeit. limnu. limuttu 217. limut-tum Pr 92. milik limut-tim 40. lim-ni-í-ti Pr 113.

lapân präp. לפני. la-pa-an 305. 321. Pr 127. 133.

lipittu niederwerfung, vernichtung. li-pit St. II 71.

likû nehmen, mit sich nehmen; auf sich nehmen. il-ka-a šîtûtu 47. var. XIV, 41. il-ku-u šîtûti Pr 55. al-ka-aš-šu Pr 32.

lišânu zunge, sprache. lišânu aḫîtu XIV, 86. li-ša-an Aḫarrî 423. XIV, 73. Pr 161. Pp II 29. IV 106. V 39.

lîtu macht, ruhm. li-i-ti 82. Pr 53. Pp IV 59. li-ti 211. ina li-i-ti u danâni Pr 16. li-ta-at Aššur 288. statt li-ta-šun 421. Pr 160. l. li-bit-ta-šun s. text 76, 4.

lîtûtu kraft. likšuda lit-tu-tu 449. Pr 191. Pp IV 143.

---

ma partikel. oft. vertritt unsere (temporalen, causalen etc.) conjunctionen und bildet oft ziemlich umfangreiche perioden.

mû wasser. pl. mí 325. Pr 130. mí nakbi 323. Pr 128.

ma'du viel. ma-'-di 31. 44. 200. ma-di-í? 133. fem. ma-'-at-tu 60. makkuri-šu-nu ma-'-at-ti Pr 76. ultu ûmi ma-'-du-ti Pr 11.

mu'du. ana mu-'-di-í in menge Pr 142.

magâru günstig sein. lâ im-gu-ru bílût-su Pr 71. mâgiru. lâ ma-gi-ri die unbotmäszigen XIV, 6. Pp V 13. N 10. ûmu mit-ga-ri 430. XIV, 69. Pr 167.

migru liebling, günstling. mi-gir ilâni XIV, 1. Pr 3. Pp V 4. Rp 2. N. 1. St I 4.

mudû kundig. mu-di-í šipri 297. mu-du-tí íni XIV, 89.

madbaru wüste. mad-ba-ri 95. 98. šadû u mad-ba-ru 163.

midilu kraft. s. idlu. ina mi-dil šibirri-ia XIV, 88.

midpânu bogen. syn. kaštu. sâb midpâni, kašti 400 409. s. kaštu.

madattu s. mandattu.

mi-di-ta? nûnî u iṣṣurî ḫigal apsî ša lâ išû mi-di-ta 433. Pr 170. an eine ableitung von idû ist wol nicht zu denken.

míḫû sturm. ti-ib mí-ḫi-í 279.

muḫ-ḫu-di-gi-li Pr 142. lies: [cuneiform] di-gi-li s. text u. St II 11.

maḫâzu. vergl. alu. das gewöhnliche prosawort für „stat“, pl. maḫâzî (s. unten) und maḫâzâni (z. b. Tigl. VI 95. Sanherib u. ö.) Salm. Ob. 81. ma-ḫa-zi rabûti. (vergl. unten, wo Ur Uruk etc. ma-ḫa-zi genannt werden). ib 104. ana [cuneiform] ni ša Ḫaza'ilu ša Dimaški allik IV ma-ḫa-zi-šu akšud. Sanherib unveröffentl. Cyl. 80-7-19. 1; 80. 7-19. 2. 79-7-8. zeile 60. ma-ḫa-za-ni rabûti. ib. 61. Ninua ma-ḫa-zi ṣîru.=Sanh. Grot. 34 (35) ma-ḫa-zu ṣîru. s. unten Babilu maḫâz Bíl. maḫâzu. XIV, 69. oft. ana maḫâzi-ia Aššur 30. 187. maḫâzi-šu 78. maḫâzu-uš-šu Pr 41. 114. 117. maḫâzu šuatu 71. 184. 251. Pr. 62. m. u íkallu šâtu 442. maḫâzâ-ni 37. 39. 67. 78. 121. 164. 227. oft. maḫâzâ-ša 112. maḫâzâ-ni (maḫâzî) ša limíti-šu 105. 114. 116. 275. 377. maḫâz šarrûti (-šu) 43. 45. 60. 82. 106. 183. 194. 224. maḫâz dannûti-šu 122. 358. maḫâzâni (maḫâzî) dannûti 32. 105. 114. 116. 377. Pr 43. 47. 52. 115. ma-ḫa-zi dannûti 285. ma-ḫa-zi Šumíri u Akkadî 313. 316. ilâni ana ma-ḫâ-zi-šu-nu utîr (Ur, Uruk, I'ri-du etc.) 364. Pr 137. Babilu [cuneiform] Bíl ilâni 235. 299. Babilu ma-ḫaz Bíl ilâni St II 1. bíl maḫâzi s. bílu.

mahâṣu schlagen. abikta-šunu amḫaṣ 28. Pr. 26. abikta-šunu imḫa-aṣ-ṣu 273. ašar mit-ḫu-ṣi 325.
maḫru. ilâni âlikût maḫ-ri-ia 68. öfter. šarrâni âlikût maḫ-ri St II 34. íli ša maḫ-ri 277. adi maḫri-ia 298. 383. 388. 391. 398. 411. XIV, 14. Pr 112. 149. 153 St II 41. ma-har(-šu, šun) 211. 300. 313. 435. 436. Pr 158. 173. 175. Pp II 36. IV 126. N 20. St II 46.
maḫrû der frühere. nâru maḫ-ru-u 302. maḫ-ri-í 400. 402. ina mah-ri-í palî-ia 10. biltu šarri maḫ-ri-í Pr 24. šarri maḫ-ri Pr 83. ina girri-ia maḫri-ti 83. mandatti-šu maḫ-ri-ti Pr 29.
maḫâru empfangen, annehmen. imḫur-šu nahm von ihm an 293. ana lîṭi im-ḫur-šu 46. am-ḫur (mandatta) am-ḫur 74. 78. 87. 90. 99. 102. 103. 122. 442. Pr 27. 54. 186. Pp III 43. oft. im-ḫu-ru 3 pl. 103. 206. u-šam-ḫir-šu-nu-ti 431. Pr 168. P IV 120. u-šam-ḫi-ir-šu-nu-ti. Pp IV 129.
maḫiru. = gabri. maḫiri lâ išû 420. Pr 159. kakku lâ maḫ-ri N 6.
mitḫaru. lišânu lâ mit-ḫar-ti unverständlich. XIV, 86.
maḫiru preis. (mâḫiru?) ma-ḫi-ri 18. 207.
miḫirtu vorderseite. mi-iḫ-rit bâbîšin 424. XIV, 79. Pr 162. Pp II 30. IV 108.
makâru versehen sein mit? šum-kira tamirtuš Harem B 6.
makkuru habe, gut. stamm makâru? [cuneiform] s. V R 11. 38. wo natürlich ma-ak-ku-*ri* statt *ḫu* zu lesen. (fehler des schreibers, da V R, Haupt, Delitzsch *ḫu* lesen?) 31. 48. 206. 213. 226. Pr 59. 75. 76. 106. 115. oft.
mâla alles was. mal bašû 212. XIV, 3. Pr 7. 56. 87. Pp I 15. St I 11. mala XIV, 87. Pr 20. 21. 75. 80. 133. Pp V 21. IV 78. 85.
malû voll sein. ma-lu-u namrîri 425. Pr 163. Pp II 33. IV 112. u-malli 326. Pr 128. N 18.
mailu ruhebett. 281. 339.
mílu hochwasser. [cuneiform]. ina míli kiššati S. 39.
malku fürst, könig. mal-ku 448. Pr 13. 191. Pp IV 141. N 4. 10. malik 186. 286. mal-ki 437. XIV, 9. 66. Pp III 37. IV 22. Rp 6. mali-ki 240. Pr 13. 177. S 15. mali-ki 393 könnte part. von malâku = räte sein; doch können ebensowol fürsten, scheichs zu verstehen sein.
malaku weg. alâku. ma-lak 370. 384. XIV, 17. 20. Pr 146. Pp IV 43. 55. St II 23.
malâku beraten. im-tal-li-ku 40. s. unter malku.
milku rat, plan. mi-lik limutti 40.
mílammu glanz, schrecken. mí-lammí XIV, 14. Pr 111.
malmalu. mal-ma-liš azûz verteilte zu (2) gleichen teilen. 369. XIV, 19. Pr 140. Pp IV 50. s. zâzu.
mulmullu lanze. mul-mul-li 335.
multa'tu. das zu fusze gehen. N 17. Assurb. jagdinschr. I R 7 IX B, 1. ina multa'ti-ia ina šípâ-ia zu fusz (nicht wie sonst zu wagen.) stamm: ší'u aští'n.
maltaktu? mal-tak-ti 424. XIV, 74. Pr 162. Pp II 32. IV 110.
mâmu wasser. ma-a-mi ḫiṣbi Harem B 5.
mimma alles. 440. mimma aḳru Pr 115.
mamman irgend einer. ma-am-man St II 34.
mamîtu eid. amû. ma-mit 123. 230. S 37.
ma-na mine. 129. 132. 259. Pr 141. N 21. oft.

minû zählen, rechnen. itti (nišî Aššur) am-nu(-u)-šunuti) 83. 215. 227. 401. Pr 89. 109. ina ḳâtâ (šuparšak-ia) am-nu(-u) 138. 271. 278. 369. XIV, 19. Pr 83 140. ana šallati am-nu-šu(nuti) 44. 213. 226. Pr 28. 61. 107. 134. St II 41. šallatiš amnû s. šallatu. kî . . am-nu 184. ana miṣir . . . am-nu 284. ina ḳâtâ . . . im-nu Pp IV 53. ana šallati im-nu-u 396. ana lâ ma-ni 108. 131. 168. statt lâ mi-ni 342. (43, 5) l. lâ ni-bi. lâ mi-na Pr 51. la mi-nam Pr 14. 72.

mandattu, maddattu tribut. nadânu. man-da-at-ti(-šu-ta-šunu) Pr 29. 54. 69. 185. biltu man-da-at-tu Pr 113. man-da-ta 385 (= 48. 13). ma-da-at-tu(-ta-šunu) 10. 17. 74. 78. 89. 101. 103. 165. 391. Pr 27. 32. Rp 12. ma-da-ta(-šu-nu) 99. 102. [302.] 441.

ma-nam-ma irgend einer. m. lâ ízi-ba ich liesz keinen übrig Pr 115. 147.

muntaḫṣu kämpfer. maḫâṣu. mun-taḫ-ṣi(-ia,-šu) 288. 329. 411. Pr 28. 34. 129. mun-taḫ-ṣi-í-šu 43. 186. St I 54.

misû 0_2 reinigen. ašar u-ma-si N 16. mi-su-u? 198.

mu-suk-kan-nu (ni) palme. 419. 422. Pr 158. 161. Pp II 22. III 31. IV 98. V 34. öfter.

mísiru überzug, bekleidung. ísíru einschliessen. mí-si-ir 422. Pp II 27. mi-si-ir XIV, 73. Pr 161. Pp IV 103. V 37. s. rakâsu.

musarû schrift. mu-sar-ri-í 420. Pr 159. mu-sar-ai 457.

mí-sa-at? 58. XIV 54.

mûṣû ausgang. aṣû. mu-ṣi-í 193.

miṣru gebiet. mi-ṣir 133. 158. 284. 366. 367. XIV 25. Pr 21. 138. 139. Pp I 16. II 12. III 16. V 23. IV 81. N 19. ana mi-ṣir (mâtu) Aššur utîr 77. 137. XIV 11. s. târu. la mi-ṣir abî-šu Pr 30. mi-iṣ-ri-ia Pr 31.

maṣartu (od. maṣṣartu). maṣâru od. naṣâru? s. Delitzsch in Zeitschr. f. Keilschriftforschung II. maṣartu 192. 248 var. ma-ṣar-tu 248. Pr 66.

maḳâtu fallen. ḫattu im-ḳut-su(nuti) 96. 142. 290. 348. Pr 125. 148. ina kakki u-šam-ḳit 85. 94. 362. Pr 136. u-šam-ḳit-su-nu-ti 96. 142. ana šum-ḳut mât nâkirî 3. N 3.

marû fett. ma-ru-ti 432. N 19. ma-ru-u-ti 311. Pr 168.

mâru, ma'âru od. ואר? 0_2. schicken, beschicken, regieren. u-ma-'-ir 273. u-ma-'-ir mât-su Pr 84. u-ma-'-ru 373. u-ma-'-ra 386. 394.

mâru sohn. über mâr šipri s. aplu.

murnizku ross. mur-ni-iz-ki Harem A 6.

marâru. die bedeutung „bitter sein“ ist im assyr. nicht genügend nachweisbar. (vielleicht in nâr Marrâti). u-šam-ri-ra kakkî-ia ich liesz meine waffen wüten. 372. Pr 150. ableitungen: namrîru, namurratu.

marṣu beschwerlich. šadû mar-ṣu 127. nâru mar-ṣu 265. šadî mar-ṣi 55. 375. XIV 50. Pr 38. 41. 42. 50. St I 47. íkla mar-ṣa 126. šadí mar-ṣu-ti 125. 393. birâti mar-ṣa-a-ti Pr 43.

mirišu verstand. íríšu? ina mi-ri-ši-ia rapši Rp 13.

maršîtu besitz, heerde. rašû. mar-ši-ti(-šunu) 22. 90. 252. 273. Pr 45. 71. 75. mar-šit ṣínî 183.

mûrûtu, mu'rûtu herrschaft s. mâru. âlikût pânî mu-'-ru-ut mâti 297.

martaknu? mar-tak-ni-í 437. Pr 147.

mašû vergessen. kiṣurrî-šunu ma-šu-u-ti Pr 136. tilî ma-šu-u-ti 165. ša im-ma-šu ma XIV 5. Pr 11. Pp V 10. St I 20.

mašû 0_2 berühren, betreten. ul u-maš-ši XIV 67.

mâšu = mašû vergessen, vergeben. a-mi-iš ḫablat-su Pr 51. i-mi-í-šu Pr 73. letztere form nötigt zur ansetzung eines stammes mâšu. vergl. pâdu und padû.
mušu nacht. mu-šu XIV 68. šad mu-ši 265. mu-šu u urru 393. immu u mu-šu 447. mu-ša Pr 190. Pp IV 139. mu-ši-tu 342. mu-šiš 290. Pr 126.
mûšabu wohnsitz. ašâbu. (ana) mušab šarrûti(-ia) 420. Pp II 24. III 32. IV 100. V 35. Rp 20. mu-šab bílûti-ia Pr 159.
mišiḫtu masz. mašâḫu messen. mi-ši-iḫ-ti XIV 77.
maštaḫu weg, feststrasze. maš-ṭa-aḫ 304.
mašku haut. ma-šak 57. XIV 52. Pr 35. 49. 56. mašak piri 397. 439. XIV 43. Pr 182.
muššikku frohnde. muš-šik-ku 189. 270. muš-šik-ki Pr 8. 83. Pp IV 6. Rp 5. St I 13. s. našâku.
mâtu land. oft. das flache land im gegensatz zur waldigen gebirgslandschaft XIV 6. mâtu 58. 62. 258. 297. 382. Pr 45. 60. 83. nišî mâti-šu 217. 226. Pr 106. 115. oft. ma-ti XIV 87. ma-ti-ia Pp III 39. ma-a-ti 361. Pr 135. mât-su Pr 52. 118. St II 74. oft. gimir mâti-šu XIV, 12. 19. mâtâti 16. 59. XIV 6. oft. nišî mâtâti 71. 227. Pr 108. 153. oft. mâtâti šâtina XIV, 10. Pr 40. ma-ti-tan 428. 437. Pr 165. 177. Pp II 43.
mûtu tod. imat mu-ti todesgift. 338. mu-u-ti Pr 131. uruḫ mu-ti 403. mu-u-ti Pr 118.
mitiḳu das vorrücken. ítíḳu. mi-tí-ik girri-ia 248.

נאי mu-ni-' irat Kakmí N 9. vergl. Sanh. V 66. i-raṭ-su-un a-ni-'.
nâ'du erhaben? rubû na-'-du N 7. na-'-diš akmísa 435. Pr 174. s. nâdu.
na'dirtu geschrei? oder l. naḫlaptuš? 294.
nabû nennen. šumu-šu ab-bi 69. 74. 88. Pr 60. 65. Rp 16. am-bi XIV 81. ilâni mâla šumu-šunu na-bu-u St II 66. ša ni-ba lâ išû 133. 213. Pr 87. 142. St II 12. ša lâ išû ni-ba-šu-un St II 9. lâ ni-bi 206. 342. (so, nicht la mi-ni).
nabâlu zerstören. ib-bul 378. Pr 151. ab-bul 31. 39. 82. Pr 70. 134. oft.
nabasu? iṣrupu na-ba-si-iš Pr 130.
nibirtu übergangsstelle. íbíru. 7(?).
nibištu (nipištu). stamm נפש? nicht ípíšu: holz . . . ni-biš-ti mâti-šun 388. Pr 148.
nabâtu. in-na-bit er entfloh. 349. XIV 12. Pr 26. 46. 103. in-na-bi-*du*-u 107.
nibîtu name. nabû. ni-bit abulli XIV 82. ni-bit-su 416. XIV 65. Pr 155. Pp II 21. III 29. IV 97. V 33. ni-bit-sa 281.
nagû gegend, bezirk. mâtu . . . na-gi-i 66. 79. oft. na-gu-u 110. 137. 158. 160. 277. Pr 115. gi-mir na-gi-šu-nu 164. 273. 276. ina na-gi-šu 99. 373. na-gi-í sg. 81. pl. 264. Pr 43. 66. na-gi-i pl. 73. 119. (so). 121. 162. Pr 63. 70. oft.
nagbu gegend, ort. und zwar wird es von einer unzugänglichen gegend gebraucht, also etwa: schlupfwinkel, berg- und sumpfgegenden. na-gab bírâti quell*ort*. 6. Pr 15. urassiba na-gab garî-ia XIV 21. Pr 16. Pp IV 62. adi anaku tapdí Kaldi u na-gab Arimí ašakanu während ich die niederlage der Kaldi und des gebietes der Arimi bewerkstelligte. Pr 149. vergl. Pp II 10. III 13. V 19. gegen s. 139. anm. 1. die bedeutung nagpu, naḳpu stosz, ansturm, von nagâpu (ḳ, b) stoszen

ist, an diesen stellen nicht anzunehmen.

nâgiru. amílu nâgiru íkalli 138.

nigûtu musik, fest. aštakan ni-gu-tu 438. Pr 179. Pp III 45. ni-gu-tu aškun N 20.

nadû legen, werfen. birîtu id-du-šu 3 sg. XIV 14. id-di-šum-ma 3 sg. Pr 112. (ina) birîtu ad-di 47. var. 186. XIV 42. akukâti ad-di. birâti limí-su ad-di 190 = gründete. vergl. 193. 266. dunnu-šin ad-di 421. Pr 160. ad-da-a ṣirríti 5. Pr 14. Rp 10. id-du-u 55. 56. XIV 51. Pr 38. id-du 18. 3 pl. 272. Dûr-Ladinna na-da-a in trümmern liegend. 288. na-da-at 82.

nâdu. נהד. šumu ilâni lit-ta-id St II 60. er möge hoch halten. vergl. na'du.

nadânu geben. id-din(-šunuti) er gab (ihnen) 35. Pr 39. 119. i-din (di-in 249. i(d)-di-na ḳadrâ-šu 293. ad-din 45. 111. Pr 29. 30. 52. id-di-nu pî-šun 41. na-dan sîsî šatti-šam Pr 67. na-dan šatti 260. na-dan mât-ti-šu Pr 113. aššu ša . . . na-da-nim-ma 435. Pr 174. nadânu kidru s. kidru.

nadârun$_1$. wütend werden, ergrimmen. labbiš an-na-dir Pr 40.

nidûtu verfallenheit. nadû. ušíšiba ni-du-us-su 367. Pr 139.

nâḫu liegen, ruhen. mu-ni-(iḫ-)ḫu besieger. 4. Pr 13. Rp 11. N 4.

naḫlabtu gewand. ḫalâbu. na-aḫ-lab-tuš iṭruda zu lesen? 294. s. na'dirtu.

nuḫšu reichtum, fülle. nu-ḫuš 454.

nîḫtu ruhe. nâḫu. šubat ni-iḫ-ti(tu) ušíšib Pr 190 XIV 9. ní-iḫ-tu 413.

nu-uk libbi Pr 194. Pp IV 147. ist nu-ug zu lesen von nigû freudig sein? II R 20, 27—34. s. nigûtu.

naklu kunstvoll. zukkî nak-lu-ti 417. Pr 157. nak-liš 425. XIV 76. Pp II 38. IV 118. Rp 18.

naklabu geheul, gewinsel. nak-la-bi 136. nak-la-ba iššî 294. ušaššâ nak-la-ba St I 43. zum stamm vergl. kalbu כלב etc. hund -tu ist danach nicht taḳ-rib-tu (Delitzsch bei Zimmern, Busspsalmen) sondern tak-lab-tu zu lesen.

nakâmu aufhäufen. ak-ku-ma 197.

nakamtu schatz. bît na-kam-tí schatzhaus. N 21.

nakâsu abhauen. gišimmarî ak-kis 347. u-nak-kis Pr 131.

nakâru anders, feindlich sein. šumu-šu u-nak-kir 262. 281. änderte. u-nak-kar St II 62. íli niší mâti-šu bílût-su u-nak-kir 218. Pr 93. u-nak-kir šarrûti XIV 10. mu-nak-kir 459. Pp IV 28. — u-ša-an(šan)-kir (šunuti) 54. 234. XIV 49.

nakru feindlich. 242. 244. Pr 125. N 9.

nâkiru feind. na-ki-ri 3. 44. XIV, 27. Pr 14. Pp III 24. IV 91. V 29. N 9.

nakratu. statt a-šar nak-ra-[ti] ist Pr 128. naḳ-ra-bi zu lesen.

nimîdu, nimídu ruhesessel. ni-mid-du 339. vergl. nimattu.

nimíḳu tiefe, weisheit. *Nin-idí-azag* bíl ni-mi-ki Harem B 1.

namâru hell sein. na-mar kabatti 452. Pr 194. Pp IV 148. *abar* mu-nam-mir 201. nu-mur pâni St II 2. nu-um-mur bûnî-šu íllûti 444. Pr 141. 187. Pp IV 132.

namru hell, leuchtend, blank. siparru nam-ru 199. írî nam-ri 422. XVI 73. 74. Pr 161. 162. Pp II 27. IV 104. V 37. II 32. IV 110.

namrîru schrecken, furchtbarkeit. marâru. nam-ri-(ir-)ri 425. Pr 163. Pp II 34. IV 112.

namurratu schrecklichkeit. marâru. ḫâlib na-mur-ra-ti(tí) 3. 138. N 3.

namraṣu schwierigkeit, unzugängliche lage. marṣu íḳlu (íḳil) nam-ra-ṣi 374.

nimattu. fem. form von nimídu (I R 7 i 2) ni-ma-at-tu 291.

Nin-idí-azag (= bíl íni ílli, bíl nimíḳi) Ea. Harem B 1.

nûnu fisch. kima nu-u-ni 370. XIV 15. 20. Pr 144. Pp IV 35. 57. nû-nî 432. Pr 169.

nindanu gabe. nin-da-an-šu-un 418. Pr 158.

nisû entfernt sein. ni-is-sa-at šubat 384 (= 48, 12. var. 26, 4. šu-bat-su-un ni-sa-at šubat-sun Pr 146. ni-sa-at St II 31.

nisû 0_2. u-ni-is-si er liesz sich nieder 322. (var. u-šib). Pr 127. vergl. I R 51, 1. b. 2. zunnî u râṭu unassû libittu-ša agurrî taḫlupti-ša uptaṭṭir regengüsse und rinnsale hatten sich auf seine mauern (s. libittu) herabergossen und *(infolgedessen!)* waren die ziegel des daches auseinandergeborsten. s. auch II R 20, 36 nisû = [illegible] = II R 48, 23 nadû (sum. íš) (darnieder) liegen. ušíssî Neb. II 28. s. unter ṣînu.

na-sa-'-is? 258.

nasâḫu losreiszen. ša is-su-ḫu Pp IV 26. is-su-ḫa-am-ma 295. tímín-šu as-su-uḫ 359. as-suḫa Pr 134; as-suḫ XIV 10. 16. as-su-ḫa-am-ma Pr 49. 56; nišî ultu ašri-šunu as-su-ḫa 22. 64. 77. 96. as-suḫ-šu-nu-ti 41. Pr 57. as-su-ḫa-aš-šu-nu-ti 51. XIV 46. na-si-iḫ Pp IV 35. N 8. 11. milik limutti ša na-siḫ (l. saḫ) šuršímanu 40.

nasîku fürst, scheich. na-sik-ku 267. na-si-ka(-a)-tí(ti) 255. 268. 282. na-sik-ka-a-ti 269. var.

nisiktu. abnî ni-sik-ti 98. 130.

ni-is-mat? ni-is-[illegible]-su Harem B 8.

Nisannu monat. Nisan. 309.

naṣku bene compositus. na-as-ḳu 208. muntaḫṣî-ia na-aṣ-ḳu-ti 329.

napû niederwerfen. na-pi-' Pp IV 23.

napadu? na-pa-di-iš? 51. XIV 46.

nipḫu sonnenaufgang. ni-pi-iḫ šam-ši 162. Pr 69. 119. 144. St II 24. nipiḫ 370. 371. N 12.

napḫaru gesammtheit. paḫâru. nap-ḫar malikî 240. Pr 13; nap-ha-ar Pr 17. Pp V 17. nap-ḫar (Gutium) Pp I 10. II 7. III 10. V 17. IV 66.

napalu wetterschlag. na-pa-liš S 40.

napâṣu u-nap-pi-ṣa var. u-tap-pi-ṣa 332 durchbohrte, machte nieder.

nuparu herz, gemüt. ušâliṣa nu-pa-ar-šu-un 432. Pr 168. Pp IV 130.

napištu seele, leben. pl. napšâti 109. 184. 286. na-piš-ti 435. Pr 119. 173; na-piš-ta-šu uḳattî Pr 77. St I 50. napišta-šu 139; ana šuzub napišti-šu 393. Pr 74. napšâti-šunu 409; ana íṭir napišti-šu 407. balâṭ napiš-tim 451.

naṣâru hüten, bewahren. šídu (lamassu) na-ṣi-ru 446. Pr 189. Pp IV 137. na-ṣir kitti XIV 85. Pr 30. ableitung: iṣru?

niṣirtu schatz. ni-ṣir-ti 397. 440. Pr 59. 75. 80. 106. 115. 133. St II 40. bît ni-ṣir-ti-šu 47. var. XIV 42. öfter.

naḳû opfern. iḳ-ki Pp IV 126. aḳ-ki 300. 435. Pr 173. Pp II 37. aḳ-ki N 20. liḳ-ki 458. St II 61.

niḳû opfertier, opfer. niḳî tak-bit-ti íllûti Pp II 35. ni-ḳa-a liḳḳî 457. St II 61. opfer, opferung ni-iḳ 434. Pr 162.

naḳbu quell, grundwasser. (unterscheide nagbu). naḳ-bi XIV, 83. Pr 128. mí naḳ-bi 323. naḳ-bi-ka šuptâ Harem B 4. statt na-ḳab bîrâti l. na-gab u. s. nagbu.

naḳâru zerstören, verwüsten. iḳ-ḳur 378. Pr 151. aḳ-ḳur 31. 39. 82. Pr 70. 134. oft.

nakrabu gefecht. vergl. ḳitrub supî Sanh. III. 15. var. auf 80. 7-19. 1. und duplicaten: ḳur-ru-ub. (ílippî ḳa-ra-bi kriegsschiffe III R 28, 23.) ašar naḳ-ra-bi ist Pr 128 statt nakra-ti zu lesen. parallel 44, 6. mitḫu-ṣi.

narû tafel, inschrift. St II 43. 63. 65. s. s. 183. anm.

nâru fluss, kanal. öfter. 266. 302 (var. na-[a-ar?]. 303. XIV 67. nârâti 327. 330. Pr 129. 130.

nâru unterwerfen. a-na-ar XIV 9. li-na-ar garî-šu Harem A 8. i-naru ina kakki 308.

nîru joch. ni-ri-ia 33. Pr 36. 117. ni-ir Aššur (ímid-sunuti) 20. 50. 413. XIV, 8. 20. 45. Pr 28. 55. 70. Pp IV 18. ni-ir Aššur islû 163. s. salû. ni-ir bílûti-ia XIV, 26. Pr 22. 116. Pp I 22. II 18. III 22. V 27. III 37. í-mí-du ni-ru-uš-šu Pp IV 54. ṣimitti ni-ri 339. 440.

níru. νῆρος. 424. XIV 74. 77. Pr 162. Pp II 31. IV 109.

nûru licht, tageslicht. nu-ru 360. Pr 135.

nîribu, die eintrittsstelle, eingang. birtu ša ina ni-rib mâti . . . 112. ni-rib-šu-un Pr 14. türöffnungen: ina ni-ri-bi-ši-na Rp 23. ni-rib-šin 422. XIV 73. Pr 161. Pp II 28. IV 105. V 38.

narbâṣu niederlassung. rabâṣu sich lagern. nar-ba-ṣu 370. XIV 20. Pr. 144. St II 25. nar-ba-a-ṣu Pp IV 57.

nirgallu löwenkoloss. nirgallí XIV 74. nirgalli-í XIV 75. Pr 163. Pp IV 115. nirgal-li-í 426. Pp II 36.

narkabtu streitwagen. 15. 49. 124. 222. 374. 400. XIV 44. Pr 116 131. narkabâti Pr 24. 28. 32. 35. narkabtu šípâ-ia leibstreitwagen s. šípu.

narâmu geliebt. maḫâz na-ram-i-šu Pr 34.

nirmaktu opferschaale? ramâku sprengen. vergl. nirmaku bei Tigl. II, 30. 49. 58. Lotz s. 215. nir-ma-aktu 292.

nirâru retter, helfer. ní-ra-ri 113.

nirarûtu hilfe. ana ni-ra-ru-ti-šu allik Pr 71.

našû heben, tragen. iš-ša-a tamartuš 371. Pp IV 38. naklaba iš-ši 294. ana (ilâni) ḳâti-ia aš-ši 43. 47. 56. 77. XIV 51. bilat-sun lâ iš-šu 96. iš-šu-u S 35. iš-šu-nim-ma 257. 270. 282. 388. 398. na-ší-í bilti 42. 215 Pr 90. 153. na-aš bilti S. 30. (ṣâbî) na-aš ḳababi 400. Pr 117. St I 58. mâr šipri ša amât damiḳti našu-u 378. na-ší-í bilti 42. 215. Pr 90. 153.

nišu mensch, leute, einwohner. oft. nišî 15. 16. 31. 44. 50. 83. 87. 128. nišî mâtâti 71. Pr 62. oft. nišî maḫâzi . . . XIV 5. Pr 10. nišî mâtišu s. mâtu. nišî-šu seine untertanen 338. 340. 381. XIV 12. — kimti ni-šu-ti der männliche teil der familie Pr 31.

níšu löwe. níšî 424. Pr 162. Pp II 31. IV 108.

našâku tragen? muššikkî u-ša-aš-šik Pr 8. St I 13. XIV 4 entspricht andurar-šun aškun. mu-ša-aš-šik muššikkî Pp IV 6. Rp 5.

nišakku (= iššakku) [cuneiform] Rp 1.

našâḳu küssen. u-na-aš-ši-ḳu šípâ-ia. 270. Pr 149. u-na-ši-ḳu St II 42.

nîtu umwallung, belagerungswall. ni-i-tu almí 127. ni-i-ta ilmû-šunuti 308.

natbu(?)? na-at(?)-bu-ti 419. Pr 158.

---

sibittu s. sipittu.

sugullatu heerde. su-gul-lat alpî etc. 341.

sigaru die auffahrt, der zugang zu den toren. si-gar-šin 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV 126.

sudinnu ein sumpfvogel. su-di-ni Pr. 125.

sahâlu durchbohren. is-hu-ul 139.

suhhimtu? suh-hi-ma-ti 55. XIV 50.

sahâpu niederwerfen. namurrat Aššur is-hup-šu ma 139. is-hu-pu-šu-ma 3 sg. XIV 14. huhariš as-hu-up 60. huhariš is-hu-pu-u 411.

sahâru umringen, umgeben; (umkehren.) is-hu-ru Pr 130. u-ša-as-hira 428. XIV 77. Pr 165. Pp II 42. IV 122.

sihirtu umfang, umkreis. si-hi-ir-ti (mâti) 7. 340. si-hir-ti Pr 21. Pp IV 84. ana si-hir-ti-ša 188. XIV 22. Pr 17. 82. Pp I 9. II 7. III 6. V 16. IV 84.

sakâlu? is-ki-lu (tribut) verweigern? 55, 14.

sakâpu stürzen, vernichten.' lis-kip šumu-šu 459.

sakâru denken, rufen. as-kir XIV 68. — us-sak-ki-ra V R 47 b 9.

sakru. šakru(?) hurâṣu sak-ru XIV 42. so zu lesen, nicht nam-ru; und 47 var desgleichen statt si-pa-ru. vergl. III R 48, 5, 17. K 538, 18 (bei S. A. Smith, Assurb. II.) v. ö.

salû abschütteln. ša nîr Aššur is-lu 163. is-lu-u 3 sg. Pr 28. 3 pl. Pr 55.

salâhu besprengen, bespritzen. imat mûti as-lu-ha 338. Pr 131.

salâmu sich drehen, wenden, (sich gnädig zuneigen). ašar sa-al-mí idâai 223. Pr 85. 99. 114.

sulummû friede. su-lum-mu-u ušaškin (so) Pr 35.

Simanu monat Sivan. XIV 69.

sîmtu abzeichen einer (königlichen) würde, insignien, schmuck. si-mat íkalli etc. 198. si-mat šarrûti. sima-a-tí 430. Pr. 166.

sunku mangel. sum-ki St II 70.

sîsu pferd. (sisu? sg. fem. sîsu stute 109. sîsî 45. 98. 122. 107. 252. 280. Pr 27. 29. oft. sîsî tahâzišunu 375. sîsî Muṣuri rabûti 440. Pr 183. rukub sîsî 126.

supû bitte. su-pi-í 315. [408]. Pr 120.

sapâhu auseinandersprengen. sapah mâti 58. XIV 54. niši-šu *sap*-ha-ati XIV 12 zu lesen?

sapânu hinwegfegen. abûbiš as-pu-un 272. sa-pan tamdi 298.

siparru kupfer. 203. öfter. si-par-ri 207. siparru namru 199. — statt si-pa-ru 47 var. l. sakru.

sapâku niederwerfen, zerstören. aspak-ki 43. as-pak-ku 58, 9.

sipittu trauer. ספד. nicht sibittu. sipit-tu 136. Pr 78. St I 45.

sarrâtu bosheit, schlechtigkeit. sarra-(a-)ti idbub 75. XIV 48. sar-raa-ti idbub-šunuti Pr 38. dâbib saar-ra-a-ti S 32.

sîtu übrig. si-it-tu-ti Pr 24. si-tuti-šu Pr 115.

sattukku tempelabgaben. sat-tuk-kišunu batluti 364. Pr 137. sat-tukki lâ lib(?)-ba-a-ti 418. Pr 157.

sîtîtu rest. pl. sîtâti. si-it-ta-at Pr. 131. 133. si-ta-at 135. si-it-ta-tíšu-nu 96. 271.

PI.? eine Steinart. Pr 142.

pû mund. ina pi-i-šu ílli 445. Pr 189. Pp IV 136. ana Ursâ iddinû pišu-un 41. pa-a ištín (ídâ) ušaškin XIV 88. Pr 34.

pagru leichnam. pagar Azâ 55. 56. XIV 51. Pr 38.

padû lösen; schwach sein, ermatten. V R 16, 75. 76. syn. batâlu. huršâni la pa-du-ti unbezwungen XIV 6.

pâdu loslösen. zum stamme vergl. mâšu, mašû. ṣibitta a-pu-ud-du 360. Pr 135. (Sanh. VI, 1. baltašun apu-ud). die ableitung von abatu (Delitzsch, Wörterbuch) ist wegen der obigen schreibung unzulässig. (vgl. freilich innabi-*du* unter nabâtu).

píḫû statthalter. pl. píḫûti. ana amilu píḫu-u-ti íli-šunu aškun St I 35. abstractum piḫâtu, paḫâtu. es wird jedoch statt bíl paḫâti (piḫâti) einigemale (nachlässig) bíl piḫu-u-ti gesetzt. bíl piḫu-u-ti Pp I 21. III 21. parallel bíl paḫâti II 17 V 27(?).

paḫâṣu(?). ip-ḫaṣ(?) urḫa-šu er hemmte seinen weg 293.

paḫâru sich versammeln. ip-ḫu-runim-ma 62. u-paḫ-ḫi-ir 24. u-paḫḫi-ra kiṣri-šu 247. ul u-paḫ-ḫir Pr 98. 126. — pat-ḫa-riš abil 385. Pr 22. 138. Pp I 20. II 10. III 20. V 26. IV 87.

puḫru gesammtheit. pu-ḫur 164.

paḫâtu, piḫâtu verwaltungsbezirk, provinz. s. píḫû. pi-ḫa-at 67. Pr 58. pi-ḫa-ti-šu 70. Pr 60. 64. wie bíl piḫûti (s. píḫu) missbräuchlich statt bíl piḫâti so steht oft nur paḫâti statt bíl paḫâti (— píḫû) (amílu) pa-ḫa-ti Pr 178. (bíl pa-ḫa-ti 437.) bíl piḫati s. bílu.

pâṭu grenze, gebiet. pa-a-ṭi 193. paṭi (di)-šu Pr 60. 63. 70. paṭ-ti 162. pa-ti Pr 69. pa-aṭ XIV 12. 23. 26. Pr 18. Pp I 11. 12. III 12 (=i-tí-í Pp II 9. V 19). I 19. II 15. III 19. V 26. adi pa-aṭ . . . XIV 7. 22. Pr 17. 22. Pp I 8. II 5. III 7. V 15. IV 64. 86. ana paṭ gimri-ša 182. 213. Pr 78. 87. St I 42. pa-aṭ gimri-ša 412. pa-aṭ gimir (Gamgumí) XIV 10. Pp IV 29.

paṭâru trennen, durchschneiden. rittašu ap-ṭur hieb durch, ab. 335. šíbit-su (libit-su?) ip-pa-ṭir war geborsten N 15.

paṭru dolch. 139. Pr 77. St I 49.

pakîtu s. bikîtu.

palû regierung; regierungsjahr. ina ûm palî-ia s. ûmu. = regierung 197. 435. XIV 85. ina . . . palî-ia im (2. 3. etc.) meiner regierungsjahre 23. 32. 42. 46. 52. (= XIV 47.) 75. 101. 139. 208. 228. 317. adi XV palî-ia Pr 23. speciell *assyrischer* ausdruck. in Babylon *šattu* (s. šattu).

pîlu eine steinart. nicht: steinblock. in askuppî pi-li rabûti ist rabûti besser zu askuppî zu ziehen. pi-li 427. XIV 76. Pp IV 120. N 16. pi-i-li Pr 165. Pp II 46.

palâḫu sich fürchten. pa-laḫ bílûti 221. Pr 96. pa-liḫ bílûti-ia Pr 32. pa-li-iḫ S 37. lâ pa-li-ḫu zikir etc. Pr 122.

pulḫu furcht. pul-ḫi mílammi Pr 111.

palku umfassend. ḫissât uznâ-ia palka-a-ti die umfassenden gedanken meines verstandes Rp 14. uz-na pal-ka-a Harem B 7.

palâsu n_1. blicken, ansehen. ip-palsu-ni Pr 12. lip-pa-lis 444. Pr 188. Pp IV 33.

palsâḫu n 1. ip-pal-si-iḫ er warf sich nieder 294.

pultu s. baltu.

pânu angesicht. nummur pâni s. namâru. idâgalu pa-nu-uš-šu 297. ušadgila pa-nu-uš-šu 57. 390. Pr 117. 121. 136. šakânu ša pâni s. šakânu. ultu pa-an kakkî-ia 286. ina pa-an abulli 338. ina pa-an šipâ-šu 332. pa-an ummâni 249; rubû âlik pani-ia N 13. šarrâni âlik pa-ni 379. âlikût pa-ni 297. 303. ina pa-na vordem, früher N 13. íli šapa-na 16. 45; zîm pâni s. zîmu; s. lapân.

paspasu ein vogel. s. Pognon, Wadi Brissa s. 59. pl. 312. 432. Pr 169. N 19.

piṣû weiss. abni piṣi-í ([illegible]-í) Rp 22.

puṣurtu. wol besser buṣurtu nach hebr. בצר. verborgenheit. ina bu-uṣ-rat šadî Pr 41.

pakâdu. bewahren. 0_2. als verwalter einsetzen, anvertrauen. pit-ḳu-du sorgsam, zuverlässig. 386. N 10.

parû maultier. pl. pa-ri-í 45. 128. 167.

Pr 29. oft. parí (parî) 253. 280. 282. 440. Pr 184. oft.

piru (pîru?) elephant. oft in šin piri, mašak piri.

pargu(?) ein tier? nagû par(?)-ga-niš ušarbiṣ 277.

parzillu eisen. 47 var. 133. 139. 186. XIV 14. 42. Pr 77. 112. 160. parzil-lu 200. -lum 439. Pr 180. -li St II 8. -la Pr 142.

paraku(?) פ?ר?ך? meiseln, darstellen. s. bašâmu. ip-rik Pp II 41. IV 122. ap-rik 428. Pr 165.

parâku trennen. n_1. gehindert werden, (aufhören). lâ ip-par-ku-u 223. Pr 85. 100. 114. ai ip-par-ku-u 447. Pr 190. Pp IV 140.

parakku heiligtum. pa-rak-ki rašdûti Pp 17.

parâsu trennen, abschneiden, hemmen. ana šípâ Kaldî pa-ra-si-im-ma 272. var. in pa-ra-si-'-ma ist wol nur schreibfehler für . ana šup-ru-us šípâ amílu I'lamû 368. Pr 139.

piristu orakel. pi-ris-ti Pr 158.

parâru zerstreuen. nicht: zerbrechen. u-par-ri-ir íllat XIV 7.

parâšu n_1 fliegen, entfliehen. u-šap-riš 330. Pr 129. ip-pa-riš Pr 126. ip-par-šu 265. iṣṣurî šamí mut-tap-riš-u-tí befiedert N 20.

paršâdu n_1. entfliehen. ip-par-šid 29. 127. 395. Pr 50. 74. 132. ip-par-ši-du 305. 308. ip-par-šid-du Pr 133.

parutu eine steinart. pa-ru-tum 442. Pr 160.

pašâḫu ruhig sein. u-šap-ši-ḫa niší-šun [XIV 4]. Pr 9. St I 17. mu-šap-ši-ḫu Pp IV 9. 21. Rp 6.

pašâḳu. šup-šuḳ-ḳu(?) ašar-šun steil sein. 376.

pašḳu steil. ṭudât pa-aš-ḳa-a-ti [5]. Pr 15.

paširu? ušaṣbita pa-ši-ru 340.

pašâšu salben, waschen. šamni lip-šu-uš 437. St II 61.

patû schlecht, leichtfertig? pa-tu-u [389]. Pr 33. 172. 219 pa-ti-i od. Ḫat-ti-i zu lesen? s. s 37 anm. 1.

pitû öffnen. ap-ti N 17. ap-ti-í 47. var. ap-tí-í XIV 42. 76. ḫuršâni . . . u-pat-ti(-i) [5]. Pr 14. šup-ta-a Harem B 4.

patâḳu anfertigen. ap-ti-iḳ Rp 21. pa-ti-ḳu Harem B 1. i-pat-ti-ḳa XIV 70. ša ina šipir Ninagal (nakliš) ip-pat-ḳu 426. XIV 74. Pr 163. Pp II 33. IV 112.

ṣâbu mann. ṣâbu 261. ṣâbî riṣi-šu 249. riṣí-šu ṣâbî taḫâzi-šu 290. 295. 327. ṣâbî kidinni s. kidinnu. ṣabî šuluti s. šulutu. ṣâbî tidûki-šu 35. ṣa-ab? Pr 33. Sutí ṣâbî ṣíri 233. XIV 24. var. ṣa-ab ṣiri. Pr 19. 123. Pp I 14. V 21. IV 77. ṣa-ab ḳašti Pr 82. 116. ṣâb bíl maḫâzi rechtmässiger statoberst 102. — ṣâb ilâni bíl gimri XIV 87. — kî ṣa-ab Ani u Dagan išṭuru zakût-su [2]. Rp 7. Pp IV 12: kî ṣabî etc. es ist nicht „wille“ (צבה) zu übersetzen, Oppert (auch von Lyon nachträglich bevorzugt), sondern „leute, untertanen“: er liesz aufzeichnen ihren grundbesitz als von leuten Anus und Dagans. es müssen in Assur verwirrungen in den rechtsansprüchen auf den grundbesitz vorgekommen sein, welche Sargon wieder ordnete. jedenfalls hatten die einwohner der stat Assur besondere vorrechte in dieser hinsicht. man vergleiche etwa unsere fideicommisse. — formeln, welche der unsrigen entsprechen finden sich in urkunden aus dem bürgerlichen leben öfter.

ṣabâtu fassen, greifen. iṣ-bat šípâ-ia Pr 50. diḫi dûri-šu iṣ-bat Pr 132.

ina ḳâti aṣ-bat 30. 67. Pr 26. 58. maḫâzu . . . ana íššûti aṣ-bat 188. 227. 280. 398. 412. Pr 62. 65. 108. ich bevölkerte eine (eroberte und zerstörte) stat von neuem, machte sie wieder zur stat. nagû . . . ana íššûti aṣ-bat Pr 115. ša lâ mûṣí aṣ-ba-ta bâbî-šun 193. — ḳâtâ Bil aṣ-bat 310. Pr 141. über die bedeutung dieser ceremonie s. s. XXXVI. šípâ-ia iṣ-ba-tu 62. 257. 267. 277. 283. nâru . . . iṣ-ba-tu 265. 272. var 20, 9 í-ḫu-zu. ina ḳâtâ u-ṣab-bit 108. Pr 43. u-ṣa-bit 269 var.; aṣ-ṣa-bat uruḫ-šu t_1; u-ša-aṣ-bit 189. 267. Pr 82. u-ša-aṣ-bi-ta paširu 340. sigar-šin 427. XIV 76. Pr 164. Pp II 39. IV 119.

ṣibtu einnahme. ṣi-bit 260.

ṣibittu gefängnis. ṣi-bit-ta-šu-nu apûd 360. Pr 135. ana šuḫuz ṣi-bit-ti wache zu halten XIV 69. ṣi-bit? St II 32.

ṣiḫru klein, unmündig. ṣi-ḫir rabî 94. 308.

ṣalû beten, bitten. u-ṣal-la-an-ni 408. Pr 120.

ṣilû seite צלע. ṣi-li XIV 78.

ṣillu schatten. ṣalâlu. [cuneiform] var. [cuneiform] ṣil-li sonnenschirm, baldachin. 338. Pr 132.

ṣalâlu. 0_2 darüber decken (u-ṣa-lil K 2675, z. 20. bei S. A. Smith, Assurb. II). ṣu-lu-lu dach XIV 70.

ṣalûlu schatten, schirm, wolwollen. [2]. Pp IV 11. Rp 7.

ṣalmu bildnis. ṣa-lam šarrûti-ia 69. 74. 82. Pr 53. 60. 63. St II 45.

ṣalmu schwarz. ṣal-mat (sc. niši) kakkadi XIV 69.

ṣaliptu feindlichkeit. dâbib ṣa-lip-ti 219. Pr 95. 113.

ṣumbu lastwagen. ṣu-um-bi pl. 280.

ṣamâru rufen. ana riṣûti iṣ-mur 231. Pr 123.

ṣimittu gespann. s. ṣindu. sîsî ṣi-mit-ti nîri 333. 440. Pr 184.

ṣinu (ṣínu) ṣi-nu. I'lamû 293. ich habe in der übersetzung die von Delitzsch bei Lotz s. 86. aufgestellte bedeutung „gut“ angenommen, und das wort hier ironisch gefasst, etwa wie im deutschen „bieder“. III R 38 b 18 würde dies jedoch nicht angehen und ich glaube daher, dass im gegenteil die bedeutung des wortes „schlecht, wortbrüchig, schurkisch“, oder vielleicht: „feige“, ist. der einzige grund für die bedeutung „gut“ ist K 2061, 14 das ideogramm [cuneiform] = ṣi-í-nu (Strassm. AV. 7236). es ist jedoch kein grund vorhanden ZI = ZI. DA = imnu „rechts“ zu setzen. a. a. o. gehen vorher raggu und aibu. beiden ist ṣínu synonym. Sanh. V 82 ist narkabtu ṣâpinat raggi u ṣíni nicht der streitwagen, welcher schlechte und gute ohne unterschied hinwegfegt, sondern: „welcher die schlechten und *bösen* etc.“ Neb. II 28. ragga u ṣíni u-ší-is-si schlechte und böse warf ich nieder (s. nisû). Tigl. I 8. mu-šibru ṣi-ni welcher zerbricht die schlechten.

ṣínu kleinvieh, schafe und ziegen. ṣi-na-šu 29. pl. ṣi-ni-šu-nu 80. ṣínî (kirrî? LU. pl.) 129. ṣínî 167. ṣi-í-ni 122. 183. 253. 282. 341. 344. Pr 54. oft.

ṣindu = ṣimdu gespann = ṣimittu. צמד. ṣi-in-di-ia sg. od. pl.? 283. 317. Pr 124.

ṣip-pa-ti? XIV 67.

ṣiṣṣu (ṣíṣu?) kette, fessel. ṣi-iṣ-ṣi 411. Pr 112.

ṣîru, ṣíru erhaben. ímûḳâni ṣi-ra-a-ti N 6. über rîmî ṣîrûti s. gumaḫ-ḫu — präp. über. ṣi-ru-uš-šu(n)

427. Pr 165. Pp II 41. IV 121. St II 51. ṣi-í-ru-uš-šu Rp 22. gegen: uma'ra ṣi-ru-uš-šu 394.

ṣíru steppe. 233. 362. 410. Pr 136. s. ṣâbî ṣiri.

ṣaṛâḫu ertönen, schreien. u-ša-aṣ-ri-ḫa bikîtu 295. taḫâzu Pr 127.

ṣirḫu geschrei, wehklagen. ṣir-ḫa Pr 78.

ṣarpu silber. ṣar-pi ibbi 431. Pp IV 127.

ṣarâpu färben. iṣ-ru-pu nabasiš Pr 130.

ṣirrítu zaum, herrschaft. V R 33, a 21. tâmiḫ ṣirrîti. I R 69 c 26. ṣirrîtti kâla nišî umallû ḳâtûa. V R 9, 107. II R 29, 41. 33, 76. 44, 49. — addâ (iddû) ṣir-ri-í-ti [5]. Pr 14. Rp 11.

ṣâtu ṣa-ti-iš für ewig St II 57.

ṣîtu ausgang. ṣi-it šamši sonnenaufgang. 228. Pr 153. N 5.

ṣi-taš 428. Pr 166. Pp II 43.

ḳibû sagen, nennen, befehlen. lâ alâka iḳ-bi-šu 294. íbiš šarrûti-šu aḳ-bi 157, (šumu-šu) aḳ-bi 263. XIV 68. 84. aḳ-bi-šu 399. alâku aḳ-bi 452. Pr 125. írib Babilu iḳ-bu-nimma 298. liḳ-ba-a 445.

ḳubû wehklage. ḳu-bi-í 137.

ḳabâbu umgeben, bedecken. iḳ-bu-bu 251.

ḳabâbu schild. ka-ba-bi 400. Pr 117. St I 58.

ḳablu treffen, schlacht. ana ḳab-li 19. ina ḳab-li Rp 9. ana íbiš ḳab-li u taḫâzi 27. öfter. — mitte. ḳabal tamdi 370. XIV 15. 20. 22. Pr 16. 144. 146. 148. Pp I 7. II 4. III 6. V 14. IV 34. St II 37. ḳa-bal 381. 384. XIV 17.

ḳabaltu mitte, innere. ina ḳabal-ti íkalli 289.

ḳibîtu wort, befehl. ḳibû. ina ki-bit . . . 243. 329. Pr 124. ki-bi-tuš-šu 448. Pr 191. Pp IV 141.

ḳadru (kadru?) geschenk ḳad-ra-šu 293. ḳad-ra-a-šu Pr 143. (pl.?) ḳad-ri-í 431. Pr 167. Pp IV 127. lâ libbâti(?) 312. s. libbu.

ḳalḳaltu not, mangel. ḳal-ḳal-tu 266.

ḳilûtu verbrennung. ina ḳilûti aḳ-mû Pr 35. 42. 43. 47. 134.

ḳamû verbrennen. ina išâti (ḳilûti) aḳ-mu 106. 358. Pr 35. 42. 43. 47. 134.

ḳânu קין 0_2. errichten, aufrecht hinstellen. u-ḳin-na 418. 421. Pr 157. 160. wegen der schreibung mit *ḳi*, *ḳin* gerade an diesen stellen kann man wol nicht an kânu (u-kîn) denken, was an und für sich möglich.

ḳânu rohr. pl. ḳânî 266. ḳa-ni-í 31, 8.

ḳinnu nest, familie, sippschaft. kin-ni-šu 47. 64. XIV 42. Pr 56.

ḳípu = bíl maḫâzu. ḳípâ-ni 89.

ḳapâdu (kapâdu?) sinnen, denken. libbu-šu ik-pu-ud Pr 33. 91. ana la naší biltí iḳ-pu-ud 216. aḳ-pu-ud XIV 68. ka-pi-du limníti Pr 112.

kâṣu schinden. mašak-šu a-ku-uṣ 47. XIV 52. Pr 35. 49. 56.

ḳaṣâru zusammenbringen, truppen aufbieten. iḳ-ṣu-ra taḫâzu 234. Pr 34. 123. iḳ-ṣu-ra ušmân-šu 328. Pr 129. (uš-mânu, kiṣir šarrûti etc.) aḳ-ṣur 15. 49. 401. XIV 44. Pr 24. 36. 117. alpî ak-ṣun 346. aḳ-ṣu-ra ušmâni-ia 243. 317. Pr 124. ul aḳ-ṣu-ra karaši Pr 98. ḳa-a-ṣir kidinnûtu Pp IV 9. ka-ṣi-ir Rp 7. s. kidinnûtu.

kiṣru heer, streitmacht; macht, stärke. ki-ṣir šarrûti-ia 15. 49. 386. 394. XIV 44. Pr 36. St I 60. upaḫḫira ki-iṣ-ri(í-)šu 247. — kiṣru giní XIV 71. ki-ṣir šadî N 14.

kiṣurru machtausdehnung, gebiet

15

grenze. ki-ṣur-ri Pr 82. 136. ki-ṣur-ru-uš XIV 13. ki-ṣur-ri-šu-nu 362.

ḳiṣirtu = kiṣru ki-iṣ-rat šadî Rp 24.

ḳaḳḳaru erde. kasbu ḳaḳḳari s. kasbu. dunni ḳaḳ-ḳa-ri N 14.; ḳak-ka-riš (er fiel) zur erde 294.

ḳarû rufen. (ilâni) iḳ-ri Pp IV 125. aḳ-ri-í 431. Pr 167. Pp II 35. aḳ-ri N 19. iḳ-tí-ram-ma er brachte truppen zusammen Pr 127.

kirbu das innere. ina ki-rib 48. 50. 52. 142. 206. 208. 300. 317. 344. 382. 417. 429. 438. XIV 45. Pr 35. 50. 56. 110. 156. 157. 179. ina kir-bi(-šu) 68. 360. Pr 60. 63. 135. Pp II 35. IV 125. ina kir-bu-uš-šu 420. pl. ina kir-bi-í-šu Rp 18. ki-rib 287. 304. 366. 367. 392. 431. 447. 450. 455. Pr 49. 109. 132. 138. 139. 190. Rp IV 139. 149. 194. St I 34. ki-rib-šu ušírib 248. 288. kir-bu-šu XIV 71. kir-bu-uš-šu Pr 159. Pp II 24. III 33. IV 100. V 36. (ša) kir-bi-šu-nu 264. ana ki-rib 282. 286. 388. 399. XIV 14. 44. 46. Pr 46. 72. 112. 149. iš-tu ki-rib s. ištu. ul-tu ki-rib 256. 267. 276. Pr 81. 125. 128. Pp IV 25 s. ultu.

kardu tapfer. ḳar-du Pp IV 13. N 4.

ḳurâdu krieger. ḳu-ra-di pl. 86. 187. 273. 333. 378. Pr 18. 100. 130.

ḳarânu aufhäufen. aḳ-ru-un 208. aḳ-ru-na 455.

kirtu heerde? ki-ra-ti-šu-nu ummâni ušâkil 272. var. ki-ra-tí-šu-nu 20, 11. ihre heerden gab ich meinen leuten (so? s. ummânu) zu essen.

ḳâšu 0_2 schenken. u-ḳa-i-ša ḳišâti Pr 144.

ḳaštu bogen. Sutí ṣâb ḳašti Pr 82. 116. s. midpânu.

ḳîštu geschenk. ḳâšu. uḳaiša ki-ša-ti Pr 144. ki-ša-a-ti St II 22.

ḳâtu hand. ina ḳa-ti 30. 67. Pr 26. 42. 58. ḳa-a-ti 47. 56. 108. ḳa-ti-ia aššî 43. 77. ḳa-a-ti XIV 51. ḳa-ti ikšud 67. kišitti ḳâ-ti Pp II 41. ḳa-ti-ia Pr 108. s. kišittu. kišitti ḳâtâ-ia desgl. ina ḳâtâ šu-paršak-ia amnû. 138. 189. s. mi-nû. ḳâtâ u šípâ XIV 14. rabîtu ḳa-a-su [9]. ḳât-su N 10.

ḳatû 0_2 conficere. napišta-šu u-kat-ti 139. Pr 77.

---

rí'u weiden, regieren. ir-tí-'-u XIV 87. Rp 25.

rí'u hirte. 29. N 1.

rabû grosz sein. íli-šunu u-rab-bu-u setzte(n) über sich (sie). 141. 221. Pr 96. S 8. u-šar-ba-a kakki-ia 244.

rabû grosz: (šarru) rabu-u XIV 1. Pp I 1. IV 1. V 1. (bíli) rabi-i 243. Pr 124. 127. maḫâza-šu raba-a 390. ṣiḫir ra-bi 94. 308. rab ḫalṣî 279. rabî-tu ḳâti [9]. XIV 18. ina rabî-ti nach der grossen wäh-rung? N 21. rabûti 42. 43. 230. 366. 420. 440. XIV 6. Pr 338. gu-šurâti rabûti od. rabâti? 422. s. gušuru XIV 71. ḫirâti ra-ba-a-ti 416. Pr 156. rabi-iš Pr 168. ra-biš Pr 15.

rubû fürst, grosze. 456. N 7. 13. St II 58. rubûti 437. Pr 178. Pp III 40. ru-bu-ti šarrûti-šu 331.

râbu 0_2 niederwerfen. mu-rib Pp IV 22.

rabâṣu lagern, wohnen. u-šar-bi-iṣ 277.

ribitu statbezirk, vorstat. ina ri-bit Dûrilu 20. Pr 23. N 7. ina ri-bit Ninua Rp 16.

rigmu getöse. ri-gim kakkî-ia í-dur Pr 26.

râdu regenguss. ra-a-di N 15.

radû nachsetzen, verfolgen. ar-di 143.

radû. u-šar-da-a liesz flieszen 324. Pr 128.

radû 0_2 hinzufügen. u-rad-di 49. 67. 70. 73. Pr 58. 60. 64. oft. íli kiṣir šarrûti-ia u-rad-di XIV 45. Pr 36.
radâdu verjagen. ir-du-du 70. 140.
raḫâṣu vertrauen. u-šar-ḫi-su-nu-ti 250.
riḫtu. ri-ḫa-at Bíli u Zarpaniti 297. (I R 35, 1, 24. riḫat).
rakâbu reiten, fahren. ir-kab er bestieg ein pferd 109.
rakbu gesante. rak-bu 279. var. išpura(û) rak-bu-šu(un) 391. Pr 111. rak-bu-šu ša dababti sarrâti XIV 48.
rukbu. ina ru-kub sîsî 126.
rakâsu binden. ḫalṣî (birâti) ir-ku-su 248. bauen. ru-uk-ku-sa 120. u-šar-kis 368. Pr 139; dâlâti mísir írî u-râk-kis 422. XIV 73. Pr 161. Pp II 27. IV 104. V 38. überziehen. doch ist vielleicht nicht wie bei dem tore von Balawat ein überzug gemeint, sondern nur der *beschlag* der türen mit türbändern. danach wäre mísiru (s. ísíru) besser als „beschlag“, und urakkis als „befestigte, verband“ zu fassen.
riksu. rakâsu. rik-su-šu irmû das gebälk hatte sich gesenkt. wol besser so, als wände. s. auch šíbitu.
ramû sich niederlassen, wohnen; sich senken, verfallen. ir-mu-u 417. Pr 157. u-šar-mí 367. Pr 139. u-šar-ma-a XIV 88; —ir-mu-u N 15.
rîmu wildochs, stier. rîmî rabûti (ṣîrûti) l. gumaḫḫi. N 19.
rímu gnade. ri-í-mu aršî 62. 460. St II 70. ri-í-ma Pr 51.
ramku ein priester. ramâku besprengen. ram-ki 418. Pr 157.
ramanu. ina ḳâtâ. ina ra-ma-ni-šu Pr 77. ina paṭri ša ra-ma-ni-šu 139. ra-ma-nu-uš-šu-un utîru 361. Pr 136. ina ra-ma-ni-šu-nu sich selbst überlassen. 345. ḫattu ra(m)-ma-ni-šu imḳut-su 290. ram-ni-šu 348. Pr 125. ina ḳâtâ ram-ni-šu St I 49.
rimítu wohnung. ramû. ri-mí-ti XIV 70.
raˢâpu (b ?). ša u-ra-si-pu-šu Pr 84. ina kakki u-ra-si-pu 209. u-ra-si-ba(bu) nagab garî-ia Pr 84. IV 62.
rapâdu lagern. ir-pu-du 346. ir-tap-pu-du 163.
rapâšu ausgedehnt sein. u-rap-piš Pr 30. u-rap-pi-ša XIV 13. Pr 82. mu-rap-piš N 9. mu-rap-pi-šat talitti XIV 83.
rapšu ausgedehnt. miriši-ia rapši Rp 13. rap-ši 136. fem. rapaštu XIV 22. Pp IV 65. —tum Pr 17. —tim 24. XIV 11. 12. 19. Pp I 9. II 6. III 9. V 16.
rapaštu breite. ḫariṣi wol besser rupšu zu lesen. vergl. V R 20 51.
riṣû helfer. pl. riṣí. ri-ṣi-šu 143. 326. Pr 129. ri-ṣi-i-šu Pr 121. ri-ṣi-í-šu 249. 290. 295. es werden so die nichtbabylonischen (aus Bît-Jakin mitgebrachten truppen Merodach-Baladans bezeichnet.
raṣâpu fügen, bauen. ar-ṣip N 17.
riṣûtu hilfe. ana ri-ṣu-ti iṣmur 231. Pr 123. illika ri-ṣu-us-su 407. Pr 119. 130. iššakin ri-ṣu-us-su 36.
riḳḳu wolriechendes kraut, holz etc. riḳḳî 98. 421. XIV 66. Pr 160. 181. ri-ik-ki Pr 143.
rûḳu fern. ru-u-ḳu N 8. ašar ru-ḳi 277. šubat ru-uḳ-ti 273. var. (= 20, 9). ûmí rûḳûti 435. XIV 86. Pr 174. ru-ḳu-u-ti(tí) 100. 452; Pr 17; ru-ḳu-ti 444. XIV 23. Pr 110. 146. 188. na-gi-i ru-ḳu-ti 162. šadí ru-ḳu-ti 286. ûmî ru-u-ku-tí 92. Madai rûḳûti s. Madai. ru-ḳiš Pr 102. 148. ana ru-ḳiš Pr 111.

rašû in der gesinnung zu etwas hinneigen. ana lâ naší bilti ir-ša-a 42. ai ir-ši-šu rímu 460. ríma ar-ši-šu(nuti) 62. Pr 51. bewilligte gnade.

ríšu, rîšu haupt, anfang. ri-ši-ia 241. ina ri-í-ší u arkâti XIV 78; rîš šarrûti-ia 10. Pr 23. 144.

ruššu rötlich funkelnd (wie die sonne V R 61, IV, 44). hurâṣu ruš-šu Pr 141. ru-uš-ši-i 431. zarirî ru-uš-ši-í Pr 167. Pp IV 127.

rašâdu š$_1$. aufrichten. u-šar-šid Rp 25. u-šar-ši-id tímín-šu XIV 78. šur-šu-da XIV 71. N 14.

rašdu hochragend. parakkî ra-aš-du-ti Rp 17.

rišítí spitzen. (der berge. Sal. Mon. I, 7. Lay. 12 b. 2.). ana ri-ší-í-ti (tí) an die enden der welt? [XIV 2]. Pr 5. N 2. — ri-ší-it mâtâti die besten erzeugnisse.

ritû 0_2 errichten. u-rat-ta-a 422. XIV 73. Pr 161. Pp II 27. IV 104. V 38. Rp 24.

rittu unterarm, hand. Delitzsch: laktu finger. rit-ta-šu 335.

ŠA ein masz = 12 ellen. 425. Pr 163.

ša pron. rel. 83. 87. 96. 305. oft. bíl hitti ša itti-šu 48. zur umschreibung des genetivverhältnisses verwendet: 72. 78. 80. 83. 86. oft. milik limutti ša nasih šuršímanni 40. ša Ullusunu hitti-šu abuk 62. dieselbe construction 84. 97. 103. (mâtu) Hatti ša (mâtu) Aharrí 41. vergl. 58. Dimaški ša Aharrí 52. íli ša pâna 45. s. íli. ša la mûṣí aṣbat bâbî-šun 193. ša í-ki-mí miṣri-ia ašpur Pr 31. s. íkímu.

šû. šu-u er, er selbst, jener. 106. 245. 290. 295. 326. Pr 46. 129. u šû jener aber. s. unter *u*. šunuti 204.

šu'u glatt, feist. gumahhi šu-'-í 311. 432. Pr 168.

ša'âlu erbitten. ana ša-'-al šulmí 379. var 391. Pr 111.

šuatu jener. šu-a-ti 71. 137. 184. 251. 256. 277. Pr 62. 114. 115. 140. N 14. šu-a-ti N 21. ša-a-tu Pp IV 131. mahâza u íkalla ša-a-tu 442. Pr 186. šu-a-tu-nu 37. 39. 67. Pr 58. 71. 107. ša-a-tu-nu 261. 289. Pr 71. var. ša-a-ti-na 71. ša-ti-na 429. XIV 10. Pr 166. ša-a-ti-ši-na 59.

šibû satt werden, genieszen. liš-ba-' Pr 194. liš-ba-a Pp IV 150.

šíbu ältester, magistrat? *a-ba.* šíbî 438. Pr 179.

šibbu gürtel? paṭru šib-bi-šu Pr 79.

šabâru zerbrechen. mât-su liš-tab-bar St II 74.

šibirru streitkeule? ši-bir-ri-ia XIV 88.

šubaru. pl. šubarí. šâkin šu-ba-ri-í Rp 2. Salm. Bal. VI 4. werden die einwohner Babylons und Borsippas genannt: kidinnûti šubarí ilâni rabûti d. i. die besorger des gottesdienstes etc. die erklärung „schäden" beruht auf der ableitung šabâru.

šíbitu. ší-bit-su ippaṭir N 15. es ist jedenfalls li-bit-su zu lesen. s. libittu mauer. der steinmetz hat das zeichen [illegible] nicht vollendet.

šíbûtu greisenalter. ší-bu-tu lillik 448. -ta Pr 191. Pp IV 142. ši-bu-tu šukšid-su Harem A 4.

šubtu wohnsitz. šu-bat 127. 273. šu-bat bíluti-ia XIV 68. šu-bat-sun XIV 18. Pr 146. Pp IV 45. šu-bat nîhti u-ší-šib (nicht ušímî) 190. XIV 9.

šadû. šad mûši 265. der höhepunkt der nacht.

šadû osten. XIV 80.

šadû berg. šadu-u 127. 163. ša-du-u 202. šadî geschr. *kurra*: hurâṣu išbi šadî 98. Pr 27. šada-a-šu ílî od. mâta-šu ilî. Pr 74. šadi-i 55. 56. 115. 117. 415. 426. 454. Pr 38. 41. šadi-i marṣûti 393. öfter. šadî (šadí) íllûti 433. Pr 170. šadi-í pl. 102. 120. 125. 196. 286. oft. sg. 114.
šaddu. kirrî šad-di? 426. Pr 164. Pp II 37. IV 117. die deutung „bergwidder" ist sehr unwahrscheinlich. obgleich sich die schreibung šad-du für šadû berg findet. z. b. III R 29, rev. 3. tarbît šad-di-šu-un. K 1794 (bei S. A. Smith, Assurb.) šad-di-í.
šídu schutzgottheit. šídu (lamassu) nâṣiru Pr 189. Pp IV 37.
šidu. geschenk. ši-di-í Pr 153. ši-di-í šadlûti 431. 454. Pr 153. 168.
šiddu seite, ufer. ši-id (šadî etc.) (ost) seite XIV 80. 81. 83. 84. šid-di 276. 284.
šadâdu ziehen. ša-di-id nîri-ia welcher mein joch *zieht* (nicht *liebt*, von šadâdu lieben) Pr 36. 70. 117. u-šal-di-da nîr Aššur St I 36.
šadlu weit, reichlich. šidí sad-lu-ti 431. 454. Pr 153. 168.
šuzubu retten. ana šu-zu-ub napišti 108. 184. 286. 393. 409. Pr 74. nîrâri lâ mu-ší-zi-bu-šu Pr 113. malku lâ mu-ší-zi-bi-šu-nu S. 34.
šaḫû (so). wildschwein(?) s. Jensen in Z A I. 139. pl. 346.
ša-ḫar(?)-ra-tu not? 382.
šaḫtu (šaḫṭu) demütig, fromm. šaḫ-tu 239.
šaḫatu. ana kirib šadí rûkûti ša-ḫa-tu ímid 287. kaum „posten." II R 17, 62 (= Haupt ASKT s 87, 62). gu-li-bat ša-ḫa-ti = DA = seite. vielleicht planta pedis: er setzte seinen fusz?
šu-ḫu-ut. zorn. ina šu-ḫu-ut libbi-ia 59. Pr 84. 97.

šâṭu tragen? i-šu-ṭu abšâni 228. 414. XIV 65. Pr 109. 154. Pp III 26. V 30.
šíṭûtu abhängigkeit. ilkâ ší-ṭu-tu 47. var. XIV 41. ší-ṭu-ti Pr 55.
šaṭâru schreiben. ša iš-ṭu-ru zakût-su 2. Pp IV 13. Rp 8. aš-ṭur 82. Pr 53.
šiṭru schreibung. šiṭ-ri-ia u šumi-ia 459. šiṭ-ri šumi-ia namenszug. St II 64.
šikku schlange? šik-ki-í 336.
šakânu machen, setzen. ana ilûti-šun aš-kun 73. Pr 63. íli-šu aš-kun erlegte auf 45. (šuparšakî-ia) íli-šunu aš-kun 17. 72. 214. 219. 227. Pr 24. 29. 32. 62. 68. 94. 109. 116. oft. íli maḫâzi-šu aš-kun setzte über... 68 .... iš-ku-un N 10. andurar-šun aš-ku-na 363. s. anduraru; aš-ku-nu 373; kultar šarrûti-šu iš-ku-na 328. ša apiktí iš-ku-nu (sg) ma Pp IV 39. iš-ku-nu pl. taḫtâ-šu 330. Pr 121. 130; iš-ku-na pâni-šu 291; iš-ku-nu-u suḫḫimtu 55. XIV 50; adi tapdí Arimî a-šak-ka-nu 371. Pr 150; ša-kin apiktí Pp IV 14. ša-kin šubarí Rp 2; ša-kan das ins werk setzen 380; iš-tak-ka-nu 10. aš-ta-kan pâni-ia 288. Pr 40; aš-tak-kan XIV 26. Pr 22. Pp V 27. aš-tak-ka-nu Pp III 22. aš-tak-ka-na 429. XIV 10. Pr 166; aš-ta-kan nigûtu 437. Pr 179. Pp III 45. (s. nigûtu); litât Aššur íli maḫâzî šâtunu aš-tak-ka-nu 289; iš-tak-ka-nu-u 3 sg. Pp I 22 ist versehen. die parall. Pp II 17. IV 88. 27 haben iš-tak-ka-nu; šit-ku-nu dadmí-šu 228. šit-ku-nu (narbâṣu) 384. Pr 146. 370. Pr 144. Pp IV 57. XIV 20. šit-ku-na-at šu-bat-sun XIV 18. Pp IV 44; pâ ištín u-ša-aš-kin XIV 88. Pr 34. sulummû u-ša-aš-kin Pr 35; iš-ša-ki-in risû-sun er war ... 35. iš-ša-ki-in

šaptu šu war sein wille 238. liš-ša-kin 446. Pr 189. Pp IV 137.

šaknu statthalter. geschr. , was nicht šalaṭ zu lesen (s. De inscript. Annalium p. 58. beachte dass auch den lautwert *gin* hat). šaknu 76. 271. 277. 369. 372. XIV 19. Pr 140. 150. öfter šaknûti 10. 53. öfter. šaknûti Mannai XIV 48. Pr 37. šak-nu-ti Rp 11. íli gimir mâtâti šâtina aštakana ša-ak-nu-ti XIV 10. Pp IV 27. — šaknu Bíl. . Rp 1. ša-ak-nu N 1.

šiknu werk. ši-kin? 416.

šakkanaku. šakkanak Babilu XIV, 1. und anfang der inschr. zur bedeutung s. s. XXXVI anm. 6.

šikittu werk? ušatíru ši-kit-ti Pr 13.

šalû schwimmen. 0_2. u-šal-la 325. u-šal-lum 325 var. Pr 128.

šalḫû auszenmauer. šal-ḫu-u-šu XIV 86.

ša-laṭ ist kein assyrisches wort für „statthalter.“ s. šaknu.

šalâṭu. šit-lu-ṭiš siegreich, majestätisch. Pr 74.

šalâpu schwert ziehen, führen. uš-lu-pu verschrieben für iš-lu-pu (s. uš-lu-la unter šalâlu). N 6.

šalâlu gefangen wegschleppen, erbeuten. aš-lul XIV. 8. 15. oft. aš-lu-la 31. 253. Pr 24. 45. 47. 48. 72. oft. aš-lu-lam 48. aš-lu-lam-ma XIV 44. Pr 115. iš-lul 320. iš-lu-la 344. iš-lu-lam Pr 151. iš-lu-lam-ma 342. 377. uš-lu-la 45, 7 versehen für iš-lu-la 46, 7. ša-lil Pp IV 19. 33. nišî adi maršîtišunu aš-lu-la 90. šallat-su(nu) aš-lu-la 71. 85. 94. oft. sîsî etc. aš-lu-la 280. nišî . . . iš-lul-u-ni 274. ša-lalnišî-šu 381. Pr 77.

šalâmu 0_2. vollenden, gedeihen lassen. u-šal-li-ma uruḫ bît akiti 310. Pr 141. šul-li-ma Harem A 6. B 8. ilu mu-šal-li-mu 446. Pr 189. Pp IV 138. Anu mu-šal-lim ibšit kâtiia XIV 82. mu-šal-li-mu ḫibiltišun. Rp 4. šullu-mu zîri-šu kl. inschr no 11.

šalmu teil, vollendung. ša-lam (mâtu) Aššur kl. inschr. no 9 u. 11. — ša-lam šamši 252. Pr 17. Pp II 5 III 6. IV 64.

šulmu friede. šul-mí-ia 391. friede mit mir. šul-mí-šu-un 379 var. Pr 111.

šulmannu friedens-, freundschaftsgeschenk? šul-man-na-šu-nu iššû S 35.

šalummatu. ša-lum-mat kakkî-ia schrecklichkeit 185.

šil-la-an 428. Pr 166. Pp II 44.

šallaru honig. šal-la-ru 433. Pr 170.

šal-ši? Pr 151. zu lesen? od. ši-il-bu? s. text.

šallatu gefangene, beute. šalâlu. ana šallati amnû 44. 213. 226. s. minû šal-lat-su aš-lu-la 71. 85. 94. šal-la-su-nu aš-lu-la Pr 47. 48. 151. šal-lat mâti-šu St I 55. VM šal-lat kurâdî-šu 187. Pr 81. šal-la-tu kabittu Pr 71. šal-lat maḫâzi-šu kabitti Pr 133; šal-la-ti-iš amnû 75. XIV 17. Pr 76. 81. 87. . . . imnû 3 sg. Pp IV 41.

šulutu. ṣâbî šu-lu-ti 249 var. = 31, 3. . . . íbiš taḫâzi 376.

šamí himmel. šami-í 310. Rp 26. N 15.

šâmu festsetzen, bezahlen. maḫiri . . . i-šim-mu 208; li-šim šîmâti 452. ši-i-mi šîmâtuš Harem B 7.

šimû hören. iš-mí 247. 289. 294. 371. 392. Pr 50. 77. 102. 125. 145. Pp IV 58. iš-mi-í 127. iš-mu pl. 458. ma-nam-ma lâ iš-mu-u Pr 147.

šímû günstig sein, erhören. i-ší-im-mí 458. — ina arḫi ší-mi-í 430. XIV 68. Pr 167.

šumu (nicht šûmu) name. 262. 263. 281. 459. 460. St II 64. 68. oft.

šumî XIV 80. šumu-šu abbî 69. 74. 88. Rp 16. s. nabû. šumu-šu azkur s. zakâru. zikir šu-mi-šu N 2. s. zikru.

šummu (šûmu?) knoblauch? šummí 432. šu-um-mí Pr 169.

šamâḫu fett sein, gedeihen. Ištar mu-šam-mí-ḫat niši-šu XIV 82.

šumílu links. ina šumíli bâbî-šin N 17.

šamnu öl. 421. [439]. Pr 181. šamni lipšuš 457.

šamšu sonne. ṣît šam-ši 228. Pr. 153. N 5 nipiḫ šam-ši 162. 370. 371. 373. oft. šalam šam-ši 252. Pr 17. Pp. II 5. III 6. IV 64.

šîmtu bestimmung, geschick. šâmu. šim-tu ûbil-šu 403. Pr 36. lišîm ši-ma-ti 452. šîmi ši-ma-tuš Harem B 7.

šanû 0_2 mitteilen. lâ u-ša-an-nu-u ṭín-šun; nicht: „ändern". 379. XIV 49. Pr 152.

šinnu zahn. oft in šin piri elfenbein. 98. 397. 419. 439. XIV 43. Pr 158. 182. Pp II 21. III 30. IV 97. V 34. Rp 18.

šanânu wetteifern, gleichkommen. šani-na N 4. šarrût lâ ša-na-an Pr 4. St I 6. ímûḳân lâ ša-na-an Harem A 7.

šasû sprechen, nennen (vor)lesen. i-ša-as-su-šu 423. Pr 162. Pp II 30. IV 107. V 40. lil-ta-si St II 59.

šípu fusz. ší-pu-'-u-a St I 27. šípu šadî am fusze des berges 114. ina šípâ šadî Musri 415. XIV 65. Pr 154. Pp II 19. III 87. IV 94. V 31. Rp 15. iṣbatû šípâ-ia 62. 414. s. ṣabâtu. ina šípâ 126. 374. ana šípâ Kaldi parâsi-ma 242. — nach truppenbezeichnungen entspricht šípâ unserem „leib". narkabtu šípâ-ia leibstreitwagen. 222. Pr. 85. 114. bat-ḫal šípâ-ia 124. s. zur erklärung dieser ausdrucksweise unter *salâmu;* zu-uk šípâ ein truppengattung 49. 124. s. zûku.

šapâku ausschütten, aš-pu-uk N 16.

šipku. ausschüttung, aufschüttung, damm. ši-pik iprî 205. 266; kima ši-pik šadî wie einen gebirgswall, gebirgszug N 16.

šapâlu tief sein. u-šap-pil machte tief. 323. Pr 128.

šaplu tief. ḫirîtu šap-li-tu 72. šap-li-ti 83. 86. St I 24. (íliš u) šap-líš 365. XIV 25. Pr 21. 138. Pp I 17. II 13. III 17. V 24 IV 82.

šupalu tiefe. ana šu-pa-li S 27.

šapâru senden; beschicken, regieren. iš-pu-ra 153. iš-pur 182. 217. zîrâti iš-pur var. iš-tap-par. 47. s. zîrâtu. ša iš-pu-ru (sg) ardûtu 71. St II 27 mâr šipri-šu iš-pu-ra 383. Pr 31. iš-pu-ra rakbu-šu 391. aš-pur 307. 408. Pr 120. iš-pu-ru íbiš ardûti 71. lâ iš-pu-ru rakbu-šun 379 var Pr 111. — regieren: iš-pur 237. Pr 124. liš-tap-ru 447. Pr 190. liš-tap-ru-u Pp IV 139. ša ul-taš-pi-ru N 5. il-ta-nap-pa-ru XIV 67.

šapiru. ša-pi-ru 95. ša-pi-ri pl. 437. Pr 178. Pp III 40.

šipru werk; botschaft. mûdí šip-ri 296. ina ši-pir Nin-a-gal 424. 429. XIV 74. Pr 163. Pp II 32. IV 111. ši-pir urrakûti Pr 166; mâr (apal) šipri bote. s. aplu.

šupru(?) šu-[illegible] šu-pur drückt das genitivverhältnis aus. (wie ša). 418. 424. Pr 158. 162. Pp II 31. IV 109.

šu-par-šak (šu-pur-šak?) beamte. 16. 68. 138. 189. 271. 277. 369. oft. šuparšak-ia bíl piḫâti íli-šunu aš-kun 72. 214. 227. 258. 399. oft. pl. 140. 307. 393. 438. XIV 26. Pr 22. 120. 178. Pp III 41. öfter.

šaptu lippe. ina šap-ti-šu íllîti 453. Pr 192. Pp IV 145. (l)iššakin šap-tu-uš-šu sei sein wille, befehl 239. 446. Pr 189. Pp IV 137.

---

tidûku kämpfer. dâku. ṣabî ti-du-ki 35.
taḫ-di l. daḫ-di überfluss. Harem B 5.
taḫâzu schlacht. oft. ta-ḫazu 234. 405. Pr 118. 123. ta-ḫa-zi Rp 9. St I 48. ana íbiš kabli u tâ-ḫa-zi 27. lî' (lî'ût) ta-ḫa-zi 125. 288. tibût taḫâzi-ia danni 285. ṣâbî íbiš ta-ḫa-zi 376. lâ a-dir ta-ḫa-zi 386.
taḫlûbu dach. ḫalâbu. taḫ-lu-bi-šu N 19. kl. inschr. 9. 11.
taḫtû niederlage. 99 kaum richtig ergänzt. iškunu (aškuna) taḫ-ta-a-šu 331. Pr 23. 121. 130. taḫ-ta-šu N 7.
takbittu schwer, fett? s. kabtu. niḳî tak-bit-ti íllûti Pp II 36.
takâlu. 0_2. ermutigen. u-ta-ki-la-anni 123. n_1. vertrauen. it-ta-kil (íli) 58. 228. 390. Pr 39. 113. 122. ittak-lu 34. Pr 48. 73.
tiklu vertrauen. ilâni ti-ik-li-ia XIV 2. Pp IV 94. tik-li-ia St II 49.
takiltu heller (roter) purpur. ta-kil-tu 397. 439. Pr 142. 182.
tukultu vertrauen, dienst der götter. takâlu. tukultu (Aššur) 73. Pr 63. ina tu-kul-ti . . . 96. 366. XIV 6. Pr 139. Pp I 5. II 3. III 4. ina tukul-ti 287. St I 22. II 48. Umliaš nâr tuk-la-ti-su-nu 266. gi. šimmarî tuk-lat-su-nu 272. ḫalṣî tuk-lat nagî-šunu 375.
tilu hügel. kima til abûbi ušímí 359. Pr 134. ana ti-li mašûti utîr 165
talâmu. $š_1$. geben. u-šat-li-mu-ni 380. Pr 4. u-šat-li-mu-in-ni 380. XIV 2. šu-ut-lim-šu Harem A 7.
talimu. aḫu ta-lim-šu leibliche bruder. 218. Pr 94. S 7.
talittu geburt. alâdu. ta-lit-ti XIV 84.
tamû sprechen, rufen. it-mu-u 27. i-tam-ma er beriet sich. 393. ardûtu i-tam-ma(?) er versprach untertänigkeit 409.
tamgu. od. par-gu zu lesen? ga-niš ušarbiṣ 277. s. pargu.
tam-gi-ti. tan-gi-ti zu lesen = nigûtu? vergl. tamḳiti. 437. Pr 176.
tamdu meer (tamtu). tam-di 93. 24, 11. tam-dim (tim) 82. 98. 119. 228. 370. 371. XIV 15. 17. 20. Pr 144. 146. 148. 153. Pp I 7. V 14. IV 44. oft. pl. tamâti 455.
tímínu fundament; gründungsurkunde. tí-mí-ín maḫâzi u bîti XIV 69. ušaršid tí-mí-ín-šu XIV 78. tí-mí-ín-šu assuḫ 359. Pr 134. tim-mi-in-šu N 16.
tímíḳu bitte. tí-mí-ḳi [408]. Pr 120.
tam-ḳi-ti. tan-ḳi-ti zu lesen? niḳû. vergl. tam-gi-ti. 434. Pr 173.
tamartu geschenk. ta-mar-tu 431. Pr 168. Pp IV 128. ta-mar-tuš 230. 371. XIV 21. Pr 28. 79. 113. 123. Pp IV 59. ta-mar-ta-šu-nu 257. 270. Pp III 42.
tamirtu wasserbecken. ta-mir-tuš 325. Pr 128. Harem B 6.
tamšilu gleichnis, ebenbild. mašâlu ähnlich sein. tam-šil 423. XIV 65. 73. Pr 161. Pp II 28. IV 105. V 38. Rp 22.
tínišîti leute, menschheit. tí-ni-ší-tí 428. XIV 27. Pp II 43. tí-ni-ší-í-ti 373. 414.
tappu (od. dappu?) türpfosten. tap-pi 426. XIV 75. Pr 164. Pp II 36. IV 116.
tapdû niederlage. padû. tap-di-í 371. Pr 149.
tapzirtu verborgenheit. ta-ap-zi-ir-ti 273.
tiḳû stosz. râdî ti-iḳ šamí N 15.
taḳânu 0_2 gerade richten, herstellen. u-taḳ-ḳi-in 28. u-taḳ-ḳin Pr 121. u-taḳ-ḳi-na 157. Pr 52. mu-taḳ-ḳi-in N 9.

ṭukuntu widerstand. tu-ḳu-un-tu Pr 78.

târu zurückkehren. 0_2. wieder machen, machen. i-tu-ru (so) 437. Pr 177; u-tir 16. u-tir brachte zurück. 364. Pr 65. 137. ana mi-ṣir Aššur u-tir XIV 26. . . . u-tir-ra Pr 45. 67. s. miṣru. ana idi-šunu u-tir-ru (1 sg.) 84. ašru-uš(šun) u-tir 362. 364. XIV 5. Pr 11. 137. Pp V 11. St I 21. . . . u-tí-ir-ra 100. . . . lu-tir 458. u-tir-ra ana tilî mašûti 105. ramanu-uššun u-tir-ru 361. Pr 136. s. ramanu. kî ištín u-tir-ram-ma Pr 134. târi gimilli s. gimillu.

tarbîtu gewächs, erzeugnis rabû. 51. XIV 46.

tar-ḫab(?)-ni? 434. Pr 172.

tarâku fahren lassen. verlieren. it-ru-ku libba-šun sie verloren den mut. 256. Pr 148. St II 38.

tirinu halskette. ti-ri-ni kišâdi-šu 292. Pr. 132.

tarâṣu it-ru-ṣu ṣalûla-šu er streckte seinen schatten über. 2. Pp IV 11. Rp 7. vergl. V R 61, IV, 92. íli . . . itruṣa bûnî-šu. Salm Bal. VI, 5. utarraṣu bûnî-šu. š1 aufrichten. gušurâti u-šat-ri-ṣa 422. Pr 160. Pp II 26. IV 102. III 37 ḳadrí u-šat-ri-ṣa maḫar-šun 313.

tarṣu. statt ana tarṣi-ia l. ana irti-ia 27. Pr 25. s. irtu.

turtânu. tur-tan-nu 27. 399. Pr 25. var. tar-tan-nu Pr 25.

tašmu. tušmu ein vogel. taš-mi-í 327. tuš-mi-i 327. var. Pr 129.

taškirtu lüge. amât taš-ḳir-ti. 76.

titurru brücke. pl. ti-tur-ri 326. Pr 129.

títu? íli Šuturnaḫundi [cuneiform sign]-su-nu iddû. vertrauen? 272.

Ausgelassen: אתר (יתר). $š_1$ grosz machen. íli ša pâna ut-tir 45. u-ša-tí-ru šikitti Pr 13. ša íli šarrâni abî-ia u-ša-tí-ru ḫasîsi Rp 16.

Verzeichnis der eigennamen.

Verbesserungen.

Textverbesserungen, welche sich erst beim drucke herausstellten, sowie bemerkungen über verschiedene oder bessere auffassungen einzelner stellen und sonstige anmerkungen finden sich im wörterverzeichnis unter folgenden wörtern:

abiktu.
íkímu.
alu.
alâku (a-l*a*k girri-ia).
alpu.
ímû.
ummânu.
askuppu.
aplu.
urraku.
irnittu.
irṣîtu.
irtu.
ašâbu (šubat niḫti uší-šib).
ašurru.
utû.
baṭâlu.
baltu.
birtu.
bašâmu.

gabrû.
garû.
gušuru. der pl. ist wol gušurî (masc.) vergl. Assarh. V 36.
daḫdu.
zabâlu.
zakûtu.
ḫalṣu.
hiṣbu.
kubru.
karû.
kirû.
kitû.
libittu.
lamassu.
muḫ-ḫu-di-gi-li.
maḫâzu.
nagbu.
nu-uk.
naklabu.

nisû 0_2.
naḳrabu.
sigaru.
sakru.
sipittu.
pîlu.
puṣurtu.
ṣâbu.
ṣinu.
ḳaštu.
rakâsu.
rapaštu.
šubaru.
šíbitu.
šaknu.
šanu.
taḫtu.
tam-gi-ti.
tam-ḳi-ti.
tappu.
tarṣu.

I'harsag-gal-kurkurra. Kâr-Nírgal Míluḫḫa.

120.	lies	U-a-ia-uš	statt	U-ai-a-uš.
138.	„	Ur-sa-a	„	U-ra-sa-a.
141.	„	ina [kakki]	„	ina [íkalli?]
191.	„	u-ší-šib	„	u-ší-mí.

342.	lies	lâ nibi	statt	lâ mi-ni.
410.	„	ubân šadi-i	„	aban šadi-i.
421.	„	li-bit-ta-šin	„	li-ta-šin.
437.	„	i-tu-ru	„	i-tu-ra.
444.	„	íllúti	„	íllîti.

Pr 35.	lies	ḳilûti	statt	ḳibûti.
Pr 50.	„	ip-par-šam-ma	„	ip-par-šid ma.
Pr 60.	„	Kâr-Nírgal	„	Kâr-Adar.
Pr 118.	„	rapaš-tum	„	bil-tum.
Pr 60.	„	li-bit-ta-šin	„	li-ta-šin.

Kleinere versehen in der transscription sind an der hand des textes leicht zu verbessern.

Druck von W. Drugulin in Leipzig.